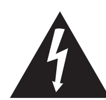


Bedienungsanleitung

SC-LX81
SC-LX71

Audio-/Video- Mehrkanal-Receiver

WICHTIG



CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührungsgefahr mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

ACHTUNG:
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZUSETZEN, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1_Ge

WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt. **D3-4-2-1-4_A_Ge**

WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a_A_Ge

Dieses Produkt erfüllt die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC und die EMV-Richtlinie 2004/108/EC.

D3-4-2-1-9a_A_Ge

WARNUNG

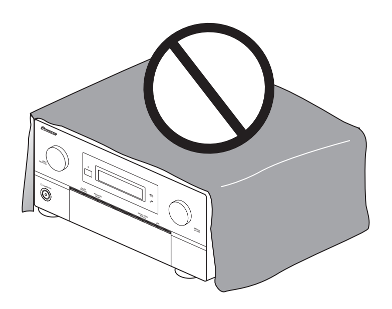
Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen. **D3-4-2-1-3_A_Ge**

VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 60 cm oberhalb des Gerätes, 10 cm hinter dem Gerät und jeweils 30 cm an der Seite des Gerätes).

WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein. **D3-4-2-1-7b_A_Ge**

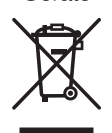


Betriebsumgebung

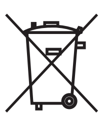
Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:
5 ºC bis 35 ºC, 85 % rel. Feuchte max.
(Ventilationsschlitze nicht blockiert)
Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden. **D3-4-2-1-7c_A_Ge**

Informationen für Anwender zur Sammlung und Entsorgung von Altgeräten und gebrauchten Batterien

(Symbol für Geräte)



(Symbolbeispiele für Batterien)





Diese Symbole auf den Produkten, der Verpackung und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Zur richtigen Handhabung, Rückgewinnung und Wiederverwertung von Altprodukten und gebrauchten Batterien bringen Sie diese bitte zu den gemäß der nationalen Gesetzgebung dafür zuständigen Sammelstellen.

Mit der korrekten Entsorgung dieser Produkte und Batterien helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schonen und vermeiden mögliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Abfalls entstehen könnten.

Weitere Informationen zur Sammlung und Wiederverwertung von Altprodukten und Batterien erhalten Sie von Ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung, Ihrem Müllentsorger oder dem Verkaufsort, an dem Sie die Waren erworben haben.

Diese Symbole gelten ausschließlich in der Europäischen Union.

Für Länder außerhalb der Europäischen Union:
Wenn Sie diese Gegenstände entsorgen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Behörden oder Händler und fragen Sie dort nach der korrekten Entsorungsweise.

K058_B_Ge

Dieses Gerät ist für den Heimgebrauch vorgesehen. Falls bei Einsatz zu einem anderem Zweck (z.B. Langzeitgebrauch zu gewerblichen Zwecken in einem Restaurant oder Betrieb in einem Fahrzeug bzw. Schiff) eine Funktionsstörung auftritt, die eine Reparatur des Gerätes erforderlich macht, werden die Reparaturkosten dem Kunden selbst dann in Rechnung gestellt, wenn die Garantiefrist noch nicht abgelaufen ist. **K041_Ge**

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgewechselt werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird.
Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a_A_Ge

ACHTUNG
Der ⏻**STANDBY/ON**-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

D3-4-2-2-2a_A_Ge

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Pioneer-Produkts. Lesen Sie sich diese Bedienungshinweise sorgfältig durch, um sich mit der Bedienung Ihres Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung anschließend an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

Inhaltsverzeichnis

15 Zusätzliche Informationen

Kapitel 1:
Vor der Inbetriebnahme

Überprüfung des Verpackungsinhalts

Überprüfen Sie bitte, ob Sie das folgende mitgelieferte Zubehör vollständig erhalten haben:

- Setup-Mikrofon (Kabel: 5 m)
- Fernbedienung
- AA/IEC R6P-Trockenzellenbatterien x2
- MW-Rahmenantenne
- UKW-Drahtantenne
- Netzkabel
- Garantiekarte
- Diese Bedienungsanleitung

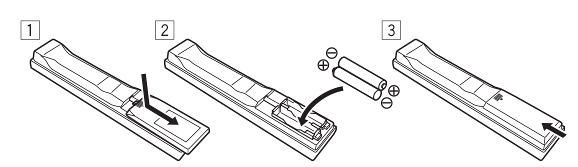
Aufstellen des Receivers

- Achten Sie beim Aufstellen dieses Gerätes darauf, dass es auf eine ebene und stabile Fläche gestellt wird.

Stellen Sie es nicht an folgenden Orten auf:
– auf einem Fernsehgerät (der Bildschirm könnte verzerrt anzeigen)
– in der Nähe eines Kassettendecks (oder in der Nähe eines Geräts, das ein Magnetfeld erzeugt). Dies könnte den Klang stören.
– in direktem Sonnenlicht
– an feuchten oder nassen Orten
– an extrem heißen oder kalten Orten
– an Orten, an denen Vibrationen oder andere Bewegungen auftreten
– an Orten, die sehr staubig sind
– an Orten mit heißen Dämpfen oder Ölen (wie in einer Küche)

- Berühren Sie die Unterseite des Receivers nicht, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Die Unterseite wird bei eingeschaltetem Gerät sehr heiß, sodass Verbrennungsgefahr besteht.

Einlegen der Batterien





Achtung

Ein falscher Gebrauch der Batterien kann zum Auslaufen oder Bersten führen. Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise:

- Verwenden Sie niemals neue und alte Batterien zusammen.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die ordnungsgemäße Orientierung von Plus- und Minuspolen (wie im Batteriefach angezeigt).
- Batterien mit der gleichen Form können trotzdem eine unterschiedliche Spannung aufweisen. Verwenden Sie auf keinen Fall unterschiedliche Batterien zusammen.
- Bei der Entsorgung von verbrauchten Batterien sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen strikt einzuhalten.
- **WARNUNG**
  Verwenden oder lagern Sie Batterien nicht in direktem Sonnenlicht oder an sehr heißen Orten wie im Inneren eines Fahrzeugs oder in der Nähe von Heizkörpern. Dadurch können Batterien leck werden, sich überhitzen oder in Brand geraten. Außerdem kann die Lebensdauer oder Leistung von Batterien beeinträchtigt werden.

Kapitel 2:
Kurzanleitung zum Heimkino

Einführung in das Heimkino

Der Ausdruck Heimkino bezieht sich auf die Verwendung mehrerer Tonspuren, durch die ein Surround-Klangeffekt erzielt wird, der Sie mitten in die Filmhandlung oder in ein Konzert hineinversetzt. Der Surround-Klang eines Heimkinosystems hängt nicht nur von den Lautsprechereinstellungen ab, sondern auch von der Quelle und den Klangeinstellungen des Receivers.

Dieser Receiver decodiert je nach Lautsprechereinstellung automatisch Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-Quellen. In den meisten Fällen müssen Sie für einen realistischen Surround-Klang keine Änderungen vornehmen, weitere Möglichkeiten (wie das Anhören einer CD mit Mehrkanal-Surround-Klang) werden jedoch in *Wiedergabe des Systems* auf Seite 35 erläutert.

Wiedergabe im Surround-Klang

Dieser Receiver wurde unter Berücksichtigung einer möglichst einfachen Einstellung entwickelt; daher sollten Sie mithilfe der Einstellungskurzanleitung in der Lage sein, Ihr System in kürzester Zeit für Surround-Klang einzurichten. In den meisten Fällen können Sie die Grundeinstellungen des Receivers beibehalten.

- Führen Sie unbedingt alle Anschlüsse durch, bevor Sie das Gerät an eine Wechselstromquelle anschließen.

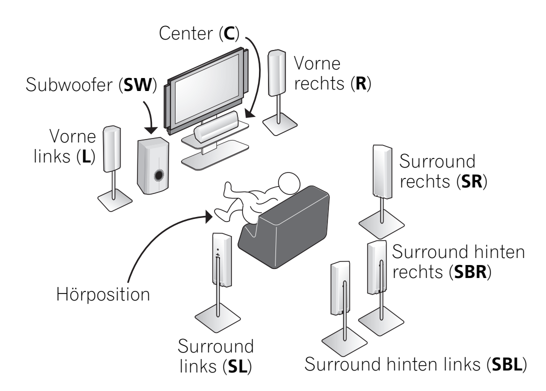
1 Schließen Sie Ihr Fernsehgerät und Ihren DVD-Player an.

Siehe dazu den Abschnitt *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players* auf Seite 19. Für den Surround-Klang können Sie ggf. den DVD-Player über einen digitalen Anschluss am Receiver anschließen.

2 Schließen Sie Ihre Lautsprecher an, und positionieren Sie sie so, dass Sie einen optimalen Surround-Klang erhalten.

Schließen Sie Ihre Lautsprecher wie im Abschnitt *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 25 dargestellt an.

Die Anordnung der Lautsprecher hat einen großen Einfluss auf den Klang. Stellen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt auf, um den bestmöglichen Surround-Klangeffekt zu erhalten. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Aufstellen der Lautsprecher* auf Seite 26.



3 Schließen Sie den Receiver an die Steckdose an, schalten Sie ihn ein, und schalten Sie anschließend Ihren DVD-Player, Ihren Subwoofer und das Fernsehgerät ein.

Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und schalten den Receiver ein.[1] Vergewissern Sie sich, dass Sie den Videoeingang an Ihrem Fernsehgerät auf diesen Receiver eingestellt haben. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts nach.

- Stellen Sie die Lautstärke des Subwoofers auf einen angenehmen Pegel ein.

4 Verwenden Sie für die Einstellung Ihres Systems die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) auf dem Bildschirm.

Siehe *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 für weitere Informationen hierzu.

5 Spielen Sie eine DVD ab, und stellen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Pegel ein.

Vergewissern Sie sich, dass **DVD** auf dem Display des Receivers angezeigt wird. Dies weist darauf hin, dass der DVD-Eingang ausgewählt wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, drücken Sie **DVD** auf der Fernbedienung, um den Receiver auf den DVD-Eingang einzustellen.

Zusätzlich zum im Abschnitt *Wiedergabe einer Quelle* auf Seite 10 beschriebenen grundlegenden Wiedergabebetrieb können Sie auch weitere Klangoptionen auswählen. Siehe *Wiedergabe des Systems* auf Seite 35 für weitere Informationen hierzu.

Außerdem finden Sie weitere Einstellungsoptionen im Abschnitt „Durchführung von Receiver-Einstellungen“ von *Das Advanced MCACC-Menü* auf Seite 44 oder *Das System Setup-Menü* auf Seite 56.

Hinweis

1 Nachdem der Receiver an die Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 15 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieses Vorgangs keine Bedienverfahren ausführen. Die **HDMI**-Anzeige im Display des vorderen Bedienfelds blinkt während dieses Vorgangs, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt. Wenn Sie den **HDMI Control**-Steuermodus auf **OFF** (AUS) stellen, können Sie diesen Vorgang überspringen. Einzelheiten zur **HDMI Control** finden Sie unter *HDMI-Steuerung* auf Seite 87.

Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)

Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) misst die akustischen Eigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei die Umgebungsgeräusche, die Lautsprechergröße und die Entfernung berücksichtigt werden, und prüft darüber hinaus die Kanalverzögerung und den Kanalpegel. Nachdem Sie das dem System beiliegende Mikrofon eingestellt haben, verwendet der Receiver die Informationen von mehreren Prüftönen, um die Lautsprechereinstellungen und den Ausgleich für Ihren Raum zu optimieren, und auch um die Frequenz-Phasen-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher zu kalibrieren.

Führen Sie dies unbedingt aus, bevor Sie mit *Wiedergabe einer Quelle* auf Seite 10 fortfahren.

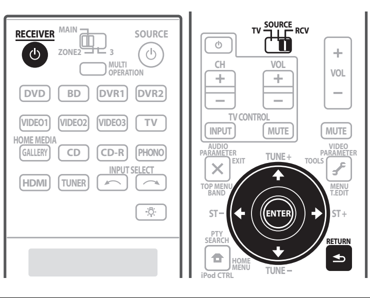
Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon und die Lautsprecher während der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Durch die Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) werden alle vorhandenen Einstellungen für die ausgewählte MCACC-Voreinstellung überschrieben.
- Bevor Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ausführen, müssen die Kopfhörer abgetrennt sein, und die HOME MEDIA GALLERY-Funktion darf nicht als Eingangsquelle gewählt sein.



Achtung

- Die bei der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

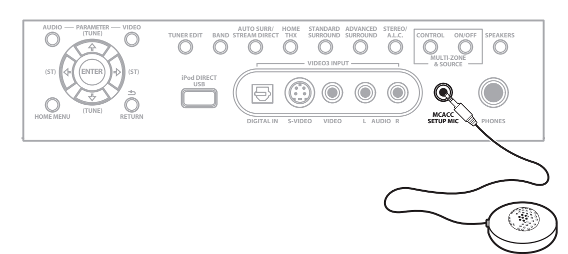


1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

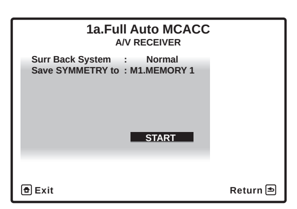
2 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.

Stellen Sie das Mikrofon in der Höhe auf, in der Sie Ihr System normalerweise hören (verwenden Sie möglichst ein Stativ). Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.

- Drücken Sie auf den unteren Teil an der Klappe des vorderen Bedienfelds zum Zugriff auf die **MCACC SETUP MIC**-Buchse:



Die Anzeige Full Auto MCACC erscheint, wenn das Mikrofon angeschlossen ist.[1]



3 Stellen Sie sicher, dass ‚Normal' ausgewählt ist,[2] wählen Sie eine MCACC-Voreinstellung aus[3], und wählen Sie dann START aus.[4]

Prüfen Sie,, ob der Betriebswahlschalter der Fernbedienung auf **RCV** gestellt ist.

4 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon angeschlossen ist, und wenn Sie einen Subwoofer verwenden, stellen Sie sicher, dass er eingeschaltet und auf einen angenehmen Lautstärkepegel eingestellt ist.

5 Warten Sie auf das Ende der Prüftonausgabe, und bestätigen Sie dann die Lautsprecherkonfiguration auf der Bildschirmanzeige.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.[5]

Hinweis

1 • Das **HOME MENU** kann nicht verwendet werden, wenn in der Haupt- oder der Nebenzone die HOME MEDIA GALLERY-Eingangsquelle ausgewählt wurde. Wenn Sie **ZONE 2**, **ZONE 3** oder **ZONE 2&3** auf **ON** (Seite 66) stellen, können Sie das **HOME MENU** nicht verwenden.
• Wenn Sie die Bildschirmanzeige (OSD) fünf Minuten angezeigt lassen, schaltet sich der Bildschirmschoner ein.

2 • Wenn Sie Ihre Frontlautsprecher über Bi-Amping betreiben oder ein separates Lautsprechersystem in einem anderen Zimmer aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57, und schließen Sie Ihre Lautsprecher unbedingt an, bevor Sie mit Schritt 4 fortfahren.
• Wenn Sie THX-zertifizierte Lautsprecher besitzen, wählen Sie **Return** aus, und wählen Sie **Auto MCACC** für die THX-Lautsprechereinstellung aus. Siehe *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 für weitere Informationen hierzu.

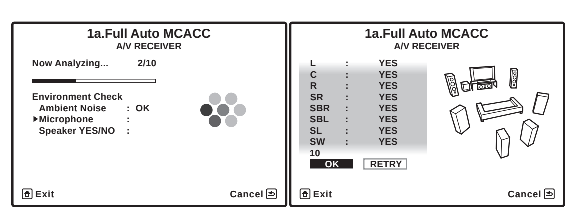
3 Die sechs MCACC-Voreinstellungen werden zum Speichern von Surround-Klangeinstellungen für unterschiedliche Hörpositionen verwendet. Wählen Sie zunächst eine nicht verwendete Voreinstellung aus (Sie können diese später im Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 54 umbenennen).

4 Beachten Sie, dass die Korrekturkurven nur bei Einstellung auf **SYMMETRY** gespeichert werden. Wählen Sie **Return**, und wählen Sie dann **Auto MCACC** zum Speichern anderer Korrekturkurven (wie **ALL CH ADJUST** und **FRONT ALIGN**). Siehe *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 für weitere Informationen hierzu.

5 Ändern Sie während der Ausgabe der Prüftöne nicht die Lautstärke. Dadurch könnten die Lautsprechereinstellungen verfälscht werden.

Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die automatische MCACC-Einstellung automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt 6 nicht ‚**OK**' zu wählen und **ENTER** zu drücken.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Too much ambient noise!** oder **Check microphone**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* unten). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **GO NEXT** aus und fahren Sie fort.



Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.

Falls eine Fehlermeldung (**ERR**) angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit ⬆/⬇ einen Lautsprecher auswählen und mit ⬅/➡ die Einstellung ändern und anschließend fortfahren.

6 Wählen Sie ‚OK' aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Während der Receiver weitere Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen für Kanalpegel, Lautsprecherentfernung, Stehwellen, Feineinstellung der akustischen Kalibrierung und Vollbereich-Phasenkorrektur zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.

Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 3 bis 10 Minuten.

7 Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ist abgeschlossen! Drücken Sie RETURN, um zu HOME MENU zurückzukehren.[1]

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikofon nach Vornahme der automatischen MCACC-Einstellung von diesem Receiver ab.

Die in der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) durchgeführten Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe von *Das Advanced MCACC-Menü* auf Seite 44 oder *Das System Setup-Menü* auf Seite 56 einzustellen.[2]

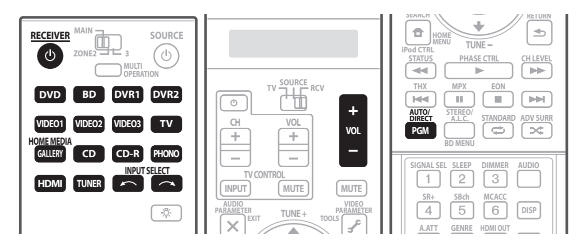
Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)

Wenn die Raumumgebung für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht optimal ist (zu laute Umgebungsgeräusche, Widerhall von den Wänden, Hindernisse zwischen Lautsprechern und Mikrofon), sind die endgültigen Einstellungen möglicherweise verfälscht. Überprüfen Sie, ob Haushaltsgeräte (Klimaanlage, Kühlschrank, Ventilator usw.) für eine Beeinträchtigung sorgen, und schalten Sie sie gegebenenfalls aus. Falls auf dem Display des vorderen Bedienfelds Anweisungen angezeigt werden, folgen Sie diesen.

- Einige ältere Fernsehgeräte stören möglicherweise die Funktionsweise des Mikrofons. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, wenn Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ausführen.

Wiedergabe einer Quelle

Hier finden Sie die wichtigsten Anweisungen für die Wiedergabe einer Quelle (z. B. einer DVD-Disc) mit Ihrem Heimkinosystem.



1 Schalten Sie die Systemkomponenten und den Receiver ein.

Schalten Sie zunächst die Wiedergabekomponente (z. B. einen DVD-Player), Ihr Fernsehgerät[3] und den Subwoofer (falls vorhanden) ein und dann den Receiver (drücken Sie **RECEIVER**⏻).

- Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon nicht angeschlossen ist.

2 Wählen Sie die Eingangsquelle aus, die wiedergegeben werden soll.

Sie können die Tasten für die Eingangsquelle (**INPUT SELECT**) auf der Fernbedienung oder den **INPUT SELECTOR**-Regler auf dem vorderen Bedienfeld verwenden.[4]

Hinweis

1 Sie können die Einstellungen auch auf dem **MCACC Data Check**-Bildschirm anzeigen lassen. Siehe *Überprüfen von MCACC-Daten* auf Seite 52 für weitere Informationen hierzu.

2 • Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 56 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
• Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.
• Wenn die Ergebnisse der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Lautsprechern und Sichtumgebung fehlerhaft sind, stellen Sie sie manuell ein.

3 Stellen Sie sicher, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf Receiver gestellt ist (zum Beispiel wenn Sie diesen Receiver an die Buchsen **VIDEO 1** am Fernseher anschließen, muss sichergestellt werden, dass dabei der **VIDEO 1**-Eingang gewählt ist).

4 Wenn Sie den Typ des Eingangssignals manuell ändern müssen, drücken Sie **SIGNAL SEL** (Seite 38).

3 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann AUTO/DIRECT (AUTO SURR/ STREAM DIRECT), um ‚AUTO SURROUND‘ aufzurufen.[1]

Bei der Wiedergabe einer Dolby Digital- oder DTS-Surround-Klang-DVD-Disc sollten Sie diese im Surround-Klang hören. Wenn eine Stereoquelle wiedergegeben wird, hören Sie nur den Ton aus den Frontlautsprechern links und rechts im Grundhörmodus.

- Informationen über die verschiedenen Quellenwiedergabemodi finden Sie auch im Abschnitt *Wiedergabe des Systems* auf Seite 35.

Im Display des vorderen Bedienfelds können Sie prüfen, ob die Mehrkanalwiedergabe richtig erfolgt.

Wenn Sie einen hinteren Surround-Lautsprecher verwenden, wird **DD+PLIIx MOVIE** bei der Wiedergabe von Dolby Digital-Signalen und **DTS+Neo:6** bei der Wiedergabe von DTS 5.1-Kanal-Signalen angezeigt.

Wenn Sie keinen hinteren Surround-Lautsprecher verwenden, wird **DOLBY DIGITAL** bei der Wiedergabe von Dolby Digital-Signalen angezeigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Wiedergabemodi mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 125. Wenn die Anzeige nicht dem Eingangssignal und Hörmodus entspricht, prüfen Sie die Anschlüsse und Einstellungen.

4 Verwenden Sie zur Einstellung des Lautstärkepegels den Lautstärkeregler.

Drehen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehgeräts herunter, damit der gesamte Ton von den Lautsprechern wiedergegeben wird, die an den Receiver angeschlossen sind.

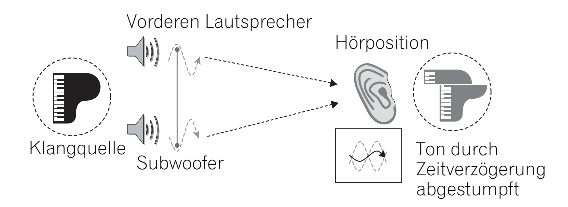
Besserer Klang mit Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur

Dieser Receiver ist mit zwei Arten von Funktionen zur Korrektur von Phasenverzerrung und Gruppenverzögerung ausgestattet: Phasenkorrektur und Vollbereich-Phasenkorrektur. Aktivierung der Vollbereich-Phasenkorrektur wird dringend empfohlen, weil dies auch die Effekte der Phasenkorrektur beinhaltet. Einzelheiten über diese beiden Merkmale siehe folgende Erklärungen.

Verwendung von Phasenkorrektur

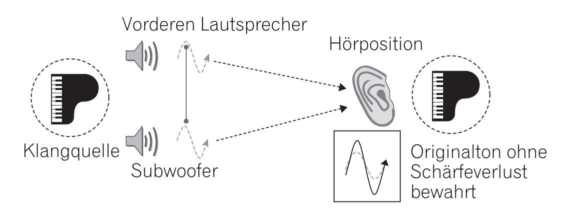
Bei Mehrkanal-Wiedergabe werden LFE-(Niederfrequenzeffekt) Signale ebenso wie Niederfrequenzsignale in jedem Kanal dem Subwoofer oder dem am besten geeigneten Lautsprecher zugewiesen. Zumindest theoretisch beinhaltet dieser Verarbeitungstyp aber eine Gruppenverzögerung, die mit der Frequenz variiert, wodurch Phasenverzerrung erzeugt wird, bei der der Niederfrequenzton durch den Konflikt mit anderen Kanälen verzögert oder abgestumpft wird. Bei eingeschaltetem Phasenkorrektur-Modus kann dieser Receiver kraftvollen Bassklang ohne Verminderung der Qualität des Originalklangs reproduzieren (siehe Abbildung unten).

Phasenkorrektur aus



- Rhythmen verschwommen und schwer zu hören
- Bassklang mit Tiefenverlust
- Klang von Musikinstrumenten ohne Realität

Phasenkorrektur ein



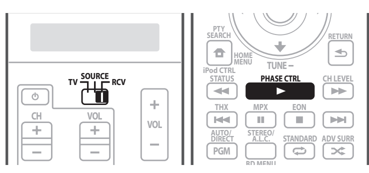
- Rhythmen mit kristallklarer Schärfe
- Bassklang ohne Tiefenverlust
- Klang von Musikinstrumenten mit hervorragender Realität

Deutsch

Hinweis

1 • Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des digitalen Audioausgangs an Ihrem DVD-Player oder digitalen Satellitenreceiver überprüfen. Diese sollten für die Ausgabe von Dolby Digital, DTS und 88,2 kHz/96 kHz PCM (2-Kanal)-Audio eingestellt sein, und wenn eine MPEG-Audiooption vorhanden ist, stellen Sie sie für die Konvertierung von MPEG-Audio in PCM ein.
• Je nach DVD-Player oder Quellen-Discs erzielen Sie u. U. nur digitales 2-Kanal-Stereo und Analogklang. In diesem Fall muss der Receiver auf einen Mehrkanal-Hörmodus eingestellt werden, wenn Sie Mehrkanal-Surround-Klang bevorzugen (lesen Sie bitte den Abschnitt *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 35, sofern dies notwendig ist).

Die Phasenkorrektur-Technologie bietet eine kohärente Klangwiedergabe durch die Verwendung des Phasenabgleichs[1] für ein optimales Klangbild in Ihrer Hörposition. In der Standardeinstellung ist diese Funktion aktiv, und es wird empfohlen, Phasenkorrektur für alle Klangquellen eingeschaltet zu lassen.



- **Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann PHASE CTRL (PHASE CONTROL), um PHASE CONTROL aufzurufen.**
Die **PHASE CONTROL**-Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet.

Verwendung der Vollbereich-Phasenkorrektur

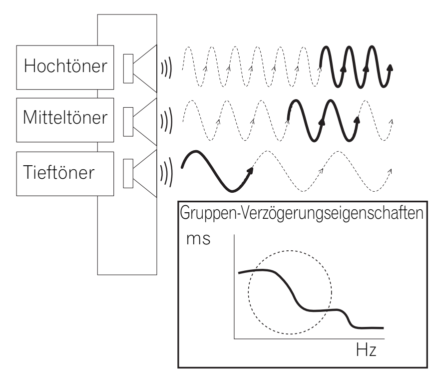
Das Vollbereich-Phasenkorrektur-Merkmal kalibriert die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher.

Standardlautsürecher, die ausschließlich für Audioverwendung entworfen sind, reproduzieren generell Klang mit geteiltem Frequenzbereich-Ausgang von einem aus mehreren Lautsprechern bestehenden Lautsprechersystem (in Fall von typischen 3-Wege-Lautsprechern zum Beispiel Hochtöner, Mitteltöner und Tieftöner in den jeweils hohen, mittleren und tiefen Frequenzbereichen). Obwohl diese Lautsprecher darauf ausgelegt sind, die Frequenz-Amplitude-Eigenschaften über breite Bereiche zu glätten, gibt es Fälle, wo die Gruppenverzögerungseigenschaften nicht effektiv geglättet werden. Die Phasenverzerrung der Lautsprecher verursacht anschließend Gruppenverzögerung (die Verzögerung von Niederfrequenzklang gegen Hochfrequenzklang) bei Audiosignalwiedergabe.

Dieser Receiver analysiert die Frequenz-Phasen-Eigenschaften der Lautsprecher durch Kalibrieren von Testsignalausgabe von den Lautsprechern mit dem mitgelieferten Mikrofon und glättet dadurch die analysierten Frequenz-Phase-Eigenschaften bei der Audiosignalwiedergabe[2] – die gleiche Korrektur wird für ein Paar linke und rechte Lautsprecher ausgeführt. Diese Korrektur minimiert die Gruppenverzögerung der Bereiche eines Lautsprechers und verbessert die Frequenz-Phase-Eigenschaften über alle Bereiche.

Desweiteren sichern die verbesserten Frequenz-Phase-Eigenschaften zwischen Kanälen bessere Surroundklang-Integration für Mehrkanal-Einstellung.[3]

Vollbereich-Phasenkorrektur aus



Klang in den mittleren und tiefen Frequenzbereichen wird gegenüber dem Hochfrequenzklang aufgrund der Gruppenverzögerung verzögert.

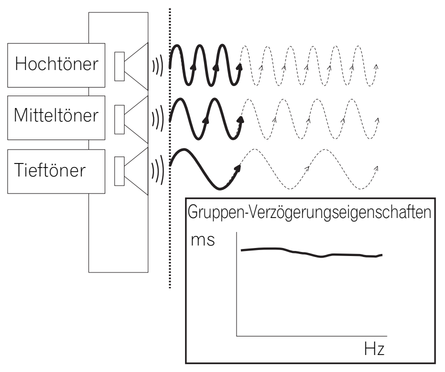
Hinweis

1 • Für eine optimale Klangwiedergabe spielt der Phasenabgleich eine wichtige Rolle. Wenn zwei Wellen ‚in Phase' sind, haben sie zeitgleiche Maxima und Minima, wodurch eine größere Amplitude sowie größere Klarheit und Präsenz des Klangsignals erreicht werden. Wenn das Maximum einer Welle mit einem Minimum zusammenfällt (wie im oberen Abschnitt des Diagramms oben dargestellt), ist der Klang ‚nicht in Phase', und es wird kein homogenes Klangbild erzeugt.
• Das **PHASE CONTROL**-Merkmal steht auch bei eingesteckten Kopfhörern zur Verfügung.
• Wenn Ihr Subwoofer einen Phasenkorrekturschalter hat, stellen Sie diesen auf das Zeichen (+) (oder 0°). Der Effekt, den Sie spüren können, wenn **PHASE CONTROL** an diesem Receiver auf **ON** gestellt ist, hängt vom Subwoofer ab. Stellen Sie Ihren Subwoofer so ein, dass der Effekt maximiert wird. Wir empfehlen auch, die Ausrichtung oder den Aufstellungsort des Subwoofers zu ändern.
• Stellen Sie den eingebauten Tiefpassfilter Ihres Subwoofers auf Aus-Stellung. Wenn dies an Ihrem Subwoofer nicht möglich ist, stellen Sie die Übergangsfrequenz auf einen höheren Wert.
• Wenn der Lautsprecherabstand nicht richtig eingestellt ist, haben Sie u.U. keine maximierenden **PHASE CONTROL**-Effekt.
• Der **PHASE CONTROL**-Modus kann in den folgenden Fällen nicht auf **ON** gestellt werden:
– Wenn der **PURE DIRECT**-Modus eingeschaltet ist.
– Wenn der **MULTI CH IN**-Eingang gewählt ist.
– Wenn der HDMI-Audioausgangsparameter under *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94 auf **THROUGH** gestellt ist.

2 Zum Kalibrieren und Analysieren der Frequenz-Phasen-Eigenschaften der Lautsprecher folgen Sie entweder dem **Full Auto MCACC**-Verfahren unter **Advanced MCACC** (siehe *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9), oder stellen Sie das **Auto MCACC**-Menü unter **Auto MCACC** unter **Advanced MCACC** auf **FULL BAND PHASE CTRL**. Wählen Sie **ALL** bei der automatischen Einstellung von **Auto MCACC** mit dem **Auto MCACC**-Menü. Nach der Kalibrierung der Frequenz-Phasen-Eigenschaften der Lautsprecher wird das **FULL BAND PHASE CTRL**-Merkmal automatisch eingeschaltet. Beachten Sie, dass **FULLBAND PHASE** nicht gewählt werden kann, wenn nicht die Frequenz-Phase-Eigenschaften der Lautsprecher kalibriert sind.

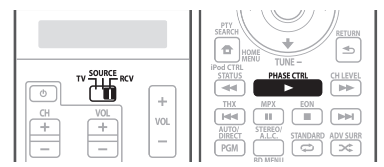
3 Die ursprünglichen Eigenschaften der Gruppenverzögerung der kalibrierten Lautsprecher und die Zieleigenschaften nach der Korrektur können grafisch in der Bildschirmanzeige dargestellt werden (siehe *Verwendung der Vollbereich-Phasenkorrektur* oben). Wenn Ihr PC an diesen Receiver angeschlossen ist, können außerdem die ursprünglichen Eigenschaften der Gruppenverzögerung der kalibrierten Lautsprecher und die korrigierten Eigenschaften der Gruppenverzögerung dreidimensional auf Ihrem PC dargestellt werden (siehe *Advanced MCACC-Ausgabe über einen PC* auf Seite 70).

Vollbereich-Phasenkorrektur ein



Bei korrigierter Phasenverzerrung werden die Frequenz-Phasen-Eigenschaften über alle Bereiche verbessert.

- Klang mit Live-Dynamik
- Klang von Musikinstrumenten mit hervorragender Realität
- Klang, der so akkurat reproduziert ist, dass Sie sogar die Lippenbewegung des Interpreten hören können
- Sprache ohne jeglichen Schärfeverlust
- Surroundsound mit hervorragender Integration



- **Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann PHASE CTRL (PHASE CONTROL), um FULLBAND PHASE aufzurufen.**[1]

Sowohl die Phasenkorrektur als auch die Vollbereich-Phasenkorrektur sind eingeschaltet. Die **PHASE CONTROL**-Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet.

Hinweis

1 Der **FULL BAND PHASE CTRL**-Modus kann in den folgenden Fällen nicht auf **ON** gestellt werden:
– Wenn die Kopfhörer eingesteckt sind.
– Wenn der **PURE DIRECT**-Modus eingeschaltet ist.
– Wenn der **MULTI CH IN**-Eingang gewählt ist.
– Wenn der HDMI-Audioausgangsparameter under *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94 auf **THROUGH** gestellt ist.

Deutsch

Kapitel 3:
Anschluss der Geräte

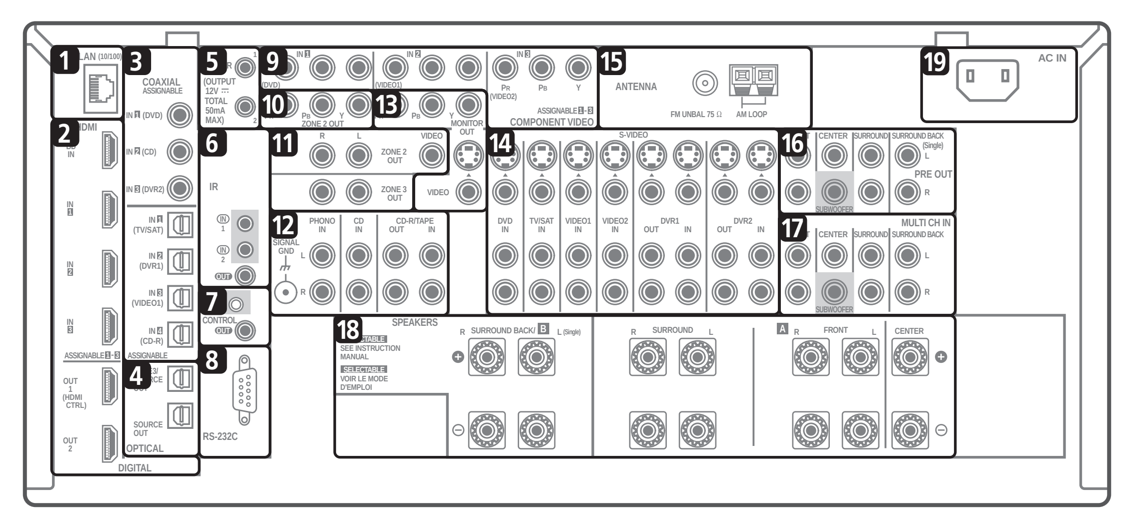
Der Receiver bietet Ihnen viele Anschlussmöglichkeiten, dies ist jedoch nicht unbedingt kompliziert. Auf dieser Seite werden die Arten von Komponenten erklärt, die Sie für Ihr Heimkinosystem anschließen können.



Wichtig

- In dieser Abbildung ist zwar das Modell SC-LX81 dargestellt, die Anschlüsse stimmen jedoch mit denen von SC-LX71 überein, sofern nicht anders angegeben.

Anschlussbereich auf der Rückseite



Achtung

- Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Der letzte Schritt ist das Einstecken des Netzsteckers.

1 LAN (10/100)-Anschluss

→ Siehe *Wiedergabe mit HOME MEDIA GALLERY-Eingängen* auf Seite 71.

2 HDMI-Anschlüsse (x6 (SC-LX81), x5 (SC-LX71))

Mehrfache Eingänge und ein Ausgang (SC-LX71) oder zwei Ausgänge (SC-LX81) für den hochwertigen Audio-/Videoanschluss an kompatible HDMI-Geräte.

→ Siehe *Anschluss mit HDMI* auf Seite 16.
→ *Nur SC-LX81:* Siehe *Umschalten zum HDMI-Ausgang* auf Seite 98.

3 Optische und koaxiale digitale Audioeingänge (x7 (SC-LX81), x6 (SC-LX71))

Wird für digitale Audioquellen, darunter DVD-Player/-Recorder, digitale Satellitenreceiver, CD-Player usw. verwendet.

→ Weitere Informationen zum Zuweisen der Eingänge finden Sie auch im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90.

4 Optische digitale Audioausgänge (x2)

Verwenden Sie diese Ausgänge für Aufnahmen mit einem CD- oder MiniDisc-Recorder.

→ Siehe *Anschluss von digitalen Audioquellen* auf Seite 23.

ZONE3/SOURCE OUT Buchse wird auch für MULTI-ZONE-Anschlüsse verwendet.

→ Siehe *MULTI-ZONE-Hören* auf Seite 64.

5 12-V-Triggerbuchsen *(insgesamt max. 50 mA)* (x2)

Werden verwendet, um Komponenten Ihres Systems anhand der Eingangsfunktion des Receivers ein- und auszuschalten.

→ Siehe *Ein- und Ausschalten der Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger* auf Seite 68.

6 Fernbedienungseingänge/-ausgang

Wird für den Anschluss eines externen Fernbedienungssensors, z. B. für ein MULTI-ZONE-Setup, verwendet.

→ Siehe *Anschließen eines IR-Receivers* auf Seite 67.

7 Steuerungseingang/-ausgang

Wird zum Anschließen weiterer Pioneer-Komponenten verwendet. Damit können Sie alle Geräte über einen einzigen Infrarot-Fernbedienungssensor ansteuern.

→ Siehe *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 106.

8 RS-232C-Anschluss
Wird zum Anschließen an einen PC für die grafische Ausgabe bei Verwendung von Advanced MCACC oder Vollbereich-Phasenkorrektur verwendet.
→ Siehe *Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe* auf Seite 70.

9 Component-Video-Eingänge (x3)
Die Eingänge werden zum Anschließen von Videoquellen an einen Component-Video-Ausgang (z.B. DVD-Player) verwendet.
→ Siehe *Verwendung der Component-Video-Buchsen* auf Seite 22.

10 *Nur SC-LX81:* **ZONE 2 Component-Videoausgang**
Werden zum Anschließen von Monitoren oder TV-Geräten in einem separaten Raum verwendet.
→ Siehe *MULTI-ZONE-Hören* auf Seite 64.

11 MULTI-ZONE-Audio-/Video-Ausgänge
Werden zum Anschließen eines zweiten oder dritten Verstärkers und von Monitoren oder Fernsehgeräten in einem separaten Raum verwendet.
→ Siehe *MULTI-ZONE-Hören* auf Seite 64.

12 Eingänge/(Ausgänge) für Stereo-Analogaudioquellen (x4)
Werden zum Anschließen von Audioquellen wie CD-Playern, Kassettendecks, Plattenspielern usw. verwendet.
→ Siehe *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 24.

13 Composite-, S-Video- und Component-Monitorausgänge
Werden zum Anschließen von Monitoren und Fernsehgeräten verwendet.
→ Siehe *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players* auf Seite 19.
→ Siehe *Verwendung der Component-Video-Buchsen* auf Seite 22.

14 Audio-/Videoquelleneingänge/(-ausgänge) (x8)
Werden zum Anschließen von Audio-/Videoquellen (z. B. DVD-Playern/Recordern, Videorecordern usw.) verwendet. Jeder Satz Eingänge verfügt über Buchsen für Composite-Video, S-Video und Stereo-Analog-Audio.
→ Siehe *Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen* auf Seite 21.

15 MW- und UKW-Antennenanschlüsse
Werden zum Anschließen von Innen- bzw. Außenantennen für Radioempfang verwendet.
→ Siehe *Anschluss der Antennen* auf Seite 27.

16 Mehrkanal-Vorverstärker-Ausgänge
Werden zum Anschließen separater Verstärker für vorderen Kanal, Center-Kanal, Surround-Kanal, hinteren Surround-Kanal und Subwoofer-Kanal verwendet.
→ Siehe *Anschließen zusätzlicher Verstärker* auf Seite 63 (Informationen zum Anschluss des Leistungs-Subwoofers finden Sie im Abschnitt *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 25).

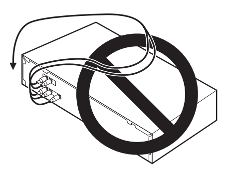
17 Analoge Mehrkanal-Audioeingänge
7.1-Kanaleingänge zum Anschließen eines DVD-Players mit analogen Mehrkanalausgängen.
→ Siehe *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 61.

18 Lautsprecheranschlüsse
Werden zum Anschließen der vorderen Hauptlautsprecher, Center-Lautsprecher, Surround-Lautsprecher und hinteren Surround-Lautsprecher verwendet.
→ Siehe *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 25.

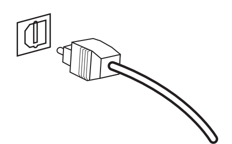
19 Netzeingang
Schließen Sie hier das mitgelieferte Netzkabel an.

Hinweise zum Anschließen von Kabeln

- Legen Sie zur Vermeidung von Brummgeräuschen keine angeschlossenen Kabel auf die Oberseite des Receivers.



- Wenn für den Anschluss optische Kabel verwendet werden, stecken Sie den Stecker bitte vorsichtig ein, damit der Verschluss, der die optische Buchse schützt, nicht beschädigt wird.



- Wickeln Sie optisches Kabel zur Lagerung locker auf. Wenn das Kabel um scharfe Kanten gebogen wird, könnte es beschädigt werden.

Der Videoumwandler

Mit dem Videoumwandler wird sichergestellt, dass alle Videoquellen über alle **MONITOR VIDEO OUT**-Buchsen ausgegeben werden. Die einzige Ausnahme ist HDMI: Da diese Auflösung nicht heruntergemischt werden kann, müssen Sie beim Anschließen dieser Videoquelle Ihren Monitor/Ihr Fernsehgerät an die HDMI-Video-Ausgänge des Receivers anschließen.[1]

Falls mehrere Videokomponenten der gleichen Eingangsfunktion zugewiesen werden (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90), setzt der Umwandler die Priorität auf HDMI, Komponenten, S-Video und danach Composite (in dieser Reihenfolge).

Anschluss zum Anschließen des Quellgeräts
Anschluss zum Anschließen des Fernsehmonitors
Hohe Bildqualität
HDMI IN
HDMI OUT
PR PB Y
COMPONENT VIDEO IN
COMPONENT VIDEO OUT
S-VIDEO IN
S-VIDEO MONITOR OUT
VIDEO IN
VIDEO MONITOR OUT
Video-Signale können ausgegeben werden

- Für optimale Videowiedergabe empfiehlt THX, Digital Video Conversion (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96) auf **OFF** zu stellen.

Anschluss mit HDMI

Wenn Sie über eine mit HDMI oder DVI (mit HDCP) ausgestattete Komponente verfügen, können Sie diese mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel an diesen Receiver anschließen.[2]

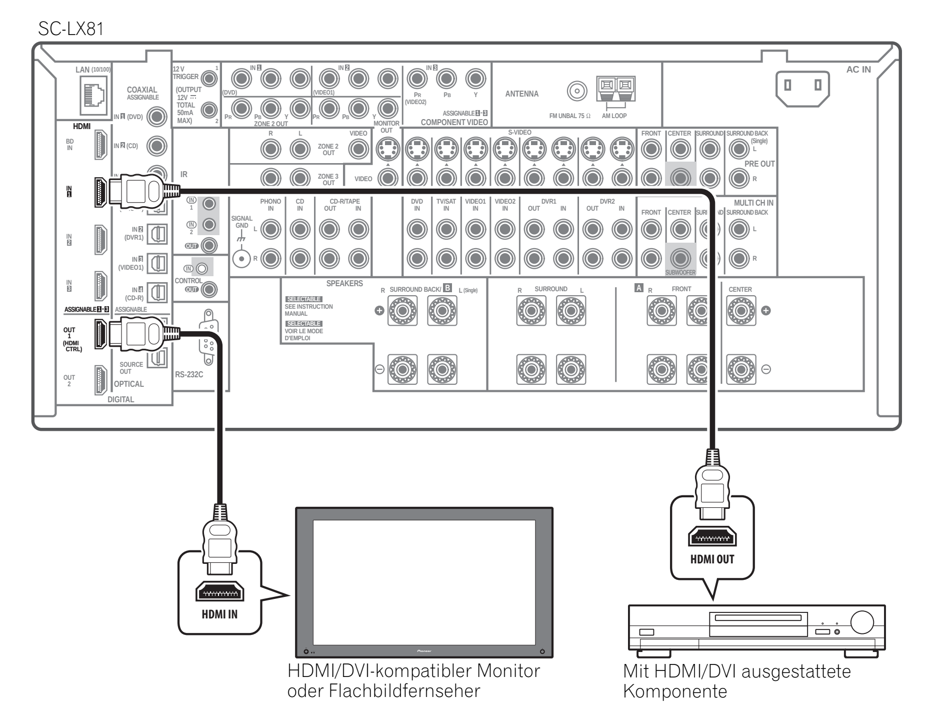
Über den HDMI-Anschluss werden dekomprimierte digitale Videosignale sowie fast alle Arten von digitalen Audiosignalen übertragen, mit denen die angeschlossene Komponente kompatibel ist. Dazu gehören unter anderem DVD-Video, DVD-Audio, SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD Master Audio (Einschränkungen siehe unten), Video CD/Super VCD, CD und MP3. Weitere Informationen zur Kompatibilität mit HDMI finden Sie im Abschnitt *Der Videoumwandler* oben.

Nur SC-LX81: Wenn Sie einen HDMI/DVI-kompatiblen Monitor oder einen Flachbildfernseher über den **HDMI OUT2**-Anschluss anschließen, schalten Sie die HDMI-Ausgangseinstellung auf **HDMI OUT2** oder **HDMI OUT ALL**. Siehe *Umschalten zum HDMI-Ausgang* auf Seite 98.

Hinweis

1 Wenn auf Ihrem Fernsehgerät oder Flachbildfernseher das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Fall versuchen Sie, auf Digital Video Conversion (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96) umzuschalten **OFF**.

2 • Ein HDMI-Anschluss kann nur für mit DVI ausgestattete Komponenten vorgenommen werden, die sowohl mit DVI als auch mit HDCP (High Bandwidth Digital Content Protection) kompatibel sind. Wenn Sie einen DVI-Anschluss anschließen möchten, benötigen Sie dazu einen separaten Adapter (DVI→HDMI). Ein DVI-Anschluss unterstützt allerdings keine Audiosignale. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Audio-Händler.
• Wenn Sie eine Komponente anschließen, die nicht mit HDCP kompatibel ist, erscheint eine **HDCP ERROR**-Meldung im vorderen Bedienfeld. Manche Komponenten, die mit HDCP kompatibel sind, bewirken Anzeige dieser Meldung, aber solange kein Problem mit der Videowiedergabe vorliegt, stellt dies keine Fehlfunktion dar.
• Je nach der angeschlossenen Komponente kann die Verwendung eines DVI-Anschlusses zu unzuverlässigen Signalübertragungen führen.
• Dieser Receiver unterstützt SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD und DTS-HD Master Audio. Um diese Formate auszunutzen, müssen Sie aber sicherstellen, dass die an diesen Receiver angeschlossene Komponente ebenfalls das entsprechende Format unterstützt.



HDMI/DVI-kompatibler Monitor oder Flachbildfernseher

Mit HDMI/DVI ausgestattete Komponente

1 Schließen Sie einen der HDMI IN-Anschlüsse dieses Receivers mit einem HDMI-Kabel an einen HDMI-Ausgang an Ihrer HDMI-Komponente an.

Wenn eine mit **HDMI** ausgestattete Komponente angeschlossen ist, leuchtet auf dem vorderen Bedienfeld die Anzeige HDMI auf.

2 Schließen Sie den HDMI OUT-Anschluss dieses Receivers mit einem HDMI-Kabel an einen HDMI-Anschluss eines HDMI-kompatiblen Monitors an.

- Achten Sie darauf, den Anschluss in richtiger Richtung vorzunehmen.

3 Verwenden Sie INPUT SELECT, um den HDMI-Eingang zu wählen, an dem der Anschluss hergestellt ist (zum Beispiel HDMI 1).

Sie können auch den gleichen Vorgang ausführen, indem Sie den Regler **INPUT SELECTOR** am vorderen Bedienfeld verwenden oder durch wiederholtes Drücken von **HDMI** an der Fernbedienung.

- Stellen Sie die HDMI-Parameter wie unter *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94 beschrieben auf **THROUGH** ein, wenn Sie HDMI-Audioausgangssignale Ihres Fernsehgeräts oder Flachbildfernsehers hören möchten (über diesen Receiver ist kein Ton hörbar).
- Wenn auf Ihrem Fernsehgerät oder Flachbildfernseher das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Fall verwenden Sie einen analogen Video-Anschluss.
- Es ist nicht möglich, HDMI-Audiosignale über die digitalen Ausgangsbuchsen dieses Receivers zu hören.

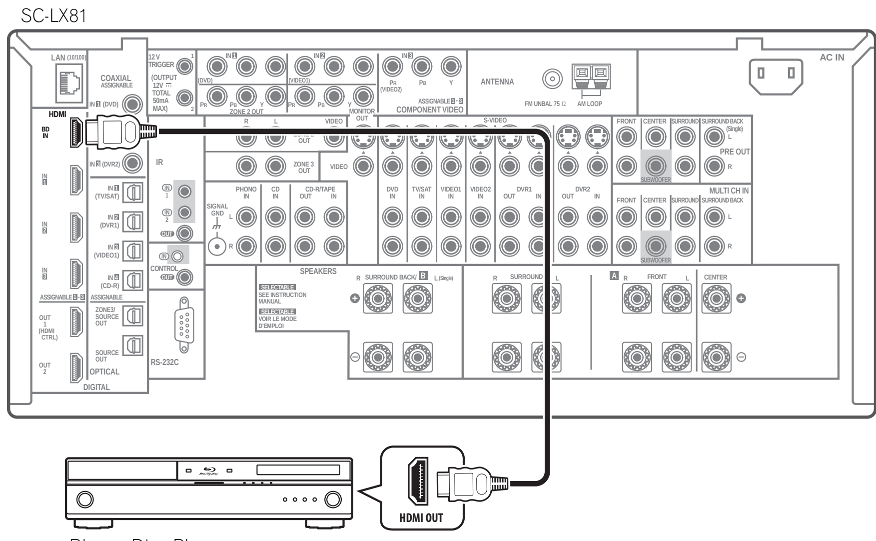
Wissenswertes über HDMI

HDMI (Hochauflösende Multimedia-Schnittstelle) untersterstützt mit einem einzigen digitalen Anschluss Video- und Audiosignale von DVD-Playern, DTV, Digitalempfängern und anderen AV-Geräten. HDMI wurde entwickelt, um die Technologien HDCP (High Bandwidth Content Protection) und DVI (Digital Visual Interface) in einer einzigen Spezifikation bereitzustellen. HDCP wird zum Schützen der von DVI-fähigen Displays übertragenen und empfangenen digitalen Inhalte verwendet.

HDMI unterstützt Standard-, Enhanced- und High-Definition-Video und Standard- bis hin zu Mehrkanal-Surround-Sound-Audio. HDMI unterstützt nicht-komprimierte digitale Videosignale, verwendet einen einzelnen Anschluss (anstatt mehrere Kabel und Anschlüsse) und ermöglicht die Kommunikation zwischen AV-Quellen und AV-Geräten wie DTVs.

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing, LLC.

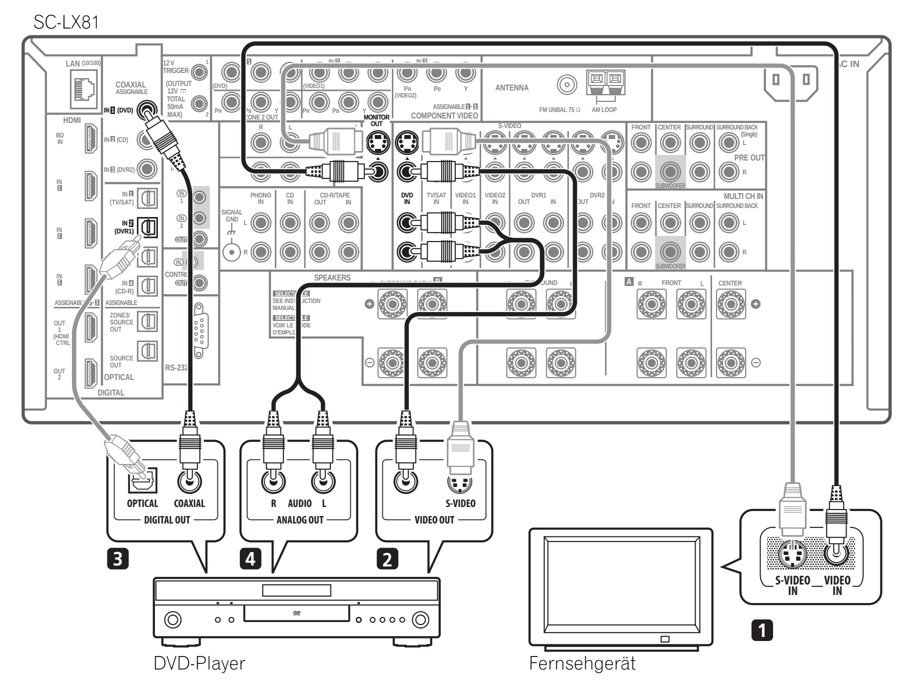
Anschließen Ihres Blu-ray Disc-Player



In der Abbildung ist die Grundeinstellung dieses Receivers mit einem Blu-ray Disc-Player mit HDMI-Anschlüssen dargestellt. Wenn Ihr Blu-ray Disc-Player über analoge Mehrkanal-Audioausgänge verfügt, siehe *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 61.

- **Verbinden Sie einen HDMI-Ausgang Ihres Blu-ray Disc-Players mit dem BD HDMI-Eingang.**
Nehmen Sie den Anschluss mit einem HDMI-Kabel vor.

Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihres DVD-Players



In der Abbildung ist die Grundeinstellung dieses Receivers mit einem Fernsehgerät und einem DVD-Player, mit S-Video- oder Composite-Video-Anschlüssen dargestellt. Unterschiedliche Fernsehgeräte und DVD-Player verfügen möglicherweise über andere Anschlüsse. Wenn Ihr Fernsehgerät und/oder DVD-Player über Component-Video-Eingänge bzw. -ausgänge verfügt, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt *Verwendung der Component-Video-Buchsen* auf Seite 22. Wenn Ihr DVD-Player über analoge Mehrkanal-Audioausgänge verfügt, siehe *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 61.

1 Verbinden Sie die MONITOR OUT-Videobuchse mit einem Videoeingang ihres Fernsehgeräts.

Verwenden Sie ein gewöhnliches RCA-/Phonobuchsen-Videokabel zum Anschließen der Composite-Videobuchse, oder verwenden Sie, wenn eine höhere Bildqualität gewünscht wird, ein S-Videokabel zum Anschließen der S-Videobuchse.

2 Verbinden Sie einen Composite- oder S-Video-Ausgang an Ihrem DVD-Player mit dem DVD VIDEO- oder DVD S-VIDEO-Eingang.

Verwenden Sie zum Anschließen ein gewöhnliches Videokabel oder ein S-Videokabel.

3 Verbinden Sie einen koaxialen[1] digitalen Audioausgang Ihres DVD-Players mit dem COAXIAL IN 1 (DVD)-Eingang.

Verwenden Sie ein für Digital-Audio entwickeltes, koaxiales Kabel.

4 Verbinden Sie die Stereo-Audioausgänge Ihres DVD-Players mit den DVD-AUDIO-Eingängen.

Verwenden Sie zum Anschließen ein Stereo-RCA- bzw. Phonobuchsenkabel.

- Wenn Ihr DVD-Player über analoge Mehrkanalausgänge verfügt, können Sie stattdessen diese anschließen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 61.

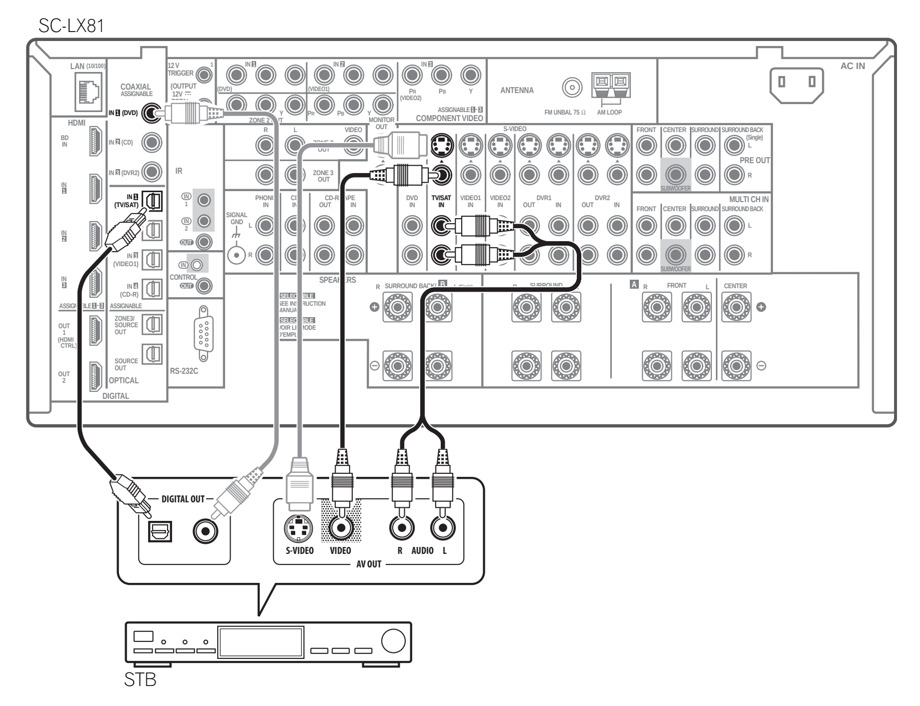
Deutsch

Hinweis

1 Wenn Ihr DVD-Player nur über einen optischen digitalen Ausgang verfügt, können Sie ihn über ein optisches Kabel mit einem der optischen Eingänge dieses Receivers verbinden. Wenn Sie die Einstellungen am Receiver vornehmen, müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90).

Anschluss eines Satelliten- bzw. Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box

Satelliten- und Kabelreceiver sowie terrestrische digitale TV-Tuner sind Beispiele für Digitalempfänger (sogenannte ‚Set-Top Boxen‘).



1 Verbinden Sie die Audio-/Videoausgänge des Digitalempfängers mit den TV/SAT AUDIO- und VIDEO-Eingängen.

Verwenden Sie zum Anschließen ein Stereo-RCA- bzw. Phonobuchsenkabel und ein Video- oder S-Video-Kabel.

2 Verbinden Sie einen optischen[1] digitalen Audioausgang Ihres Digitalempfängers mit dem OPTICAL IN 1 (TV/SAT)-Eingang.[2]

Verwenden Sie zum Anschließen ein optisches Kabel.

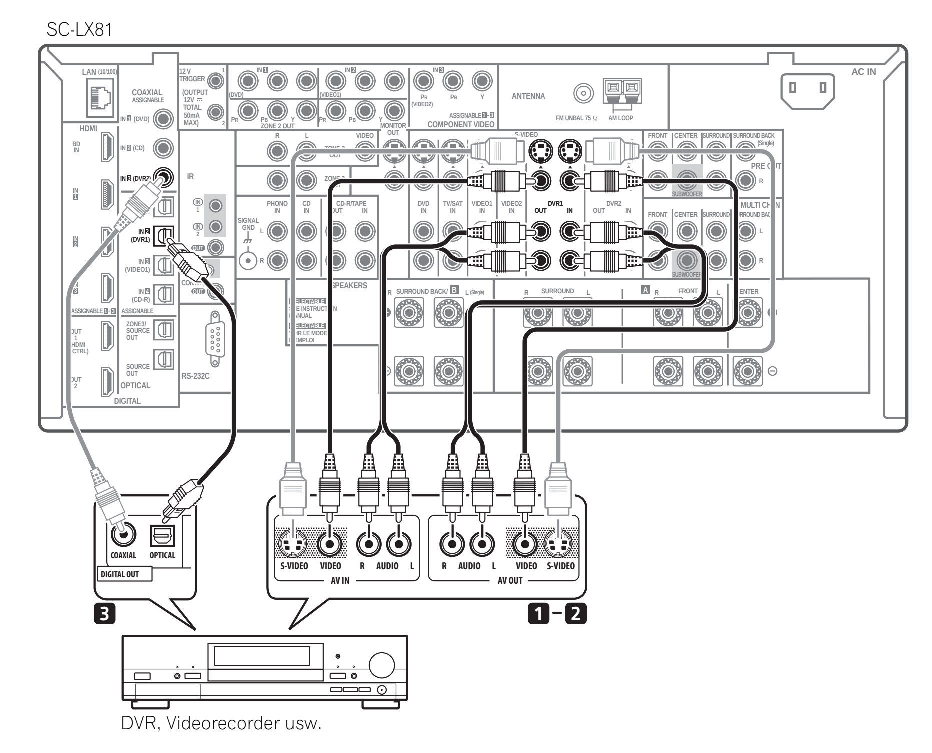
Hinweis

1 Wenn Ihr Digitalempfänger nur über einen koaxialen digitalen Ausgang verfügt, können Sie diesen mit einem koaxialen digitalen Audiokabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen. Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Digitalempfänger angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90).

2 Wenn Ihr Satelliten- oder Kabelreceiver über keinen digitalen Audioausgang verfügt, können Sie diesen Schritt überspringen.

Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen

Dieser Receiver besitzt zwei Bereiche mit Audio-/Videoeingängen und -ausgängen zum Anschließen von analogen und digitalen Videogeräten, einschließlich DVD-/HDD-Recorder und Videorecorder.



DVR, Videorecorder usw.

1 Verbinden Sie die Audio-/Videoausgänge des Videoplayers/-recorders mit den DVR 1 AUDIO- und VIDEO-Eingängen.

Verwenden Sie für den Audioanschluss ein Stereo-RCA-/Phonobuchsenkabel und für den Videoanschluss ein Video- oder S-Video-Kabel.

- Verwenden Sie für einen zweiten Recorder die **DVR 2 IN**-Eingänge.

2 Wenn mit dem Gerät aufgenommen werden kann, verbinden Sie die Ausgänge DVR 1 AUDIO und VIDEO mit den Audio-/Videoeingängen des Recorders.

Verwenden Sie für den Audioanschluss ein Stereo-RCA-/Phonobuchsenkabel und für den Videoanschluss ein Video- oder S-Video-Kabel.

- Verwenden Sie für einen zweiten Recorder die **DVR 2 OUT**-Ausgänge.

3 Wenn mit dem Gerät Digital-Audio ausgegeben werden kann, verbinden Sie einen optischen[1] digitalen Audioausgang des Recorders mit dem OPTICAL IN 2 (DVR 1)-Eingang.

Verwenden Sie zum Anschließen ein optisches Kabel.[2]

- *Nur SC-LX81:* Verwenden Sie für einen zweiten Recorder den **COAXIAL IN 3 (DVR 2)**-Eingang.

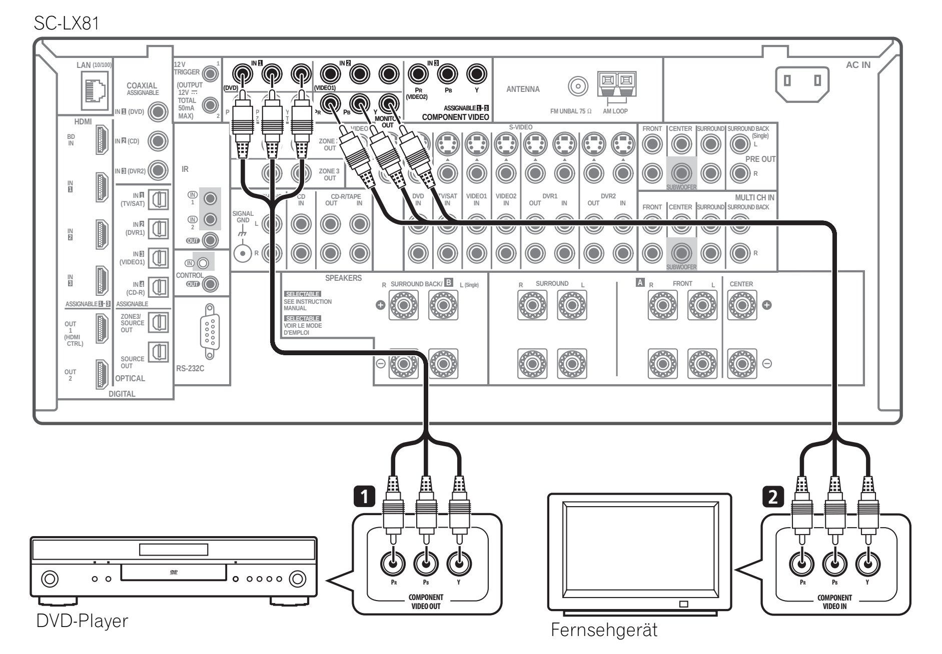
Hinweis

1 • Zum Aufnehmen müssen Sie die analogen Audiokabel anschließen (der digitale Anschluss dient nur der Wiedergabe).
• Wenn Ihre Videokomponente über keinen digitalen Audioausgang verfügt, können Sie diesen Schritt überspringen.

2 Wenn Ihr Recorder nur über einen koaxialen digitalen Ausgang verfügt, können Sie ihn mit einem koaxialen digitalen Audiokabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen. Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Recorder angeschlossen haben (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90).

Verwendung der Component-Video-Buchsen

Component-Video bietet im Vergleich zu Composite- oder S-Video eine höhere Bildqualität. Sie können zudem die Vorteile von Progressive Scan-Video nutzen (wenn Ihre Quelle und Ihr Fernsehgerät kompatibel sind). Dies liefert ein sehr stabiles, flimmerfreies Bild. In den Bedienungsanleitungen für das Fernsehgerät und die Quellenkomponente können Sie nachlesen, ob diese Geräte mit Progressive Scan-Video kompatibel sind.



1 Verbinden Sie die Component-Video-Ausgänge Ihrer Quelle mit den COMPONENT VIDEO-Eingängen.
Verwenden Sie dazu ein Component-Video-Dreileiterkabel.

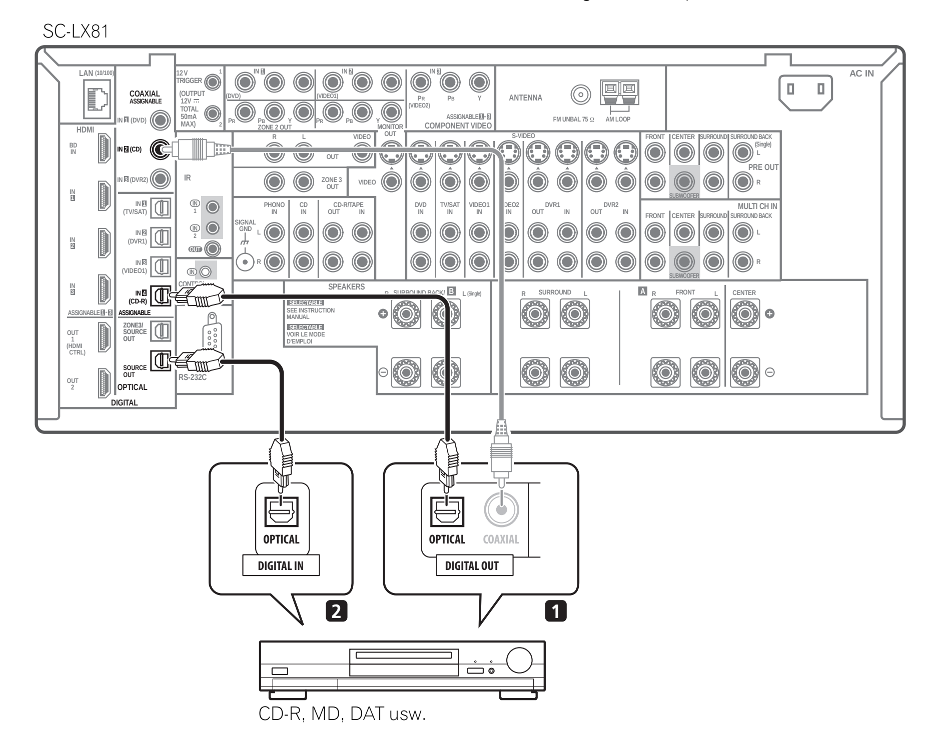
- Es ist egal, welche Component-Video-Eingänge Sie für welche Quelle verwenden, da diese zugewiesen werden können. Nachdem Sie die Anschlüsse vorgenommen haben, müssen Sie die Component-Video-Eingänge zuweisen. Siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90.

2 Verbinden Sie die COMPONENT VIDEO OUT-Buchsen mit den Component-Video-Eingängen des Fernsehgeräts oder Monitors.
Verwenden Sie dazu ein Component-Video-Dreileiterkabel.

Anschluss von digitalen Audioquellen

Dieser Receiver verfügt sowohl über digitale Eingänge als auch Ausgänge. Somit können Sie digitale Audiokomponenten für die Wiedergabe und für digitale Aufnahmen anschließen.

Auch die meisten digitalen Komponenten besitzen analoge Anschlüsse. Falls Sie diese ebenfalls anschließen möchten, finden Sie weitere Informationen unter *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 24.



CD-R, MD, DAT usw.

1 Verbinden Sie einen optischen[1] digitalen Audioausgang Ihrer digitalen Komponente mit dem OPTICAL IN 4 (CD-R)-Eingang.

Verwenden Sie zum Anschließen ein optisches Kabel.

2 Verbinden Sie bei Aufnahmegeräten einen der optischen DIGITAL-Ausgänge mit einem digitalen Eingang des Recorders.

Verwenden Sie ein optisches Kabel zum Anschließen an **SOURCE OUT** oder **ZONE3/SOURCE OUT**.[2]

Wissenswertes über den WMA9 Pro-Decoder

Dieses Gerät verfügt über einen integrierten Windows Media™ Audio 9 Professional[3] (WMA9 Pro)-Decoder. Damit ist es möglich, WMA9 Pro-verschlüsselten Ton über einen koaxialen oder optischen digitalen Anschluss wiederzugeben, wenn ein WMA9 Pro-kompatibler Player angeschlossen ist. Der angeschlossene PC, DVD-Player, Digitalempfänger usw. muss jedoch Audiosignale im Format WMA9 Pro über einen koaxialen oder optischen digitalen Ausgang ausgeben können.

Hinweis

1 • Wenn Ihre digitale Komponente nur über einen koaxialen digitalen Ausgang verfügt, können Sie ihn mit einem koaxialen Kabel an einen der koaxialen Eingänge dieses Receivers anschließen. Beim Einstellen des Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie die Komponente angeschlossen haben (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90).
• Die digitalen Ausgänge anderer Komponenten können mit beliebigen, freien digitalen Audioeingängen dieses Receivers verbunden werden. Sie können diese beim Einstellen des Receivers zuweisen (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90).

2 • Wenn Sie die an **ZONE3/SOURCE OUT** angeschlossene Quelle aufnehmen wollen, stellen Sie **ZONE3** auf **OFF**. Wenn Sie die Klangausgabe von **ZONE3/SOURCE OUT** in der Nebenzone hören möchten, ohne sie aufzunehmen, stellen Sie **ZONE3** auf **ON**. Siehe *Verwenden der MULTI-ZONE-Regler* auf Seite 66.
• Für die Aufnahme einiger digitaler Quellen sind analoge Anschlüsse erforderlich. Dies ist im Abschnitt *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 24 erläutert.

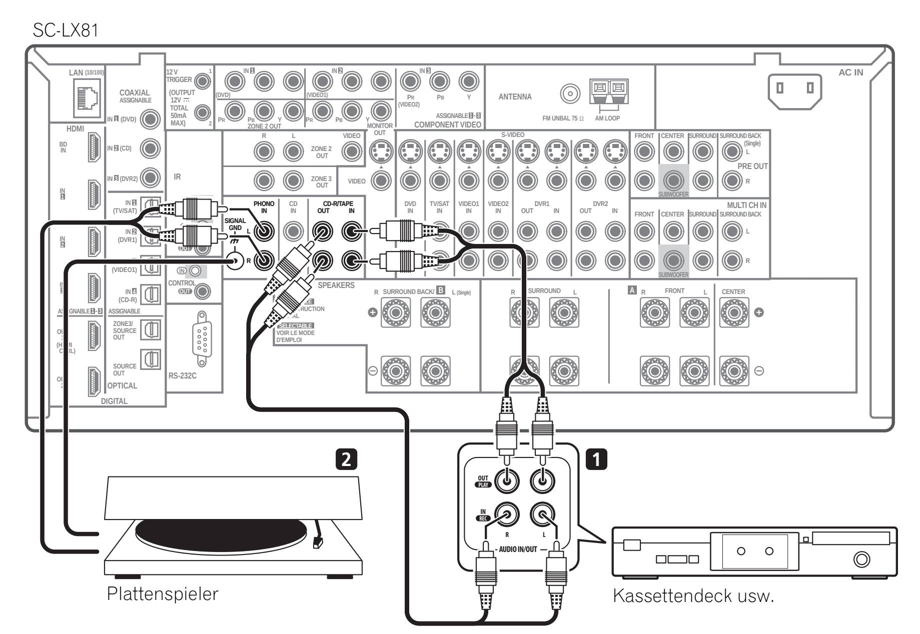
3 • *Windows Media und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
• Bei WMA9 Pro treten je nach Computersystem möglicherweise Tonprobleme auf. Beachten Sie, dass WMA9 Pro-96 kHz-Quellen auf 48 kHz heruntergemischt werden.

Deutsch

Anschluss von analogen Audioquellen

Dieser Receiver verfügt über fünf Stereo-Eingänge nur für Audio. Für einen dieser Eingänge sind entsprechende Ausgänge für die Verwendung mit Audio-Recordern vorhanden.

Einer der Audioeingänge (**PHONO**) ist ein Plattenspieler-Eingang, der nicht für andere Komponenten verwendet werden darf. Dieser Eingang verfügt zudem über einen Erdungsanschluss, der für die meisten Plattenspieler erforderlich ist.



1 Verbinden Sie die analogen Audioausgänge der Quellkomponente mit einem der AUDIO-Eingänge.
Verwenden Sie dazu ein Stereo-RCA-/Phonobuchsen-Audiokabel.

- Wenn Sie ein Kassettendeck, einen MD-Recorder usw. anschließen, verbinden Sie die analogen Audioausgänge (**OUT**) mit den analogen Audioeingängen des Recorders.

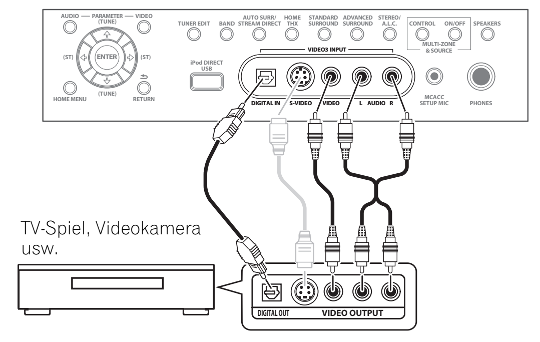
2 *Nur für Plattenspieler:* **Verbinden Sie die Stereo-Audioausgänge mit den PHONO-Eingängen.**

- Wenn Ihr Plattenspieler über eine Erdungsleitung verfügt, befestigen Sie diese am Erdungsanschluss des Receivers.
- Wenn Ihr Plattenspieler über Line-Pegel-Ausgänge verfügt (d. h. über einen integrierten Phono-Vorverstärker), schließen Sie ihn stattdessen an die **CD**-Eingänge an.

Anschluss einer Komponente an die Eingänge des vorderen Bedienfelds

Zu den Eingängen am vorderen Bedienfeld gehören eine Composite-Videobuchse (**VIDEO**), eine S-Video-Buchse (**S-VIDEO**), analoge Stereo-Audioeingänge (**AUDIO L/R**) und ein optischer digitaler Audioeingang (**DIGITAL IN**). Sie können diese Anschlüsse für alle Arten von Audio-/Videokomponenten verwenden, sie eignen sich jedoch besonders gut für portable Geräte wie z. B. Camcorder, Videospiele und portable Audio-/Videogeräte.

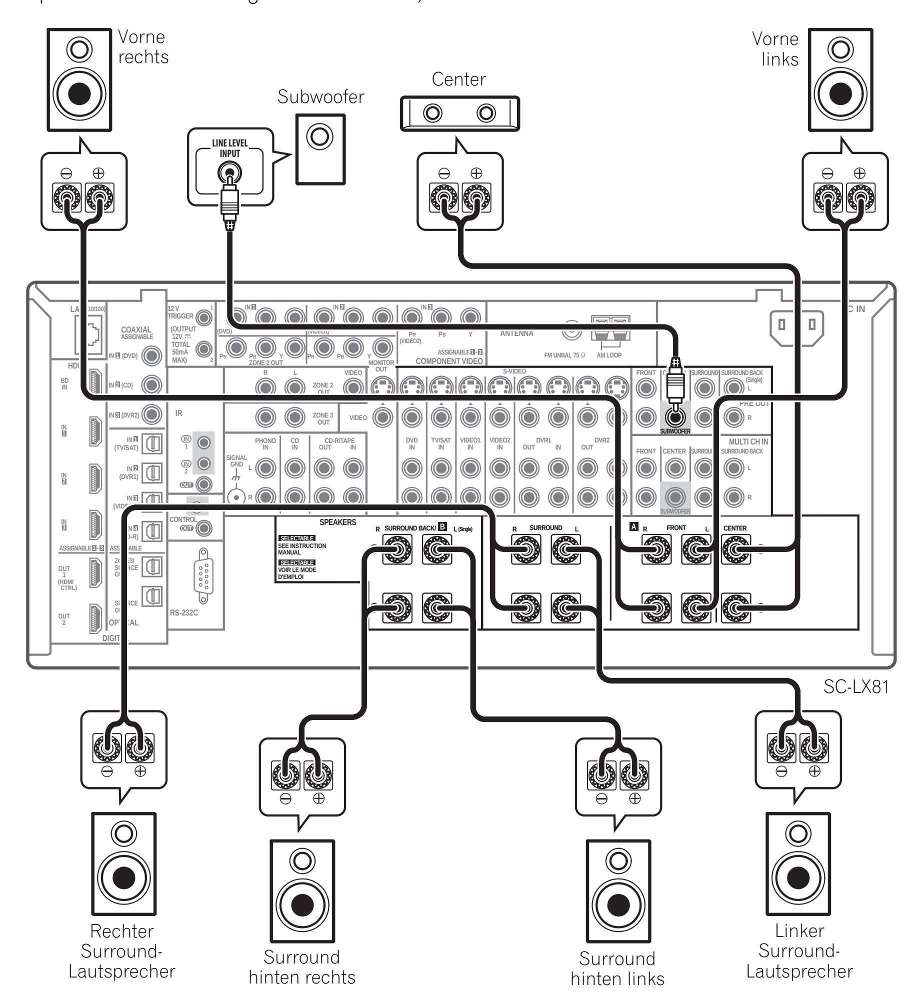
- Drücken Sie auf den unteren Teil an der Klappe des vorderen Bedienfelds zum Zugriff auf die vorderen Videoanschlüsse.



- Wählen Sie diese Eingänge mit **INPUT SELECT** (Fernbedienung) oder mit dem **INPUT SELECTOR**-Regler (vorderes Bedienfeld) aus, um **VIDEO 3** auszuwählen.

Anschluss Ihres Lautsprechersystems

Wenn Sie die Vorteile der der Surroundklang-Möglichkeiten des Receivers voll auskosten möchten, schließen Sie die vorderen Lautsprecher, Center-Lautsprecher, Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sowie den Subwoofer an.[1] Diese Konfiguration ist zwar ideal, es sind jedoch auch andere Konfigurationen mit weniger Lautsprechern möglich (ohne Subwoofer oder ohne Center-Lautsprecher oder sogar ohne Surround-Lautsprecher). Als Mindestvoraussetzung müssen der vordere linke und rechte Lautsprecher vorhanden sein. Beachten Sie, dass die Haupt-Surround-Lautsprecher stets als Paar angeschlossen werden müssen, es ist jedoch möglich, gegebenenfalls nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anzuschließen (dieser muss in diesem Fall an den linken hinteren Surround-Lautsprecheranschluss angeschlossen sein).



Anschluss der Lautsprecher

Jeder Lautsprecheranschluss am Receiver ist unterteilt in positiv (+) und negativ (–). Stellen Sie sicher, dass diese Anschlüsse mit den Anschlüssen der Lautsprecher übereinstimmen.

Achtung

- Diese Lautsprecheranschlüsse führen **LEBENSGEFÄHRLICHE Spannung**. Um beim Anschließen oder Trennen der Lautsprecherkabel Stromschlaggefahr zu vermeiden, ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie nicht isolierte Teile berühren.

Hinweis

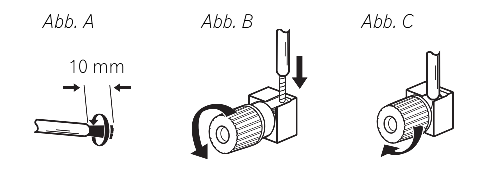
1 • Falls Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen, schließen Sie diesen an die **SURROUND BACK L** (Single)-Anschlüsse an.
• Zur Verwendung eines 5.1-Kanal-Lautsprechersatzes verwenden Sie die Surround-Lautsprecher für den Surround-Kanal und nicht den hinteren Surround-Kanal.

- Stellen Sie sicher, dass der unisolierte Bereich der Lautsprecherdrähte verdrillt und vollständig in die Lautsprecher-Anschlüsse eingeschoben ist. Wenn ein unisolierter Lautsprecherdraht mit dem hinteren Bedienfeld in Berührung kommt, führt dies aus Sicherheitsgründen möglicherweise zu einer Abschaltung der Stromversorgung.

Kabel mit nicht isolierten Drahtenden

Stellen Sie sicher, dass das von Ihnen zu verwendende Lautsprecherkabel ordnungsgemäß vorbereitet ist. Dazu müssen von jedem der Drähte etwa 10 mm der Isolierung abgezogen und die hervorstehenden Litzendrähte miteinander verdrillt werden (*Abb. A*).

Drehen Sie zum Anschließen den Anschlussdrehknopf um einige Umdrehungen heraus, bis genügend Platz zum Einschieben des unisolierten Litzendrahts vorhanden ist (*Abb. B*). Sobald sich der Litzendraht an der richtigen Position befindet, drehen Sie den Anschlussdrehknopf fest, bis der Draht fest eingeklemmt ist (*Abb. C*).





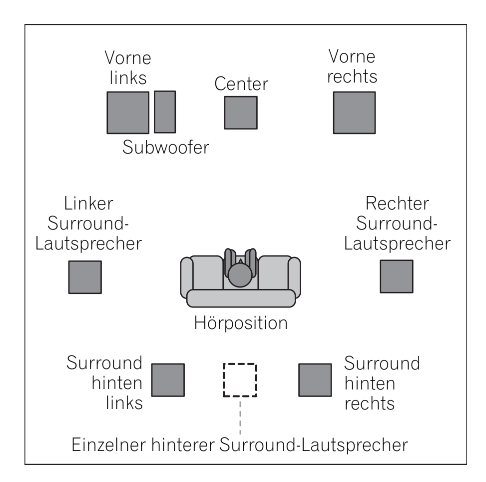
Wichtig

- Einzelheiten zum Anschließen des anderen Endes der Lautsprecherkabel an Ihre Lautsprecher entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang der Lautsprecher enthaltenen Bedienungsanleitung.
- Im Abschnitt *Weitere Anschlüsse* auf Seite 61 finden Sie Einzelheiten zu weiteren Lautsprechereinstellungen, z. B. zur Verwendung von Lautsprechersystem B (Seite 61), zum Bi-Amping (Seite 62) und Bi-Wiring (Seite 63).
- Verwenden Sie für einen Subwoofer mit THX-Zertifikat die **THX INPUT**-Buchse am Subwoofer (sofern am Subwoofer vorhanden), oder stellen Sie die Filterposition an Ihrem Subwoofer auf **THX**.

Aufstellen der Lautsprecher

Die Position Ihrer Lautsprecher im Zimmer wirkt sich deutlich auf die Klangqualität aus. Mit den folgenden Richtlinien erreichen Sie eine optimale Klangqualität Ihres Systems.

- Der Subwoofer kann auf den Boden gestellt werden. Im Idealfall sollten sich die anderen Lautsprecher beim Zuhören etwa auf Ohrhöhe befinden. Es wird nicht empfohlen, die Lautsprecher (außer den Subwoofer) auf den Boden zu stellen oder sehr weit oben an einer Wand aufzuhängen.
- Stellen Sie die vorderen Lautsprecher für den optimalen Stereo-Effekt 2 m bis 3 m auseinander, wobei der Abstand zum Fernsehgerät gleich sein sollte.
- Wenn die Lautsprecher nah am Fernsehgerät aufgestellt werden sollen, empfehlen wir Ihnen die Verwendung von magnetisch abgeschirmten Lautsprechern, um mögliche Interferenzen wie Bildverfärbung bei eingeschaltetem Fernsehgerät zu verhindern. Wenn Sie keine magnetisch abgeschirmten Lautsprecher haben und auf dem TV-Bildschirm eine Farbverfälschung feststellen, stellen Sie die Lautsprecher bitte weiter entfernt vom Fernsehgerät auf.
- Falls Sie einen Center-Lautsprecher verwenden, stellen Sie die Front-Lautsprecher bitte in einem weiteren Winkel auf. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie sie bitte in einem engeren Winkel auf.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät auf, damit der Klang des Center-Kanals direkt vom Fernsehbildschirm kommt. Stellen Sie zudem sicher, dass der Center-Lautsprecher nicht die Linie kreuzt, die durch die vorderen Ränder der linken und rechten Front-Lautsprecher gebildet wird.
- Es ist am Besten, die Lautsprecher in Richtung der Hörposition anzuwinkeln. Der Winkel hängt von der Größe des Raumes ab. Verwenden Sie bei größeren Räumen einen kleineren Winkel.
- Die Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sollten 60 cm bis 90 cm über Ihrer Ohrenhöhe aufgestellt und leicht nach unten angewinkelt werden. Stellen Sie sicher, dass die Vorderseiten der Lautsprecher nicht genau gegeneinander gerichtet sind. Bei DVD-Audio sollten die Lautsprecher etwas näher hinter dem Zuhörer aufgestellt werden als bei einer Wiedergabe für Heimkino.
- Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher nicht weiter von der Hörposition entfernt als die vorderen und Center-Lautsprecher. Wenn Sie dies nicht beachten, wird möglicherweise der Surroundklang-Effekt beeinträchtigt.
- Stellen Sie Ihre Lautsprecher wie unten dargestellt auf, um den bestmöglichen Surroundklang zu erzielen. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Lautsprecher sicher aufgestellt sind, damit Unfälle vermieden werden und die Klangqualität verbessert wird.





Achtung

- Stellen Sie sicher, dass alle Lautsprecher sicher aufgestellt und angebracht sind. Damit wird nicht nur die Klangqualität verbessert, sondern auch das Risiko von Schäden oder Verletzungen durch Lautsprecher reduziert, die bei Erschütterungen, z. B. bei Erdbeben, umgestoßen werden oder herunterfallen.

Die unten aufgeführten Abbildungen stellen die vorgeschlagene Ausrichtung der Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher dar. In der ersten Abbildung (*Abb. A*) ist die Ausrichtung mit einem oder keinem angeschlossenen hinteren Surround-Lautsprecher dargestellt. In der zweiten Abbildung (*Abb. B*) ist die Ausrichtung mit zwei angeschlossenen hinteren Surround-Lautsprechern dargestellt.

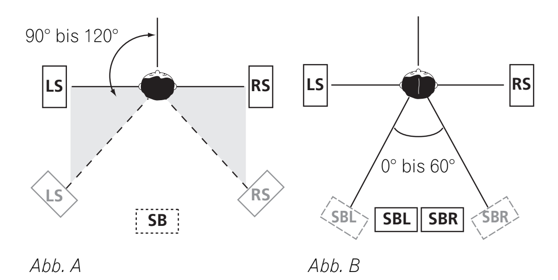
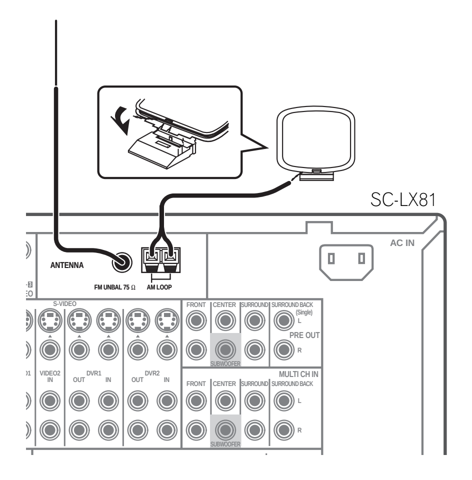


Abb. A *Abb. B*

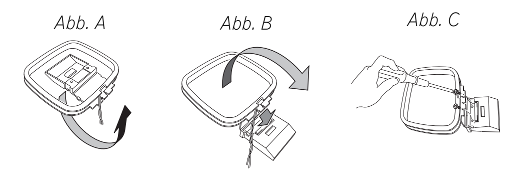
Anschluss der Antennen

Mit den mitgelieferten Antennen können Sie MW- und UKW-Radio hören. Wenn die Empfangsqualität schlecht ist, liefert Ihnen eine Außenantenne normalerweise bessere Klangqualität. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Anschluss von Außenantennen* auf Seite 28.



MW-Rahmenantenne

1 Befestigen Sie den Fuß wie in der Abbildung angezeigt.[1]



- Biegen Sie den Fuß in die dargestellte Richtung (*Abb. A*).
- Befestigen Sie den Rahmen am Fuß (*Abb. B*).
- Die MW-Antenne kann an einer Wand angebracht werden (*Abb. C*). Stellen Sie vor dem Anbringen sicher, dass der Empfang zufrieden stellend ist.

2 Ziehen Sie die Schutzhülle von beiden MW-Antennendrähten ab.

3 Drücken Sie auf die AM LOOP-Antennenanschlussklappen, um die Anschlüsse zu öffnen und einen Draht in jeden Anschluss einzustecken.

4 Lassen Sie die Klappen los, sodass die MW-Antennendrähte sicher befestigt sind.

5 Stellen Sie die MW-Antenne auf eine flache Oberfläche, und lassen Sie sie in die Richtung mit dem besten Empfang zeigen.
Platzieren Sie sie möglichst nicht in der Nähe von Computern, Fernsehgeräten oder anderen elektrischen Geräten, und lassen Sie sie nicht in Kontakt mit Metallgegenständen kommen.

Hinweis

1 Verwenden Sie nicht andere Antennen als die mitgelieferte MW-Rahmenantenne.

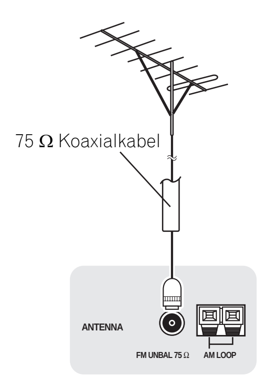
UKW-Drahtantenne

- **Schließen Sie die UKW-Drahtantenne an FM UNBAL 75 Ω genauso wie die MW-Antenne an.**

Breiten Sie die UKW-Antenne für optimalen Empfang vollständig aus, und fixieren Sie sie an einer Wand oder an einem Türrahmen. Hängen Sie sie nicht lose auf, und lassen Sie sie nicht aufgewickelt.

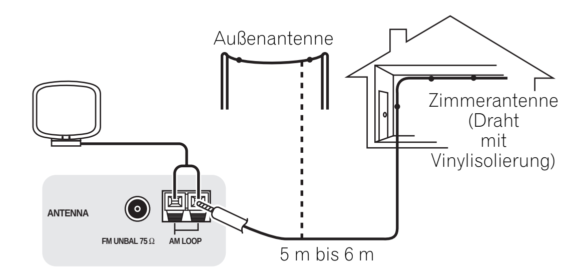
Anschluss von Außenantennen

Schließen Sie zur Verbesserung des UKW-Empfangs eine UKW-Außenantenne an **FM UNBAL 75 Ω** an.



Schließen Sie zur Verbesserung des MW-Empfangs ein etwa 5 m bis 6 m langes, mit Vinyl beschichtetes Kabel an die **AM LOOP**-Anschlüsse an, ohne die mitgelieferte MW-Rahmenantenne zu entfernen.

Der optimale Empfang ergibt sich bei einer horizontalen Aufhängung im Freien.



Anschluss des Receivers an das Stromnetz

Schließen Sie den Receiver erst an das Stromnetz an, nachdem Sie alle gewünschten Komponenten an diesen Receiver angeschlossen haben, einschließlich der Lautsprecher.

 **Achtung**

- Fassen Sie das Netzkabel am Stecker an. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus, und berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte. Stellen Sie weder das Gerät, noch ein Möbelstück oder einen anderen Gegenstand auf das Netzkabel, und klemmen Sie das Netzkabel nicht ein. Machen Sie niemals einen Knoten in das Kabel, und befestigen Sie es auch nicht an anderen Kabeln. Netzkabel müssen möglichst so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Netzkabel hin und wieder. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich zwecks eines Austauschs an einen von Pioneer autorisierten, unabhängigen Kundendienst.
- Verwenden Sie kein anderes als das im Lieferumfang dieses Gerätes enthaltene Netzkabel.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel nur für die unten beschriebenen Zwecke.
- Wenn dieser Receiver über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll (z. B. wenn Sie verreisen), sollte er vom Stromnetz getrennt werden, indem der Netzstecker aus der Wandsteckdose herausgezogen wird.
- Vergewissern Sie sich vor dem Herausziehen des Netzsteckers, dass die blaue ⏻**STANDBY/ON**-Lampe nicht mehr leuchtet.

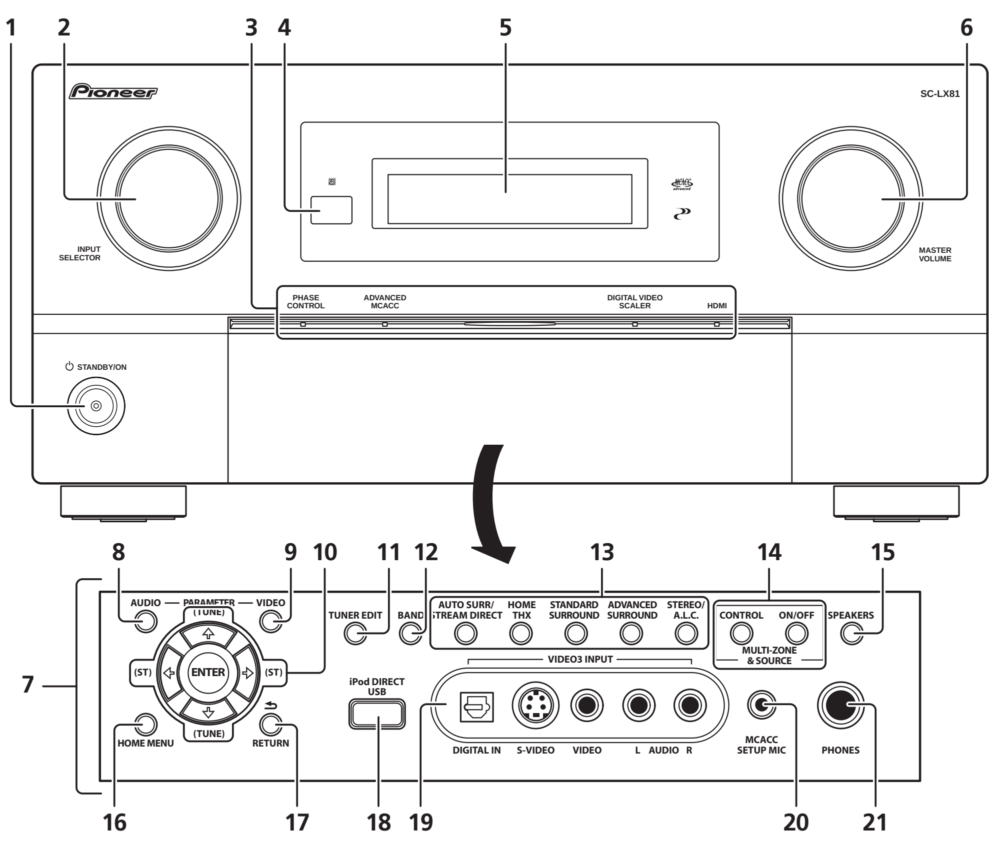
1 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die AC IN-Buchse auf der Rückseite des Receivers an.

2 Schließen Sie das andere Ende an eine Steckdose an.

Kapitel 4:
Bedienelemente und Displays

Vorderes Bedienfeld

In der Abbildung ist das vordere Bedienfeld des Modells SC-LX81 dargestellt.



1 ⏻STANDBY/ON
Schaltet den Receiver zwischen Eingeschaltet und Bereitschaftsmodus um. Die Netzanzeige leuchtet, wenn der Receiver eingeschaltet ist.

2 INPUT SELECTOR-Regler (Lautstärke)
Verwenden Sie diesen Regler, um eine Eingangssignalquelle auszuwählen.

3 PHASE CONTROL-Anzeige – Leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Phasenkorrektur oder die Vollbereich-Phasenkorrektur gewählt ist (Seite 11).

ADVANCED MCACC-Anzeige – Leuchtet, wenn eine der *Auswählen der MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 38 ausgewählt ist.[1]

DIGITAL VIDEO SCALER-Anzeige – Leuchtet auf, wenn Resolution auf eine andere Einstellung als **PURE** gestellt ist (z.B. wenn das Video-Eingangssignal aufskaliert wird (Seite 16)).

HDMI-Anzeige – Blinkt während des Anschlussvorgangs einer mit HDMI ausgestatteten Komponente; leuchtet, wenn die Komponente angeschlossen ist (Seite 16).

4 Fernbedienungssensor
Empfängt die Signale der Fernbedienung (siehe *Betriebsreichweite der Fernbedienung* auf Seite 30).

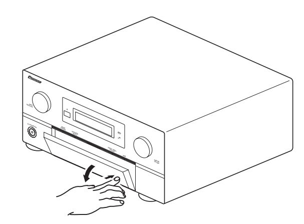
5 Zeichenanzeige
Siehe *Display* auf Seite 31.

Hinweis

1 Die MCACC-Anzeige leuchtet nicht, wenn der aktuell gewählte MCACC-Voreinstellungsspeicher nicht mit Acoustic Calibration EQ Professional korrigiert wurde oder wenn **EQ** auf **OFF** im **AUDIO PARAMETER**-Menü gestellt ist (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94).

6 MASTER VOLUME-Regler (Lautstärke)

7 Regler am vorderen Bedienfeld
Um Zugriff auf die Regler des vorderen Bedienfelds zu erhalten, drücken Sie vorsichtig mit dem Finger auf das untere Drittel des Bedienfelds.



8 AUDIO PARAMETER
Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Audio-Optionen zu erhalten (Seite 94).

9 VIDEO PARAMETER
Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Video-Optionen zu erhalten (Seite 96).

10 ⬆/⬇/⬅/➡ (TUNE/ST) /ENTER
Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres **HOME MENU**. Verwenden Sie **TUNE ⬆/⬇**, um Radiofrequenzen zu suchen, und verwenden Sie **ST ⬅/➡**, um voreingestellte Sender aufzurufen (Seite 41).

11 TUNER EDIT
Verwenden Sie diese Taste zusammen mit **⬆/⬇/⬅/➡/ ENTER**, um Sender für einen erneuten Aufruf zu speichern und zu benennen (Seite 41).

12 BAND
Schaltet zwischen MW- und UKW-Frequenzbereichen um (Seite 41).

13 Hörmodus-Tasten

AUTO SURR/STREAM DIRECT – Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe als Auto-Surround (Seite 35) oder Direktklang (Seite 38) auszuwählen.

HOME THX – Drücken Sie diese Taste, um einen Home THX-Hörmodus auszuwählen (Seite 36).

STANDARD SURROUND – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen 𝔻𝔻 Pro Logic IIx- und Neo:6-Optionen (Seite 35).

ADVANCED SURROUND – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 36).

STEREO/A.L.C. – Schaltet zwischen Stereo-Wiedergabe, Automatischer Pegelregelung und den Modi Front Stage Surround Advance um (Seite 37).

14 MULTI-ZONE & SOURCE-Bedienelemente
Verwenden Sie diese Bedienelemente bei MULTI-ZONE-Anschlüssen (siehe *MULTI-ZONE-Hören* auf Seite 64), um den Nebenzone von der Hauptzone aus zu steuern (siehe *Verwenden der MULTI-ZONE-Regler* auf Seite 66).

15 SPEAKERS
Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellung des Lautsprechersystems zu ändern (Seite 62).

16 HOME MENU
Drücken Sie diese Taste, um das **HOME MENU** aufzurufen (Seiten 44, 52, 54 und 56).

17 RETURN
Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms.

18 iPod DIRECT USB-Buchse
Wird zum Anschließen Ihres Apple iPod als Audioquelle (Seite 72) oder zum Anschließen eines USB-Audiogeräts zur Wiedergabe (Seite 73) verwendet.

19 VIDEO 3 INPUT
Siehe *Anschluss einer Komponente an die Eingänge des vorderen Bedienfelds* auf Seite 24.

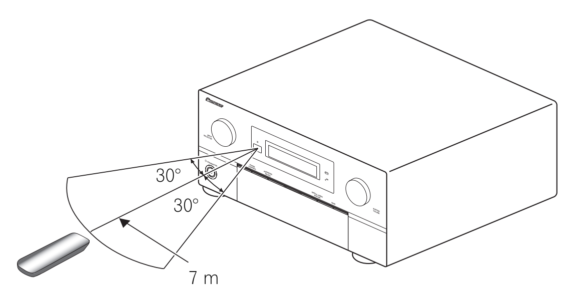
20 MCACC SETUP MIC-Buchse
Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon an diese Buchse an.

21 PHONES-Buchse
Verwenden Sie diese Buchse zum Anschluss von Kopfhörern. Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, erfolgt keine Tonausgabe über die Lautsprecher.

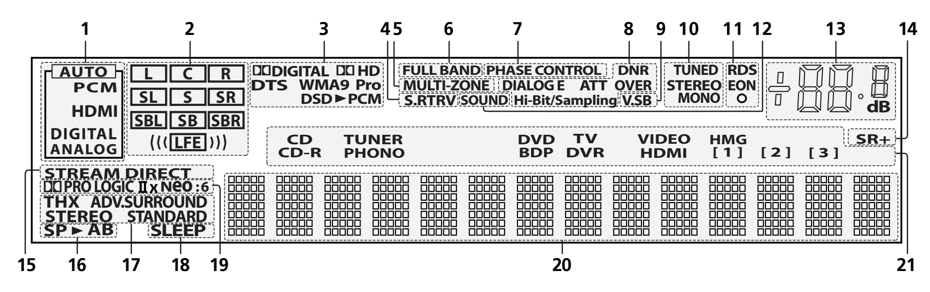
Betriebsreichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Folgendes der Fall ist:

- Zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor des Receivers befinden sich Hindernisse.
- Direktes Sonnenlicht oder das Licht einer Leuchtstoffröhre scheint auf den Fernbedienungssensor.
- Der Receiver befindet sich neben einem Gerät, das Infrarotstrahlen abgibt.
- Der Receiver wird gleichzeitig mit einer anderen Infrarot-Fernbedienung betrieben.



Display



1 SIGNAL-Anzeigen
Leuchtet auf, um das aktuell gewählte Eingangssignal anzuzeigen. **AUTO** leuchtet, wenn der Receiver so eingestellt ist, dass er das Eingangssignal automatisch auswählt (Seite 38).

2 Programmformat-Anzeigen
Diese Anzeigen ändern sich abhängig davon, welche Kanäle in Digitalquellen aktiv sind.

L – Vorderer linker Kanal
C – Center-Kanal
R – Vorderer rechter Kanal
SL – Linker Surround-Kanal
S – Surround-Kanal (Mono)
SR – Rechter Surround-Kanal
SBL – Hinterer linker Surround-Kanal
SB – Hinterer Surround-Kanal (Mono)
SBR – Hinterer rechter Surround-Kanal
LFE – Niederfrequenzeffekt-Kanal (die **((( )))**-Anzeigen leuchten beim Eingang von Niederfrequenzeffekt-Signalen)

3 Digitalformat-Anzeigen
Leuchten, wenn ein im entsprechenden Format codiertes Signal erkannt wird (**DSD►PCM** leuchtet während der Konvertierung von DSD (Direktes digitales Streaming) zu PCM mit SACDs).

4 S.RTRV
Leuchtet, wenn Sound Retriever eingeschaltet ist (Seite 94).

5 MULTI-ZONE
Leuchtet, wenn die MULTI-ZONE-Funktion aktiviert ist (Seite 64).

6 FULL BAND
Leuchtet, wenn Vollbereich-Phasenkorrektur eingeschaltet ist (Seite 12).

7 PHASE CONTROL
Leuchtet, wenn Phasenkorrektur oder Vollbereich-Phasenkorrektur eingeschaltet ist (Seite 11).

8 Anzeigen für Klangverarbeitung
Leuchten entsprechend dem(den) aktivierten Audio-Parameter(n) (Seite 94) und/oder **ANALOG ATT** (Seite 97).

9 V.SB
Leuchtet während der virtuellen hinteren Surround-Verarbeitung (Seite 39).

10 TUNER-Anzeigen
TUNED – Leuchtet, wenn ein Sender empfangen wird.

STEREO – Leuchtet, wenn ein UKW-Stereosender im automatischen Stereomodus empfangen wird.

MONO – Leuchtet, wenn der Mono-Modus unter Verwendung von **MPX** eingestellt ist.

11 EON/RDS-Anzeigen
EON – Leuchtet auf, wenn der EON-Modus eingestellt ist (blinkt während des EON-Empfangs). Die **O**-Anzeige leuchtet auf, wenn der aktuelle Sender über den EON-Dienst verfügt (Seite 43).

RDS – Leuchtet auf, wenn eine RDS-Sendung empfangen wird (Seite 42).

12 SOUND
Leuchtet auf, wenn eines der Merkmale Midnight, Loudness oder Klangsteuerung gewählt ust (Seite 94).

13 Hauptlautstärkepegel
Zeigt den Gesamt-Lautstärkepegel an. **–80dB** stellt den Mindestpegel dar, **+12dB** den Höchstpegel.

14 SR+
Leuchtet, wenn der SR+-Modus eingeschaltet ist (Seite 69).

15 STREAM DIRECT
Leuchtet, wenn Direkt/Reinklang ausgewählt ist (Seite 38).

16 Lautsprecher-Anzeigen
Zeigen an, ob aktuell das Lautsprechersystem **A** und/oder **B** verwendet wird (Seite 62).

17 Hörmodus-Anzeigen
THX – Leuchtet, wenn einer der Home THX-Modi ausgewählt ist.

ADV.SURROUND – Leuchtet, wenn einer der erweiterten Surround-Modi ausgewählt ist.

STEREO – Leuchtet, wenn der Stereo-Hörmodus eingeschaltet ist (siehe *Stereo-Wiedergabe* auf Seite 37).

STANDARD – Leuchtet, wenn einer der Standard Surround-Modi eingeschaltet ist (siehe *Standard-Surround-Klang* auf Seite 35).

18 SLEEP
Leuchtet, wenn sich der Receiver im Sleep-Modus befindet (Seite 97).

19 Matrix-Decodierformat-Anzeigen

DD PRO LOGIC IIx – Zeigt an, dass DD Pro Logic II / DD Pro Logic IIx-Decodierung (Seite 35) aktiv ist.

Neo:6 – Wenn am Receiver einer der Neo:6-Modi aktiv ist, zeigt diese Anzeige die Neo:6-Verarbeitung (Seite 35) an.

20 Zeichenanzeige

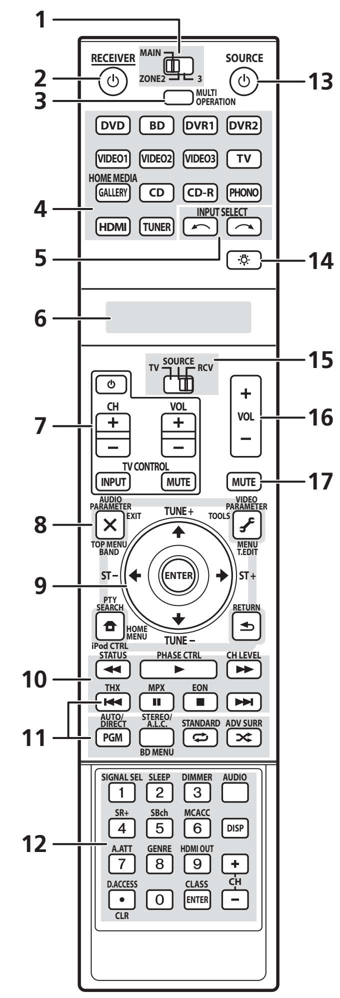
Zeigt verschiedene Systeminformationen an.

21 Eingangsquellen-Anzeigen

Zeigen die von Ihnen ausgewählte Eingangsquelle an.

Fernbedienung

In der Abbildung ist die Fernbedienung des Modells SC-LX81 dargestellt.



Die Fernbedienung ist je nach zu steuernder Komponente folgendermaßen farblich gekennzeichnet:

- **Weiß** – Receiver-Bedienung, Fernsehgerät-Bedienung
- **Blau** – Andere Bedienelemente

1 MULTI-ZONE-Betriebswahlschalter

Schalten Sie diesen Schalter um, um Bedienvorgänge in der Hauptzone, Zone 2 und Zone 3 auszuführen (Seite 64).

2 RECEIVER⏻

Mit dieser Taste kann der Receiver zwischen eingeschaltetem Modus und Bereitschaftsmodus umgeschaltet werden.

3 MULTI OPERATION

Verwenden Sie diese Taste, um Mehrfachvorgänge durchzuführen (Seite 103).

4 Eingangsquellen-Tasten
Mit diesen Tasten können Sie die Steuerung anderer Komponenten auswählen (siehe *Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte* auf Seite 100).

5 INPUT SELECT
Drücken Sie diese Taste, um die Eingangsquelle auszuwählen.

6 Zeichen-Display (LCD)
Auf diesem Display werden bei der Übertragung von Steuersignalen Informationen angezeigt.

Die folgenden Befehle werden angezeigt, wenn Sie die Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten einstellen (siehe *Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte* auf Seite 100):

SETUP – Zeigt den Setup-Modus an, in dem die unten aufgeführten Optionen ausgewählt werden können.

PRESET – Siehe *Direktauswahl der Voreinstellungscodes* auf Seite 100.

LEARNING – Siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 101.

MULTI OP – Siehe *Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion* auf Seite 103.

SYS OFF – Siehe *Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion* auf Seite 103.

DIRECT F – Siehe *Direktfunktion* auf Seite 102.

RENAME – Siehe *Umbenennen von Eingangsquellen* auf Seite 102.

ERASE – Siehe *Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste* auf Seite 101.

RESET – Siehe *Zurücksetzen der Voreinstellungen für die Fernbedienung* auf Seite 102.

READ ID – Siehe *Bestätigen der Voreinstellungscodes* auf Seite 102.

7 TV CONTROL-Tasten
Mit diesen Tasten kann das dem **TV**-Betriebsschalter zugewiesene Fernsehgerät bedient werden. Wenn Sie an diesem System nur ein Fernsehgerät angeschlossen haben, ordnen Sie es dem Betriebswahlschalter **TV** zu (weitere Informationen hierzu siehe Seite 100).

⏻ – Verwenden Sie diese Taste, um das Fernsehgerät ein-/auszuschalten.

VOL +/– – Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke des Fernsehgeräts einzustellen.

INPUT – Verwenden Sie diese Taste, um das Eingangssignal des Fernsehgeräts auszuwählen.

CH +/– – Zur Auswahl von Kanälen.

MUTE – Drücken Sie diesen Schalter, um die Tonausgabe stumm zu schalten oder wieder zu aktivieren.

8 Steuerungstasten für Tuner/Komponenten/HOME MENU
Sie erhalten Zugriff auf diese Steuerungstasten, nachdem Sie die entsprechende Eingangsquellen-Taste ausgewählt haben (**DVD**, **DVR 1**, **TV** usw.). Die Tuner-Bedienelemente **BAND**, **T.EDIT** und **PTY SEARCH** werden von Seite 41 bis Seite 43 erklärt.

Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **RCV** und drücken Sie dann folgende Bedienelemente:

AUDIO PARAMETER – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Audio-Optionen zu erhalten (Seite 94).

VIDEO PARAMETER – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Video-Optionen zu erhalten (Seite 96).

HOME MENU – Drücken Sie hier, um **HOME MENU** aufzurufen (Seiten 44, 52, 54 und 56).

RETURN – Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms (verwenden Sie die Taste auch, um bei DVDs zum vorherigen Menü zurückzukehren oder um Untertitelung für DTVs auszuwählen).

9 ⬆/⬇/⬅/➡ (TUNE +/–/ST +/–) /ENTER
Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres Surround-Klangsystems (siehe Seite 44) und der Audio- oder Video-Optionen (Seite 94 oder 96). Diese Tasten können auch verwendet werden, um DVD-Menüs/-Optionen zu steuern, sowie für das Deck 1 von Doppeldeck-Kassettenspielern. Verwenden Sie **TUNE +/–** (⬆/⬇), um Radiofrequenzen zu suchen, und verwenden Sie **ST +/–** (⬅/➡), um voreingestellte Sender aufzurufen (Seite 41).

10 Steuerungstasten für Komponenten
Die Haupttasten (▶, ■ usw.) werden verwendet, um eine Komponente zu steuern, nachdem sie mit den Eingangsquellen-Tasten ausgewählt wurde.

Sie erhalten Zugriff auf diese Steuerungstasten, nachdem Sie die entsprechende Eingangsquellen-Taste ausgewählt haben (beispielsweise **DVD**, **DVR 1** oder **TV**). Diese Tasten fungieren auch wie unten beschrieben.

Drücken Sie zunächst **TUNER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

MPX – Schaltet bei UKW-Sendungen zwischen Stereo- und Mono-Empfang um. Falls das Signal bei der Umschaltung zu schwach sein sollte, verbessert das Umschalten auf Mono die Klangqualität (Seite 41). NOISE CUT MODE 1 bis 2 kann gewählt werden, wenn MW-Sendungen empfangen werden.

EON – Verwenden Sie diese Taste für die Suche nach Sendern, die Verkehrs- oder Nachrichtenmeldungen senden (Seite 43).

Stellen Sie den Betriebswahlschalter zu Zugriff zuerst auf **RCV**:

STATUS – Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählten Receiver-Einstellungen zu überprüfen (Seite 98).

PHASE CTRL – Drücken Sie diese Taste, um die Phasenkorrektur oder die Vollbereich-Phasenkorrektur ein- und auszuschalten (Seite 11).

CH LEVEL – Drücken Sie diese Taste wiederholt, um einen Kanal auszuwählen, und verwenden Sie anschließend ⬅/➡, um den Pegel einzustellen (Seite 59).

11 Receiver-Bedienelemente

AUTO/DIRECT – Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe als Auto-Surround (Seite 35) oder Direktklang (Seite 38) auszuwählen.

STEREO/A.L.C. – Schaltet zwischen dem Stereo-Wiedergabemodus (Seite 37) und dem Modus Front Stage Surround Advance (Seite 37) um.

STANDARD – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen DD Pro Logic IIx- und Neo:6-Optionen (Seite 35).

ADV SURR – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 36).

THX – Drücken Sie diese Taste, um einen Home THX-Hörmodus auszuwählen (Seite 36).

12 Zifferntasten und andere Bedienelemente für Receiver/Komponenten

Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Radiofrequenz (Seite 41) oder die einzelnen Titel einer CD, DVD usw. direkt auszuwählen.

ENTER kann verwendet werden, um Befehle für das Fernseh- oder Digitalfernsehgerät einzugeben.

Nachdem Sie den Betriebswahlschalter auf der Fernbedienung auf **RCV** eingestellt haben:

SIGNAL SEL – Verwenden Sie diese Taste, um ein Eingangssignal auszuwählen (Seite 38).

SLEEP – Verwenden Sie diese Taste, um den Receiver in den Sleep-Modus zu schalten und die Zeitdauer auszuwählen, bevor der Receiver in diesen Modus versetzt wird (Seite 97).

DIMMER – Dimmt oder hellt das Display auf (Seite 97).

SR+ – Schaltet den SR+-Modus ein/aus (Seite 69).

SBch – Verwenden Sie diese Taste, um den Surround-/virtuellen hineren Surround-Kanalmodus auszuwählen (Seite 39).

MCACC – Drücken Sie diese Taste, um zwischen MCACC-Voreinstellungen umzuschalten (Seite 38).

A.ATT – Dämpft (senkt) den Pegel eines analogen Eingangssignals, um Störungen vorzubeugen (Seite 97).

GENRE – Wählt automatisch den geeignetsten erweiterten Surround-Modus für das Genre der aktuell wiedergegebenen Quelle (dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn ein Pioneer DVD-Recorder, der HDMI-Steuerung unterstützt, an diesen Receiver über HDMI angeschlossen ist) (Seite 40).

Nur SC-LX81: **HDMI OUT** – Schaltet zum HDMI-Ausgangsanschluss um (Seite 98).

Drücken Sie zunächst **TUNER**, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

D.ACCESS – Nach dem Drücken dieser Taste können Sie mit den Zifferntasten (Seite 41) direkt auf einen Radiosender zugreifen.

CLASS – Schaltet zwischen den drei Bereichen (Klassen) für Radiosender-Voreinstellungen um (Seite 41).

13 SOURCE⏻

Drücken Sie diese Taste, um die anderen an den Receiver angeschlossenen Komponenten ein- oder auszuschalten (weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 100).

14 Fernbedienungs-Beleuchtungstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Beleuchtung einiger der Tasten und die LCD-Leuchte ein-/auszuschalten.[1]

15 Betriebswahlschalter auf der Fernbedienung

Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **RCV**, um den Receiver zu bedienen, oder stellen Sie ihn auf **TV** oder **SOURCE**, um das Fernsehgerät oder das Quellgerät zu bedienen.

Wenn dieser Schalter auf **RCV** eingestellt ist, kann der Receiver gesteuert werden (wird zum Auswählen der weißen Befehle oberhalb der Zifferntasten (**A.ATT** usw.) verwendet). Dieser Schalter kann auch verwendet werden, um den Surround-Klang einzustellen (Seite 9, Seite 44).

16 VOL +/–

Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke einzustellen.

17 MUTE

Schaltet den Ton stumm, oder stellt den Ton wieder her, wenn er zuvor stummgeschaltet wurde (auch die Einstellung der Lautstärke bei stummgeschaltetem Ton führt zur Wiederherstellung des Tons).

Hinweis

1 • Sie leuchten auch wuf, wenn die Tasten bedient werden oder der Fernbedienungs-Wahlschalter umgestellt wird.
• Halten Sie die Fernbedienungs-Beleuchtungstaste 5 Sekunden lang gedrückt, um die Beleuchtungsfunktion ein-/auszuschalten.

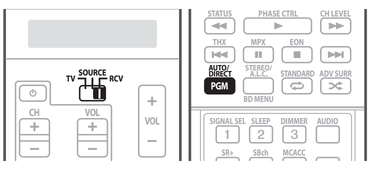
Kapitel 5:
Wiedergabe des Systems

 **Wichtig**

- Die Hörmodi und viele der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen sind je nach aktueller Quelle, nach Einstellungen und Status des Receivers möglicherweise nicht verfügbar. Siehe *Wiedergabemodi mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 125 für weitere Informationen hierzu.

Automatische Wiedergabe

Es gibt viele Möglichkeiten, Quellen mit diesem Receiver wiedergeben zu lassen, aber die einfachste und direkteste Höroption ist die Auto-Surround-Funktion. Mit dieser Funktion kann der Receiver automatisch feststellen, welche Art Quelle wiedergeben wird, und wählt gegebenenfalls Mehrkanal- oder Stereo-Wiedergabe aus.[1]



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Wenn Sie während des Hörens einer Quelle die Taste AUTO/DIRECT (AUTO SURR/STREAM DIRECT)[2] drücken, wird diese Quelle automatisch wiedergegeben.

Auf dem Display wird kurz **AUTO SURROUND** angezeigt, bevor das Decodier- oder Wiedergabeformat angezeigt wird. Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.[3]

- Beim Hören von UKW-Radio wird das Merkmal Neural THX automatisch gewählt (Einzelheiten hierzu siehe *Verwendung von Neural THX* auf Seite 41).

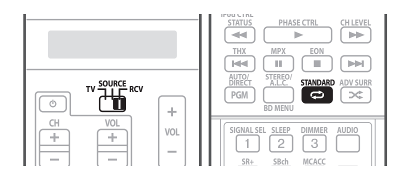
Wiedergabe im Surround-Klang

Mit diesem Receiver kann jede Quelle im Surround-Klang wiedergeben werden. Die verfügbaren Optionen hängen allerdings von der Einstellung Ihrer Lautsprecher und der wiedergegeben Quelle ab.

Wenn Sie zwei hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, lesen Sie bitte auch den Abschnitt *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 39.

Standard-Surround-Klang

Die folgenden Modi liefern einen grundlegenden Surround-Klang für Stereo- und Mehrkanalquellen.[4]



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste STANDARD (STANDARD SURROUND).

Falls erforderlich, drücken Sie die Taste wiederholt, um einen Hörmodus auszuwählen.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das entsprechende Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.[5]

Bei Zweikanal-Quellen können Sie unter folgenden Optionen auswählen:

- **DD Pro Logic IIx MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Filmquellen geeignet
- **DD Pro Logic IIx MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Musikquellen geeignet[6]
- **DD Pro Logic IIx GAME** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Videospiele geeignet
- **DD PRO LOGIC** – 4.1-Kanal-Surround-Klang (der Klang der Surround-Lautsprecher wird in Mono wiedergegeben)
- **Neo:6 CINEMA** – 7.1-Kanalton, besonders für Filmquellen geeignet

Deutsch

Hinweis

1 Stereo Surround (Matrix)-Formate werden entsprechend mit **Neo:6 CINEMA** oder **DD Pro Logic IIx MOVIE** decodiert (weitere Informationen zu diesen Decodierformaten finden Sie im Abschnitt *Wiedergabe im Surround-Klang* oben).
• Die Auto-Surround-Funktion wird beendet, wenn Sie Kopfhörer anschließen.

2 Weitere Optionen für die Verwendung dieser Taste finden Sie im Abschnitt *Verwendung von Direktklang* auf Seite 38.

3 Neural THX wird gewählt, wenn auf Neural Radio mit dem HOME MEDIA GALLERY-Eingang zugegriffen wird. Stereo wird aber gewählt, wenn auf eine andere Kategorie als Neural Radio zugegriffen wird.

4 In 6.1-Kanalmodi wird von beiden hinteren Surround-Lautsprechern dasselbe Signal ausgegeben.

5 Wenn die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung (Seite 39) auf **OFF** geschaltet ist oder die hinteren Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind (diese Einstellung erfolgt automatisch, wenn *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 auf etwas anderes als **Normal** eingestellt ist), wird **DD Pro Logic II** in **DD Pro Logic IIx** (5.1-Kanalton) geändert.

6 Wenn 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wiedergegeben werden, können Sie drei weitere Parameter einstellen: **C. WIDTH**, **DIMENSION** und **PANORAMA**. Informationen zum Einstellen dieser Parameter finden Sie im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94.

- **Neo:6 MUSIC** – 7.1-Kanalton, besonders für Musikquellen geeignet[1]
- **Neural THX** – Bis zu 7.1-Kanalton, besonders für Musikquellen geeignet[2]

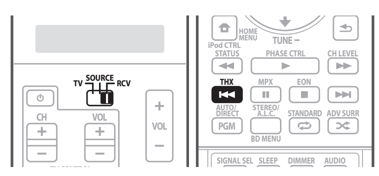
Bei Mehrkanalquellen können Sie, wenn hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind und **SBch ON** ausgewählt ist, (je nach Format) unter folgenden Optionen auswählen:

- **DD Pro Logic IIx MOVIE** – Siehe oben (nur bei Verwendung von zwei hinteren Surround-Lautsprechern verfügbar)
- **DD Pro Logic IIx MUSIC** – Siehe oben
- **Dolby Digital EX** – Erzeugt bei 5.1-Kanal-Quellen einen hinteren Surround-Kanalton und ermöglicht eine reine Decodierung für 6.1-Kanal-Quellen (wie Dolby Digital Surround EX)
- **DTS-ES** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-ES-codierten Quellen
- **DTS Neo:6** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-codierten Quellen

Verwendung der Home THX-Modi

Bei THX und Home THX handelt es sich um von THX Ltd. entwickelte technische Standards für Kino- und Heimkino-Klang. Home THX wurde geschaffen, um den Audioklang in einer Heimkino-Umgebung dem Klang anzupassen, den Sie von einem Kino gewöhnt sind.

Je nach Quelle und Einstellung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung sind verschiedene THX-Optionen verfügbar (weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 39).



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie die Taste THX (HOME THX), um einen Hörmodus auszuwählen.[3]

Drücken Sie *bei Zweikanal-Quellen* wiederholt **THX**, um ein Matrix-Decodierverfahren für den **THX CINEMA**-Modus auszuwählen (eine Erklärung zu den einzelnen Verfahren finden Sie im Abschnitt *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 35):

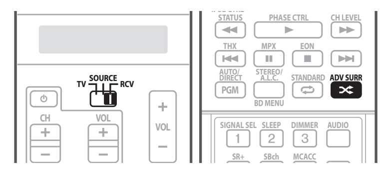
- **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX CINEMA**
- **DD PRO LOGIC+THX CINEMA**
- **Neo:6 CINEMA+THX CINEMA**
- **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC**
- **Neo:6 MUSIC+THX MUSIC**
- **DD Pro Logic IIx GAME+THX GAMES**
- **THX Ultra2/Select2 GAMES**[4]

Drücken Sie bei Mehrkanalquellen wiederholt **THX**, um unter den folgenden Optionen auszuwählen:

- **THX Surround EX** – Ermöglicht bei 5.1-Kanal-Quellen eine 6.1- oder 7.1-Kanal-Wiedergabe
- **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX CINEMA**
- **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[4] – Ermöglicht bei 5.1-Kanal-Quellen eine 7.1-Kanal-Wiedergabe
- **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC**
- **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[4] – Dieser Modus eignet sich nicht nur für Quellen, die in Dolby Digital und DTS aufgenommen wurden, sondern auch für alle Mehrkanal-Musikquellen (DVD-Audio, usw.).
- **THX Ultra2/Select2 GAMES**[4] – Dieser Modus eignet sich für die Wiedergabe des Tons von Spielen.

Verwendung der erweiterten Surround-Effekte

Die erweiterten Surround-Effekte können für eine ganze Reihe zusätzlicher Surround-Klangeffekte verwendet werden. Die meisten erweiterten Surround-Modi wurden für Film-Soundtracks entwickelt, aber einige Modi eignen sich auch für Musikquellen. Probieren Sie die verschiedenen Einstellungen mit verschiedenen Soundtracks aus, um die von Ihnen bevorzugte Einstellung zu finden.



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ADV SURR (ADVANCED SURROUND), um einen Hörmodus auszuwählen.[5]

- **ACTION** – Geeignet für Action-Filme mit dynamischen Soundtracks
- **DRAMA** – Geeignet für Filme mit vielen Dialogen
- **SCI-FI** – Geeignet für Science Fiction-Filme mit vielen Spezialeffekten
- **MONO FILM** – Erzeugt für Mono-Soundtracks einen Surround-Klang

Hinweis

1 Bei der Wiedergabe von 2-Kanal-Quellen im Neo:6 Cinema oder Neo:6 Music-Modus können Sie auch den Center-Klangbild-Effekt einstellen (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94).

2 **Neural THX** kann für 2-Kanal-Signale gewählt werden, für die das Eingangssignal PCM 48 kHz oder weniger ist, oder für analoge 2-Kanal-Signale.

3 • Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, steht **THX Ultra2 GAMES** (SC-LX81)/**THX Select2 GAMES** (SC-LX71) nicht zur Verfügung.
• Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, können die THX-Modi nicht verwendet werden.

4 **Ultra2** für den SC-LX81, **Select2** für den SC-LX71.

5 • Je nach Quelle und ausgewähltem Klangmodus erfolgt von den hinteren Surround-Lautsprechern Ihres Setups keine Tonausgabe. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 39.
• Wenn Sie bei angeschlossenen Kopfhörern die Taste **ADV SURR** drücken, wird der **PHONES SURROUND**-Modus automatisch ausgewählt.

- **ENT.SHOW** – Geeignet für Musikquellen
- **EXPANDED** – Erzeugt ein besonders weites Stereo-Feld[1]
- **TV SURROUND** – Bietet Surround-Klang für sowohl Mono- als auch Stereo-TV-Quellen
- **ADVANCED GAME** – Geeignet für Videospiele
- **SPORTS** – Geeignet für Sportprogramme
- **CLASSICAL** – Erzeugt einen Klang wie in einer großen Konzerthalle
- **ROCK/POP** – Erzeugt für Rock- und/oder Popmusik einen Klang wie in einem Live-Konzert
- **UNPLUGGED** – Geeignet für akustische Musikquellen
- **EXT.STEREO** – Fügt Mehrkanal-Klang zu einer Stereoquelle hinzu, wobei alle Lautsprecher verwendeet werden
- **PHONES SURR.** – Beim Hören über Kopfhörer erhalten Sie hiermit einen Gesamt-Surround-Effekt

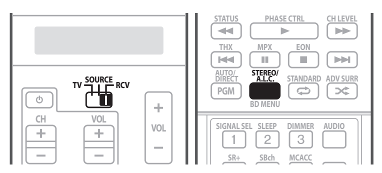
Tipp

- Wenn ein erweiterter Surround-Hörmodus ausgewählt ist, kann der Effektpegel mithilfe des Parameters **EFFECT** eingestellt werden, der im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94 erläutert wird.

Stereo-Wiedergabe

Wenn Sie **STEREO** auswählen, wird die Quelle über den linken und rechten Front-Lautsprecher (und je nach Ihren Lautsprechereinstellungen möglicherweise über den Subwoofer) ausgegeben. Dolby Digital-, DTS- und WMA9 Pro-Mehrkanalquellen werden auf Stereo heruntergemischt.

Im Audipegel-Stereomodus (A.L.C.) führt dieser Receiver Equalizing für Wiedergabe und Klangpegel aus, wenn Abweichungen der Klangpegel zwischen den verschiedenen im tragbaren Audio-Player aufgezeichneten Musikquellen vorliegen.



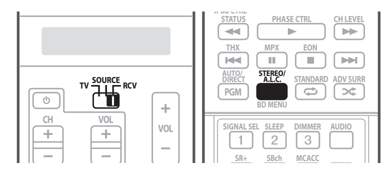
1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Wenn Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste STEREO/A.L.C. drücken, erfolgt die Wiedergabe in Stereo.
Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **STEREO** – Der Ton wird mit Ihren Surround-Einstellungen gehört, und Sie können weiterhin die Funktionen Midnight, Loudness und Klangregelung verwenden.
- **A.L.C.** – Hören mit automatischer Pegelregelung in Stereo.
- **F.S.SURR FOCUS** – Siehe *Verwendung von Front Stage Surround Advance* unten für weitere Informationen hierzu.
- **F.S.SURR WIDE** – Siehe *Verwendung von Front Stage Surround Advance* unten für weitere Informationen hierzu.

Verwendung von Front Stage Surround Advance

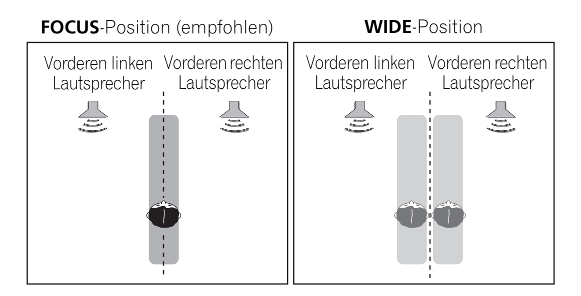
Die Funktion Front Stage Surround Advance erlaubt es Ihnen, natürliche Surround-Klang-Effekte mit nur den Front-Lautsprechern und dem Subwoofer zu erzeugen.



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Beim Hören einer Quelle drücken Sie STEREO/ A.L.C., um die Front Stage Surround Advance Modi zu wählen.

- **STEREO** – Siehe *Stereo-Wiedergabe* oben für weitere Informationen hierzu.
- **A.L.C.** – Siehe *Stereo-Wiedergabe* oben für weitere Informationen hierzu.
- **F.S.SURR FOCUS** – Verwenden Sie dies, um einen reichen Surroundklang-Effekt in Richtung der Mitte zu liefern, wo die Klangprojektionsbereich der vorderen linken und rechten Lautsprecher zusammentreffen.
- **F.S.SURR WIDE** – Verwenden Sie dies, um einen Surroundklang-Effekt für einen breiteren Bereich als der **FOCUS**-Modus zu erzielen.[2]



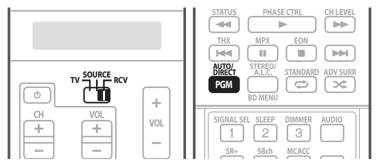
Hinweis

1 Verwenden Sie dies mit Dolby Pro Logic für einen Stereo-Surroundeffekt (Stereofeld ist weiter als Standard-Modi mit Dolby Digital-Quellen).

2 Bei Verwendung von **F.S.SURR WIDE** kann ein besserer Effekt erzielt werden, wenn das **Full Auto MCACC**-Verfahren unter **Advanced MCACC** ausgeführt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9.

Verwendung von Direktklang

Mit den Direktklang-Modi kann eine Quelle so genau wie möglich wiedergegeben werden. Nicht erforderliche Signalverarbeitungen werden dabei umgangen. Übrig bleibt die reine analoge oder digitale Klangquelle (siehe *Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 130).



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Wenn Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste AUTO/DIRECT (AUTO SURROUND/STREAM DIRECT) drücken, können Sie den gewünschten Modus auswählen.

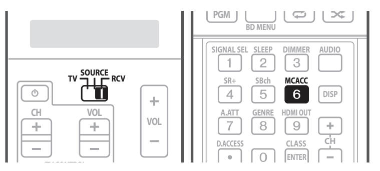
Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

- **AUTO SURROUND** – Siehe *Automatische Wiedergabe* auf Seite 35.
- **DIRECT** – Die Wiedergabe der Quellen erfolgt sowohl entsprechend den Einstellungen im Surround-Setup (Lautsprechereinstellung, Kanalpegel, Lautsprecherentfernung, akustische Kalibrierung EQ und X-Kurve) als auch mit Dual Mono, Eingangsdämpfer und sämtlichen Einstellungen für Klangverzögerung und Hi-Bit/Hi-Sampling (nur SC-LX71). Die Quellen werden je nach Anzahl der Kanäle im Signal wiedergegeben.
- **PURE DIRECT** – Analoge und 2-kanalige PCM-Quellen werden ohne jegliche digitale Verarbeitung wiedergegeben.[1] In diesem Modus erfolgt keine Tonausgabe vom Lautsprecher B.

Auswählen der MCACC-Voreinstellungen

- Standardeinstellung: **MEMORY 1**

Wenn Sie Ihr System für unterschiedliche Hörpositionen kalibriert haben[2], können Sie je nach Art der wiedergegeben Quelle und je nach Ihrer eigenen Position im Raum zwischen den Einstellungen wechseln (beispielsweise Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).



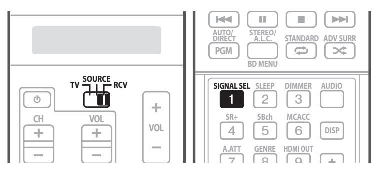
1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste MCACC.

Drücken Sie diese Taste wiederholt, um eine der MCACC-Voreinstellungen[3] auszuwählen oder die Kalibrierung auszuschalten. Weitere Informationen zum Überprüfen und Verwalten der aktuellen Einstellungen finden Sie im Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 54.

Auswahl des Eingangssignals

Auf diesem Receiver können Sie die Eingangssignale für die verschiedenen Eingänge wie unten beschrieben umschalten.[4]



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie die Taste SIGNAL SEL (SIGNAL SELECT), um das der Quellkomponente entsprechende Eingangssignal auszuwählen.

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **AUTO** – Stellt die Standardeinstellung dar. Das zuerst verfügbare Signal wird vom Receiver in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **HDMI**; **DIGITAL**; **ANALOG**.
- **ANALOG** – Wählt ein analoges Signal aus.

Hinweis

1 In manchen Fällen ist vor der Wiedergabe von Nicht-PCM-Quellen ein kurzes Rauschen zu hören. Wählen Sie **AUTO SURROUND** oder **DIRECT**, wenn dies ein Problem darstellt.

2 Für unterschiedliche Voreinstellungen können auch getrennte Kalibrierungseinstellungen für dieselbe Hörposition vorgenommen werden, abhängig davon, wie Sie das System verwenden. Diese Voreinstellungen können anhand der Informationen im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 vorgenommen werden, wobei Sie beide Setups bereits abgeschlossen haben sollten.

3 • Diese Einstellungen wirken sich nicht aus, wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist.
• Sie können auch ⬅/➡ drücken, um die MCACC-Voreinstellung zu wählen.

4 • Dieser Receiver gibt nur digitale Dolby Digital-, PCM- (32 kHz bis 192 kHz), DTS-Formate (einschließlich DTS 96 kHz/24 Bit) und WMA9 Pro-Signalformate wieder. Die kompatiblen Signale über die HDMI-Anschlüsse sind: Dolby Digital, DTS, WMA9 Pro, PCM (Abtastfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz, 88,2 kHz und 96 kHz), Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus, DTS-EXPRESS, DTS-HD Master Audio, SACD und DVD Audio (einschließlich 192 kHz). Bei anderen digitalen Signalformaten stellen Sie **ANALOG** ein (**MULTI CH IN**, **TUNER** und **PHONO**).
• Bei Wiedergabe eines analogen Signals durch einen mit DTS kompatiblen LD- oder CD-Player können möglicherweise digitale Störungen auftreten. Stellen Sie die ordnungsgemäßen digitalen Verbindungen her (Seite 23), und stellen Sie den Signaleingang auf **DIGITAL**, um diese Störungen zu vermeiden.
• Einige DVD-Player geben keine DTS-Signale aus. Weitere Informationen finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

- **DIGITAL** – Wählt ein optisches oder koaxiales digitales Signal aus.
- **HDMI** – Wählt ein HDMI-Signal aus.[1]
- **PCM** – Es werden nur PCM-Signale ausgegeben.[2]
Das zuerst verfügbare Signal wird vom Receiver in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **HDMI**; **DIGITAL**.

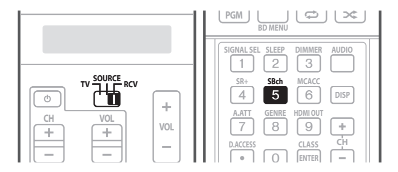
Bei Einstellung auf **DIGITAL** oder **AUTO** leuchtet **DD DIGITAL** mit Dolby Digital- oder Dolby Digital Plus-Decodierung auf, **DD HD** leuchtet mit Dolby TrueHD-Decodierung, **DTS** leuchtet mit DTS- oder DTS-HD-Decodierung und **WMA9 Pro** leuchtet auf, um anzuzeigen, dass ein WMA9 Pro-Signal decodiert wird.

Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung

- Standardeinstellung: **SBch ON**

Sie können die Einstellung so durchführen, dass der Receiver die 6.1- oder 7.1-Decodierung von 6.1-codierten Quellen (z. B. Dolby Digital EX oder DTS-ES) automatisch anwendet, oder Sie können festlegen, dass die 6.1- oder 7.1-Decodierung immer angewendet wird (beispielsweise bei 5.1-codiertem Material). Bei 5.1-codierten Quellen wird ein hinterer Surround-Kanal erzeugt, das Material klingt jedoch im 5.1-Format, für das es ursprünglich codiert war, möglicherweise besser (in einem solchen Fall kann die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung einfach ausgeschaltet werden).

In der unten aufgeführten Tabelle ist dargestellt, wann Sie bei der Wiedergabe verschiedener Quellen den hinteren Surround-Kanal hören können (●=Der Ton wird über den/die hinteren Surround-Lautsprecher wiedergegeben).



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie die Taste SBch wiederholt, um die Optionen für den hinteren Surround-Kanal zu durchlaufen.
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **SBch ON** – 6.1- oder 7.1-Decodierung wird immer verwendet (beispielsweise wird für 5.1-codiertes Material ein hinterer Surround-Kanal erstellt).
- **SBch AUTO** – Schaltet bei 6.1-codierten Quellen automatisch auf die 6.1- oder 7.1-Decodierung um (beispielsweise Dolby Digital EX oder DTS-ES).
- **SBch OFF** – Auf den hinteren Surround-Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben (Maximum 5.1-Kanal-Wiedergabe).

Verwendung des Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal

Wenn Sie keine Lautsprecher für den hinteren Surround-Kanal verwenden, ermöglicht Ihnen die Auswahl dieses Modus das Hören eines virtuellen hinteren Surround-Kanals über Ihre Surround-Lautsprecher. Sie können Quellen wiedergeben, bei denen keine Informationen für rückwärtige Surround-Kanäle vorhanden sind. Wenn das Material aber in dem Format (beispielsweise 5.1) besser klingt, für das es ursprünglich codiert wurde, kann der Receiver so eingestellt werden, dass dieser Effekt nur auf 6.1-codierte Quellen wie Dolby Digital EX oder DTS-ES angewendet wird.[3]

In der Tabelle wird veranschaulicht, wann Sie den virtuellen hinteren Surround-Kanal hören können (●=virtueller hinterer Surroundkanal ist aktiv).

• Drücken Sie die Taste SBch wiederholt, um die Optionen für den virtuellen hinteren Surround-Kanal zu durchlaufen.
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:

- **VirtualSB ON** – Der virtueller hinteren Surround-Kanal wird immer verwendet (beispielsweise für 5.1-codiertes Material)
- **VirtualSB AUTO** – Der virtuelle hinteren Surround-Kanal wird automatisch auf alle 6.1-codierte Quellen (beispielsweise Dolby Digital EX oder DTS-ES) angewendet
- **VirtualSB OFF** – Der Modus für den virtuellen hinteren Surround-Kanal ist ausgeschaltet

Deutsch

Hinweis

1 Wenn die Option **HDMI** im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94 auf **THROUGH** eingestellt ist, wird der Ton über das Fernsehgerät und nicht über den Receiver wiedergegeben.

2 • Dies ist nützlich, wenn Sie feststellen, dass eine leichte Verzögerung eintritt, bevor beispielsweise das PCM-Signal auf einer CD von **AUTO** erkannt wird.
• Wenn **PCM** ausgewählt wurde, ist möglicherweise bei der Wiedergabe von Nicht-PCM-Quellen ein Rauschen zu hören. Wählen Sie ein anderes Eingangssignal aus, wenn dies ein Problem darstellt.

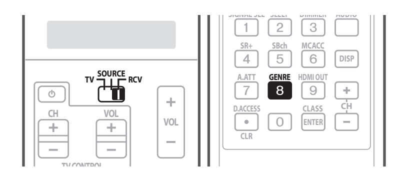
3 • Sie können den Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal nicht verwenden, wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi **THX**, Stereo, Front Stage Surround Advance oder Direktklang gewählt ist.
• Der Modus für den virtuellen hinteren Surround-Kanal kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind und die im Abschnitt *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57 erläuterte **SB** -Einstellung auf **NO** festgelegt ist.
• Der Modus für virtuellen Surround-Kanal kann nicht auf Quellen angewendet werden, die über keine Surround-Kanal-Informationen verfügen.

Quellentyp	SBch-Verarbeitung/ Virtual SB-Modus	Standard / THX				Erweiterter Surround-Sound
		Mehrkanalquellen	Stereoquellen			
			ꟷ Pro Logic IIx	ꟷ Pro Logic	Neo:6	
Dolby Digital EX/DTS-ES 5.1-Kanal-Quellen mit 6.1-Kanal mit Flagge	**ON**	●				●
	AUTO	●				●
Dolby Digital/DTS/SACD und DVD-Audio-5.1-Kanal-Quellen	**ON**	●				●
	AUTO	●[c]				●
Dolby Digital/DTS/PCM/SACD/ WMA9 Pro codierte und DVD-Audio-Stereoquellen	**ON**		●	●[a]	●	●
	AUTO		●[b]		●	●
Analoge 2-Kanal- (Stereo) Quellen	**ON**		●	●[a]	●	●
	AUTO		●[b]		●	●
DTS-HD Master Audio/DTS-HD/ Dolby Digital Plus/Dolby TrueHD/ WMA9 Pro codiert und PCM-6.1/ 7.1-Kanal-Quellen	**ON**	●				●[d]
	AUTO	●				●[d]
Dolby Digital Plus/Dolby TrueHD/ WMA9 Pro codierte und PCM-5.1-Kanal-Quellen	**ON**	●				●[d]
	AUTO	●[c]				●[d]
DTS-HD Master Audio/DTS-HD/ DTS-EXPRESS codierte 5.1-Kanal-Quellen	**ON**	●[e]				●[d]
	AUTO	●[e]				●[d]
Dolby Digital Plus/Dolby TrueHD codierte Stereo-Quellen	**ON**		●	●[a]		●[d]
	AUTO		●[b]			●[d]
DTS-HD Master Audio/DTS-HD/DTS-EXPRESS codierte Stereo-Quellen	**ON**					
	AUTO					

a. Nur im Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal anwendbar.
b. Nicht im Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal anwendbar.
c. *SC-LX81:* Klang wird von den hinteren Surround-Lautsprechern nur ausgegeben, wenn **THX Ultra2 CINEMA**, **THX Ultra2 MUSIC** oder **THX Ultra2 GAMES** gewählt ist.
SC-LX71: Klang wird von den hinteren Surround-Lautsprechern nur ausgegeben, wenn **THX Select2 CINEMA**, **THX Select2 MUSIC** oder **THX Select2 GAMES** gewählt ist.
d. Der erweiterte Surround-Modus ist möglicherweise je nach Eingangssignal nicht verfügbar.
e. Gilt nur, wenn zwei hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind. Außerdem kann es je nach Eingangssignal passieren, dass kein Ton von den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben wird.

Verwendung der Genre-Synchronisationsfunktion

Dieses Merkmal automatisch den geeignetsten erweiterten Surround-Modus für die aktuell wiedergegebene Quelle, wenn ein Pioneer DVD-Recorder, der HDMI-Steuerung unterstützt, an diesen Receiver über HDMI angeschlossen ist.[1] Für Einzelheiten zur HDMI-Steuerung, siehe *HDMI-Steuerung* auf Seite 87.



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV.

2 Drücken Sie GENRE, während die einem Genre zugewiesene Quelle abgespielt wird.

Der geeignetste erweiterte Surround-Modus für die abgespielte Quelle wird automatisch gewählt.

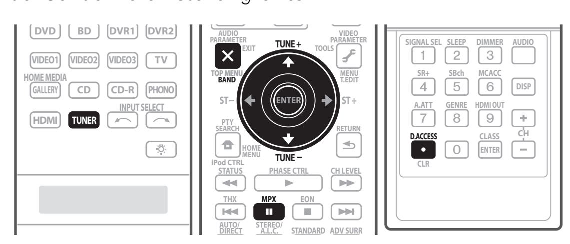
Hinweis

1 • Dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn die momentan wiedergegebene Quelle einem Genre zugewiesen ist. Wenn der Quelle kein Genre zugewiesen ist, erscheint **NO GENRE** und zeigt an, dass dieses Merkmal nicht verfügbar ist.
• Stellen Sie sicher, dass **HDMI Control** auf **ON** gestellt ist. Wenn **OFF** gewählt ist, erscheint **CANNOT SELECT** und zeigt, dass dieses Merkmal nicht verfügbar ist (siehe *Einstellen der HDMI-Optionen* auf Seite 88).

Kapitel 6:
Verwendung des Tuners

Radio hören

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung von UKW- und MW-Radiosendern mithilfe der automatischen oder der manuellen Einstellfunktion (Suchlauf bzw. Rasterschritt). Wenn Sie die Frequenz des gewünschten Senders bereits kennen, lesen Sie bitte den Abschnitt *Direkte Senderabstimmung* unten. Wenn Sie einen Sender eingestellt haben, können Sie die Frequenz für einen späteren Aufruf speichern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Speichern der Sender-Voreinstellung* unten.



1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Verwenden Sie BAND, um bei Bedarf den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu wechseln.
Mit jedem Drücken wechseln Sie zwischen den Frequenzbereichen UKW und MW.

3 Stellen Sie einen Sender ein.
Es gibt drei Wege, um dies durchzuführen:

Automatische Sendereinstellung (Suchlauf) – Halten Sie **TUNE +/–** (⬆/⬇) für etwa eine Sekunde gedrückt, um im eingestellten Frequenzbereich nach Sendern zu suchen. Der Receiver startet die Suche nach dem nächsten Sender und stoppt, wenn er einen gefunden hat. Wiederholen Sie den Vorgang für die Suche nach weiteren Sendern.

Manuelle Sendereinstellung – Drücken Sie zum Ändern der Frequenz um jeweils einen Rasterschritt die Taste **TUNE +/–** (⬆/⬇).

Schnelle Sendereinstellung – Für die schnelle Sendereinstellung halten Sie **TUNE +/–** (⬆/⬇) gedrückt. Lassen Sie die Taste bei der von Ihnen gewünschten Frequenz los.

Verbesserung des UKW-Klangs

Wenn beim Einstellen eines UKW-Senders die Anzeigen **TUNED** oder **STEREO** nicht aufleuchten, weil das Signal zu schwach ist, drücken Sie **MPX**, um den Receiver in den Mono-Empfangsmodus zu schalten. Dies sollte die Tonqualität verbessern, damit Sie die Sendung ungestört genießen können.

Verwendung der Rauschminderungs-Betriebsart

Zwei Rauschminderung-Betriebsarten können verwendet werden, wenn MW-Sendungen empfangen werden. Drücken Sie **MPX** zur Wahl der Rauschminderung-Betriebsart (1 bis 2).

Verwendung von Neural THX

Dieses Merkmal verwendet Neural Surround™, THX®-Technologien zur Erzielung von optimalem Surroundklang von UKW-Radio.

- Beim Hören von UKW-Radio drücken Sie **AUTO/DIRECT** für Neural THX-Hören.

Siehe *Wissenswertes über Neural – THX Surround* auf Seite 123 für weitere Informationen hierzu.

Der Modus **Neural THX** kann auch mit **STANDARD** gewählt werden.

Direkte Senderabstimmung

Vielleicht kennen Sie bereits die Frequenz des gewünschten Senders. In diesem Fall können Sie einfach die Frequenz direkt mit den Zifferntasten der Fernbedienung eingeben.

1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Verwenden Sie BAND, um bei Bedarf den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu wechseln.
Mit jedem Drücken wechseln Sie zwischen den Frequenzbereichen UKW und MW.

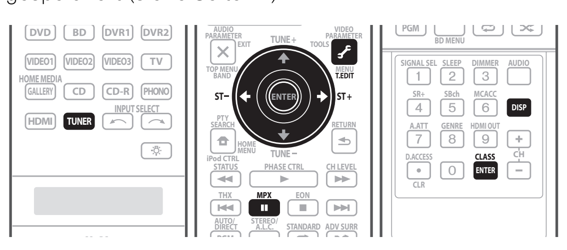
3 Drücken Sie D.ACCESS (Direkter Zugriff).

4 Geben Sie mit den Zifferntasten die Frequenz des Radiosenders ein.
Um beispielsweise **106.00** (UKW) einzustellen, drücken Sie **1**, **0**, **6**, **0**, **0**.

Falls Sie dabei einen Fehler machen sollten, drücken Sie zweimal **D.ACCESS**, um die Frequenzeinstellung abzubrechen und neu anzufangen.

Speichern der Sender-Voreinstellung

Wenn Sie einen bestimmten Radiosender oft hören, ist es praktisch, die Frequenz zu speichern, um den Sender später immer dann einfach aufrufen zu können, wenn Sie ihn hören möchten. Er muss dann nicht immer wieder manuell eingestellt werden. Dieser Receiver kann bis zu 30 Sender speichern, und zwar in drei Gruppen oder Klassen (A, B und C) mit je 10 Sendern. Beim Speichern einer UKW-Frequenz wird auch die **MPX**-Einstellung gespeichert (siehe Seite 41).



Deutsch

1 Stellen Sie den Sender ein, den Sie speichern möchten.
Siehe *Radio hören* auf Seite 41 für weitere Informationen hierzu.

2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).
Auf dem Display wird erst **STATION MEMORY** und anschließend eine blinkende Speicherklasse angezeigt.

3 Drücken Sie CLASS, um eine der drei Klassen auszuwählen, und drücken Sie anschließend ST +/– (⬅/➡), um die von Ihnen gewünschte Sender-Voreinstellung auszuwählen.
Sie können eine Sender-Voreinstellung auch mit den Zifferntasten auswählen.

4 Drücken Sie ENTER.
Nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben, hören die Voreinstellungsklasse und die Nummer auf zu blinken, und der Receiver speichert den Sender.

Benennung der voreingestellten Sender

Für eine einfachere Identifizierung können Sie Ihre voreingestellten Sender benennen.

1 Wählen Sie den zu benennenden voreingestellten Sender aus.
Näheres hierzu finden Sie unter *Hören voreingestellter Sender* unten.

2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).
Im Display wird **STATION NAME** angezeigt, und anschließend ein blinkender Cursor an der ersten Zeichenposition.

3 Geben Sie den gewünschten Namen ein.
Wählen Sie für die Eingabe einen aus bis zu vier der folgenden Zeichen bestehenden Namen aus:

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

0123456789

!"#$%&'()*+,–./:;<=>?@[\ ]^_{|} ~ [Leerzeichen]

Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Wahl eines Zeichens, ⬅/➡ zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.



Tipp

- Um einen Sendernamen zu löschen, wiederholen Sie einfach die Schritte 1 bis 3, und geben Sie statt eines Namens vier Leerstellen ein.
- Wenn Sie einen voreingestellten Sender benannt haben, können Sie beim Hören des Senders **DISP** drücken, um auf dem Display zwischen der Anzeige des Namens und der Anzeige der Frequenz umzuschalten.

Hören voreingestellter Sender

Dazu müssen zunächst Sender voreingestellt sein. Wenn dies noch nicht der Fall ist, lesen Sie bitte den Abschnitt *Speichern der Sender-Voreinstellung* oben.

1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Drücken Sie CLASS, um die Klasse auszuwählen, in der der Sender gespeichert ist.
Drücken Sie die Taste wiederholt, um zwischen den Klassen A, B und C umzuschalten.

3 Drücken Sie ST +/– (⬅/➡), um den von Ihnen gewünschten voreingestellten Sender auszuwählen.

- Sie können zum Aufrufen des voreingestellten Senders auch die Zifferntasten auf der Fernbedienung verwenden.

Einführung in das RDS-System

Radio Data System (RDS) ist ein System, das von den meisten UKW-Sendern genutzt wird, um Zuhörern die verschiedensten Informationen—beispielsweise den Sendernamen und die Art der Sendung - zu liefern.

Eine Funktion des RDS-Systems ist, dass Sie nach der Art des Programms suchen können. Sie können zum Beispiel nach einem Sender suchen, der eine Sendung des Programmtyps **JAZZ** sendet.

Sie können nach den folgenden Programmtypen suchen:[1]

NEWS – Nachrichten

AFFAIRS – Aktuelle Themen

INFO – Allgemeine Informationen

SPORT – Sport

EDUCATE – Bildungssendungen

DRAMA – Hörspiele, usw.

CULTURE – Nationale oder regionale Kultur, Theater usw.

SCIENCE – Wissenschaft und Technologie

VARIED – Für gewöhnlich Gesprächssendungen wie beispielsweise Quizshows oder Interviews.

POP M – Popmusik

ROCK M – Rockmusik

EASY M – Leichte Unterhaltungsmusik

LIGHT M – ‚Leichte' klassische Musik

CLASSICS – ‚Ernste' klassische Musik

OTHER M – Musik, die keiner der oben angegebenen Kategorien entspricht

WEATHER – Wetterberichte

FINANCE – Börsenberichte, Wirtschaft, Handel usw.

CHILDREN – Programme für Kinder

SOCIAL – Soziale Angelegenheiten

RELIGION – Programme über Religion

PHONE IN – Hörer-Anrufsendungen zur Äußerung der eigenen Meinung

TRAVEL – Reiseberichte und urlaubsspezifische Verkehrsmeldungen

LEISURE – Freizeitbelange und Hobbysendungen

JAZZ – Jazz

COUNTRY – Country-Musik

NATION M – Pop-Musik in einer anderen Sprache als Englisch

OLDIES – Pop-Musik aus den 50ern und 60ern

FOLK M – Folk-Musik

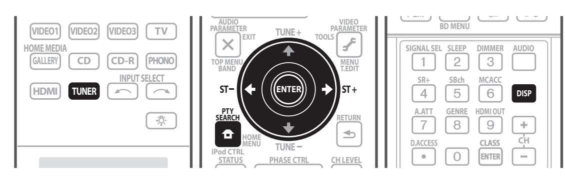
DOCUMENT – Dokumentationen

Hinweis

1 Darüber hinaus gibt es drei weitere Programmtypen, **ALARM**, **NO DATA** und **NO TYPE**. **ALARM** wird für Notfall-Meldungen verwendet. Sie können nicht nach diesen Programmen suchen. **NO DATA** und **NO TYPE** wird angezeigt, wenn kein Programmtyp gefunden wird.

Suche nach RDS-Programmen

Eine der nützlichsten Funktionen von RDS ist die Möglichkeit, nach einer bestimmten Art von Radioprogramm suchen zu können. Sie können alle oder oben aufgelisteten Programmtypen suchen lassen.



1 Drücken Sie TUNER, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.[1]

2 Drücken Sie die Taste PTY SEARCH.
SEARCH wird auf dem Display angezeigt.

3 Drücken Sie ST +/– (⬅/➡), um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.

4 Drücken Sie ENTER, um nach einem Programmtyp zu suchen.
Das System beginnt mit der Suche nach einem passenden Sender unter den voreingestellten Sendern. Wenn es einen Sender gefunden hat, stoppt die Suche, und der Sender wird für fünf Sekunden übertragen.

5 Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden ENTER, wenn Sie sich den Sender anhören möchten.
Wenn Sie nicht **ENTER** drücken, wird die Suche fortgesetzt.

Falls **NO PTY**angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Tuner zum Zeitpunkt der Suche keine solche Programmart finden konnte.[2]

Anzeige der RDS-Informationen

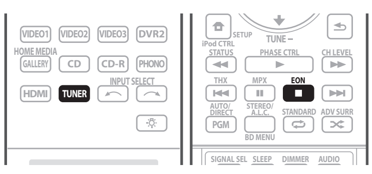
Verwenden Sie die **DISP**-Taste, um die verschiedenen verfügbaren RDS-Informationen anzuzeigen.[3]

• **Drücken Sie DISP, um RDS-Informationen anzeigen zu lassen.**
Durch jedes Drücken wird das Display wie folgt umgeschaltet:

- Radiotext (**RT**) – Meldungen werden durch die Radiosender gesendet. Zum Beispiel ein Radiosender, der Talkshows anbietet, sendet u. U. eine Telefonnummer als RT.
- Programmdienstname (**PS**) – Der Name des Radiosenders.
- Programmtyp (**PTY**) – Zeigt die gegenwärtig gesendete Programmart an.
- Gegenwärtige Tuner-Frequenz.

Verwendung von EON

Wenn die Funktion EON (erweiterte andere Netzwerk-Informationen „Enhanced Other Network“) eingeschaltet wird, springt der Receiver beim Beginn zu einer mit EON verknüpften Sendung, und das selbst dann, wenn eine andere Receiver-Funktion als Tuner verwendet wird. Dies Funktion kann allerdings nicht in Gebieten verwendet werden, in denen EON-Informationen nicht übertragen werden, und auch dann nicht, wenn UKW-Sender keine PTY-Daten übertragen. Wenn die Sendung zu Ende ist, kehrt der Tuner zur vorherigen Frequenz oder Funktion zurück.



1 Drücken Sie TUNER, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.[4]

2 Drücken Sie EON, um einen der möglichen Modi auszuwählen.
Drücken Sie mehrmals, um zwischen Folgendem umzuschalten:

- **EON TA** (Verkehrsmeldungen) – Stellt den Tuner so ein, dass er Verkehrsinformationen empfängt, wenn diese gesendet werden.
- **EON NEWS** – Stellt den Tuner so ein, dass er Nachrichten empfängt, wenn diese gesendet werden.
- **OFF** – Schaltet die EON-Funktion aus.

Wenn die Einstellung auf **TA** oder **NEWS** lautet, leuchtet die **EON**-Anzeige auf dem Display auf (beim Empfang einer EON-Sendung blinkt die Anzeige).[5] Die **O**-Anzeige leuchtet auf dem Display, wenn der gegenwärtig eingestellte Sender den EON-Dienst unterstützt.[6]

Hinweis

1 RDS ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.
2 RDS sucht ausschließlich unter voreingestellten Sendern. Wenn keinerlei Sender voreingestellt wurden, oder wenn die Programmart unter den voreingestellten Sendern nicht gefunden werden konnte, wird **NO PTY** angezeigt. **FINISH** bedeutet, dass die Suche abgeschlossen wurde.
3 • Falls während der Anzeige des RT-Scrollens irgendwelche Störungen aufgenommen werden, werden einige Zeichen u. U. nicht ordnungsgemäß angezeigt.
• Falls Sie **NO RADIO TEXT DATA** auf dem RT-Display sehen, bedeutet dies, dass vom Sender keinerlei RT-Daten übertragen werden. Das Display wird automatisch auf die PS-Datenanzeige umgeschaltet (wenn keine PS-Daten gesendet werden, wird die Frequenz angezeigt).
• Auf dem PTY-Display wird möglicherweise **NO DATA** oder **NONE** angezeigt. In diesem Fall wird nach ein paar Sekunden die PS-Anzeige angezeigt.
4 EON ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.
5 Sie können nicht gleichzeitig nach Verkehrsmeldungen und Nachrichten suchen.
6 • Die **T.EDIT**-Taste und die **PTY SEARCH**-Tasten können nicht bedient werden, während die **EON**-Anzeige auf dem Display leuchtet.
• Wenn Sie zu einer anderen Funktion als zum Tuner umschalten möchten wenn die **EON**-Anzeige blinkt, drücken Sie bitte **EON**, um EON auszuschalten.

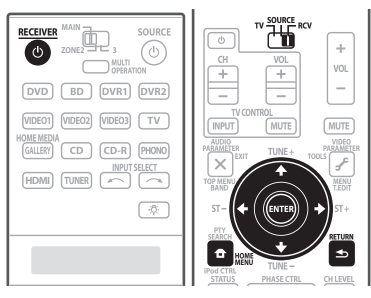
Kapitel 7:

Das Advanced MCACC-Menü

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs

Das Advanced MCACC (Multi Channel ACoustic Calibration) System wurde in den den Labors von Pioneer mit dem Ziel entwickelt, es Heimanwendern zu erlauben, Einstellungen auf dem gleichen Niveau wie in einem Studio leicht und mit hoher Präzision vorzunehmen. Die akustischen Eigenschaften der Hörumgebung werden gemessen, und der Frequenzgang wird entsprechend kalibriert, um hohe Präzision, automatisch Analyse und optimale Kalibrierung des Klangfelds zu ermöglichen, um eine größere Annäherung an eine Studioumgebung zu erzielen als je zuvor. Während es früher schwierig war, Stehwellen zu eliminieren, ist dieser Receiver außerdem mit einer Stehwellen-Kontrollfunktion ausgestattet, die einen neuartigen Prozess für akustische Analyse und Verringerung ihres Einflusses enthält.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Klangfeld automatisch kalibriert wird und die Klangfelddaten manuell eingestallt werden.



1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

Verwenden Sie **RECEIVER**⏻, um einzuschalten.[1]

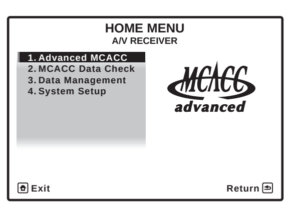
- Wenn Kopfhörer am Receiver angeschlossen sind, nehmen Sie sie bitte vom Gerät ab.

2 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.[2]

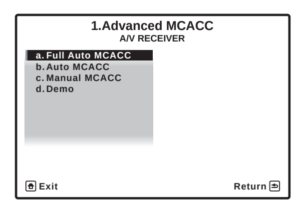
Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie **HOME MENU** beenden möchten.

3 Wählen Sie die Option ‚Advanced MCACC' aus HOME MENU aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.



- **Full Auto MCACC** – Im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 finden Sie Informationen zur schnellen und wirksamen automatischen Surround-Einstellung.
- **Auto MCACC** – Unter *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 finden Sie detailliertere Anweisungen für die MCACC-Einrichtung. Außerdem kalibriert das Vollbereich-Phasenkorrektur-Merkmal die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher.
- **Manual MCACC** – Stimmen Sie mit dieser Option Ihre Lautsprechereinstellung fein ab, und stellen Sie die Akustische Entzerrung und Kalibrierung-Funktion (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 47) entsprechend Ihren Wünschen ein.
- **Demo** – Es werden keine Einstellungen gespeichert, und es treten keine Fehler auf. Wenn die Lautsprecher an diesen Receiver angeschlossen sind, wird der Testton wiederholt ausgegeben. Drücken Sie **RETURN**, um den Testton abzubrechen.

Hinweis

1 Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht bei Verwendung von **HOME MENU** abgeschaltet wird.

2 Das **HOME MENU** kann nicht verwendet werden, wenn die HOME MEDIA GALLERY-Eingangsquelle ausgewählt wurde (in der Haupt- oder der Nebenzone). Wenn Sie **ZONE 2**, **ZONE 3** oder **ZONE 2&3** auf **ON** (Seite 66) stellen, können Sie das **HOME MENU** nicht verwenden.

Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)

Wenn Sie Ihre Einstellungen detaillierter vornehmen möchten, als im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 angegeben, können Sie Ihre Einstellungsoptionen nachfolgend anpassen. Sie können Ihr System auf bis zu 6 verschiedene MCACC-Voreinstellungen[1] kalibrieren, die sinnvoll sind, wenn Sie je nach Quelle unterschiedliche Hörpositionen verwenden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus und Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).[2]

Wichtig

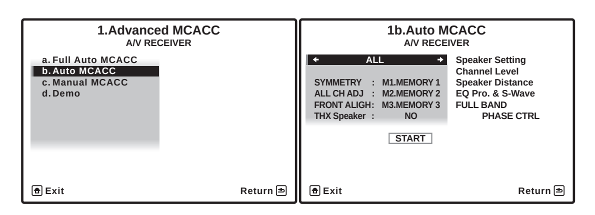
- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon/die Lautsprecher während der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Durch die Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) werden alle vorhandenen Einstellungen für die ausgewählte MCACC-Voreinstellung überschrieben.[3]
- Der Bildschirmschoner schaltet sich nach fünf Minuten ohne Bildschirmaktivität automatisch ein.

Achtung

- Die bei der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

1 Wählen Sie die Option ‚Auto MCACC' aus dem Advanced MCACC-Menü aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Wenn das Bildschirmbild **Advanced MCACC** nicht erscheint, siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 44.



2 Wählen Sie die einzustellenden Parameter aus.

Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ das Element aus, und drücken Sie anschließend ⬅/➡ zur Einstellung.

1b.Auto MCACC
A/V RECEIVER
ALL
SYMMETRY : M1.MEMORY 1
ALL CH ADJ : M2.MEMORY 2
FRONT ALIGH: M3.MEMORY 3
THX Speaker : NO
Speaker Setting
Channel Level
Speaker Distance
EQ Pro. & S-Wave
FULL BAND PHASE CTRL
START
Exit
Return

1b.Auto MCACC
A/V RECEIVER
ALL
SYMMETRY : M1.MEMORY 1
ALL CH ADJ : M2.MEMORY 2
FRONT ALIGH: M3.MEMORY 3
THX Speaker : NO
Speaker Setting
Channel Level
Speaker Distance
EQ Pro. & S-Wave
FULL BAND PHASE CTRL
START
Exit
Return

- **Auto MCACC** – Die empfohlene Standardeinstellung ist **ALL**, allerdings können Sie die Systemkalibrierung bei Bedarf auf nur eine Einstellung begrenzen, um Zeit zu sparen.[4] Die verfügbaren Optionen sind **ALL**, **Keep SP System**,[5] **Speaker Setting**, **Channel Level**, **Speaker Distance**, **EQ Pro. & S-Wave** und **FULL BAND PHASE CTRL**.
- **EQ Type** *(nur verfügbar, wenn das* **Auto MCACC***-Menu oben* **EQ Pro. & S-Wave** *ist)* – Dies legt fest, wie die Frequenzbalance eingestellt wird.

Nachdem eine einzige Kalibrierung ausgeführt wurde, kann jede der drei folgenden Korrekturkurven separat im MCACC-Speicher gespeichert werden. **SYMMETRY** (Standardeinstellung) implementiert symmetrische Korrektur für jedes Paar linke und rechte Lautsprecher zum Abflachen der Frequenz-Amplituden-Eigenschaften. **ALL CH ADJUST** ist eine ‚flache' Einstellung, wo alle Lautsprecher individuell eingestellt sind, so dass keinem Kanal eine besondere Gewichtung gegeben wird. **FRONT ALIGN**[6] stellt alle Lautsprecher entsprechend den Front-Lautsprechereinstellungen ein (keine Entzerrung wird für die vorderen linken und rechten Kanäle angewendet).

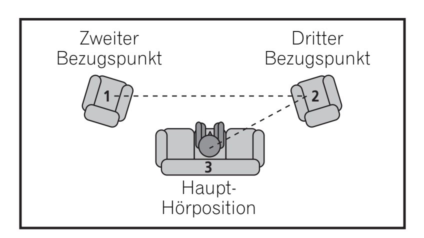
- **THX Speaker** *(nur verfügbar wenn das* **Auto MCACC***-Menu oben auf* **ALL** *oder* **Speaker Setting** *steht)* – Wählen Sie **YES** aus, wenn Sie THX-Lautsprecher verwenden (legen Sie alle Lautsprecher auf **SMALL** fest), andernfalls belassen Sie die Einstellung auf **NO**.
- **Stand.Wave Multi-Point** *(nur verfügbar, wenn das* **Auto MCACC***-Menu oben* **EQ Pro. & S-Wave** *ist)* – Zusätzlich zu den Messungen der Hörposition können Sie zwei weitere Bezugspunkte verwenden, für die Prüftöne auf Stehwellen hin analysiert werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie eine ausgeglichene ‚flache' Kalibrierung für mehrere

Deutsch

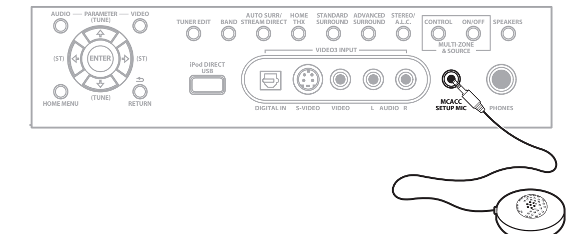
Hinweis

1 Diese sind im Speicher abgelegt und haben die Bezeichnungen **MEMORY1** bis **MEMORY6**, bis Sie gemäß der Beschreibung in Abschnitt *Einstellungsverwaltung* auf Seite 54 umbenennen.
2 Sie können auch verschiedene Kalibrierungseinstellungen für die gleiche Hörposition vornehmen, abhängig davon, wie Sie das System verwenden.
3 Dies trifft nicht für Fälle zu, bei denen Sie nur einen einzelnen Parameter (d.h. Kanalpegel) im Setup-Menü **Auto MCACC** einstellen (Schritt 2).
4 • Die **EQ Pro. & S-Wave**-Messung wird auch vorgenommen, wenn **ALL**, **Keep SP System** und **EQ Pro & S-Wave** gewählt sind. Siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell* auf Seite 50 für weitere Informationen hierzu.
• Sowohl der Effekt der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung und Stehwelle kann in der jeweiligen MCACC-Voreinstellung ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94.
• Die **FULL BAND PHASE CTRL**-Messung wird auch vorgenommen, wenn **ALL** oder **FULL BAND PHASE CTRL** gewählt sind.
5 Mit der Option **Keep SP System** können Sie das System kalibrieren, ohne die aktuellen Lautsprechereinstellungen zu verändern (Seite 57).
6 Wenn Sie **ALL** als Ihr **Auto MCACC**-Menü ausgewählt haben, können Sie mit der MCACC-Voreinstellung festlegen, wo Sie die **ALL CH ADJUST**- und **FRONT ALIGN**-Einstellungen speichern möchten.

Sitzpositionen in Ihrem Hörbereich wünschen.[1] Stellen Sie das Mikrofon am Bezugspunkt auf, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, und beachten Sie, dass *der letzte Aufstellort des Mikrofons an der Haupthörposition sein sollte:*



3 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.
Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.



Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, die Ihrer Hörposition entspricht. Wenn nicht, stellen Sie das Mikrofon in Ohrhöhe auf einen Tisch oder Stuhl.

4 Wählen Sie nach Beendigung der Optionseinstellung START, und drücken Sie dann ENTER.

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

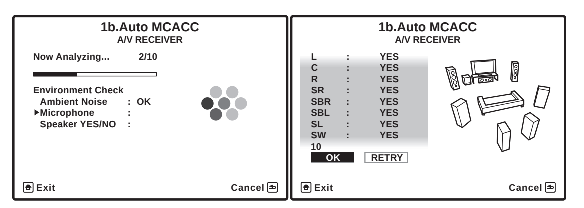
- Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon angeschlossen ist.
- Falls Sie einen Subwoofer verwenden, wird dieser beim Einschalten des Systems automatisch erkannt. Stellen Sie sicher, dass er eingeschaltet ist und dass die Lautstärke angehoben wurde.
- Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen finden Sie im Abschnitt *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10.

6 Warten Sie bitte, bis die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) die Ausgabe der Prüftöne abgeschlossen hat.
Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.

- Ändern Sie während der Ausgabe der Prüftöne nicht die Lautstärke. Dadurch könnten die Lautsprechereinstellungen verfälscht werden.
- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Too much ambient noise!** oder **Check microphone**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **GO NEXT** aus und fahren Sie fort.

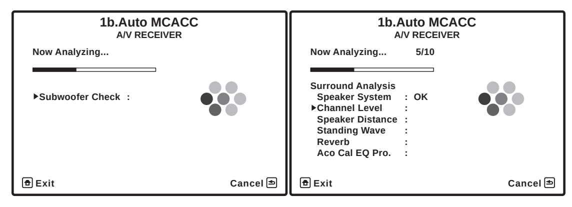
7 Bestätigen Sie ggf. die Lautsprecherkonfiguration in der Bildschirmanzeige.[2]
Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.

Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die automatische MCACC-Einstellung automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt 8 nicht ‚**OK**' zu wählen und **ENTER** zu drücken.



Falls in der rechten Spalte eine Fehlermeldung (**ERR**) angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit ⬆/⬇ einen Lautsprecher auswählen und mit ⬅/➡ die Einstellung (und die Nummer für den rückwärtigen Klang) ändern und anschließend fortfahren.

8 Wählen Sie ‚OK' aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.
Während der Receiver weitere Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen für Kanalpegel, Lautsprecherentfernung und die Feineinstellung der akustischen Kalibrierung zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.



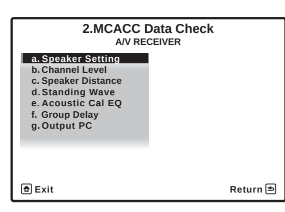
Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 3 bis 7 Minuten.

- Wenn Sie das **Stand.Wave Multi-Point**-Setup (in Schritt 2) ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, das Mikrofon am zweiten und dritten Bezugspunkt aufzustellen, bevor Sie es zuletzt an der Haupthörposition aufstellen.

Hinweis

1 Schalten Sie die **Multi-Point**-Einstellung auf **NO**, wenn Sie nur eine Hörposition verwenden.
2 Diese Bildschirmanzeige wird nur angezeigt, wenn Sie **ALL** oder **Speaker Setting** aus dem **Auto MCACC**-Menü gewählt haben.

9 Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ist abgeschlossen! Die MCACC Data Check-Bildschirmansicht erscheint.



Die in der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) durchgeführten Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe des **Manual MCACC**-Setup-Menüs manuell einzustellen (weiteres dazu unten) oder mit dem **Manual SP Setup**-Menü (weiteres dazu ab Seite 56).[1]

Sie können die Einstellungen auch anzeigen, indem Sie einzelne Parameter im **MCACC Data Check**-Bildschirm auswählen:

- **Speaker Setting** – Größe und Anzahl der von Ihnen angeschlossenen Lautsprecher (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 57)
- **Channel Level** – Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 48 oder 58)
- **Speaker Distance** – Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 48 oder 59)[2]
- **Standing Wave** – Filtereinstellungen zur Steuerung tiefer ‚dröhnender' Frequenzen (weitere Einzelheiten finden Sie unter Seite 49)
- **Acoustic Cal EQ** – Einstellung der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems auf der Grundlage der akustischen Eigenschaften Ihres Raums (weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 49)
- **Group Delay** – Die ursprünglichen Eigenschaften der Gruppenverzögerung der kalibrierten Lautsprecher und die Zieleigenschaften können grafisch in der Bildschirmanzeige dargestellt werden (weitere Einzelheiten siehe siehe *Verwendung der Vollbereich-Phasenkorrektur* auf Seite 12).

Drücken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Bildschirmanzeigen auf **RETURN**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **RETURN**, um zurück zu **HOME MENU** zu gehen.

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikofon nach Vornahme der automatischen MCACC-Einstellung von diesem Receiver ab.

Manuelle MCACC-Einstellung

Wenn Sie mit dem System vertrauter sind, können Sie im **Manual MCACC**-Setupmenü detaillierte Einstellungen vornehmen. Dazu sollten Sie bereits die Einstellungen unter *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 abgeschlossen haben.

Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).

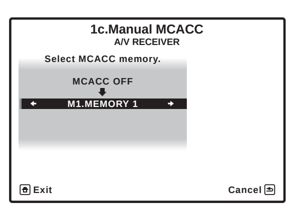


Achtung

- Die beim **Manual MCACC**-Setup verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

Wichtig

- Sie müssen zuerst die MCACC-Voreinstellung festlegen, die Sie anpassen möchten, indem Sie **MCACC** drücken, bevor Sie **HOME MENU** drücken (Schritt 2 in *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 44). Wenn Manual MCACC gewählt ist, während **MCACC** auf **OFF** gestellt ist, erscheint die Wahlbildschirmanzeige für den MCACC-Speicher erscheint. Wählen Sie einen Speicher zur manuellen Einstellung.



- Für einige der folgenden Einstellungen müssen Sie ein Einstellungsmikrofon am vorderen Bedienfeld anschließen und es etwa in Ohrhöhe Ihrer normalen Hörposition aufstellen. Drücken Sie **HOME MENU** zur Anzeige von **HOME MENU**, bevor Sie das Mikrofon an diesen Receiver anschließen. Wenn das Mikrofon angeschlossen ist, während **HOME MENU** nicht angezeigt wird, wechselt die Anzeige auf **Full Auto MCACC** unter **Advanced MCACC**.
- Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen finden Sie im Abschnitt *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10.
- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, schalten Sie ihn ein, und stellen Sie mittlere Lautstärke ein.

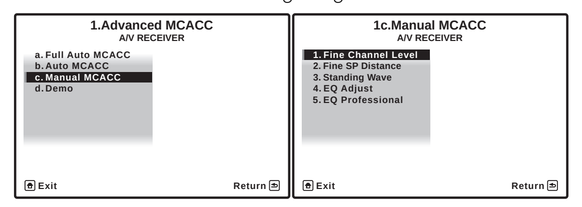
Hinweis

1 • Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 56 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
• Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.
• Wenn die Ergebnisse der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Lautsprechern und Sichtumgebung fehlerhaft sind, stellen Sie sie manuell ein.

2 Da die Entfernungswerte entsprechend den Klangeigenschaften Ihrer Lautsprecher festgelegt wurden, weicht u. U. (für optimalen Surround-Klang) die tatsächliche Entfernung von der Einstellung der Lautsprecherentfernung ab.

1 Wählen Sie ‚Manual MCACC' aus dem Advanced MCACC-Menü.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 44, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.



2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie dies zum ersten Mal durchführen, möchten Sie die Einstellungen u. U. der Reihe nach ausführen.

- **Fine Channel Level** – Führen Sie hier Feineinstellungen für die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems durch (siehe *Kanalpegel-Feineinstellung* unten).
- **Fine SP Distance** – Führen Sie hier präzise Verzögerungseinstellungen für Ihr Lautsprechersystem durch (siehe *Feineinstellung der Lautsprecherentfernung* unten).
- **Standing Wave** – Steuerung stark resonanter tiefer Frequenzen in Ihrem Hörraum (siehe *Stehwellen* auf Seite 49).

Die letzten zwei Einstellungen sind für die benutzerdefinierte Einstellung der unter *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 49 erklärten Parameter vorgesehen:

- **EQ Adjust** – Manuelle Einstellung der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems während des Anhörens von Prüftönen (siehe *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 49).
- **EQ Professional** – Kalibrieren des System aufgrund der direkt von den Lautsprechern kommenden Töne, und Vornehmen detaillierter Einstellungen entsprechend den Halleigenschaften in Ihrem Raum (siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell* auf Seite 50).

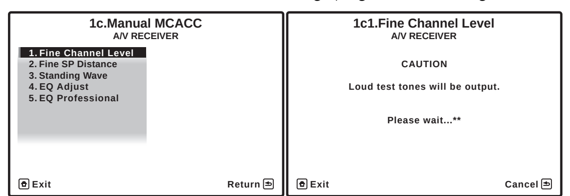
Kanalpegel-Feineinstellung

- Standardeinstellung: **0.0dB** (alle Kanäle)

Sie können einen besseren Surround-Klang erzielen, indem Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ordnungsgemäß einstellen. Sie können den Kanalpegel jedes einzelnen Lautsprechers in 0,5-dB-Schritten einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 56 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

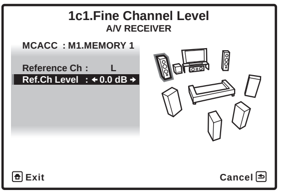
1 Wählen Sie ‚Fine Channel Level' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

Die Lautstärke wird auf den Bezugspegel 0,0 dB angehoben.



2 Stellen Sie den Pegel des linken Kanals ein.

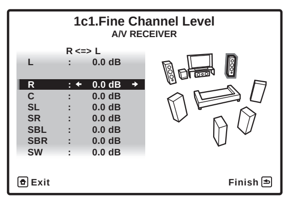
Dieser Pegel dient als Bezugslautsprecherpegel; Sie sollten ihn deshalb bei etwa **0.0dB** halten, damit Sie genügend Spielraum haben, um die übrigen Lautsprecherpegel einzustellen.



- Nach dem Drücken von **ENTER** werden Prüftöne ausgegeben.

3 Wählen Sie die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Pegel (+/–10dB) wie erforderlich ein.

Verwenden Sie ⬅/➡, um die Lautstärke des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, dass sie der Lautstärke des Bezugslautsprechers entspricht. Wenn Sie den Eindruck haben, dass beide Töne in etwa dieselbe Lautstärke haben, drücken Sie bitte ⬇, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.



- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

4 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.

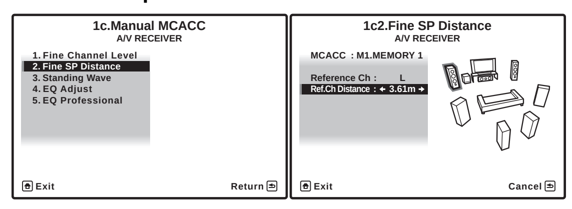
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Feineinstellung der Lautsprecherentfernung

- Standardeinstellung: **3.00m** (alle Lautsprecher)

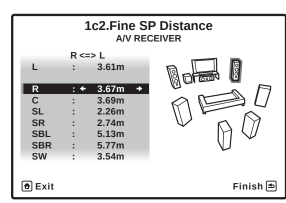
Zum Erzielen einer ordnungsgemäßen Klangtiefe und -trennung innerhalb Ihres Systems ist es erforderlich, dass für einige Lautsprecher eine leichte Verzögerung eingestellt wird, damit alle Klänge gleichzeitig an der Hörposition eintreffen. Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in Stufen von 1 cm einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 56 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

1 Wählen Sie ‚Fine SP Distance' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

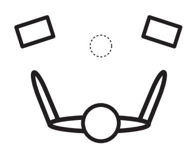


2 Stellen Sie die Entfernung des linken Kanals von der Hörposition ein.

3 Wählen Sie jeweils die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Entfernung wie erforderlich ein.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Verzögerung des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, damit sie der des Bezugslautsprechers entspricht. Die Verzögerung wird bezogen auf die Lautsprecherentfernung zwischen **0.01m** und **9.00m** gemessen.



Hören Sie sich die Audiosignalausgabe des Bezugslautsprechers an, und verwenden Sie sie, um den Zielkanal zu messen. Wenden Sie sich an Ihrer Hörposition mit ausgestreckten Armen den beiden Lautsprechern zu, wobei Ihre Arme auf die einzelnen Lautsprecher zeigen. Versuchen Sie nun, die beiden Töne so klingen zu lassen, als würden sie gleichzeitig an einer Stelle kurz vor Ihnen und zwischen Ihren ausgebreiteten Armen ankommen.[1]



Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Verzögerungseinstellungen angeglichen sind, drücken Sie bitte ⬇, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

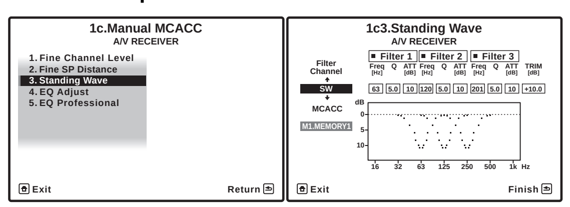
4 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Stehwellen

- Standardeinstellung: **ON**[2]/**ATT 0.0dB** (alle Filter)

Es treten akustische Stehwellen auf, wenn unter bestimmten Bedingungen die Klangwellen von Ihrem Lautsprechersystem mit den von den Wänden reflektierten Klangwellen resonieren. Dies kann negative Auswirkungen auf den Gesamtklang haben, besonders wenn dies bei bestimmten tiefen Frequenzen auftritt. Abhängig von der Lautsprecheraufstellung, Ihrer Hörposition und besonders der Form des Raumes, entsteht dadurch ein stark resonanter (‚dröhnender') Klang. Stehwellensteuerung verwendet Filter, um den Effekt von stark resonantem Klang in Ihrem Hörbereich zu vermindern. Während des Abspielens einer Audiosignalquelle können Sie die Filter der Stehwellensteuerung für jede der MCACC-Voreinstellungen anpassen.[3]

1 Wählen Sie ‚Standing Wave' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.



2 Stellen Sie die Parameter für die Stehwellensteuerung ein.

- **Filter Channel** – Auswählen des Kanals, für den Sie den/die Filter anwenden möchten: **MAIN** (alle außer Center-Kanal und Subwoofer), **Center** oder **SW** (Subwoofer).
- **TRIM** *(nur verfügbar wenn der Filterkanal oben* **SW** *ist)* – Passen Sie den Pegel des Subwoofer-Kanals an (um den Unterschied zur Ausgabe nach der Filterung zu kompensieren).
- **freq** / **Q** / **ATT** – Dies sind die Filterparameter, wobei **freq** die angesprochene Frequenz und **Q** die Bandbreite (je höher Q, desto schmaler die Bandbreite bzw. der Bandbereich) der Dämpfung darstellt (**ATT** ist das Maß der Abschwächung der angesprochenen Frequenz).

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung

- Standardeinstellung: **ON**[2]/**0.0dB** (alle Kanäle/ Wellenbereiche)

Akustische Entzerrung und Kalibrierung ist eine Art von Raum-Equalizer für Ihre Lautsprecher (mit Ausnahme des Subwoofers). Die Funktion arbeitet mit der Messung der Akustikeigenschaften Ihres Raumes und neutralisiert die Umgebungseigenschaften, die das ursprüngliche Quellenmaterial beeinflussen können (was zu einer ‚flachen' Ausgleichseinstellung führt). Falls Sie mit der Einstellung in den Abschnitten *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 nicht zufrieden sind, können Sie diese Einstellungen auch manuell durchführen, um eine Frequenzbalance zu erzielen, die Ihrem Geschmack entspricht.[4]

Hinweis

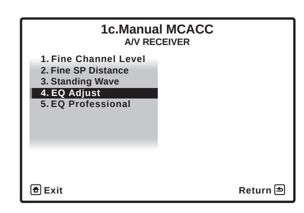
1 • Wenn dies nicht durch Anpassen der Entfernungseinstellung erreicht werden kann, müssen Sie möglicherweise den Aufstellungswinkel Ihrer Lautsprecher leicht verändern.
• Der Subwoofer gibt einen kontinuierlichen Prüfton für bessere Hörbarkeit aus (die anderen Lautsprecher geben schwingende Impulse aus). Beachten Sie, dass es evtl. schwierig ist, diesen Ton mit den anderen Lautsprechern in Ihrem System zu vergleichen (abhängig vom tiefen Frequenzgang des Bezugslautsprechers).

2 Sie können das Merkmale Stehwelle und Acoustic Calibration EQ im **AUDIO PARAMETER**-Menü ein- und ausschalten. Siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94 für weitere Informationen hierzu.

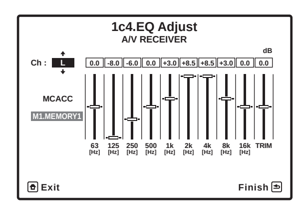
3 • Da diese Einstellungen überschrieben werden, sollten Sie die Stehwelleneinstellungen, die im Zuge der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) vorgenommen wurden, unter einer anderen MCACC-Voreinstellung speichern.
• Die Filtereinstellungen für Standing Wave Control können während der Wiedergabe einer Quelle mit HDMI-Verbindung nicht geändert werden.
• Wenn **Standing Wave** für einen MCACC-Voreinstellungsspeicher gewählt ist, wo **STAND.WAVE** auf **OFF** im **AUDIO PARAMETER** gestellt ist, wird **STAND.WAVE ON** automatisch gewählt.

4 Wenn **EQ Adjust** für einen MCACC-Voreinstellungsspeicher gewählt ist, wo **EQ** auf **OFF** im **AUDIO PARAMETER** gestellt ist, wird **EQ ON** automatisch gewählt.

1 Wählen Sie ‚EQ Adjust‘ aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.



2 Wählen Sie den bzw. die gewünschten Kanäle aus, und stellen Sie ihn entsprechend Ihren Vorlieben ein.



Verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

Verwenden Sie ⬅/➡, um die Frequenz auszuwählen, und verwenden Sie ⬆/⬇, um den EQ zu steigern oder einzuschränken. Wenn Sie damit fertig sind, gehen Sie bitte wieder zum Oberteil des Bildschirms zurück, drücken Sie ⬅, um zu **Ch** zurückzukehren und verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

- Die **OVER!**-Anzeige zeigt auf dem Display an, ob die Frequenzeinstellung zu einschneidend ist und zu Störungen führen könnte. Falls dies der Falls sein sollte, vermindern Sie bitte die Einstellung, bis **OVER!** auf dem Display erlischt.

Tipp

- Eine zu einschneidende Veränderung der Frequenzkurve eines Kanals hat Auswirkungen auf die Gesamtbalance. Falls die Lautsprecherbalance ungleichmäßig erscheint, können Sie die Kanalpegel unter Verwendung der Prüftöne mit der **TRIM**-Funktion anheben oder senken. Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Option **TRIM** auszuwählen, und verwenden Sie anschließend ⬅/➡, um den Kanalpegel für den gegenwärtigen Lautsprecher anzuheben oder abzusenken.

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell

Diese Einstellung reduziert ungewollte Raumhalleffekte, indem Sie Ihr System aufgrund der direkten Audiosignalausgabe Ihrer Lautsprecher kalibrieren können. Sie bietet Ihnen auch eine grafische Darstellung des Frequenzgangs Ihres Raums.[1]

So verwenden Sie die erweiterte akustische Entzerrung und Kalibrierung

Wenn tiefe Frequenzen in Ihrer Hörumgebung stark nachhallen (d.h. ‚explosiv‘ klingen) oder die verschiedenen Kanäle unterschiedliche Nachhalleigenschaften aufzuweisen scheinen, wählen Sie **EQ Pro. & S-Wave** (oder **ALL**) für die **Auto MCACC**-Einstellung in *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45, um den Raum automatisch zu kalibrieren. Dadurch sollten Sie eine ausgeglichene Kalibrierung erreichen, die den Eigenschaften Ihres Hörraums entspricht.

Wenn Sie mit dem Ergebnis noch nicht zufrieden sind, können Sie mit der manuellen **Advanced EQ Setup** (unten) eine speziellere Kalibrierung Ihres Systems unter Berücksichtigung der direkten Audiosignalausgabe Ihrer Lautsprecher vornehmen. Diese Kalibrierung wird mithilfe einer grafischen Darstellung durchgeführt, die auf dem Bildschirm oder auf einem Computer angezeigt wird (mit Software von Pioneer, weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe* auf Seite 70).

So werten Sie die grafische Ausgabe aus

Die Grafik zeigt auf der vertikalen Achse den Dezibelwert und auf der horizontalen Achse die Zeit in Millisekunden an. Eine gerade Linie zeigt eine flache Raumresonanz (kein Hall) an. Eine abfallende Linie zeigt Hall bei der Ausgabe von Prüftönen an. Die abfallende Linie wird schließlich abflachen, wenn sich der Hall stabilisiert (dies dauert ungefähr 100 ms).

Durch Analyse der Grafik sollten Sie in der Lage sein, zu erkennen, wie Ihr Raum auf bestimmte Frequenzen reagiert. Unterschiede im Kanalpegel und in der Lautsprecherentfernung werden automatisch berücksichtigt (für Vergleichszwecke wird eine Kompensation vorgenommen), und die Frequenzwerte können sowohl mit als auch ohne den vom Receiver durchgeführten Ausgleich analysiert werden.[2]

Einstellen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung entsprechend Ihren Raumeigenschaften

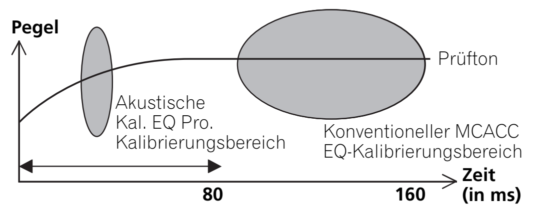
Sie können mithilfe der manuellen Einrichtung den Zeitbereich festlegen, in dem der Frequenzgang analysiert werden soll, wobei der Bereich genau bestimmt werden soll, der am Besten für die Systemkalibrierung mit Ihren speziellen Raumeigenschaften geeignet ist.

Hinweis

1 Mit diesem System können Sie Ihre Systemkalibrierung mithilfe einer grafischen Darstellung anpassen, die auf dem Bildschirm oder auf einem Computer angezeigt wird (mit Software von Pioneer, weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe* auf Seite 70).

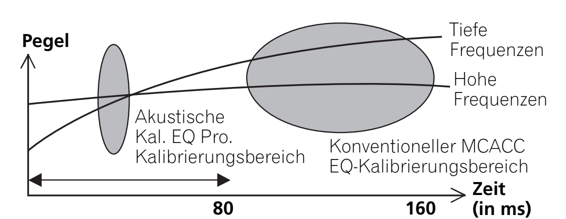
2 Beachten Sie bitte, dass aufgrund eines Effekts, der ‚Gruppenlaufzeit‘ genannt wird, niedrige Frequenzen länger brauchen, um erzeugt zu werden, als höhere Frequenzen (dies wird am Deutlichsten, wenn die Frequenzen bei 0 ms verglichen werden). Dieser anfängliche Linienabfall stellt kein Problem (d.h. keinen übermäßigen Hall) in Ihrem Raum dar.

Die nachfolgende Grafik zeigt den Unterschied zwischen der herkömmlichen akustischen Kalibrierung und der professionellen Kalibrierung an (die grauen Kreise stellen den Zeitpunkt dar, an dem das Mikrofon das Audiosignal bei der Frequenzanalyse erfasst).

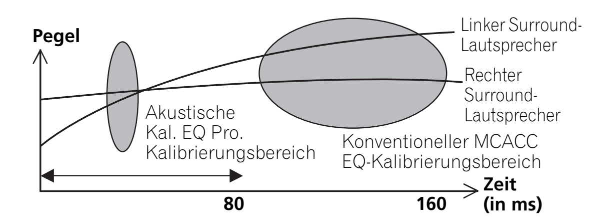


Sobald Audiosignale von Ihrem Lautsprechersystem ausgegeben werden, werden diese von Raumeigenschaften (wie Wänden, Möbeln und den Raumabmessungen) beeinflusst. Je früher Sie die Frequenzanalyse durchführen, desto weniger wird diese durch den Raum beeinflusst. Wir empfehlen eine frühere Zeiteinstellung von **30~50ms**, um zwei Hauptfaktoren auszugleichen, die den Klang der meisten Räume beeinflussen:

- **Hall von hohen im Vergleich zu niedrigen Frequenzen** – Abhängig von Ihrem Raum kann es sein, dass niedrige Frequenzen im Vergleich zu höheren Frequenzen übermäßig hallen (d.h. Ihr Raum hört sich ‚dröhnend' an). Wenn die Messung zu spät durchgeführt wird, kann dies zu einer verfälschten Frequenzanalyse führen.



- **Halleigenschaften für verschiedene Kanäle** – Halleigenschaften können sich für die einzelnen Kanäle unterscheiden. Da dieser Unterschied durch die Beeinflussung der Signale durch die verschiedenen Raumeigenschaften zunimmt, ist es meist vorteilhafter, eine Frequenzanalyse frühzeitig durchzuführen, um Kanalfrequenzen- bzw. signale weicher zu mischen.

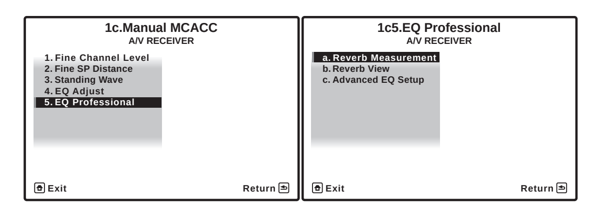


Wenn Ihr Raum nicht durch die oben genannten Faktoren beeinträchtigt wird, ist es meist notwendig, eine Einstellung von **30~50ms** vorzunehmen. Spätere Zeiteinstellungen können einen genaueren Klang Ihres Lautsprechersystems erzielen. Am Besten probieren Sie aus, was für Ihren speziellen Raum am Vorteilhaftesten ist.

Beachten Sie bitte, das durch Änderung des Eigenschaften des Raums (z. B. durch Versetzen von Möbeln oder Bildern) die Kalibrierungsergebnisse beeinträchtigt werden. In solchen Fällen sollten Sie Ihr System erneut kalibrieren.

Verwenden der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung

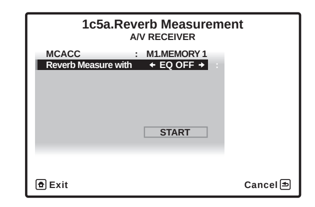
1 Wählen Sie die Option ‚EQ Professional' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



2 Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie ENTER.

- **Reverb Measurement** – Verwenden Sie diese Funktion zum messen der Halleigenschaften Ihres Raumes (für einen grafische Darstellung auf dem PC, lesen Sie unter *Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe* auf Seite 70 nach, wie das RS-232C-Kabel angeschlossen wird, bevor Sie diese Option auswählen).
- **Reverb View** – Sie können die Hallmessungen überprüfen, die für bestimmte Frequenzbereiche jedes einzelnen Kanals vorgenommen wurden.[1]
- **Advanced EQ Setup** – Verwenden Sie diese Option, um den Zeitbereich auszuwählen, der für die Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird, basierend auf der Hallmessung Ihres Hörbereichs. Beachten Sie, dass eine kundenspezifische Einstellung der Systemkalibrierung mithilfe dieses Setups die in *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 gemachten Einstellungen ändert. Wenn Sie mit den bisherigen Einstellungen zufrieden sind, sind diese Einstellungsänderungen nicht nötig.

3 Wenn Sie ‚Reverb Measurement' ausgewählt haben, wählen Sie EQ ON oder OFF und dann START aus.



Hinweis

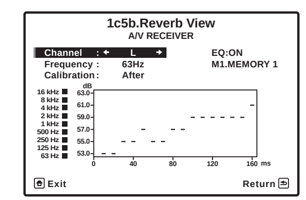
1 Wenn das **Reverb View**-Verfahren nach dem Vorgang *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 oder **Reverb Measurement** erfolgt, können je nach der Einstellung für die Stehwellensteuerung auf der Hallkurve Abweichungen auftreten. Mit der Funktion für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) wird der Hall bei gesteuerten Stehwellen gemessen. Die Kurve für die Halleigenschaften zeigt daher die Eigenschaften mit bereinigtem Stehwelleneffekt. Mit der **Reverb Measurement**-Funktion hingegen wird der Hall ohne Steuerung der Stehwellen gemessen. Die Kurve für die Halleigenschaften zeigt daher die Eigenschaften einschließlich des Stehwelleneffekts. Wenn Sie die Halleigenschaften des Raums selbst prüfen möchten (mit den Stehwellen als solchen), wird die Verwendung der **Reverb Measurement**-Funktion empfohlen.

Die folgenden Optionen bestimmen, wie die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs in **Reverb View** und **Output PC** dargestellt werden (siehe *Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe* auf Seite 70):

- **EQ OFF** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs *ohne* den von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (vor der Kalibrierung).
- **EQ ON** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs *mit* dem von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (nach der Kalibrierung).[1] Beachten Sie, dass das EQ-Ergebnis u. U. nicht ganz flach erscheint, dies hängt mit den für Ihren Hörbereich nötigen Anpassungen zusammen.

Wenn die Hallmessung abgeschlossen ist, können Sie **Reverb View** auswählen, um die Ergebnisse auf dem Bildschirm anzuzeigen. Informationen zur Problembehebung finden Sie in *Professional Calibration EQ – grafische Darstellung* auf Seite 114.

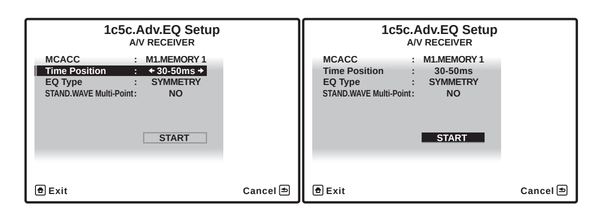
4 Wenn Sie ‚Reverb View' ausgewählt haben, können Sie die Halleigenschaften für jeden einzelnen Kanal überprüfen. Drücken Sie RETURN, wenn Sie fertig sind.



Dies wird gemäß der in **Reverb Measurement** ausgewählten Einstellungen angezeigt (Schritt 3 oben). Verwenden Sie ⬅/➡, um den von Ihnen zu überprüfenden Kanal und die entsprechende Frequenz auszuwählen. Verwenden Sie ⬆/⬇, um zwischen den drei zu wechseln. Beachten Sie bitte, das die Markierungen auf der vertikalen Achse Dezibelwerte in 2 dB-Schritten anzeigen.

5 Wenn ‚Advanced EQ Setup' gewählt ist, wählen Sie den zu speicherneden MCACC-Speicher aus und geben Sie die gewünschte Zeiteinstellung zur Kalibrierung ein und wählen START.

Basierend auf dem oben ermittelten Hallmesswert können Sie den Zeitbereich auswählen, der für die endgültige Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird. Obwohl Sie diese Einstellung ohne Hallmessung vornehmen können, ist es sinnvoll, die Messergebnisse als Referenzwert für Ihre Zeiteinstellung zu verwenden. Für eine optimale Systemkalibrierung basierend auf den direkt von den Lautsprechern kommenden Audiosignalen empfehlen wir Ihnen, die **30~50ms**-Einstellung vorzunehmen.



Verwenden Sie ⬅/➡, um den Kanal, die Frequenz und die Zeiteinstellung auszuwählen. Verwenden Sie zum Wechseln zwischen diesen Elementen ⬆/⬇.

Wählen Sie die Einstellung der folgenden Zeitbereiche (in Millisekunden) aus: **0~20ms**, **10~30ms**, **20~40ms**, **30~50ms**, **40~60ms**, **50~70ms** und **60~80ms**. Diese Einstellung wird während der Kalibrierung auf alle Kanäle angewendet.

Wählen Sie nach Beendigung **START**. Die Kalibrierung dauert ca. 2 bis 4 Minuten.

Nach der Einstellung der akustischen Entzerrung und Kalibrierung können Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm überprüfen.

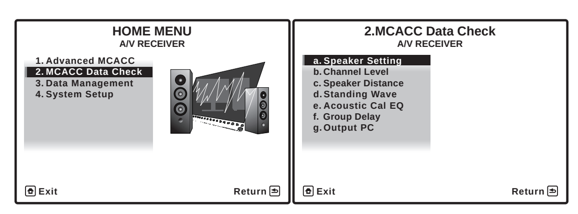
Überprüfen von MCACC-Daten

Nach dem Verfahren von *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9, dem Verfahren von *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 oder der Feineinstellung bei *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 47 können Sie die kalibrierten Einstellungen in der Bildschirmanzeige prüfen, oder falls ein Computer angeschlossen ist im Computermonitor.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚MCACC Data Check' unter HOME MENU.



3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie überprüfen möchten.

- **Speaker Setting** – Dient zum Überprüfen der Einstellungen der Lautsprechersysteme. Siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 53 für weitere Informationen hierzu.
- **Channel Level** – Dient zum Überprüfen der Ausgangspegel der verschiedenen Lautsprecher. Siehe *Kanalpegel* auf Seite 53 für weitere Informationen hierzu.
- **Speaker Distance** – Dient zum Überprüfen des Abstands zu den verschiedenen Lautsprechern. Siehe *Lautsprecherentfernung* auf Seite 53 für weitere Informationen hierzu.
- **Standing Wave** – Dient zum Überprüfen der Stehwellen-Kontrollfilter-Einstellungen. Siehe *Stehwellen* auf Seite 53 für weitere Informationen hierzu.

Hinweis

1 Es wird die Kalibrierung verwendet, die der aktuellen MCACC-Voreinstellung entspricht, wenn **EQ ON** ausgewählt wird. Wenn Sie eine andere MCACC-Voreinstellung verwenden möchten, verlassen Sie **HOME MENU** und drücken Sie **MCACC**, um dieses auszuwählen, bevor Sie **HOME MENU** drücken.

- **Acoustic Cal EQ** – Dient zum Überprüfen der Kalibrierungswerte der Frequenzeigenschaften der Hörumgebung. Siehe *Acoustic Cal EQ* auf Seite 54 für weitere Informationen hierzu.
- **Group Delay** – Dient zum Überprüfen der Lautsprecher-Gruppenverzögerungseigenschaften (vor und nach der Kalibrierung). Siehe *Gruppenverzögerung* auf Seite 54 für weitere Informationen hierzu.
- **Output PC** – Siehe *Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe* auf Seite 70 für weitere Informationen hierzu.

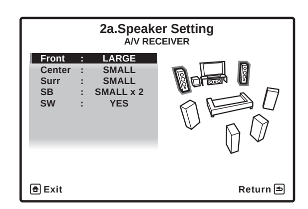
4 Drücken Sie RETURN, um zurück zum MCACC Data Check-Menü zu gelangen, um die Schritte 2 und 3 zu wiederholen, oder um weitere Einstellungen zu überprüfen.

5 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zu **HOME MENU** zurück.

Lautsprechereinstellung

Verwenden Sie diese Anzeige, um die Lautsprechergröße und Anzahl der Lautsprecher anzuzeigen. Siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Speaker Setting' aus dem MCACC Data Check-Menü.

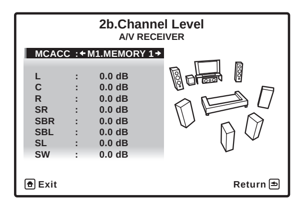


2 Wählen Sie den Kanal aus, den Sie überprüfen möchten.
Verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen. Der entsprechende Kanal im Layout-Diagramm wird hervorgehoben.

Kanalpegel

Verwenden Sie diese Anzeige, um den Pegel der verschiedenen Kanäle anzuzeigen. Siehe *Kanalpegel* auf Seite 58 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Channel Level' aus dem MCACC Data Check-Menü.

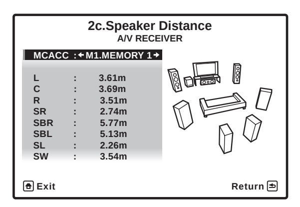


2 Wenn ‚MCACC' unterlegt ist, verwenden Sie ⬅/➡, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.
Der Pegel der verschiedenen Kanäle bei der gewählten MCACC-Voreinstellung wird angezeigt. ‚**---**' wird für Kanäle angezeigt, die nicht angeschlossen sind.

Lautsprecherentfernung

Verwenden Sie dies zur Anzeige der Entfernung der verschiedenen Kanäle zu der Hörposition. Siehe *Lautsprecherentfernung* auf Seite 59 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Speaker Distance' aus dem MCACC Data Check-Menü.

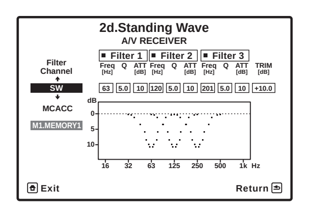


2 Wenn ‚MCACC' unterlegt ist, verwenden Sie ⬅/➡, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.
Der Abstand von den verschiedenen Kanälen bei der gewählten MCACC-Voreinstellung wird angezeigt. ‚**---**' wird für Kanäle angezeigt, die nicht angeschlossen sind.

Stehwellen

Verwenden Sie dies zur Anzeige der auf Stehwellen bezogenen Einstellungen für die verschiedenen MCACC-Speicher. Siehe *Stehwellen* auf Seite 49 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Standing Wave' aus dem MCACC Data Check-Menü.



2 Wenn ‚Filter Channel' unterlegt ist, verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen des Kanals für den Sie die Stehwellenregelung ausführen wollen.
Der auf Stehwellen bezogene Kalibrierungswert für den gewählten Kanal, der bei der gewählten MCACC-Voreinstellung gespeichert ist und die Kurve werden angezeigt.

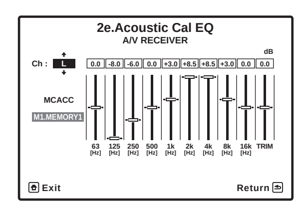
3 Drücken Sie ⬅ zum Unterlegen von ‚MCACC', und verwenden Sie dann ⬆/⬇, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Deutsch

Acoustic Cal EQ

Verwenden Sie diese Anzeige der Kalibrierungswerte für den Frequenzgang der verschiedenen Kanäle, die in verschiedenen MCACC-Voreinstellungen angezeigt werden. Siehe *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 49 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Acoustic Cal EQ' aus dem MCACC Data Check-Menü.



2 Wenn ‚Ch' unterlegt ist, verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

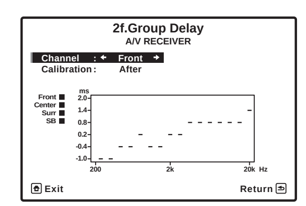
Der Kalibrierungswert für den Frequenzgang, der bei der gewählten MCACC-Voreinstellung gespeichert ist und die Kurve werden angezeigt.

3 Drücken Sie ⬅ zum Unterlegen von ‚MCACC', und verwenden Sie dann ⬆/⬇, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Gruppenverzögerung

Verwenden Sie dies zur Anzeige der kalibrierten Gruppenverzögerungsergebnisse. Siehe *Verwendung von Phasenkorrektur* auf Seite 11 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Group Delay' aus dem MCACC Data Check-Menü.



2 Wenn ‚Channel' unterlegt ist, verwenden Sie ⬅/➡, um den zu prüfen gewünschten Kanal zu wählen.

Das Ergebnis der Kalibrierung der Gruppenverzögerung für den gewählten Kanal wird angezeigt.

Wenn Messungen mit **Full Auto MCACC** gewählt bei **Advanced MCACC** oder mit **ALL** oder **FULL BAND PHASE CTRL** gewählt bei Wahl von **Auto MCACC** ausgeführt wurden, wird die Kurve vor der Gruppenverzögerung-Kalibrierung ebenfalls angezeigt.

No Data wird angezeigt, wenn die gewählte Gruppenverzögerung nicht gemessen wurde.

Einstellungsverwaltung

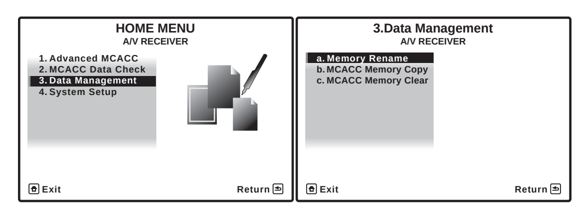
Mit diesem System können Sie bis zu sechs MCACC-Voreinstellungen speichern, mit denen Sie Ihr System auf unterschiedliche Hörpositionen kalibrieren können (bzw. Frequenzeinstellungen für die gleiche Hörposition vornehmen können).[1] Dies ist für den Wechsel zwischen Einstellungen sinnvoll, um der Art der Quelle zu entsprechen, der Sie zuhören, und dem Ort, an dem Sie sich befinden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).

In diesem Menü können Sie Einstellungen von einer Voreinstellung zu einer anderen kopieren, Namen-Voreinstellungen zur einfacheren Identifizierung benennen und Namen-Voreinstellungen löschen, die Sie nicht benötigen.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚Data Management' unter HOME MENU.



3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Memory Rename** – Benennen Ihrer MCACC-Voreinstellungen zur einfachen Identifizierung (siehe *Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 55).
- **MCACC Memory Copy** – Kopieren der Einstellungen von einer MCACC-Voreinstellung zu einer anderen (siehe *Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten* auf Seite 55).
- **MCACC Memory Clear** – Löschen der nicht benötigten MCACC-Voreinstellungen (siehe *Löschen von MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 55).

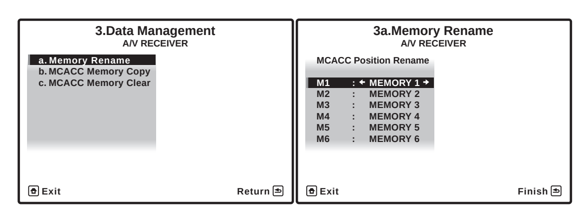
Hinweis

1 Der Wechsel kann im Abschnitt *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 vorgenommen werden, wobei Sie diese beiden Einstellungen bereits abgeschlossen haben sollten.

Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie mehrere unterschiedliche MCACC-Voreinstellungen verwenden, möchten Sie diese vielleicht zur einfacheren Identifizierung umbenennen.

1 Wählen Sie ‚Memory Rename' aus dem Data Management-Setup-Menü.



2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie dann einen passenden Namen aus.

Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Voreinstellung auszuwählen, und anschließend ⬅/➡, um einen Voreinstellungsnamen auszuwählen.

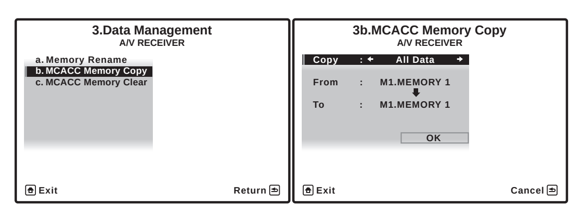
3 Wiederholen Sie diesen Schritt für die gewünschte Anzahl von MCACC-Voreinstellungen, und drücken Sie RETURN, wenn Sie die Umbenennung abgeschlossen haben.

Nun kehren Sie zum **Data Management**-Setup-Menü zurück.

Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten

Wenn Sie die akustische Entzerrung und Kalibrierung manuell einstellen möchten (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 47), empfehlen wir, dass Sie Ihre aktuellen Einstellungen[1] in eine nicht verwendete MCACC-Voreinstellung kopieren. Statt einer einfachen flachen EQ-Kurve gibt Ihnen dies einen Bezugspunkt, von dem aus Sie beginnen können.

1 Wählen Sie ‚MCACC Memory Copy' aus dem Data Management-Setup-Menü.



2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie kopieren möchten.

- **All Data** – Kopiert alle Einstellungen des gewählten MCACC-Voreinstellungsspeichers.
- **Level & Distance** – Kopiert nur den Kanalpegel und die Lautsprecherabstand-Einstellungen des gewählten MCACC-Voreinstellungsspeichers.

3 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten (‚From'), und legen Sie dann fest, wohin Sie diese kopieren möchten (‚To').

Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung überschreiben, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

4 Wählen Sie ‚OK' aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zu kopieren.

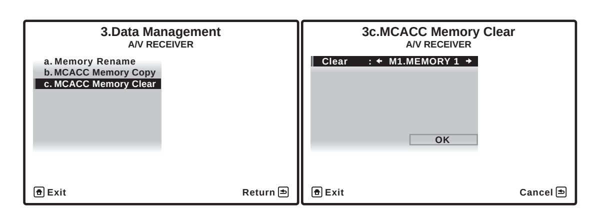
Wenn **MCACC Memory Copy?** angezeigt wird, wählen Sie **YES**. Wenn **NO** gewählt ist, wird der Speicher nicht kopiert.

In der Bildschirmanzeige wird die Meldung **Completed!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung kopiert wurde. Sie werden dann automatisch zum **Data Management**-Setupmenü zurückgeleitet.

Löschen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie eine der im Speicher abgelegten MCACC-Voreinstellungen nicht mehr verwenden möchten, können Sie die Kalibrierungseinstellungen dieser Voreinstellung löschen.

1 Wählen Sie ‚MCACC Memory Clear' aus dem Data Management-Setup-Menü.



2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie löschen möchten.

Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung löschen, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

3 Wählen Sie ‚OK' aus, um die Voreinstellung zu bestätigen und zu löschen.

Wenn **MCACC Memory Clear?** angezeigt wird, wählen Sie **YES**. Wenn **NO** gewählt ist, wird der Speicher nicht gelöscht.

In der Bildschirmanzeige wird die Meldung **Completed!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung gelöscht wurde. Sie werden dann automatisch zum **Data Management**-Setup-Menü zurückgeleitet.

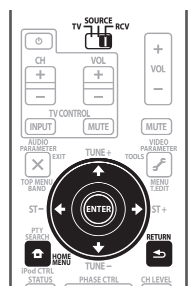
Hinweis

1 Die in *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45 vorgenommenen Einstellungen.

Kapitel 8:
Das System Setup-Menü

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie die lautsprecherbezogenen Einstellungen manuell vorgenommen werden, und wie verschiedene andere Einstellungen vorgenommen werden (Eingangswahl, Bildschirmanzeige-Sprachenauswahl usw.).

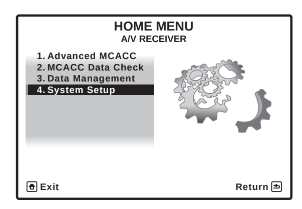


1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.[1]

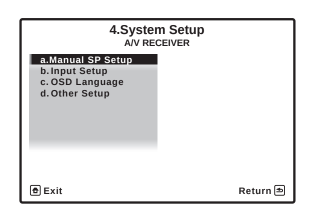
Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie **HOME MENU** beenden möchten.

2 Wählen Sie die Option ‚System Setup' aus HOME MENU aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.



- **Manual SP Setup** – Stellt die Art der Verbindung für hintere Surround-Anschlüsse und die Größe, die Anzahl, die Entfernung und die Gesamtbalance der angeschlossenen Lautsprecher ein (siehe *Manuelle Lautsprechereinstellung* unten).
- **Input Setup** – Legt fest, was Sie an die digitalen, HDMI- und Component-Video-Eingänge angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90).
- **OSD Language** – Die Anzeigesprache der Bildschirmanzeige kann geändert werden (siehe *Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language)* auf Seite 91).
- **Other Setup** – Führen Sie benutzerdefinierte Einstellungen anhand der Art und Weise durch, wie Sie Ihren Receiver verwenden (siehe *Das Other Setup-Menü* auf Seite 92).

Manuelle Lautsprechereinstellung

Dieser Receiver ermöglicht Ihnen detaillierte Einstellungen zum Optimieren der Surround-Klang-Leistung. Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).

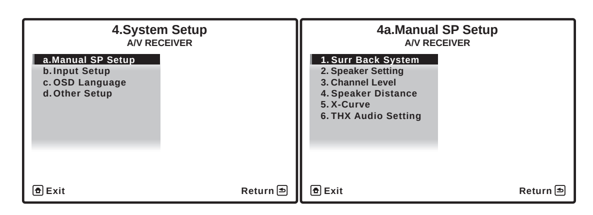
Diese Einstellungen sind für die Feinabstimmung Ihres Systems bestimmt. Wenn Sie mit den in *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 vorgenommenen Einstellungen zufrieden sind, müssen Sie diese Einstellungen nicht durchführen.

 **Achtung**

- Die beim **Manual SP Setup** verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

1 Wählen Sie die Option ‚Manual SP Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Siehe „Durchführung von Receiver-Einstellungen" unter *Das System Setup-Menü* oben, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.



Hinweis

1 Das **HOME MENU** kann nicht verwendet werden, wenn die HOME MEDIA GALLERY-Eingangsquelle ausgewählt wurde (in der Haupt- oder der Nebenzone), oder die Kopfhörer angeschlossen sind. Wenn Sie **ZONE 2**, **ZONE 3** oder **ZONE 2&3** auf **ON** (Seite 66) stellen, können Sie das **HOME MENU** nicht verwenden.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.
Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **Surr Back System** – Legt fest, wie Sie Ihre hinteren Surround-Lautsprecher verwenden (siehe *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* unten).
- **Speaker Setting** – Bestimmt die Größe und Anzahl der von Ihnen angeschlossenen Lautsprecher (siehe unten).
- **Channel Level** – Stellt die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ein (Seite 58).
- **Speaker Distance** – Gibt die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition an (Seite 59).
- **X-Curve** – Stellt die tonale Balance Ihres Lautsprechersystems für Spielfilm-Soundtracks ein (Seite 59).
- **THX Audio Setting** – Legt fest, ob Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden (Seite 59).

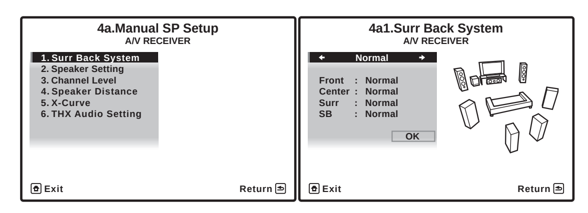
3 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher

- Standardeinstellung: **Normal**

Es gibt verschiedene Wege, Ihre hinteren Surround-Lautsprecherkanäle mit diesem System zu verwenden. Zusätzlich zu einer normalen Heimkino-Einstellung, in der sie als hintere Surround-Lautsprecher verwendet werden, können sie zum Bi-Amping der Front-Lautsprecher oder als unabhängiges Lautsprechersystem in einem anderen Raum verwendet werden.

1 Wählen Sie ‚Surr Back System' aus dem Manual SP Setup-Menü.
Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 56, falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.



2 Wählen Sie die hintere Surround-Lautsprechereinstellung aus.

- **Normal** – Geeignet für normale Verwendung als Heimkino mit hinteren Surround-Lautsprechern in der Haupteinstellung (Lautsprechersystem A).
- **Speaker B** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse (hinterer Surround) zur Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum (siehe *Lautsprechereinstellung B* auf Seite 61).
- **Front Bi-Amp** – Geeignet zum Bi-Amping-Betrieb Ihrer Front-Lautsprecher (siehe *Bi-Amping Ihrer Lautsprecher* auf Seite 62).
- **ZONE 2** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse (hinterer Surround) als unabhängiges System in einer anderen Zone (siehe *MULTI-ZONE-Hören* auf Seite 64).

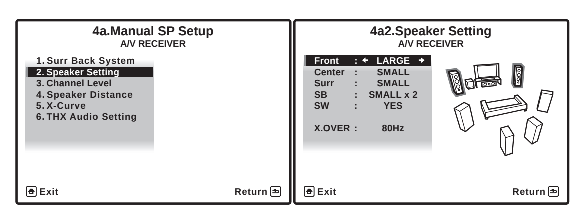
3 Wenn ‚Setting Change?' angezeigt wird, wählen Sie Yes.
Wenn **No** gewählt ist, wird die Einstellung nicht geändert.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

Lautsprechereinstellung

Verwenden Sie diese Einstellung, um Ihre Lautsprecherkonfiguration anzugeben (Größe, Anzahl der Lautsprecher und Übergangsfrequenz). Stellen Sie sicher, dass die unter *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 durchgeführten Einstellungen ordnungsgemäß sind.[1] Beachten Sie, dass diese Einstellung für alle MCACC-Voreinstellungen gilt und nicht einzeln festgelegt werden kann.

1 Wählen Sie ‚Speaker Setting' aus dem Manual SP Setup-Menü.



2 Wählen Sie die Lautsprecher aus, das Sie einstellen möchten, und wählen Sie anschließend die Lautsprechergröße aus.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Größe (und Anzahl) der folgenden Lautsprecher auszuwählen:[2]

- **Front** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zum Subwoofer zu leiten.
- **Center** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihr Center-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergibt, oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
- **Surr** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus. In diesem Fall wird der Ton der Surround-Kanäle zu den Front-Lautsprechern oder zu einem Subwoofer geleitet.

Hinweis

1 Wenn Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden, stellen Sie alle Lautsprecher auf **SMALL** ein.

2 Wenn Sie für die Front-Lautsprecher die Option **SMALL** ausgewählt haben, wird der Subwoofer automatisch auf **YES** fest eingestellt. Auch die Center- und Surround-Lautsprecher können nicht auf **LARGE** eingestellt werden, wenn die Front-Lautsprecher auf **SMALL** eingestellt sind. In diesem Fall werden alle Bassfrequenzen zum Subwoofer geleitet.

- **SB** – Wählen Sie die Anzahl der vorhandenen hinteren Surround-Lautsprecher aus (einen, zwei oder keine).[1] Wählen Sie **LARGE**, wenn Ihre hinteren Surround Lautsprecher für die Wiedergabe von Bassfrequenzen geeignet sind. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus.
- **SW** – Wenn Sie hier **YES** auswählen, werden LFE-Signale und Bassfrequenzen der Kanäle, die auf **SMALL** eingestellt sind, über den Subwoofer ausgegeben. Wählen Sie die **PLUS**-Einstellung aus, wenn Sie möchten, dass der Subwoofer Bassklang kontinuierlich ausgibt, oder wenn Sie einen tieferen Bass erzielen möchten (die normalerweise über die Front- und den Center-Lautsprecher wiedergegebenen Bassfrequenzen werden ebenfalls zum Subwoofer geleitet).[2] Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (die Bassfrequenzen werden von anderen Lautsprechern ausgegeben).

3 Wählen Sie ‚X. OVER' aus, und stellen Sie die Übergangsfrequenz ein.[3]
Frequenzen unterhalb dieses Werts werden zum Subwoofer (oder zu den **LARGE**-Lautsprechern) gesendet.

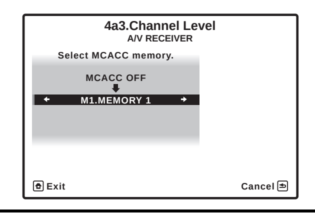
4 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

Kanalpegel

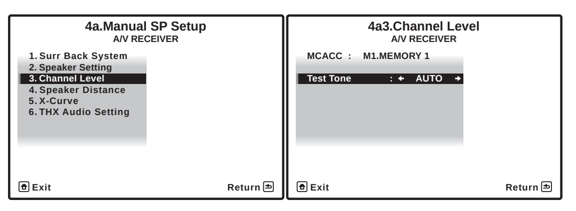
Mit den Kanalpegel-Einstellungen können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.



- Wenn Kanalpegel gewählt ist, während **MCACC** auf **OFF** gestellt ist, erscheint die Wahlbildschirmanzeige für den MCACC-Speicher. Wählen Sie einen Speicher zur manuellen Einstellung.



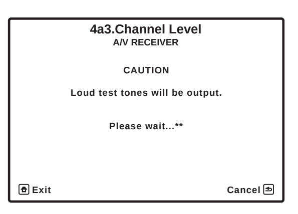
1 Wählen Sie ‚Channel Level' aus dem Manual SP Setup-Menü.



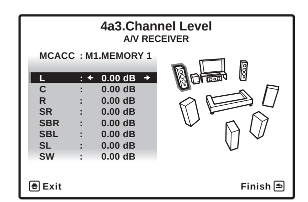
2 Wählen Sie eine Einstellungsoption aus.

- **MANUAL** – Sie bewegen den Prüfton manuell von Lautsprecher zu Lautsprecher und stellen die Kanalpegel individuell ein.
- **AUTO** – Die Prüftöne bewegen sich zum Einstellen der Kanalpegel automatisch von Lautsprecher zu Lautsprecher.

3 Bestätigen Sie die von Ihnen ausgewählte Einstellungsoption.
Nach dem Drücken von **ENTER** werden die Prüftöne ausgegeben.



4 Stellen Sie den Pegel aller Kanäle mit ⬅/➡ ein.
Wenn Sie **MANUAL** ausgewählt haben, verwenden Sie bitte ⬆/⬇, um die Lautsprecher umzuschalten. Die **AUTO**-Einstellung gibt die Prüftöne in der auf dem Bildschirm angezeigten Reihenfolge aus:



Stellen Sie den Pegel des jeweiligen Lautsprechers ein, sobald ein Prüfton ausgegeben wird.[4]

Hinweis

1 • Wenn Sie (unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57) die Option **Speaker B**, **ZONE 2** oder **Front Bi-Amp** ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen für die hinteren Surround-Lautsprecher nicht durchführen.
• Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind, werden die hinteren Surround-Lautsprecher automatisch auch auf **NO** eingestellt.
• Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher auswählen, stellen Sie bitte sicher, dass der Lautsprecher an den linken hinteren Surround-Anschluss angeschlossen wird.

2 Wenn Sie über einen Subwoofer verfügen und starke Bässe mögen, würden Sie logischerweise **LARGE** für die Front-Lautsprecher und **PLUS** für den Subwoofer auswählen. Daraus ergeben sich aber nicht unbedingt die besten Bass-Ergebnisse. Je nach Lautsprecherposition in Ihrem Zimmer könnten Sie aufgrund des Wegfalls der Niederfrequenzen sogar eine Verringerung des Bassvolumens wahrnehmen. Versuchen Sie in diesem Fall, die Position oder die Ausrichtung der Lautsprecher zu ändern. Wenn Sie keine guten Ergebnisse erzielen können, achten Sie bei Einstellung von **PLUS** und **YES**, oder wenn die Front-Lautsprecher auf **LARGE** und **SMALL** eingestellt sind, jeweils auf das Bassverhalten, und beurteilen Sie, welche Einstellung den besten Klang liefert. Wenn Sie Probleme haben, ist es das Beste, durch Auswahl von **SMALL** für die Front-Lautsprecher alle Bassklänge zum Subwoofer zu leiten.

3 • Diese Einstellung entscheidet über die Übergangsfrequenz zwischen den als **LARGE** ausgewählten Lautsprechern bzw. dem Subwoofer und den als **SMALL** ausgewählten Lautsprechern. Die Einstellung entscheidet zudem, bei welcher Übergangsfrequenz die Ausschaltung für die Basstöne im LFE-Kanal durchgeführt wird.
• Falls Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Übergangsfrequenz auf **80Hz** eingestellt ist.

4 • Wenn Sie Sound Pressure Level (SPL) verwenden, führen Sie die Ablesung stets in Ihrer Haupthörposition durch, und stellen Sie jeden Lautsprecherpegel auf 75 dB Schalldruck (C-Gewichtung/langsame Ablesung).
• Der Subwoofer-Prüfton wird mit geringer Lautstärke ausgegeben. Sie müssen den Pegel möglicherweise nach dem Test mit einem Soundtrack einstellen.

5 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.



Tipp

- Der Kanalpegel kann jederzeit geändert werden. Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **RCV**, drücken Sie dann **CH LEVEL** auf der Fernbedienung und verwenden Sie dann ⬅/➡, um die Lautstärke einzustellen.

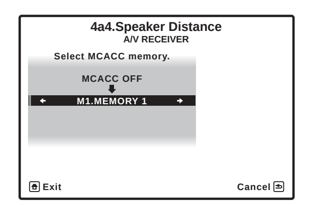
Lautsprecherentfernung

Um eine gute Klangtiefe und -trennung Ihres Systems zu erreichen, müssen Sie die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition angeben. Der Receiver kann dann die für einen effizienten Surround-Klang erforderliche Verzögerung hinzufügen.

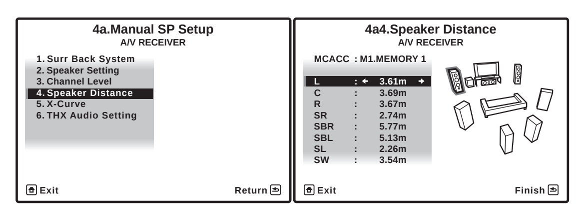


Wichtig

- Wenn Lautsprecherentfernung gewählt ist, während **OFF** auf **MCACC** gestellt ist, erscheint die Wahlbildschirmanzeige für den MCACC-Speicher. Wählen Sie einen Speicher zur manuellen Einstellung.



1 Wählen Sie ‚Speaker Distance' aus dem Manual SP Setup-Menü.



2 Stellen Sie mithilfe von ⬅/➡ die Entfernung der einzelnen Lautsprecher ein.
Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in Stufen von 0,01 m einstellen.

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.



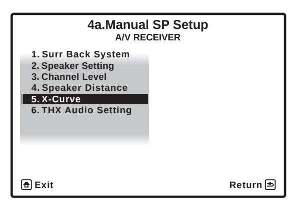
Tipp

- Für einen bestmöglichen Surround-Klang müssen die hinteren Surround-Lautsprecher auf dieselbe Entfernung von der Hörposition eingestellt werden.

X-Kurve

Die meisten Soundtracks, die für das Kino gemischt wurden, klingen zu hell, wenn sie in großen Räumen wiedergegeben werden. Die Einstellung für die X-Kurve ist eine Art von zusätzlichem Ausgleich für Heimkinos und stellt die korrekte tonale Balance von Spielfilm-Soundtracks wieder her.[1]

1 Wählen Sie ‚X-Curve' aus dem Manual SP Setup-Menü.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die X-Kurve aus.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Einstellung vorzunehmen. Die X-Kurve wird durch eine abfallende Linie in Dezibel pro Oktave dargestellt, angefangen mit 2 kHz. Das Audiosignal wird dunkler, wenn der Abfall der Linie zunimmt (bis auf einen Maximalwert von **–3.0dB/oct**). Verwenden Sie folgenden Richtlinien, um die X-Kurve Ihrer Raumgröße entsprechend einzustellen:

Raumgröße (m^2)	≤36	≤48	≤60	≤72	≤300	≤1000
X-Kurve (dB/okt)	–0.5	–1.0	–1.5	–2.0	–2.5	–3.0

- Wenn Sie **OFF** auswählen, ist die Frequenzkurve flach, und die X-Kurve hat keinen Einfluss.

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.

THX-Audio-Einstellung

Wenn die THX Loudness Plus-Funktion verwendet wird, kann der Klang auch bei geringer Lautstärke mit dem vollen Surround-Effekt wiedergegeben werden.

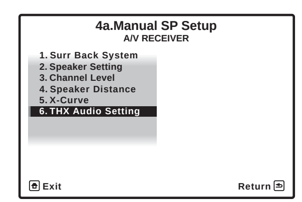
Um bei Verwendung der Hörmodi THX Ultra2/Select2[2] Cinema, THX Ultra2/Select2[2] Music Mode und THX Ultra2/Select2[2] Games Mode (siehe *Verwendung der Home THX-Modi* auf Seite 36) mit dem Advanced Speaker Array (ASA) System (siehe *Wissenswertes über THX* auf Seite 122) die wirkungsvollsten Ergebnisse zu erzielen, ist es erforderlich diese Einstellung vorzunehmen. Weitere Informationen über die Aufstellung von THX-Lautsprechern[3] finden Sie unter *Aufstellen der Lautsprecher* auf Seite 26.

Bei einigen Lautsprecher-Setups treten je nach der Position des Subwoofers und der Wände in Ihrem Hörbereich möglicherweise stark resonante tiefe Frequenzen auf. Wenn dieses Problem auftritt, verwenden Sie die THX Ultra2/Select2[2]-Subwoofereinstellung, um die BGC-Funktion (Boundary Gain Compensation) zu aktivieren (weitere Informationen finden Sie unter *Wissenswertes über THX* auf Seite 122).[4]

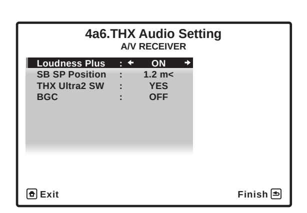
Hinweis

1 Die X-Kurve wird nicht angewendet, wenn Sie einen der THX-Modi verwenden (siehe *Verwendung der Home THX-Modi* auf Seite 36), da es sich bei beiden Methoden um das gleiche Prinzip handelt.
2 Ultra2 für den SC-LX81, Select2 für den SC-LX71.
3 Wenn Ihre Anlage keine hinteren Surround-Lautsprecher umfasst oder nur einen einzelnen umfasst, ist diese Einstellung nicht verfügbar.
4 • **SW** kann eingestellt werden, wenn **Speaker Setting** auf **YES** oder **PLUS** auf **THX Ultra2/Select2 SW** eingestellt ist.
• Die BGC-Einstellung kann nur ausgewählt werden, wenn **THX Ultra2/Select2 SW** auf **YES** gesetzt ist.

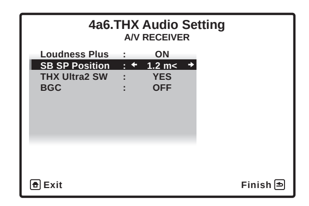
1 Wählen Sie ‚THX Audio Setting' aus dem Manual SP-Setup-Menü.



2 Wählen Sie ON oder OFF für die THX Loudness Plus-Einstellung.

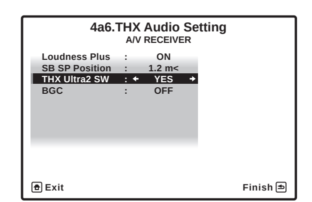


3 Geben Sie die Entfernung an, die zwischen Ihren hinteren Surround-Lautsprechern liegt.



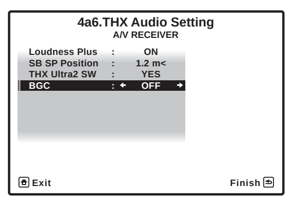
- **0–0.3 m** – Surround-Lautsprecher, die nicht mehr 30 cm auseinander stehen.
- **>0.3–1.2 m** – Surround-Lautsprecher, die zwischen 30 cm und 1,2 m auseinander stehen.
- **1.2 m<** – Surround-Lautsprecher, die mehr als 1,2 m auseinander stehen (Vorgabe).

4 Geben Sie an, ob Ihr Subwoofer THX Ultra2/ Select2[1]-zertifiziert ist.



Wenn Ihr Subwoofer nicht THX Ultra2/Select2[1]-zertifiziert ist und Sie dennoch die Boudary Gain Compensation aktivieren möchten, wählen Sie hier **YES**. Der Effekt ist jedoch möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

5 Wählen Sie ON oder OFF für die Boundary Gain Compensation-Einstellung.



6 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

Hinweis

1 Ultra2 für den SC-LX81, Select2 für den SC-LX71.

Weitere Anschlüsse

 **Achtung**

- Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Der letzte Schritt ist das Einstecken des Netzsteckers.

Anschließen der analogen Mehrkanaleingänge

Ihr DVD-Player verfügt zur Wiedergabe von DVD-Audio und SACD möglicherweise über analoge 5.1-, 6.1- oder 7.1- Kanalausgänge (abhängig davon, ob der Player die hinteren Surround-Kanäle unterstützt). Stellen Sie sicher, dass der Player für die Ausgabe von Mehrkanal-Analogaudio eingestellt ist.

1 Schließen Sie die vorderen, die Surround-, die mittleren und die Subwoofer-Ausgänge des DVD-Players an die entsprechende MULTI CH IN-Buchse dieses Receivers an.

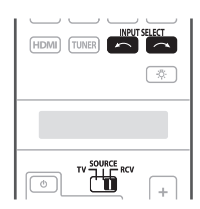
- Verwenden Sie zum Anschließen Standard-RCA/ Phonobuchsenkabel.

2 Falls der DVD-Player auch über Ausgänge für die hinteren Surround-Kanäle verfügt, schließen Sie diese an die entsprechenden MULTI CH IN-Buchsen dieses Receivers an.

- Verwenden Sie zum Anschließen Standard-RCA/ Phonobuchsenkabel.
- Falls nur ein einziger hinterer Surround-Ausgang vorhanden ist, schließen Sie diesen an die Buchse **SURROUND BACK L** dieses Receivers an.
- Zur Verwendung eines 5.1 -Kanal-Lautsprechersatzes verwenden Sie die Surround-Lautsprecher für den Surround-Kanal und nicht den hinteren Surround-Kanal.

Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge

Falls Sie wie oben einen Decoder oder einen DVD-Player angeschlossen haben, müssen Sie die analogen Mehrkanaleingänge für eine Surround-Klang-Wiedergabe auswählen.[1]



1 Stellen Sie sicher, dass Sie die Wiedergabequelle auf die ordnungsgemäße Ausgangseinstellung eingestellt haben.

Sie müssen z. B. Ihren DVD-Player so einstellen, dass er analogen Mehrkanalton ausgibt.

2 Verwenden Sie INPUT SELECT zur Auswahl von MULTI CH IN.

Sie können auch den **INPUT SELECTOR**-Regler auf dem vorderen Bedienfeld verwenden.

- Je nach dem, welchen DVD-Player Sie verwenden, ist u. U. der analoge Ausgangspegel des Subwoofer-Kanals zu niedrig. In diesem Fall kann der Ausgangspegel des Subwoofers um 10 dB im **Multi Ch In Setup** unter **Other Setup** gesteigert werden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Mehrkanaleingang-Setup* auf Seite 92.

Lautsprechereinstellung B

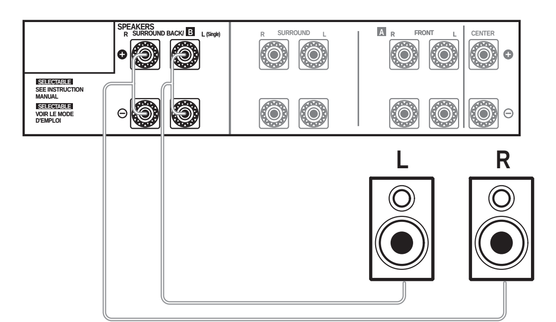
 **Achtung**

- Achten Sie darauf, dass sich die Lautsprecherdrähte der verschiedenen Anschlüsse nicht berühren.
- Sie können Lautsprecher mit einer Nennimpedanz von 6 Ω bis 16 Ω verwenden.

Nach der Auswahl von **Speaker B** unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 können Sie die an die (hinteren Surround-) B-Lautsprecheranschlüsse an der Rückwand angeschlossenen Lautsprecher verwenden, um eine Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum einzurichten. Hinsichtlich der Höroptionen mit diesem Setup lesen Sie bitte den Abschnitt *Umschalten des Lautsprechersystems* unten.

1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an der Rückwand an.

Schließen Sie sie auf die gleiche Art und Weise an, auf die Sie bereits Ihre Lautsprecher unter *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 25 angeschlossen haben. Lesen Sie die Informationen im Abschnitt *Aufstellen der Lautsprecher* auf Seite 26, wenn Sie die Lautsprecher in einem anderen Raum aufstellen.



2 Wählen Sie ‚Speaker B' aus dem Surr Back System-Menü.

Siehe dazu den Abschnitt *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57.

Hinweis

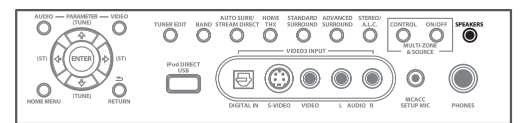
1 • Wenn die Wiedergabe über Mehrkanaleingänge ausgewählt wurde, können Sie nur die Lautstärke- und Kanalpegel einstellen.
• Während der Wiedergabe über Mehrkanaleingänge kann Ihr Lautsprecher B-System nicht verwendet werden.
• Mit **MULTI CH IN**-Eingängen können Sie Bilder gleichzeitig wiedergeben. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Mehrkanaleingang-Setup* auf Seite 92.

Umschalten des Lautsprechersystems

Wenn Sie unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 die Option **Speaker B** ausgewählt haben, können Sie mit **SPEAKERS** drei Lautsprechersystem-Einstellungen vornehmen. Wenn Sie **Normal** oder **Front Bi-Amp** ausgewählt haben, schaltet die Taste einfach Ihr Hauptlautsprecher-System ein oder aus. Die unten aufgeführten Optionen gelten nur für die Einstellung **Speaker B**.[1]

- **Verwenden Sie SPEAKERS am vorderen Bedienfeld, um eine Lautsprechersystem-Einstellung auszuwählen.**

Wie bereits weiter oben erwähnt, wird durch das Drücken der Taste bei Auswahl von **Normal** einfach Ihr Hauptlautsprecher-System (A) ein- oder ausgeschaltet.



Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine Lautsprechersystem-Option auszuwählen:

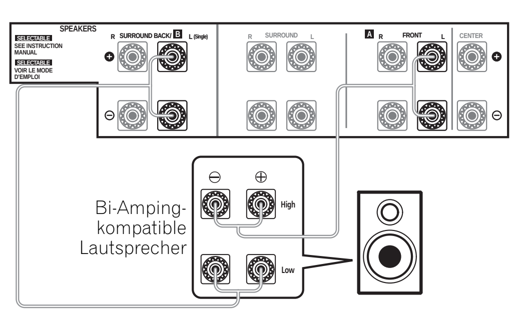
- **SP▶A** – Der Ton wird durch das Lautsprechersystem A ausgegeben, und das gleiche Signal wird von den Vorausgangsanschlüssen ausgegeben.
- **SP▶B** – Der Ton wird durch die beiden am Lautsprechersystem B angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben. Mehrkanalquellen sind nicht hörbar. Dasselbe Signal wird von den hinteren Surroundkanal-Vorausgangsanschlüssen ausgegeben.
- **SP▶AB** – Der Ton wird vom Lautsprechersystem A (je nach Quelle bis zu 5 Kanäle), den beiden Lautsprechern im Lautsprechersystem B und vom Subwoofer ausgegeben. Der Ton von Lautsprechersystem B ist derselbe wie der vom Lautsprechersystem A (Mehrkanalquellen werden auf 2 Kanäle heruntergemischt).
- **SP▶** (aus) – Von den Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben. Von den Vorausgangsanschlüssen (sowie von Ihrem Subwoofer, falls angeschossen) wird derselbe Ton ausgegeben wie bei der Auswahl von Lautsprechersystem A (oben).

Bi-Amping Ihrer Lautsprecher

Bi-Amping bedeutet, dass Sie den Hochfrequenztreiber und den Niedrigfrequenztreiber Ihrer Lautsprecher an verschiedene Verstärker anschließen, um eine bessere Crossover-Leistung zu erzielen. Um dies durchführen zu können, müssen Ihre Lautsprecher Bi-Amping unterstützen (sie müssen über getrennte Anschlüsse für hohe und niedrige Frequenzen verfügen); zudem hängt die Verbesserung des Klangs von der Art der von Ihnen verwendeten Lautsprecher ab.

1 Schließen Sie Ihre Lautsprecher wie auf der nächsten Seite dargestellt an.

Die unten aufgeführte Abbildung stellt die Anschlüsse für das Bi-Amping Ihres vorderen linken Lautsprechers dar. Schließen Sie Ihre Bi-Amping-kompatiblen Lautsprecher für andere Kanäle auf dieselbe Weise an.



- Stellen Sie sicher, dass die **+** / **–**-Anschlüsse richtig verbunden sind.

2 Wählen Sie die Einstellung ‚Front Bi-Amp' aus dem ‚Surr Back System'-Menü.

Lesen Sie die Informationen unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57, um die Verwendung der hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse zu bestimmen.

Achtung

- Die meisten Lautsprecher, die über **High**- und **Low**-Anschlüsse verfügen, sind mit zwei Metallplatten ausgestattet, über die die **High**-Anschlüsse mit den **Low**-Anschlüssen verbunden werden. Diese Metallplatten müssen entfernt werden, wenn Sie ein Bi-Amping der Lautsprecher durchführen möchten; andernfalls könnte der Verstärker ernsthaft beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Lautsprecher.
- Falls Ihre Lautsprecher über ein entfernbares Crossover-Netzwerk verfügen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie dieses für das Bi-Amping nicht entfernen. Andernfalls könnten Ihre Lautsprecher beschädigt werden.

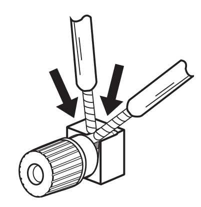
Hinweis

1 • Die Subwoofer-Ausgabe hängt von der Einstellung ab, die Sie unter *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 56 vorgenommen haben. Wenn oben allerdings **SP▶B** ausgewählt wird, ist kein Ton vom Subwoofer hörbar (der LFE-Kanal wird nicht heruntergemischt).
• Je nach den Einstellungen unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 kann sich die Ausgabe über die hinteren Surround-Vorausgangsanschlüssen ändern.
• Wenn Kopfhörer angeschlossen werden, werden alle Lautsprechersysteme (außer **Speaker B**-Anschlüsse) ausgeschaltet.

Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher

Die Gründe für ein Bi-Wiring sind im Prinzip dieselben wie für ein Bi-Amping, aber zusätzlich können die Interferenzwirkungen innerhalb des Kabels reduziert werden, was zur Verbesserung des Klangs führt. Ihre Lautsprecher müssen auch dazu das Bi-Wiring unterstützen (sie müssen also über getrennte Anschlüsse für die hohen und niedrigen Frequenzen verfügen). Stellen Sie beim Bi-Wiring sicher, dass Sie unter unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 die Option **Normal** oder **Speaker B** ausgewählt haben.

- **Schließen Sie für das Bi-Wiring eines Lautsprechers zwei Lautsprecherkabel am Lautsprecheranschluss des Receivers an.**

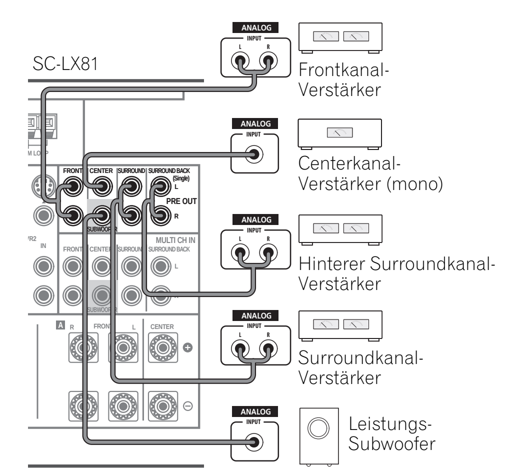


Achtung

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen parallelen Anschluss (keinen seriellen Anschluss, der eher ungebräuchlich ist) verwenden, wenn Sie Bi-Wiring für Ihre Lautsprecher durchführen.
- Schließen Sie auf diese Art und Weise keine verschiedenen Lautsprecher am selben Anschluss an.

Anschließen zusätzlicher Verstärker

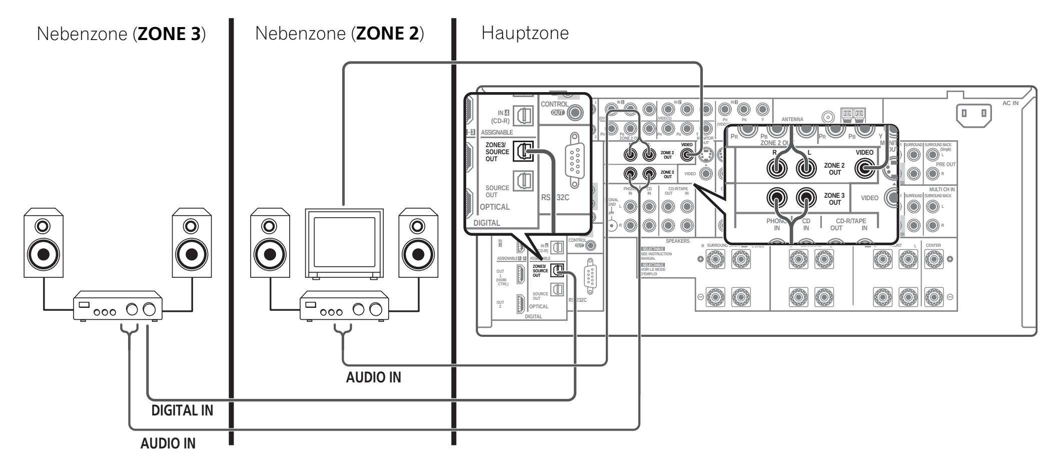
Dieser Receiver verfügt über weit mehr Leistung als für den Heimgebrauch erforderlich. Trotzdem ist es jedoch möglich, unter Verwendung der Vorausgangsanschlüsse jedem Kanal Ihres Systems zusätzliche Verstärker hinzuzufügen. Führen Sie die unten aufgeführten Verbindungen durch, um Verstärker zum Anschließen Ihrer Lautsprecher hinzuzufügen.



- Sie können den zusätzlichen Verstärker auch für nur einen einzigen Lautsprecher an den hinteren Surroundkanal-Vorausgängen verwenden. Stecken Sie den Verstärker in einem solchen Fall bitte nur in den linken (**L (Single)**)-Anschluss ein.
- Der Ton, der von den hinteren Surround-Anschlüssen ausgegeben wird, hängt von der Konfiguration unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 ab.
- Um den Ton ausschließlich über die Vorausgänge ausgeben zu lassen, schalten Sie das Lautsprecher-System auf **OFF**, oder trennen Sie einfach alle direkt an den Receiver angeschlossenen Lautsprecher ab.
- Falls Sie keinen Subwoofer verwenden, ändern Sie bitte die Front-Lautsprechereinstellung (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57) auf **LARGE**.

MULTI-ZONE-Hören

Mit diesem Receiver können nach Herstellen der MULTI-ZONE-Anschlüsse bis zu drei unabhängige Systeme in getrennten Räumen betrieben werden. Unten ist ein Beispiel für eine MULTI-ZONE-Einstellung dargestellt. Die Anzahl der MULTI-ZONE-Anschlüsse (und deren Art) ist allerdings davon anhängig, wie Sie Ihr System einrichten.



Unterschiedliche Quellen können in drei Zonen gleichzeitig abgespielt werden, oder je nach Ihrem Bedarf kann auch die gleiche Quelle verwendet werden. Die Haupt- und Nebenzonen verfügen über unterschiedliche Stromquellen, d. h. die Stromversorgung der Hauptzone kann ausgeschaltet sein, während die Stromversorgung in einer (oder beiden) der Nebenzonen eingeschaltet ist. Die Nebenzonen können über die Regler auf der Fernbedienung oder am vorderen Bedienfeld gesteuert werden. Sie müssen jedoch eventuell die Lautstärkeeinstellungen unter *ZONE Audio Setup* auf Seite 93 festlegen.

Durchführen von MULTI-ZONE-Anschlüssen

Sie können diese Anschlüsse durchführen, wenn Sie über ein separates Fernsehgerät und Lautsprecher für die erste Nebenzone (**ZONE 2**) und über einen separaten Verstärker[1] (und Lautsprecher) für die zweite Nebenzone (**ZONE 3**) verfügen. Sie benötigen auch einen separaten Verstärker, wenn Sie die Einstellung *MULTI-ZONE-Setup mit Lautsprecher-Anschlüssen (Zone 2)* auf Seite 65 für die erste Nebenzone nicht nutzen. Mit diesem System sind zwei Einstellungen für die ersten Nebenzone möglich. Wählen Sie die für Ihre Bedürfnisse besser geeignete Einstellung aus.

MULTI-ZONE-Höroptionen

Die folgende Tabelle zeigt die Signale, die an ZONE 2 und ZONE 3 ausgegeben werden können:

Nebenzone	Verfügbare Eingangsquellen
ZONE2	Analoge Audiosignale (AUDIO ZONE2 OUT).[a] Bei Videosignalen können[b] Composite-Videosignale (VIDEO ZONE2 OUT) und Component-Videosignale (COMPONENT VIDEO ZONE2 OUT)[c] ausgegeben[d] werden, das S-Videosignal jedoch nicht.
ZONE3	Analoge Audiosignale (AUDIO ZONE3 OUT)[a] und digitales Audiosignal (OPTICAL ZONE3/ SOURCE OUT).[e]

a. Ein beliebiges analoges Signal. (Dies gilt nicht für die Eingänge MULTI CH IN und PHONO.)
b. JPEG-Dateien können nicht abgespielt werden, wenn der Eingang auf HOME MEDIA GALLERY gestellt ist.
c. Die Buchse COMPONENT VIDEO ZONE2 OUT ist nur am SC-LX81 vorhanden.
d. *Nur SC-LX81:* Die Video-Konvertierungsfunktion arbeitet nicht bei ZONE 2. Schließen Sie das Composite-Video und Component-Video an die gleichen Typen von Buchsen für Eingänge und Ausgänge an.
e. HOME MEDIA GALLERY kann nicht für ZONE 3 gewählt werden.

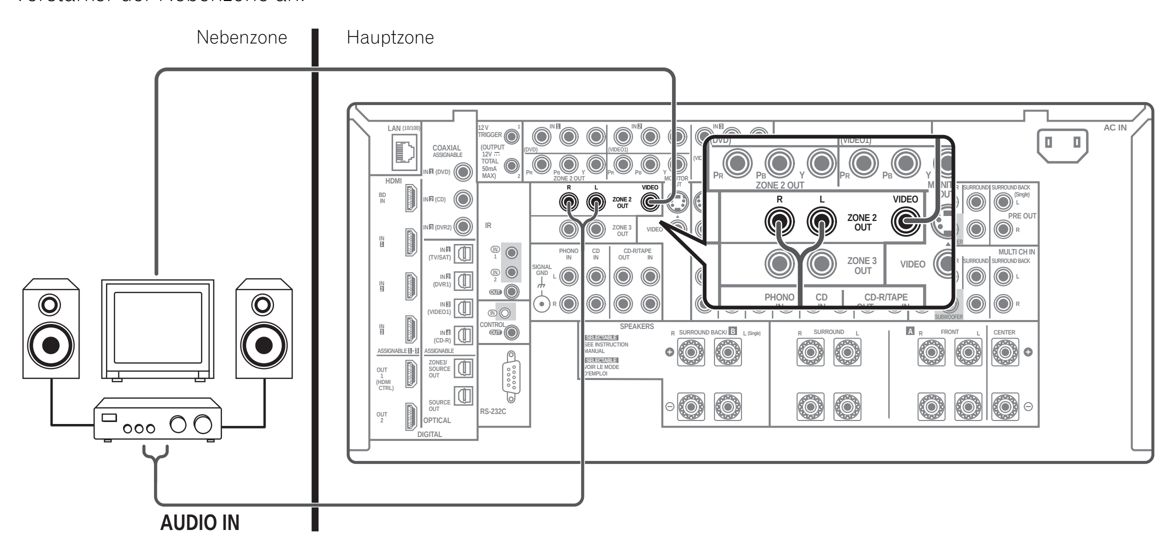
Hinweis

1 In der Nebenzone können Sie mit einem separaten Verstärker keinerlei Tonsteuerungen (wie beispielsweise Klangfarbensteuerungen oder Midnight-Hören) oder irgendwelche Surround-Modi verwenden. Sie können allerdings die Funktionen Ihres Nebenzonen-Verstärkers verwenden.

Grundlegende MULTI-ZONE-Einstellung (Zone 2)

- **Schließen Sie einen separaten Verstärker an die AUDIO ZONE2 OUT-Buchsen und einen Fernsehmonitor an die VIDEO ZONE2 OUT[1]-Buchsen auf der Rückseite dieses Receivers an.**

Schließen Sie ein Lautsprecherpaar wie in der nachfolgend aufgeführten Abbildung dargestellt an den Verstärker der Nebenzone an.

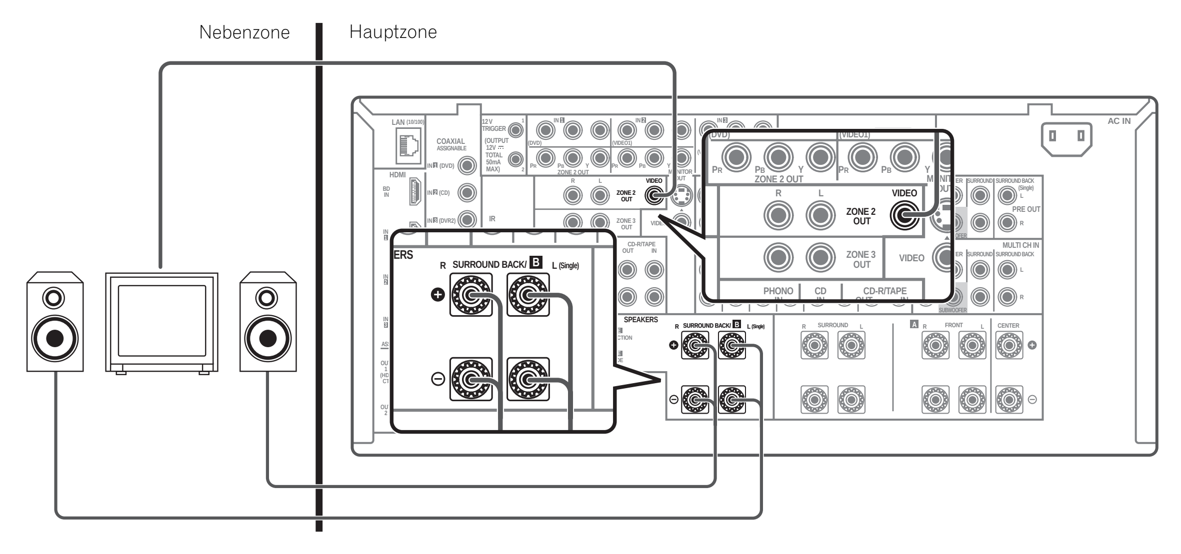


MULTI-ZONE-Setup mit Lautsprecher-Anschlüssen (Zone 2)

Sie müssen unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 die Option **ZONE 2** auswählen, um diese Einstellung verwenden zu können. Beachten Sie, dass der Ton in der Nebenzone zeitweise unterbrochen wird, wenn Sie Einstellungen für die Hauptzone vornehmen (z. B. Ändern der Eingangsquelle oder Starten der Wiedergabe).

- **Schließen Sie an die Buchse VIDEO ZONE2 OUT[1] auf der Rückseite dieses Receivers einen Fernsehbildschirm an.**

Sie sollten über ein Lautsprecherpaar verfügen, das wie unten dargestellt an die Anschlüsse der hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.



Hinweis

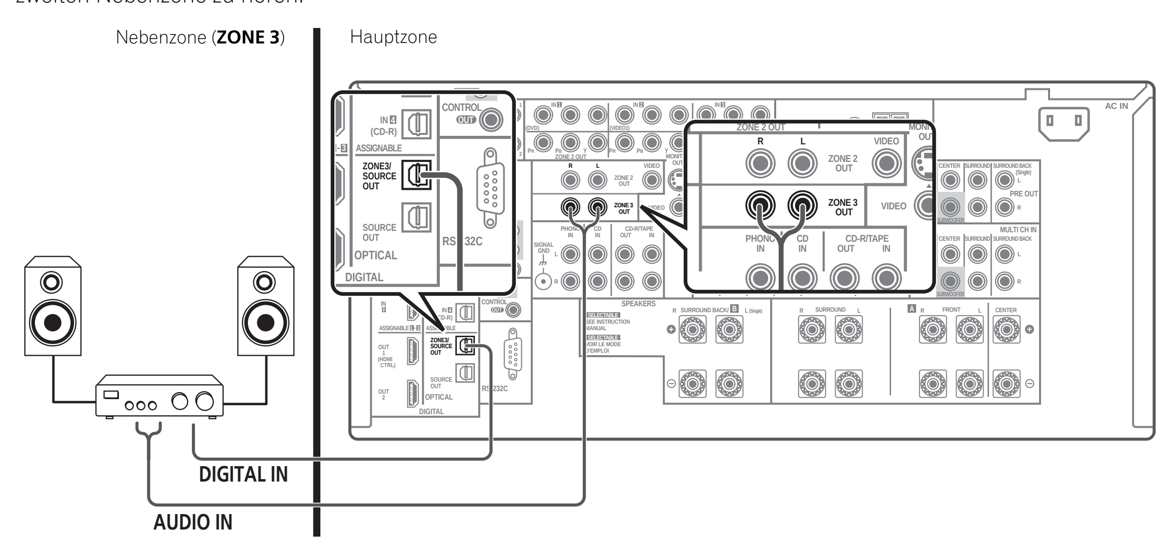
1 *Nur SC-LX81:* **ZONE2 COMPONENT OUT** kann zur Ausgabe von klaren Bildern verwendet werden.

Deutsch

Sekundäre MULTI-ZONE-Einstellung (Zone 3)

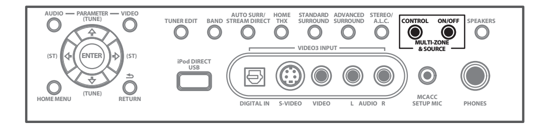
- **Schließen Sie an den digitalen Ausgang ZONE3/ SOURCE OUT auf der Rückseite dieses Receivers einen separaten Verstärker an.**

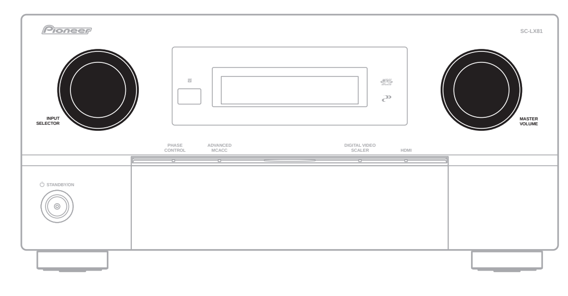
Der Verstärker muss über einen optischen Digitaleingang verfügen, damit dieser Anschluss durchgeführt werden kann. Dies ermöglicht Ihnen, die digitalen Ausgangssignale einer Komponente in einer zweiten Nebenzone zu hören.



Verwenden der MULTI-ZONE-Regler

Bei den folgenden Schritten werden die Regler am vorderen Bedienfeld dazu verwendet, die Lautstärke für die Nebenzone einzustellen und die Quellen auszuwählen. Siehe *Fernbedienungselemente für den MULTI-ZONE-Betrieb* auf Seite 67.





1 Drücken Sie die MULTI-ZONE & SOURCE ON/OFF am vorderen Bedienfeld.

Bei jedem erneuten Drücken wird eine andere MULTI-ZONE-Option gewählt:

- **ZONE 2 ON** – Wählt Ihre primäre (**ZONE 2**) Nebenzone
- **ZONE 2&3 ON** – Wählt beide Nebenzonen
- **ZONE 3 ON** – Wählt Ihre sekundäre (**ZONE 3**) Nebenzone
- **MULTI-ZONE OFF** – Schaltet die MULTI ZONE-Funktion aus

Wenn die MULTI-ZONE-Steuerung eingeschaltet wurde, leuchtet die Anzeige **MULTI-ZONE**.

2 Drücken Sie CONTROL, um die gewünschten Nebenzone(n) auszuwählen.

Wenn Sie **ZONE 2&3 ON** oben ausgewählt haben, können Sie zwischen **ZONE 2** und **ZONE 3** umschalten.

- Stellen Sie bei eingeschaltetem[1] Receiver sicher, dass die Vorgänge für die Nebenzone ausgeführt werden, während auf dem Display **ZONE** und die ausgewählte(n) Nebenzone(n) angezeigt werden. Falls dies nicht angezeigt wird, haben die Regler am vorderen Bedienfeld nur eine Auswirkung auf die Hauptzone.

Hinweis

1 Wenn sich der Receiver im Bereitschaftsmodus befindet, ist das Display abgedunkelt, und **ZONE** sowie die ausgewählte(n) Nebenzone(n) werden dort weiterhin angezeigt.

3 Mit dem Regler INPUT SELECTOR können Sie die Quelle für die ausgewählten Zone auswählen.
Beispielsweise wird beim Auswählen von **ZONE 2 CD-R** die an die Eingänge von **CD-R** angeschlossene Quelle an den ersten Nebenraum (**ZONE 2**) gesendet.

- Wenn Sie **TUNER** ausgewählt haben, können Sie mit den **TUNER** -Reglern einen voreingestellten Sender auswählen (wenn Sie weitere Informationen zur Durchführung benötigen, lesen Sie bitte den Abschnitt *Speichern der Sender-Voreinstellung* auf Seite 41).[1]

4 Mit dem Regler MASTER VOLUME können Sie die Lautstärke einstellen.
Dies ist nur möglich, wenn Sie unter *ZONE Audio Setup* auf Seite 93 die Lautstärkeregelung **VARIABLE** ausgewählt haben.[2]

5 Drücken Sie, nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, erneut CONTROL, um zur Steuerung der Hauptzone zurückzukehren.
Sie können auch die **MULTI-ZONE & SOURCE ON/OFF** am vorderen Bedienfeld drücken, um den gesamten Ausgang zu der (den) Nebenzone(n) auszuschalten.[3]

Fernbedienungselemente für den MULTI-ZONE-Betrieb

Stellen Sie den MULTI-ZONE-Betriebsschalter auf **ZONE 2** oder **ZONE 3**, um die entsprechende Zone zu bedienen.

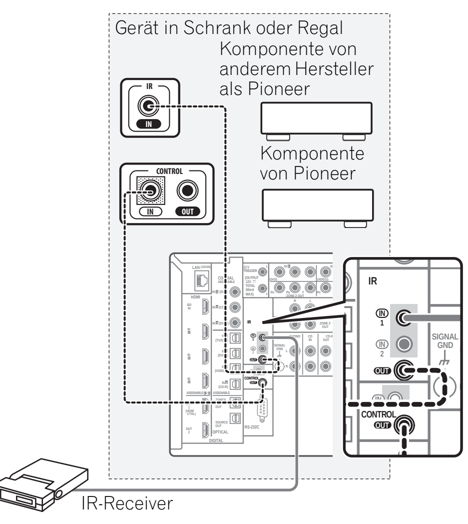
Die folgende Tabelle enthält die möglichen MULTI-ZONE-Fernbedienungselemente:

Taste	Funktion
⏻	Schaltet die Stromversorgung in der aktuell ausgewählten Nebenzone ein/aus.
INPUT SELECT	Verwenden Sie diese Taste, um die Eingangsquelle für die aktuell ausgewählte Nebenzone auszuwählen.
Eingangsquellen-Tasten	Verwenden Sie diese Taste, um die Eingangsquelle für die aktuell ausgewählte Nebenzone direkt auszuwählen (dies ist u. U. für manche Funktionen nicht möglich).
VOL +/–	Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke für die aktuell ausgewählten Nebenzone einzustellen.

Anschließen eines IR-Receivers

Wenn Sie Ihre Stereokomponenten in einem geschlossenen Schrank oder einem Regal unterbringen, oder wenn Sie die Fernsteuerung der Nebenzone verwenden möchten, können Sie einen optionalen IR-Receiver (Infrarotempfänger) verwenden (beispielsweise ein Gerät von Niles oder Xantech), um Ihr System alternativ zum Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld dieses Receivers zu steuern.[4]

1 Schließen Sie den Sensor des IR-Receivers an die IR IN 1-Buchse an der Rückseite dieses Receivers an.
Wenn Sie außerdem planen, einen getrennten IR-Receiver im Nebenraum zu verwenden, schließen Sie diesen an die **IR IN 2**-Buchse an.



2 Verbinden Sie die Buchse IR IN einer anderen Komponente mit der Buchse IR OUT auf der Rückseite dieses Receivers, um diese mit dem IR-Receiver zu verbinden.
Den für den Anschluss erforderlichen Kabeltyp entnehmen Sie dem mit dem IR-Receiver mitgelieferten Handbuch.

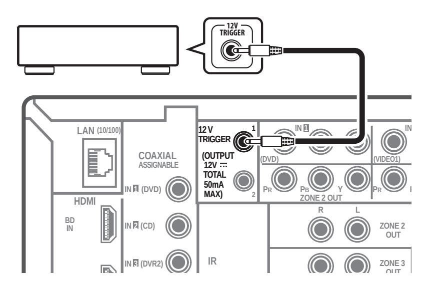
- Wenn Sie eine Pioneer-Komponente an den IR-Receiver anschließen möchten, folgen Sie zum Anschließen der **CONTROL**-Buchsen statt der **IR OUT**-Buchse den Anweisungen unter *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 106.

Hinweis

1 Der Tuner lässt sich auf nicht mehr als einen Sender gleichzeitig abstimmen. Aus diesem Grund führt das Umschalten des Senders in einer Zone dazu, dass der Sender auch in der anderen Zone umgeschaltet wird. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Aufnahme einer Radiosendung auf keinen Fall den Sender umschalten.
2 Die Lautstärkepegel der Haupt- und Nebenzonen sind voneinander unabhängig.
3 • Zum vollständigen Ausschalten der Hauptzone müssen Sie zuerst die MULTI-ZONE-Steuerung ausgeschaltet haben.
• Wenn Sie die MULTI-ZONE-Funktion für einige Zeit nicht verwenden möchten, schalten Sie bitte sowohl für die Neben- als auch für die Haupträume die Stromversorgung aus. Der Receiver befindet sich nun im Bereitschaftsmodus.
4 • Der Betrieb der Fernbedienung ist u. U. nicht möglich, wenn direktes Licht von einer starken Leuchtstofflampe auf das Sensorfenster des IR-Receivers fällt.
• Beachten Sie, dass andere Hersteller die IR-Terminologie eventuell nicht verwenden. Lesen Sie die im Lieferumfang der Komponente enthaltene Bedienungsanleitung, um die IR-Kompatibilität zu überprüfen.
• Wenn Sie zwei Fernbedienungen gleichzeitig verwenden, hat der Fernbedienungssensor des IR-Receivers Vorrang vor dem Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld.

Ein- und Ausschalten der Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger

Sie können in Ihrem System Komponenten (wie einen Bildschirm oder Projektor) so an diesen Receiver anschließen, dass diese beim Auswählen einer Eingangsfunktion mit 12-Volt-Triggern ein- oder ausgeschaltet werden können. Sie müssen jedoch entsprechend den Anweisungen unter *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90 festlegen, durch welche Eingangsfunktionen der Trigger eingeschaltet werden soll. Beachten Sie, dass dies nur bei Komponenten funktioniert, die über einen Bereitschaftsmodus verfügen.[1]



- **Verbinden Sie die 12 V TRIGGER-Buchse dieses Receiver mit dem 12 V Trigger-Anschluss einer anderen Komponente.**

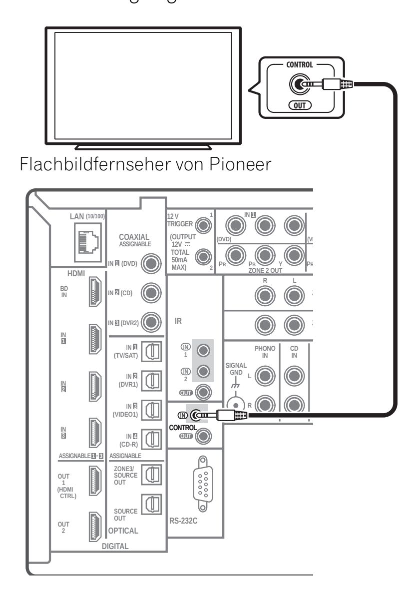
Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Mono-Ministeckern an beiden Enden.

- Die maximale Ausgangsleistung des Triggers liegt bei 12 V Gleichspannung/50 mA.

Nachdem Sie die Eingangsfunktionen zum Einschalten des Triggers bestimmt haben, können Sie die Komponente durch Drücken der Eingangsfunktion(en) einschalten, die Sie anhand der Anweisungen auf Seite 90 eingestellt haben.

Verwendung dieses Receivers mit einem Flachbildfernseher von Pioneer

Falls Sie einen Flachbildfernseher von Pioneer besitzen, können Sie ihn mit einem SR+-Kabel[2] an diese Einheit anschließen und die Vorteile verschiedener Funktionen genießen, wie beispielsweise die automatische Videoeingangsumschaltung des Flachbildfernsehers bei Umschalten des Eingangs.[3]



Flachbildfernseher von Pioneer

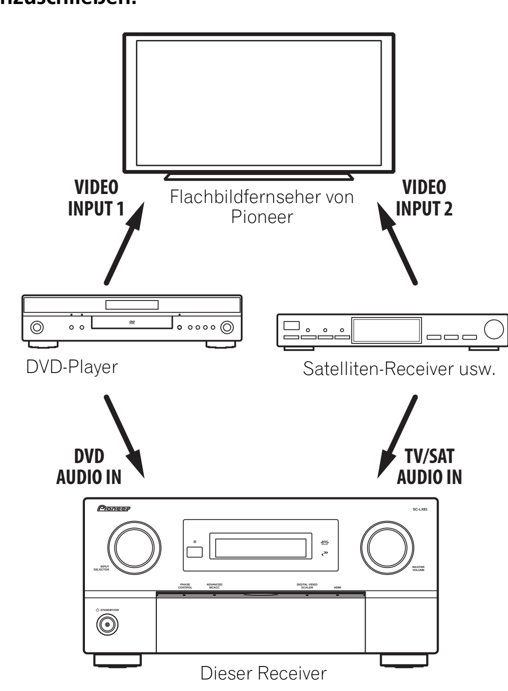
Wichtig

- Sie können die SR+ Merkmale nicht verwenden, wenn **HDMI Control** auf **ON** geschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass **HDMI Control** auf **OFF** geschaltet wird, wenn Sie die SR+ Merkmale (Seite 88) verwenden.
- Falls Sie den Anschluss an ein Flachbildfernseher von Pioneer unter Verwendung eines SR+-Kabels durchführen, müssen Sie die Fernbedienung zur Steuerung des Receivers auf den Fernbedienungssensor des Flachbildfernsehers richten. In diesem Fall können Sie den Receiver nicht unter Verwendung der Fernbedienung steuern, wenn der Flachbildfernseher ausgeschaltet ist.
- Bevor Sie die zusätzlichen SR+-Funktionen verwenden können, müssen Sie einige Einstellungen an diesem Receiver durchführen. Detaillierte Anweisungen dazu finden Sie in den Abschnitten *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90 und *SR+-Einrichtung für Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 93.

Hinweis

1 Mit diesem Receiver können ausgelöste Anschlüsse mit bis zu zwei Geräten vorgenommen werden, die mit 12-Volt-Triggern kompatibel sind.
2 Das 3-Ring-SR+-Kabel von Pioneer ist unter der Teilenummer ADE7095 im Handel erhältlich. Konsultieren Sie bitte den Kundendienst von Pioneer, um weitere Informationen über den Erwerb eines SR+-Kabels zu erhalten. Sie können für den Anschluss auch einen im Handel erhältlichen 3-Ring-Miniphono-Stecker verwenden.
3 Dieser Receiver ist mit allen mit SR+ ausgestatteten Flachbildfernsehern von Pioneer ab dem Herstellungsjahr 2003 kompatibel.

• **Verwenden Sie ein 3-Ring-Ministecker-SR+-Kabel, um die CONTROL IN-Buchse dieses Receivers an die CONTROL OUT-Buchse Ihres Flachbildfernsehers anzuschließen.**



Für die Durchführung der meisten SR+-Funktionen sollten Sie Ihre Quellenkomponenten (DVD-Player usw.) auf eine etwas andere Art und Weise anschließen, als in diesem Kapitel beschrieben. Schließen Sie die Videoausgänge der einzelnen Komponenten direkt an den Flachbildfernseher an, und schließen Sie nur die Audioanschlüsse (analog und/oder digital) an diesen Receiver an.

Verwendung des SR+ Modus mit einem Flachbildfernseher von Pioneer

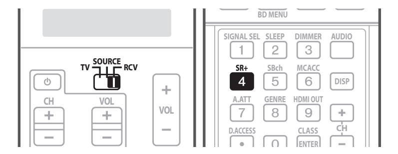
Wenn der Anschluss unter Verwendung eines SR+-Kabels durchgeführt wurde, ist eine Vielzahl von Funktionen verfügbar, um die Verwendung dieses Receivers zusammen mit Ihrem Flachbildfernseher von Pioneer noch einfacher zu gestalten. Diese Funktionen umfassen:

- Bildschirmanzeigen bei der Durchführung von Receiver-Einstellungen, wie beispielsweise Lautsprechereinstellung, MCACC-Setup und so weiter.
- Bildschirmanzeige der Lautstärke.
- Bildschirmanzeige des Hörmodus.
- Automatische Videoeingangsumschaltung am Flachbildfernseher.
- Automatische Lautstärke-Stummschaltung am Flachbildfernseher.

Weitere Informationen zum Einrichten des Receivers finden Sie unter *SR+-Einrichtung für Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 93.

 **Wichtig**

- Die SR+ Merkmale arbeiten nicht, wenn eine der HOME MEDIA GALLERY-Funktionen gewählt ist.



1 Stellen Sie sicher, dass der Flachbildfernseher und dieser Receiver eingeschaltet und mit dem SR+-Kabel verbunden sind.

Weitere Informationen zum Anschließen dieser Komponenten finden Sie unter *Verwendung dieses Receivers mit einem Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 68.

- Stellen Sie sicher, dass Sie auch den Displayeingang ausgewählt haben, an den Sie den Receiver wie unter *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90 beschrieben angeschlossen haben.

2 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann SR+, um den SR+-Modus ein-/auszuschalten.

Das Frontplattendisplay zeigt **SR+ ON** oder **SR+ OFF** an.

- Die automatische Videoeingang-Umschaltung- und automatische Lautstärkestummschaltung-Funktion wird separat aktiviert. Informationen hierzu finden Sie unter *SR+-Einrichtung für Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 93.

Anschließen eines PC für die erweiterte MCACC-Ausgabe

Bei Verwendung der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung (siehe Seite 50) zur Messung der Halleigenschaften in Ihren Hörraum können Sie die Ergebnisse grafisch über einen an diesen Receiver angeschlossenen Computer überprüfen. Wenn die Vollbereich-Phasenkorrektur aktiviert ist, können Sie die kalibrierten Eigenschaften der Gruppenverzögerung der Lautsprecher mit Sichtprüfung überprüfen, ebenso wie die korrigierten Eigenschaften der Gruppenverzögerung, die durch den exklusiven Korrekturfilter produziert werden, indem Sie die entsprechende PC-Anwendung auf Ihrem Computer installieren.
Verwenden Sie ein handelsübliches RS-232C-Kabel, um die RS-232C-Buchse des Computers an die 9-polige RS-232C-Buchse auf der Rückseite dieses Receivers anzuschließen (es muss sich um ein Kreuzkabel mit beidseitigen Buchsen handeln).

Die Software zur Ausgabe der Ergebnisse steht im Support-Beeich der Pioneer-Website (http://www.pioneer.eu) zur Verfügung. Anweisungen zur Verwendung der Software werden hier ebenfalls gegeben. Wenn Sie Fragen zu der Software haben, wenden Sie sich bitte an die Pioneer-Kundendienstvertretung wie auf der Garantiekarte angegeben.

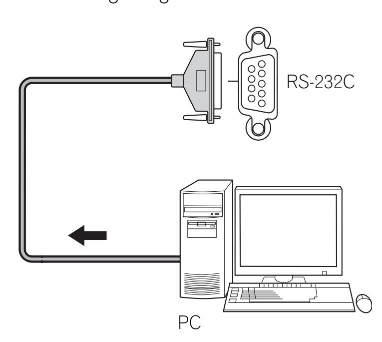
Vergewissern Sie sich, dass Ihr System den folgenden Anforderungen entspricht:

- Das Betriebssystem muss Microsoft Windows® XP (Service Pack 2) oder Windows® 2000 sein.
- Als CPU ist mindestens Pentium 3 / 300 MHz oder AMD K6 / 300 MHz (oder gleichwertig) erforderlich, und mindestens 128 MB Speicher. Der Monitor muss über eine Auflösung von mindestens 800x600 verfügen.
- Für den Bildausgang wird ein RS-232C-Anschluss benötigt. Weitere Informationen über die ordnungsgemäßen Einstellungen des Anschlusses finden Sie in der Bedienungsanleitung. Sie können sich auch an den Hersteller Ihres Computers wenden.
- Das System muss über einen Internetzugang verfügen.

- **Schließen Sie den Computer an die RS-232C-Buchse auf der Rückseite des Receivers an.**

Vergewissern Sie sich vorher, dass der Receiver und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet und von der Stromquelle getrennt sind.[1]

Verwenden Sie ein handelsübliches Kabel, um die RS-232C-Buchse des Computers an die 9-polige RS-232C-Buchse dieses Receivers anzuschließen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit der Advanced MCACC-Anwendung mitgelieferten Dokumentation.

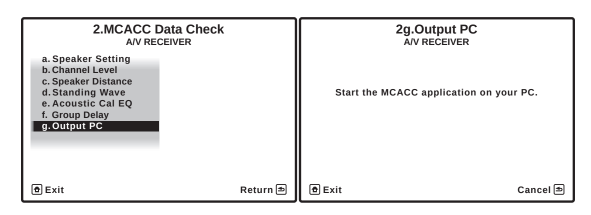


Advanced MCACC-Ausgabe über einen PC

Vergewissern Sie sich, dass Sie Schritte 2 unter *Überprüfen von MCACC-Daten* auf Seite 52 vollständig ausgeführt haben, bevor Sie fortfahren. Beachten Sie, dass Übertragungsdaten beim Ausschalten des Receivers gelöscht werden.

1 Wählen Sie die Option ‚Output PC' aus dem MCACC Data Check-Menü aus, und drücken Sie ENTER.

Wenn der Receiver zur Übertragung bereit ist, wird auf der Bildschirmanzeige die Meldung **Start the MCACC application on your PC** angezeigt.



2 Starten Sie die MCACC-Anwendung auf Ihrem Computer.

Folgen Sie den mit der Anwendung mitgelieferten Anweisungen. Es dauert etwa 10 Sekunden, bis die Übertragung abgeschlossen ist. Anschließend können Sie die Ausgabe an Ihrem Computer analysieren. Da die Daten beim erneuten Starten der Hallmessungen oder beim Ausschalten des Receivers von diesem gelöscht werden, wird empfohlen, die Informationen nach dem Messen auf dem Computer zu speichern.

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.

Nun kehren Sie zum **MCACC Data Check**-Menü zurück. Fahren Sie mit anderen Bedienungen im **MCACC Data Check**-Menü fort, wenn erforderlich. Drücken Sie **RETURN** erneut, um das **MCACC Data Check**-Menü zu verlassen.

Hinweis

1 Vergewissern Sie sich dessen, bevor Sie mit der Option **Reverb Measurement** in *Verwenden der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 51 fortfahren (Die Messdaten werden gelöscht wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird).

Kapitel 10:
Wiedergabe mit HOME MEDIA GALLERY-Eingängen



Wiedergabe mit der Home Media Gallery

Das Merkmal Home Media Gallery dieses Receivers erlaubt es Ihnen, Audiodateien zu hören, Foto-Dateien abzuspielen oder Internet-Radiosender über Ihren PC oder andere Komponenten zu hören, die am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossen sind. Home Media Gallery erlaubt es Ihnen auch, Audio- oder Foto-Dateien abzuspielen, die auf einem am USB-Anschluss des Receivers angeschlossenen Speichergerät gespeichert sind, oder durch Anschließen eines iPod zur Wiedergabe von auf dem iPod gespeicherten Audiodateien. Dieses Kapitel beschreibt die Verbindung, das Setup und die Wiedergabeverfahren zum Genuss dieser Merkmale. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.

Merkmale von Home Media Gallery

Dieser Receiver ist mit einem LAN-Anschluss und einem USB-Anschluss ausgestattet, und Sie können die folgenden Merkmale durch Anschließen Ihrer Komponenten an diese Klemmen genießen.

- **Wiedergabe von im PC gespeicherten Musik- oder Fotodateien**[1]

  Sie können eine große Menge im PC gespeicherter Musik- und Fotodaten mit diesem Gerät wiedergeben.

  → Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74 und *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 76.

  → Siehe *Wiedergabe von Fotodateien, die in Komponenten im Netzwerk oder auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 78.

- **Internet-Radiosender hören**

  Sie können Ihre bevorzugten Internet-Radiosender aus der vom vTuner-Datenbank-Dienst ausschließlich für Pioneer-Produkte erstellten, bearbeiteten und verwalteten Liste von Internet-Radiosendern auswählen und hören. Außerdem können Sie die Internet-Radiostationen hören, die von Neural THX verwaltet werden.

  → Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74 und *Internet-Radiosender hören* auf Seite 78 und *Hören von Neural Music Direct* auf Seite 80.

- **Abspielen von auf einem USB-Speichergerät gespeicherter Audio- oder Fotodateien oder auf einem iPod gespeicherter Audiodateien**

  Die gewünschte Audio- oder Fotodatei kann direkt durch Wählen in der Ordner-/Dateiliste abgespielt werden.

  → Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74, *Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 77 und *Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem iPod gespeichert sind* auf Seite 76.

  → Siehe *Wiedergabe von Fotodateien, die in Komponenten im Netzwerk oder auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 78.

Schritte zum Genießen Ihrer Home Media Gallery

Wiedergabe von Audiodateien im Netzwerk und Hören von Internet-Radiosendern

1 Stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle her.

Siehe *Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle* auf Seite 72 für weitere Informationen hierzu.

2 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen.

Das Setup ist nur erforderlich, wenn der anzuschließende Router nicht die eingebaute DHCP-Server-Funktion hat.

Siehe *Einrichten des Netzwerks* auf Seite 82 für weitere Informationen hierzu.

3 Wiedergabe mit Home Media Gallery.

Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74 für weitere Informationen hierzu.

Wiedergabe von Audio- oder Fotodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät an den iPod DIRECT USB-Anschluss an.

Siehe *Anschluss eines USB-Geräts* auf Seite 73 für weitere Informationen hierzu.

2 Wiedergabe mit Home Media Gallery.

Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74 für weitere Informationen hierzu.

Hinweis

1 Neben einem PC können Sie auch Audio- oder Fotodateien abspielen, die auf anderen Komponenten gespeichert sind, indem Sie die eingebaute Media-Server-Funktion basierend auf DLNA 1.0 Framework und Protokollen verwenden (d.h. netzwerk-fähige Festplatten und Audioanlagen).

Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem iPod gespeichert sind

1 Schließen Sie den iPod an den iPod DIRECT USB-Anschluss an.

Siehe *Anschließen eines iPod* auf Seite 72 für weitere Informationen hierzu.

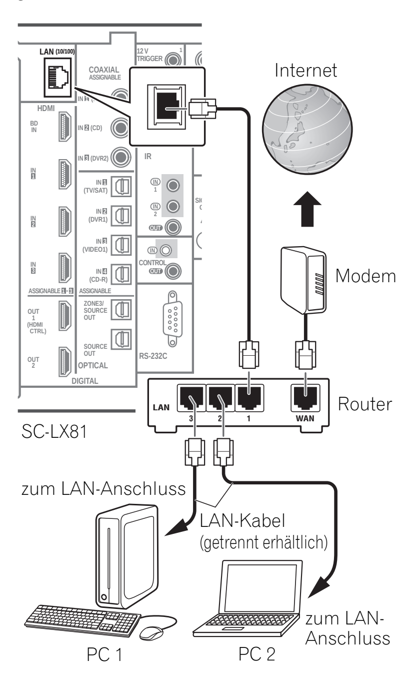
2 Wiedergabe mit Home Media Gallery.

Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74 für weitere Informationen hierzu.

Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle

Achtung

- Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Der letzte Schritt ist das Einstecken des Netzsteckers.
- In dieser Abbildung ist zwar das Modell SC-LX81 dargestellt, die Anschlüsse stimmen jedoch mit denen von SC-LX71 überein, sofern nicht anders angegeben.



Durch Anschließen dieses Receivers an das Netzwerk über den LAN-Anschluss können Sie Audiodateien abspielen, die auf Komponenten im Netzwerk, einschließlich Ihres PCs, gespeichert sind, und Internet-Radiosender hören.[1]

Verbinden Sie den LAN-Anschluss an diesem Receiver mit dem LAN-Anschluss an Ihrem Router (mit oder ohne eingebaute DHCP-Server-Funktion) mit einem direkten LAN-Kabel (CAT 5 oder höher).

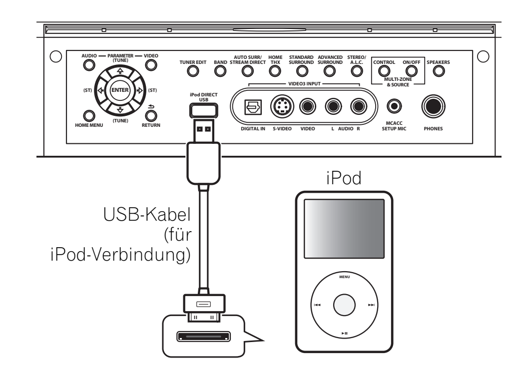
Schalten Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers ein. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Einrichten des Netzwerks* auf Seite 82.

Die Spezifikationen eines LAN-Anschlusses

LAN-Anschluss . . . . Ethernet-Buchse 10BASE-T/100BASE-TX

Anschließen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über einen speziellen iPod-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.[2]



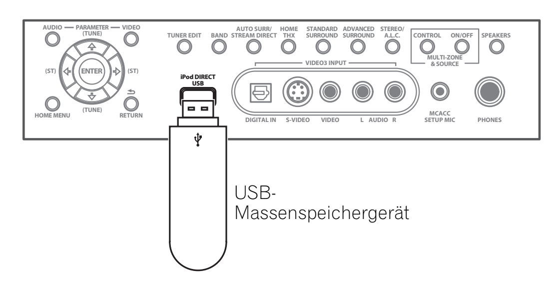
Hinweis

1 • Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben.
• Videodateien können nicht abgespielt werden.
• Mit Windows Media Connect oder Windows Media Player 11 können Sie auch durch Copyright geschützte Audiodateien auf diesem Receiver abspielen.

2 • Diese Anlage ist mit dem Audio von iPod nano, iPod fünfte Generation, iPod classic, iPod touch kompatibel (iPod shuffle und iPhone werden nicht unterstützt). Einige der Funktionen sind jedoch für einige Modelle beschränkt. Beachten Sie aber, dass die Kompatibilität je nach der Software-Version Ihres iPod unterschiedlich sein kann. Stellen Sie sicher, die neueste Software-Version zu verwenden.
• iPod ist für die Reproduktion von nicht urheberrechtlich geschütztem Material lizensiert, das der Benutzer legal reprodzieren darf.
• Funktionen wie der Equalizer können mit diesem Receiver nicht gesteuert werden. Daher wird empfohlen, den Equalizer vor dem Anschließen auszuschalten.
• Unter keinen Umständen übernimmt Pioneer die Verantwortung für direkten oder indirekten Verlust, der aus irgendeiner Unannehmlichkeit oder dem Verlust von Aufnahmematerial aufgrund eines iPod-Ausfalls entsteht.
• Das USB-Kabel (für iPod-Verbindung) ist nicht im Lieferumfang dieses Receivers enthalten.

Anschluss eines USB-Geräts

Sie können Dateien[1] über die USB-Schnittstelle auf der Vorderseite dieses Receivers wiedergeben.



Einführung

Die Home Media Gallery erlaubt es Ihnen, Musik oder Fotos auf Media-Servern abzuspielen, die an das gleiche LAN (Local Area Network) wie der Receiver angeschlossen sind. Dieses Gerät erlaubt Abspielen von Dateien, die auf den folgenden Datenträgern gespeichert sind:

- PCs, die mit Microsoft Windows XP laufen, mit installiertem Windows Media Connect
- PCs, die mit Microsoft Windows Vista oder XP laufen, mit installiertem Windows Media Player 11
- DLNA-kompatible digitale Media-Server (auf PCs oder anderen Komponenten)

Zur Wiedergabe von Audio- oder Fotodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind oder Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers einschalten. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Andernfalls können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören. Siehe *Einrichten des Netzwerks* auf Seite 82 für weitere Informationen hierzu.

Über Netzwerk-Wiedergabe

Die Netzwerk-Wiedergabefunktion dieses Geräts setzt die folgenden Technologien ein:

Windows Media Connect

Siehe *Windows Media Player 11/ Windows Media Connect* auf Seite 86 für weitere Informationen hierzu.

Windows Media DRM

Microsoft Windows Media Digital Rights Management (WMDRM) ist eine Plattform zum Schützen und sicheren Liefern von Inhalten zur Wiedergabe auf Computern, tragbaren und Netzwerk-Geräten. Home Media Gallery fungiert als ein WMDRM 10 für vernetzte Geräte. Mit WMDRM geschützter Inhalt kann nur auf Media-Servern abgespielt werden, die WMDRM unterstützen.

Inhalte-Inhaber verwenden WMDRM-Technologie zum Schutz ihrer geistigen Eigentumsrechte, einschließlich Copyright. Dieses Gerät verwendet WMDRM-Software zum Zugriff auf mit WMDRM geschützte Inhalte. Wenn die WMDRM-Software den Inhalt nicht erkennt, können die Inhalt-Inhaber Microsoft dazu auffordern, die Fähigkeit der Software zum Abspielen oder Kopieren von mit WMDRM geschütztem Inhalt rückgängig zu machen. Rückgängigmachung hat keine Auswirkung auf nicht geschützten Inhalt. Wenn Sie Lizenzen für geschützten Inhalt herunterladen, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Rückgängigmachungsliste mit den Lizenzen mitliefert. Inhalt-Inhaber können anfordern, dass Sie WMDRM aktualisieren, um auf ihre Inhalte zuzugreifen. Wenn Sie eine Aktualisierung verweigern, können Sie nicht auf den Inhalt zugreifen, der die Aktualisierung erfordert.
Dieses Product ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von Microsoft geschützt. Verwendung oder Vertrieb solcher Technologie außerhalb dieses Produkts ohne Lizenz von Microsoft ist verboten.

DLNA



DLNA CERTIFIED™ Audio-Player

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine industrieweite Organisation von Herstellern der Unterhaltungselektronik, der Computerhersteller und Hersteller von Mobilgeräten. Digital Living bietet Anwendern leichten gemeinsamen Genuss von digitalen Medien über ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk zu Hause.

Das DLNA-Zertifikationslogo macht es leicht, Produkte zu finden, die mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität konform sind. Dieses Gerät ist mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität v1.0 konform.

Hinweis

1 • Kompatible USB-Geräte schließen externe magnetische Festplatten, portable Flash-Speicher (insbesondere Key-Drives) und digitale Audio-Player (MP3-Player) im Format FAT16/32 ein. Es ist nicht möglich, dieses Gerät an einen PC zur USB-Wiedergabe anzuschließen.
• Pioneer kann nicht Kompatibilität (Funktion und/oder Bus-Stromversorgung) mit allen USB-Massenspeichergeräten garantieren und übernimmt keine Verantwortung für jeglichen Datenverlust, der bei Anschluss an diesen Receiver auftreten kann.

Wenn ein PC mit DLNA-Server-Software oder ein anderes mit DLNA kompatibles Gerät an diesen Player angeschlossen ist, können bestimmte Einstellungsänderungen der Software oder anderer Geräte erforderlich sein. Siehe Bedienungsanleitung für die Software oder das Gerät für weitere Information.

DLNA und DLNA CERTIFIED sind Warenzeichen und/oder Dienstmarken von Digital Living Network Alliance.

Über ein Netzwerk abspielbarer Inhalt

- Auch bei Codierung in einem kompatiblen Format kann es sein, das manche Dateien nicht korrekt abgespielt werden.
- Movie-Dateien können nicht abgespielt werden.
- Es gibt Fälle, in denen Sie nicht Internet-Radiosender hören können, auch wenn der Sender aus einer Liste von Radiosendern gewählt werden kann.
- Manche Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt, je nach dem Servertyp oder der verwendeten Version.
- Unterstützte Dateiformate sind je nach Server unterschiedlich. Deshalb werden nicht-unterstützte Dateiformate von diesem Gerät nicht angezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Servers.

Zum Wiedergabeverhalten über ein Netzwerk

- Die Wiedergabe kann stoppen, wenn der PC ausgeschaltet wird oder darauf gespeicherte Media-Dateien während der Wiedergabe von Inhalten gelöscht werden.
- Wenn Probleme mit der Netzwerkumgebung auftreten (große Netzwerkbelastung usw.), kann Inhalt nicht angezeigt oder fehlerhaft abgespielt werden (Wiedergabeunterbrechungen oder Aussetzer). Für beste Leistung wird eine 100BASE-TX-Verbindung zwischen Player und PC empfohlen.
- Wenn mehrere Clients simultan abgespielt werden, wird die Wiedergabe unterbrochen oder gestoppt.
- Je nach auf dem angeschlossenen PC installierter Sicherheitssoftware und der Einstellung solcher Software kann die Netzwerkverbindung blockiert werden.

Pioneer übernimmt keine Verantwortung für jegliche Fehlfunktion am Player und/oder den Home Media Gallery Merkmalen aufgrund von Kommunikationsfehlern/Fehlfunktionen, die mit der Netzwerkverbindung und/oder dem PC oder anderen angeschlossenen Geräten zusammenhängen. Bitte wenden Sie sich an Ihren PC-Hersteller oder Internet-Provider.

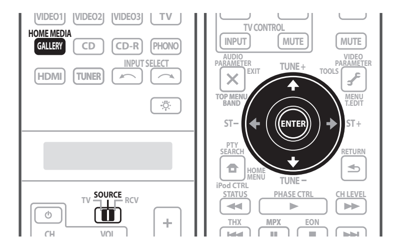
Windows Media ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation. Dieses Produkt enthält Technologie, die im Besitz der Microsoft Corporation ist und nicht ohne eine Lizenz von Microsoft Licensing, Inc. verwendet oder vertrieben werden darf.

Microsoft®, Windows®Vista, Windows®XP, Windows®2000, Windows®Millennium Edition, Windows®98 und WindowsNT® sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA bzw. anderen Ländern.

Autorisieren dieses Receivers

Zur Wiedergabe mit Home Media Gallery muss dieser Receiver autorisiert sein. Dies geschieht automatisch, wenn der Receiver eine Verbindung über das Netzwerk zum PC herstellt. Wenn nicht, autorisieren Sie diesen Receiver manuell am PC. Die Methode der Autorisierung (oder Genehmigung) zum Zugriff ist je nach Typ des aktuell angeschlossenen Servers unterschiedlich. Für weitere Information zur Autorisierung dieses Receivers siehe Bedienungsanleitung Ihres Servers.

Wiedergabe mit Home Media Gallery



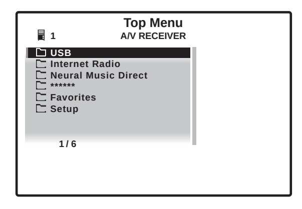
 **Wichtig**

- Bei der Wiedergabe von Audiodateien erscheint **‚Connecting...‘** vor dem Wiedergabebeginn. Die Anzeige kann einige Sekunden lang erscheinen, je nach Dateityp.
- Falls eine Domain in der Windows-Netzwerkumgebung konfiguriert ist, können Sie nicht auf einen PC im Netzwerk zugreifen, während Sie in der Domain angemeldet sind. Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an.
- Es gibt Fälle, wo die verflossene Spielzeit möglicherweise nicht richtig angezeigt wird.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf SOURCE.

2 Drücken Sie HOME MEDIA GALLERY, um die Home Media Gallery als Eingangsquelle zu wählen.

Es kann einige Sekunden dauern, bevor dieser Receiver auf das Netzwerk zugreift. Die folgende Bildschirmansicht erscheint, wenn Home Media Gallery als Eingangsquelle gewählt ist.



Auf Server ohne die Markierung kann nicht zugegriffen werden.

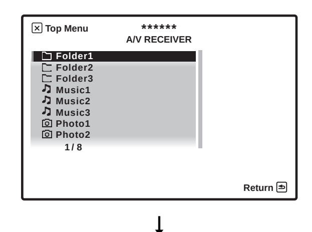
3 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen der Kategorie zur Wiedergabe, und drücken Sie dann ENTER.
Wählen Sie eine Kategorie aus der folgenden Liste:

- **iPod** – iPod[1]
- **USB** – USB-Speichergerät[1]
- **Internet Radio** – Internet-Radio
- **Neural Music Direct** – Internet-Radio, das Neural Surround unterstützt
- **Server Name** – Server-Komponenten im Netzwerk
- **Favorites** – Bevorzugte momentan registrierte Songs

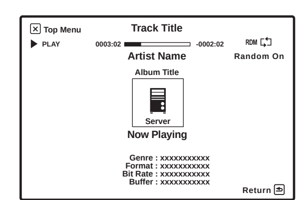
Je nach der gewählten Kategorie werden Namen von Ordnern, Dateien und Internet-Radiosendern angezeigt.

4 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von Ordner, Musik-/Fotodatei oder Internet-Radiosender zur Wiedergabe und drücken dann ENTER.
Verwenden Sie ⬆/⬇, um in der der Liste nach oben und unten zu scrollen und den gewünschten Punkt auszuwählen. Wenn Sie **ENTER** drücken, beginnt die Wiedergabe mit dem Wiedergabebildschirm für den gewählten Punkt. Zum Zurückschalten zur Listenansicht drücken Sie **RETURN**.[2]

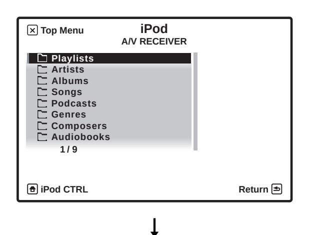
- Bei einem USB-Speichergerät oder eniem Server



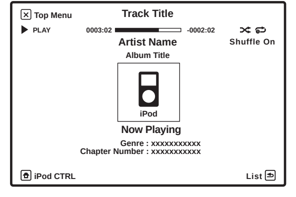
↓



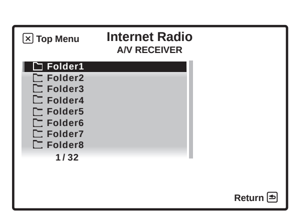
- Bei eine iPod



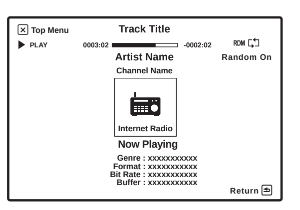
↓



- Bei Internet-Radio



↓



Nur die Audiodateien mit der Markierung ♫ und Fotodateien mit der Markierung 📷 können abgespielt werden. Bei den Ordnern mit der Markierung 🗀 verwenden Sie ⬆/⬇ und **ENTER** zum Wählen des gewünschten Ordners und der Audio-/Fotodateien. Wenn eine Fotodatei ausgewählt ist, wird das Foto angezeigt.

5 Wiederholen Sie Schritt 4 zur Wiedergabe des gewünschten Songs oder Fotos.
Für detaillierte Bedienungsanweisungen siehe Abschnitt unten.

- iPod – Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem iPod gespeichert sind* auf Seite 76.
- USB – Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 77 und *Wiedergabe von Fotodateien, die in Komponenten im Netzwerk oder auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 78.

Hinweis

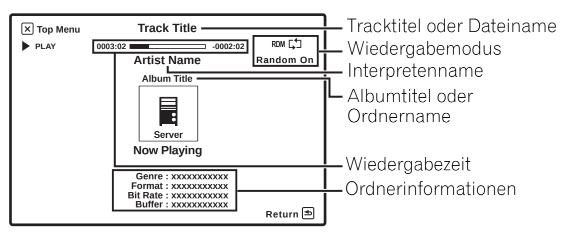
1 Dies wird nicht angezeigt, wenn kein iPod oder USB-Speichergerät angeschlossen ist.
2 Wenn der Listen-Bildschirm vom Wiedergabe-Bildschirm angezeigt wird, erscheint der Wiedergabe-Bildschirm automatisch, wenn 5 Sekunden lang keine Bedienung ausgeführt wird, während der Listen-Bildschirm erscheint.

- Internet-Radiosender – Siehe *Internet-Radiosender hören* auf Seite 78.
- Server – Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 76 und *Wiedergabe von Fotodateien, die in Komponenten im Netzwerk oder auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind* auf Seite 78.

Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind

Zur Wiedergabe-Bildschirmansicht

Die folgende Bildschirmansicht erscheint bei der Wiedergabe von Audiodateien. Beachten Sie, dass einige Punkte möglicherweis je nach Dateityp nicht erscheinen.



Sie können die folgenden Vorgänge mit der Fernbedienung dieses Receivers ausführen. Beachten Sie, dass einige Tasten nicht zur Bedienung zur Verfügung stehen, je nach der momentan abgespielten Kategorie.

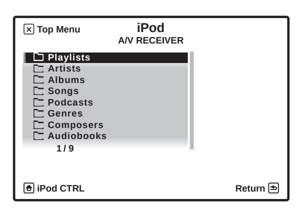
Taste(n)	Funktion
►	Drücken Sie diese Taste zum Starten der Wiedergabe. Wenn Sie die Wiedergabe starten, während eine andere Kategorie als die Kategorie Song ausgewählt ist, werden alle unter diese Kategorie fallenden Titel abgespielt.
❚❚	Schaltet die Wiedergabe auf Pause.
⏮/⏭	Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen/ nächsten Titel zu springen.
🔁	Drücken Sie die Taste mehrmals, um zwischen **Repeat One** und **Repeat Off** umzuschalten (nur bei der Wiedergabe verfügbar).
🔀	Drücken Sie die Taste mehrmals, um zwischen **Random On** und **Random Off** umzuschalten (nur bei der Wiedergabe verfügbar).
⬅/➡	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den vorhergehenden/nächsten Ebenen zu gelangen.
DISP	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um die bei der Wiedergabe des Songs im Frontplattendisplay angezeigten Informationen zu ändern. (Wenn der Listen-Bildschirm erscheint, schalten Sie auf den Wiedergabe-Bildschirm um.)
ENTER	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den nächsten Ebenen zu gelangen. Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe- und Pausemodi einzustellen.
TOP MENU	Drücken Sie diese Taste, um zum **Top Menu**-Bildschirm zurückzukehren.
RETURN	Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem iPod gespeichert sind

Zum Navigieren durch Songs auf Ihrem iPod können Sie die Bildschirmanzeige Ihres an diesen Receiver angeschlossenen Fernsehers einsetzen.[1] Sie können auch alle Bedienvorgänge für Musik im vorderen Bedienfeld dieses Receivers steuern.

Finden von abzuspielenden Titeln

Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können Sie die auf dem iPod gespeicherten Songs Musik genau wie mit dem iPod selbst nach Playlist, Künstler, Namen des Albums, Songnamen, Genres oder Komponist durchsuchen.



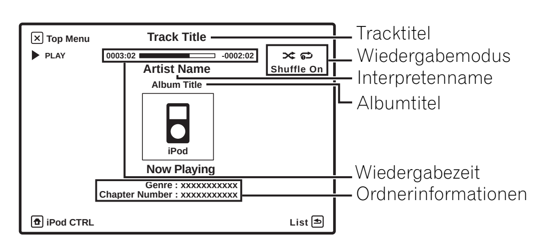
1 Mit ⬆/⬇ können Sie eine Kategorie auswählen. Drücken Sie anschließend ENTER, um diese Kategorie zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

2 Mit ⬆/⬇ können Sie die ausgewählte Kategorie durchsuchen (z. B. Alben).

- Mit ⬅/➡ gelangen Sie zu den vorhergehenden/ nächsten Ebenen.

3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben die Taste ►.[2]



Hinweis

1 • Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können die Bedienelemente des iPod nicht bedient werden.
• Beachten Sie, dass nicht auf diesem Receiver darstellbare Zeichen als **#** angezeigt werden.
• Dieses Merkmal steht nicht für Fotos oder Videoclips auf Ihrem iPod zur Verfügung.

2 Wenn Sie sich in der Kategorie Song befinden, können Sie zum Starten der Wiedergabe auch **ENTER** drücken.

Die Navigation durch die Kategorien auf dem iPod kann folgendermaßen aussehen:

Playlists → Songs
Artists → Albums → Songs
Albums → Songs
Songs
Podcasts
Genres → Artists → Albums → Songs
Composers → Albums → Songs
Audiobooks
Shuffle Songs



Tipp

- Durch Auswählen des Elements **All** oben in einer Kategorieliste können Sie alle Titel dieser Kategorie abspielen. Sie können beispielsweise alle Titel eines bestimmten Künstlers abspielen.

Steuerungen für die Wiedergabe

In der folgenden Tabelle sind die Steuerungen für die Wiedergabe über den iPod dargestellt. Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **SOURCE**, drücken Sie dann **HOME MEDIA GALLERY**, um den iPod-Betriebsmodus einzustellen.

Taste	Funktion
►	Drücken Sie diese Taste zum Starten der Wiedergabe. Wenn Sie die Wiedergabe starten, während eine andere Kategorie als die Kategorie Song ausgewählt ist, werden alle unter diese Kategorie fallenden Titel abgespielt.
❚❚	Schaltet die Wiedergabe auf Pause.
◄◄/►►	Drücken Sie diese Taste und halten Sie sie während der Wiedergabe gedrückt, um den Schnellvorlauf/-rücklauf zu starten.
❙◄◄/►►❙	Drücken Sie diese Tasten, um einen Sprung zum vorhergehenden/nächsten Track auszuführen.
🔁	🔁 : Drücken Sie die Taste, um auf **Repeat All** umzuschalten (nur bei der Wiedergabe verfügbar). 🔂 : Drücken Sie die Taste, um auf **Repeat One** umzuschalten (nur bei der Wiedergabe verfügbar).
🔀	Drücken Sie mehrmals, um zwischen **Shuffle On** und **Shuffle Off** umzuschalten.
DISP	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um die bei der Wiedergabe des Songs im Frontplattendisplay angezeigten Informationen zu ändern.
ENTER	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den nächsten Ebenen zu gelangen. Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe- und Pausemodi einzustellen.
RETURN	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den vorherigen Ebenen zu gelangen.
←/→	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den vorhergehenden/nächsten Ebenen zu gelangen.
↑/↓	Drücken Sie diese Taste während der Audio-iedergabe, um die Wiedergabegeschwindigkeit umzuschalten: Schneller ⟷ Normal ⟷ Langsamer
TOP MENU	Drücken Sie diese Taste, um zum **Top Menu**-Bildschirm zurückzukehren.

Umschalten der Bedienelemente für iPod[1]

Sie können die iPod-Steuerung zwischen dem iPod und dem Receiver umschalten.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf SOURCE und drücken Sie dann iPod CTRL, um die iPod-Steuerung umzuschalten.[2]

Dies erlaubt Betrieb und Anzeige auf Ihrem iPod, und die Fernbedienung des Receivers sowie die Bildschirmanzeige werden inaktiv.

2 Drücken Sie iPod CTRL erneut, um auf die Receiver-Bedienungselemente zurückzuschalten.

iPod ist ein in den USA und anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc.

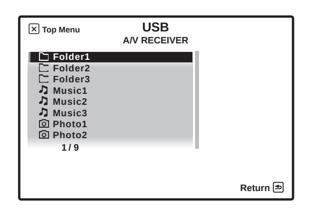
Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

Die Maximalzahl von Ebenen, die Sie in Schritt 4 (Seite 75) wählen können, ist 8. Sie können auch bis zu 2000 Ordner und Dateien innerhalb eines einzigen Ordners anzeigen und abspielen.[3]

Finden von abzuspielenden Titeln

1 Verwenden Sie ↑/↓, um einen Ordner zu wählen, und drücken Sie anschließend ENTER, um diesen Ordner zu durchsuchen.

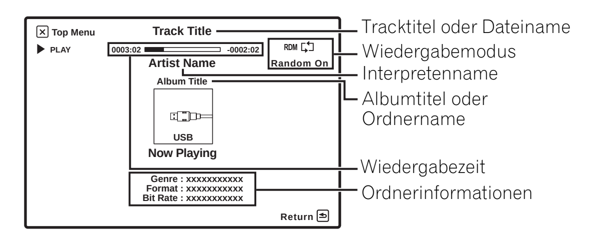
- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.



Hinweis

1 Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn ein iPod der fünften Generation oder ein iPod nano der ersten Generation angeschlossen ist.
2 Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, können iPod-Bilder nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.
3 • Die Wiedergabe stoppt, wenn der letzte Song in einem Ordner von Anfang bis Ende abgespielt ist.
• Wenn ein USB-Speichergerät mit großer Kapazität angeschlossen ist, kann es einige Zeit dauern, bis alle Inhalte gelesen sind.
• Dieser Receiver unterstützt nicht einen USB-Hub.
• Durch Copyright geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.
• Mit DRM geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.

2 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben die Taste ►.[1]



Steuerungen für die Wiedergabe

In der folgenden Tabelle sind die grundlegenden Steuerungen an der Fernbedienung für USB-Wiedergabe dargestellt. Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **SOURCE**, drücken Sie dann **HOME MEDIA GALLERY**, um den USB-Betriebsmodus einzustellen.

Taste	Funktion
►	Drücken Sie diese Taste zum Starten der Wiedergabe. Wenn Sie die Wiedergabe starten, während eine andere Kategorie als die Kategorie Song ausgewählt ist, werden alle unter diese Kategorie fallenden Titel abgespielt.
❚❚	Schaltet die Wiedergabe auf Pause.
◄◄/►►	Drücken Sie diese Tasten, um einen Sprung zum vorhergehenden/nächsten Track auszuführen.
🔁	🔁 : Drücken Sie die Taste, um auf **Repeat All** umzuschalten (nur bei der Wiedergabe verfügbar). 🔂 : Drücken Sie die Taste, um auf **Repeat One** umzuschalten (nur bei der Wiedergabe verfügbar).
🔀	Drücken Sie mehrmals, um zwischen **Random On** und **Random Off** umzuschalten.
DISP	Drücken Sie diese Taste wiederholt, um die bei der Wiedergabe des Songs im Frontplattendisplay angezeigten Informationen zu ändern.
ENTER	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den nächsten Ebenen zu gelangen. Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe- und Pausemodi einzustellen.
RETURN	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den vorherigen Ebenen zu gelangen.
⬅/➡	Drücken Sie beim Durchsuchen diese Taste, um zu den vorhergehenden/nächsten Ebenen zu gelangen.
TOP MENU	Drücken Sie diese Taste, um zu **Top Menu** zurückzukehren.



Wichtig

Wenn eine **USB ERROR1**-Meldung im Display aufleuchtet, sind die Betriebsstromanforderungen des USB-Geräts zu hoch für diesen Receiver. Versuchen Sie, die nachfolgend aufgeführten Punkte auszuführen:

- Schalten Sie den Receiver aus und dann erneut ein.
- Schließen Sie das USB-Gerät bei ausgeschaltetem Receiver erneut an.
- Verwenden Sie ein dediziertes Netzteil (mit dem Gerät mitgeliefert) für USB-Stromversorgung.

Wenn das Problem damit nicht behoben wird, ist Ihr USB-Gerät wahrscheinlich inkompatibel.

Wiedergabe von Fotodateien, die in Komponenten im Netzwerk oder auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

Wenn Sie Foto **Top Menu** oder den USB-Listen-Bildschirm wählen, wird der Photo Player automatisch gestartet. Der ausgewählte Inhalt wird als Vollbild angezeigt, wenn Sie **ENTER** drücken. Wählen Sie eine Kategorie, einen Ordner oder ein Gerät, um auf das Untermenü mit der gewünschten Datei oder dem gewünschten Inhalt zuzugreifen.[2]

Wenn Sie erneut **ENTER** drücken, wird eine Diashow gestartet. Nachdem eine Diashow gestartet wurde, können Sie durch Drücken von **ENTER** zwischen Wiedergabe und Pause umschalten. Anstatt **ENTER** zweimal zu drücken, können Sie auch ► drücken, um die Diashow sofort zu starten.

Steuerungen für die Wiedergabe

Taste(n)	Funktion
ENTER	Zeigt ein Foto an oder startet die Wiedergabe einer Diashow.
RETURN, ⬅, ■	Stoppt den Player und kehrt zum vorherigen Menü zurück.
◄◄	Zeigt den vorherigen Foto-Inhalt an.
►►	Zeigt den nächsten Bild-Inhalt an.
►	Gibt eine Diashow wieder.
❚❚	Hält die Diashow an.

Internet-Radiosender hören

Über Internet-Radio

Internet-Radio ist ein Audio-Sendedienst über das Internet. Es gibt eine große Anzahl von Internet-Radiosendern aus der ganzen Welt, die eine Reihe von Diensten senden. Manche werden von Privatpersonen gehostet, verwaltet und ins Internet gespeist, während andere zu den entsprechenden herkömmlichen terristrischen Radiosendern oder Radionetzwerken gehören. Während terrestrische oder OTA („over-the-air“) Radiosender geografisch durch die Reichweite der vom Sender ausgestrahlten Funkwellen begrenzt sind, sind Internet-Radiosender von überall in der Welt her erreichbar, solange eine Verbindung zum Internet

Hinweis

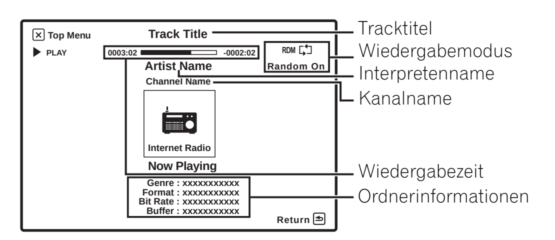
1 • Wenn die gewählte Datei nicht wiedergegeben werden kann, springt dieser Receiver automatisch zur nächsten abspielbaren Datei weiter.
• Wenn der aktuell spielenden Datei kein Titel zugewiesen ist, erscheint stattdessen der Dateiname in der Bildschirmanzeige; wenn weder der Albumname noch der Interpretenname vorhanden ist, erscheint die Zeile als leerer Platz.
• Beachten Sie, dass nicht-lateinische Zeichen in der Playlist als **#** angezeigt werden.

2 Wenn eine einzige Fotodatei 5 Minuten lang angezeigt wird, erscheint der Listen-Bildschirm erneut. Auf gleiche Weise erscheint der Listen-Bildschirm neu, wenn die Diashow 5 Minuten lang im Pause-Modus belassen wird.

besteht, da Dienste nicht durch die Luft sondern über das World Wide Web ausgeliefert werden. Auf diesem Receiver können Sie Internet-Radiosender nach Genre ebenso wie nach Region wählen.

Zur Wiedergabe-Bildschirmansicht

Die folgende Bildschirmansicht erscheint, wenn Audiostreams von einem Internet-Radiosender empfangen werden. Diese Bildschirmanzeige ist nur ein Beispiel, und die tatsächliche Bildschirmanzeige kann je nach gewähltem Radiosender anders sein.



Zur Liste von Internet-Radio

Die Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver wird von dem vTuner-Datenbankdienst ausschließlich für diesen Receiver erstellt, bearbeitet und verwaltet. Einzelheiten über vTuner finden Sie im Abschnitt *vTuner* auf Seite 86.

Internet-Radiosender speichern und aufrufen

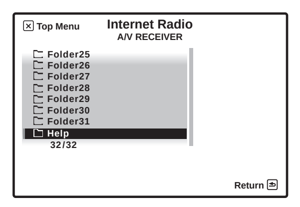
Sie können leicht Internet-Radiosender speichern und wieder aufrufen. Siehe *Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio* auf Seite 82 für weitere Informationen hierzu.[1]

Registrieren von Sendern, die nicht auf der vTuner-Liste sind, von der speziellen Pioneer-Site

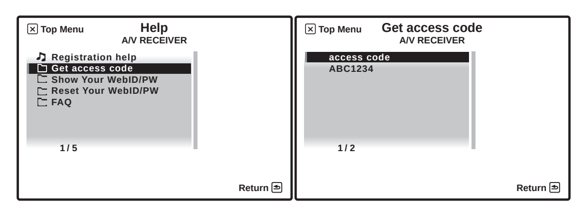
Mit dem Receiver können Sender, die nicht in der von vTuner verteilten Senderliste enthalten sind, registriert und abgespielt werden. Prüfen Sie den Zugangscode zur Registrierung am Receiver, verwenden Sie den Zugriffscode zum Zugriff auf die spezielle Pioneer-Internetradio-Site und registrieren Sie die gewünschten Sender in Ihren Favoriten. Die Adresse der speziellen Pioneer-Internetradio-Site ist:
http://www.radio-pioneer.com

1 Zeigen Sie den Internetradio-Listen-Bildschirm an.
Zur Anzeige des Internetradio-Listen-Bildschirms führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 74 aus.

2 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option ‚Help' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



3 Wählen Sie mithilfe von ↑/↓ die Option ‚Get access code' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Der Zugriffscode, der für Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site erforderlich ist, wird angezeigt. Notieren Sie sich diese Adresse.



Folgendes kann im **Help**-Bildschirm geprüft werden:

- **Get access code** – Der Zugriffscode, der für Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site erforderlich ist, wird angezeigt.
- **Show Your WebID/PW** – Nach der Registrierung auf der speziellen Internetradio-Site werden die registrierte ID und das Passwort angezeigt.
- **Reset Your WebID/PW** – Setzt alle Informationen zurück, die auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site registriert sind. Beim Rücksetzen werden alle registrierten Sender ebenfalls gelöscht. Wenn Sie sich die gleichen Sender anhören möchten, wiederholen Sie die Registrierung nach der Einstellung.

4 Greifen Sie auf die spezielle Pioneer Internetradio-Site von Ihrem PC zu und führen Sie den Registrierungsvorgang aus.
http://www.radio-pioneer.com
Greifen Sie auf die obige Site zu und verwenden Sie den Zugriffscode in Schritt 3 zur Ausführung der Benutzerregistrierung, wobei Sie den Bildschirmanweisungen führen.

5 Registrieren Sie die gewünschten Sender als Ihre Favoriten, entsprechend den Anweisungen im Computermonitor.
Sowohl Sender, die nicht in der vTuner-Liste sind und Sender, die in der vTuner-Liste sind, können registriert werden. In diesem Fall sind sie im Receiver als Favorit-Sender registriert und können wiedergegeben werden.

Hinweis

1 • Zum Hören von Internet-Radiosendern ist Highspeed-Broadband-Internetzugang erforderlich. Mit einem 56-K- oder ISDN-Modem können Sie möglcherweise die Vorteile von Internet-Radio nicht voll nutzen.
• Die Portnummer ist je nach dem Internet-Radiosender unterschiedlich. Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen.
• Eine Liste von Internet-Radiosendern vom vTuner-Datenbankdienst kann aus verschiedenen Gründen jederzeit geändert oder gelöscht werden.
• Sendungen können je nach dem Internet-Radiosender gestoppt oder unterbrochen werden. In diesem Fall können Sie nicht einen Radiosender hören, der aus der Liste der Internet-Radiosender gewählt wurde.

Deutsch

Hören von Neural Music Direct

Über Neural Music Direct

Neural Music Direct ist ein Internet-Radiosender, der von Neural THX verwaltet und betrieben wird. Neurale Radiosender liefern Mehrkanal-Surroundklang. Der Modus Neural-THX Surround wird automatisch gewählt und erlaubt es Ihnen, einen reichen Mehrkanal-Surroundklang zu genießen. Einzelheiten über Neural THX siehe getrennt mitgelieferte Bedienungsanleitung.



Wiedergabe Ihrer bevorzugten Songs

Zu Ihrem Favoriten-Ordner

Sie können bis zu 20 Ihrer bevorzugten Songs im Favoriten-ordner registrieren. Beachten Sie, dass nur die Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind, registriert werden können.

Registrieren und Löschen von Audiodateien und Internet-Radiosendern im und vom Favoriten-Ordner

Drücken Sie **PGM**, während ein Song abgespielt wird oder gestoppt ist. Der gewählte Song wird dann im Favoriten-Ordner registriert.

Bis zu 20 Songs oder Internet-Radiosender können registriert werden. Im USB-Speichergerät und iPod gespeicherte Songs können nicht registriert werden.

Zum Löschen eines registrierten Songs wählen Sie den Favoriten-Ordner, wählen den gewünschten Song aus dem Ordner und drücken **CLR**. Der gewählte Song wird dann aus dem Favoriten-Ordner gelöscht.

Über abspielbare Dateiformate

Das Merkmal Home Media Gallery dieses Receivers unterstützt die folgenden Dateiformate. Beachten Sie, dass einige Dateiformate nicht zur Wiedergabe zur Verfügung stehen, obwohl sie als abspielbare Dateiformate aufgeführt sind. Außerdem ist die Kompatibilität von Dateiformation je nach Server-Typ unterschiedlich. Prüfen Sie Ihren Server, um die Kompatibilität von vom Server unterstüthten Dateiformaten sicherzustellen.

Musikdateien

Kategorie	Erweiterung	Stream		
MP3[a]	.mp3	MPEG-1 Audio Layer-3	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
LPCM	—[b]	LPCM	Abtastfrequenz	8 kHz bis 44,1 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WAV	.wav	LPCM	Abtastfrequenz	8 kHz bis 44,1 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WMA	.wma	WMA2/7/8	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	5 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
		WMA9	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	5 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
AAC	.m4a .aac .3gp .3g2	MPEG-4 AAC LC MPEG-4 HE AAC (aacPlus v1/2)	Abtastfrequenz	32 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	16 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
FLAC	.flac	FLAC	Abtastfrequenz	8 kHz, 16 kHz, 22 kHz, 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	8 Bit, 16 Bit
			Kanal	2 ch (8-Bit monaurales Audio ist nicht unterstützt)
			Bitrate	—
			VBR/CBR	Nicht unterstützt/ Unterstützt

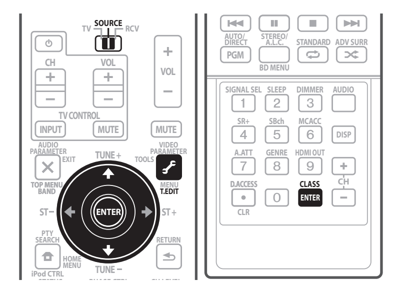
a.*„MPEG Layer-3 Audio-Decodierungstechnologie, unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson multimedia.“*
b.Nur Streaming-Daten von den Servern sind betroffen, so dass es keine Erweiterung gibt.

Fotodateien

Dateien mit einer Größe von bis 12 M-Pixel können abgespielt werden. Progressive JPEG-Bilder werden nicht unterstützt.

Kategorie	Erweiterung
JPEG	.jpg .jpeg

Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio



Internet-Radiosender speichern

Dieser Receiver kann sich die von Ihnen häufig gehörten Internet-Radiosender in 3 Klassen (A, B und C) merken, mit bis zu 10 Sendern in jeder Klasse, so dass maximal 30 Sender gespeichert werden können.

Bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren, prüfen Sie, ob sie Schritt 2 bis 4 auf Seite 74 ausgeführt haben.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf SOURCE.

2 Stimmen Sie den zu speichern gewünschten Internet-Radiosender ab.
Stimmen Sie den gewünschten Internet-Radiosender entsprechend Schritt 2 bis 4 auf Seite 74 ab.

3 Drücken Sie T.EDIT zum Umschalten auf den Senderspeichermodus.

4 Drücken Sie CLASS, um die Klasse zur Speicherung des Senders auszuwählen.
Wählen Sie die gewünschte Klasse unter A, B und C.

5 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen der Nummer, unter der Sie den Sender speichern wollen, und drücken Sie dann ENTER.
Sie können auch die Sendernummer mit den Zifferntasten auswählen. Wählen Sie die gewünschte Nummer unter 0 bis 9.

Abrufen gespeicherter Internet-Radiosender

Sie müssen die Internet-Radiosender speichern, bevor Sie sie abrufen können. Wenn momentan keine Internet-Radiosender gespeichert sind, siehe *Internet-Radiosender speichern* oben und speichern Sie mindestens einen Internet-Radiosender, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf SOURCE.

2 Wählen Sie die Klasse, von der Sie einen Internet-Radiosender abrufen wollen.
Bei jedem Drücken von **CLASS** schaltet die Klasse zwischen A, B und C um.

3 Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Sendernummer auszuwählen, die Sie aufrufen möchten.
Sie können auch die Sendernummer mit den Zifferntasten auswählen.

‚Preset Not Stored‘ erscheint, wenn Sie einen momentan nicht gespeicherten Internet-Radiosender auswählen.

Einrichten des Netzwerks

Falls der am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossene Router ein Broadband-Router ist (mit der eingebauten DHCP-Server-Funktion), schalten Sie einfach die DHCP-Server-Funktion ein, und sie brauchen das Netzwerk nicht manuell einzurichten. Sie müssen das Netzwerk nur wie unten beschrieben einrichten, wenn Sie diesen Receiver an einen Server ohne die DHCP-Server-Funktion angeschlossen haben. Bevor Sie das Netzwerk einrichten, lassen Sie sich von Ihrem ISP oder dem Netzwerkadministrator bezüglich der erforderlichen Einstellungen beraten. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.[1]

IP Address

Die IP-Adresse zur Eingabe muss innerhalb der folgenden Bereiche definiert werden. Wenn die IP-Adresse außerhalb der folgenden Bereiche definiert wird, können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören.
Klasse A: 10.0.0.1 bis 10.255.255.254
Klasse B: 172.16.0.1 bis 172.31.255.254
Klasse C: 192.168.0.1 bis 192.168.255.254

Subnet Mask

Wenn ein xDSL-Modem oder ein Anschlussadapter direkt an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die von Ihrem ISP auf Papier erhaltene Subnet-Maske ein. In den meisten Fällen geben Sie 255.255.255.0 ein.

Gateway IP

Falls ein Gateway (Router) an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die entsprechende IP-Adresse ein.

DNS Server Preferred/DNS Server Alternate

Falls nur eine DNS-Server-Adresse von Ihrem ISP auf Papier überreicht wurde, geben Sie **‚DNS Server Preferred‘** ein. Falls mehr als zwei DNS-Server-Adressen vorhanden sind, geben Sie **‚DNS Server Alternate‘** im anderen DNS-Server-Adressenfeld ein.

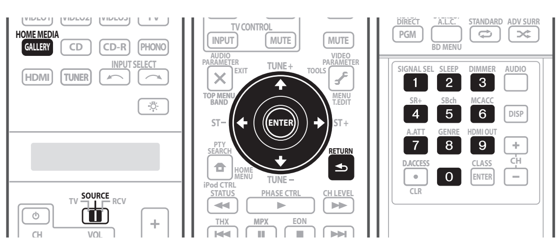
Hinweis

1 Wenn Sie Änderungen an der Netzwerkkonfiguration ohne die DHCP-Server-Funktion vornehmen, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen an den Netzwerk-Einstellungen dieses Receivers vor.

Proxy Hostname/Proxy Port
Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie diesen Receiver an das Internet über einen Proxy-Server anschließen. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Proxy-Server im Feld **‚Proxy Hostname‘** ein. Geben Sie außerdem die Port-Nummer Ihres Proxy-Servers im Feld **‚Proxy Port‘** ein.

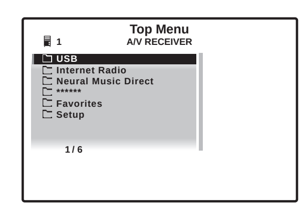

Tipp

- Drücken Sie ⬆/⬇ oder die Zifferntasten zur Eingabe von alphanumerischen Zeichen. Zum Löschen von einzeln eingegebenen alphanumerischen Zeichen drücken Sie ⏮ oder **CLEAR**. **‚Cancel Key Editing Lose Changes?‘** erscheint, wenn Sie **RETURN** oder ⬅ drücken, während der Cursor in der ganz linken Position in der Eingabebildschimansicht ist. In diesem Fall drücken Sie **ENTER** zum Verlassen der Bildschirmansicht oder **RETURN**, um zur vorherigen Bildschirmansicht zurückzukehren.

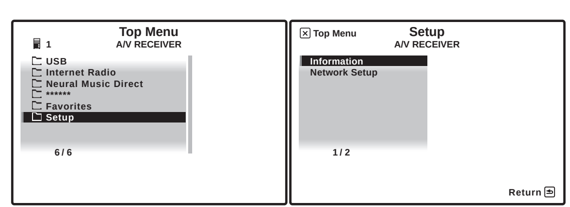


1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf SOURCE.

2 Drücken Sie HOME MEDIA GALLERY, um die ‚Home Media Gallery‘ als Eingangsquelle zu wählen.
Es kann einige Sekunden dauern, bevor dieser Receiver auf das Netzwerk zugreift. Die folgende Bildschirmansicht erscheint, wenn Home Media Gallery als Eingangsquelle gewählt ist.



3 Wählen Sie ‚Setup‘ und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Setup**-Bildschirmansicht erscheint.



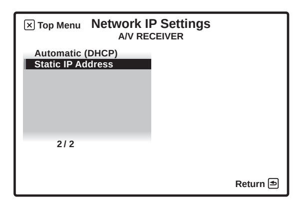
4 Wählen Sie ‚Network Setup‘ und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Network Setup**-Bildschirmansicht erscheint.

5 Entweder ‚Network Found‘ oder ‚No Network Found‘ erscheint. Prüfen Sie den Netzwerk-Verbindungsstatus und drücken Sie ENTER.

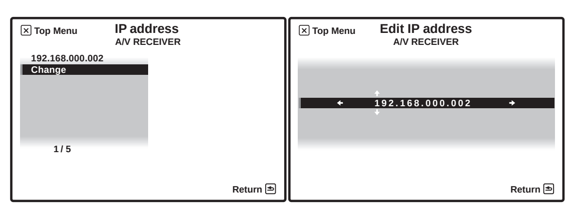
- **Network Found** – Angeschlossen an eine Komponente im Netzwerk.
- **No Network Found** – Nicht angeschlossen an eine Komponente im Netzwerk.

Die **Network IP Settings**-Bildschirmansicht erscheint.

6 Wählen Sie ‚Static IP Address‘ und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **IP address**-Bildschirmansicht erscheint. Wenn Sie **‚Automatic (DHCP)‘** wählen, wird das Netzwerk automatisch eingerichtet, und Sie brauchen nicht die folgenden Schritte 7 bis 16 auszufüren. Fahren Sie mit Schritt 17 fort.

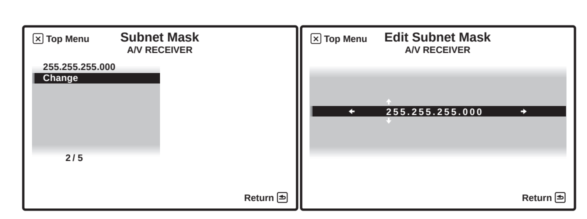


7 Wählen Sie ‚Change‘ und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit IP address**-Bildschirmansicht erscheint.



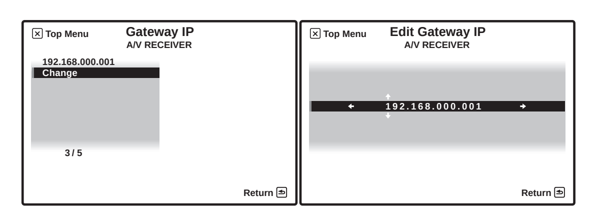
8 Die IP-Adresse eingeben.
Drücken Sie ⬆/⬇, um eine Nummer zu wählen, und ⬅/➡, um den Cursor zu bewegen. Nach dem Wählen der letzten Nummer drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Sie können die Zifferntasten zur Eingabe einer Nummer verwenden.
Die **Subnet Mask**-Bildschirmansicht erscheint.

9 Wählen Sie ‚Change‘ und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit Subnet Mask**-Bildschirmansicht erscheint.



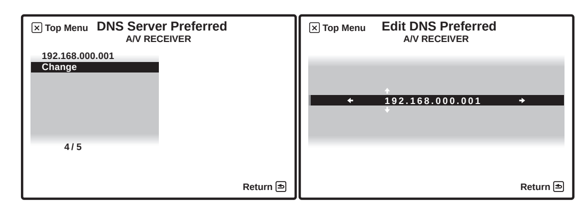
10 Die Subnet-Maske eingeben.
Nach der Eingabe drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Die **Gateway IP**-Bildschirmansicht erscheint.

11 Wählen Sie ‚Change' und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit Gateway IP**-Bildschirmansicht erscheint.



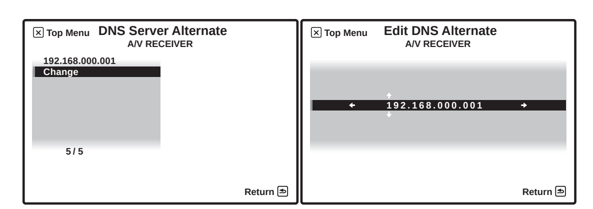
12 Die Standard-Gateway IP-Adresse eingeben.
Nach der Eingabe drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Die **DNS Server Preferred**-Bildschirmansicht erscheint.

13 Wählen Sie ‚Change' und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit DNS Preferred**-Bildschirmansicht erscheint.



14 Die bevorzugte DNS-Server-Adresse eingeben.
Nach der Eingabe drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Die **DNS Server Alternate**-Bildschirmansicht erscheint.

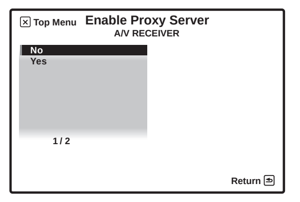
15 Wählen Sie ‚Change' und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit DNS Alternate**-Bildschirmansicht erscheint.



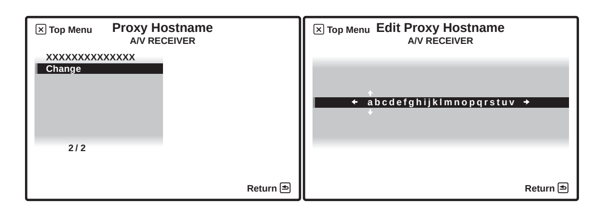
16 Die alternative DNS-Server-Adresse eingeben.
Wenn nur eine DNS-Adresse vorhanden ist, brauchen Sie nicht die alternative DNS-Server-Adresse einzugeben.

Nach der Eingabe drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Die **Enable Proxy Server**-Bildschirmansicht erscheint.

17 Wählen Sie ‚No' oder ‚Yes' als Proxy-Servereinstellung zum Deaktivieren oder Aktivieren des Proxy-Servers.
Falls Sie **‚No'** wählen, fahren Sie mit Schritt 22 fort. Falls Sie dagegen **‚Yes'** wählen, fahren Sie mit Schritt 18 fort. Die **Proxy Hostname**-Bildschirmansicht erscheint.

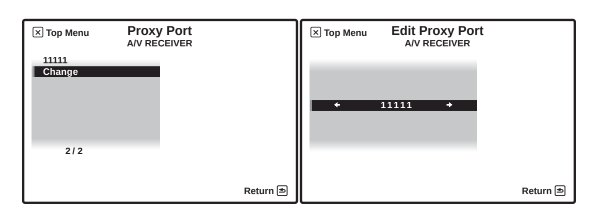


18 Wählen Sie ‚Change' und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit Proxy Hostname**-Bildschirmansicht erscheint.



19 Geben Sie die Adresse Ihres Proxy-Servers oder den Domain-Namen ein.
Nach der Eingabe drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Die **Proxy Port**-Bildschirmansicht erscheint.

20 Wählen Sie ‚Change' und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die **Edit Proxy Port**-Bildschirmansicht erscheint.



21 Geben Sie die Port-Nummer Ihres Proxy-Servers ein.
Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe der Port-Nummer. Nach der Eingabe drücken Sie ➡ oder **ENTER**. Die **Settings OK?**-Bildschirmansicht erscheint.

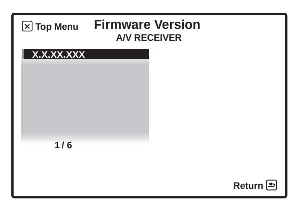
22 Drücken Sie ENTER, um die Einrichtung des Netzwerks fertigzustellen.
Die **Top Menu**-Bildschirmansicht erscheint.

Prüfen der Netzwerkeinstellungen

Sie können die folgenden Netzwerkeinstellungen dieses Receivers prüfen: die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Gateway-IP-Adresse, den Proxy-Server, die Subnet-Maske und die Firmware-Version (für Home Media Gallery dieses Receivers).

Bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren, prüfen Sie, ob Sie die Schritte von 1 bis 3 auf Seite 83 ausgeführt haben.

1 Wählen Sie ‚Information' und drücken ENTER, um die Auswahl zu bestätigen.
Die Bildschirmansicht **Firmware Version** (für Home Media Gallery an diesem Receiver) erscheint.



(Die Version der Abbildung ist nicht die neueste.)

2 Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Drücken Sie ⬆/⬇ zum Umschalten der Anzeige. Mit jedem Drücken von ⬆/⬇ ändert sich die Anzeige wie folgt.

Firmware Version ↔ MAC Address ↔ IP address ↔ Gateway IP ↔ Proxy Server ↔ Subnet Mask

3 Drücken Sie RETURN.
Die **Setup**-Bildschirmansicht erscheint. Zum Zurückschalten zur Bildschirmansicht **Top Menu** drücken Sie **RETURN** erneut.

Software-Aktualisierung

Auf der Pioneer-Website werden möglicherweise Informationen zu Software-Aktualisierungen veröffentlicht.
http://www.pioneer.eu

Glossar

Standard-Gateway

Standard-Gateway ist ein Knoten im Computer-Netzwerk, der als Zugriffspunkt zu einem anderen Netzwerk dient. Ein Standard-Gateway (wie ein Computer und Router) dient zur Weiterleitung sämtlichen Verkehrs, der nicht an eine Station innerhalb des lokalen Subnets gerichtet ist.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) Server

Ein DHCP-Server ist ein Server, der IP-Adressen zu Hosts (Netzwerk-Geräten) zuweist. In den meisten Fällen dient ein Broadband-Router als ein DHCP-Server in einem Heimnetzwerk.

DLNA

Das Logo für die DLNA-Zulassung vereinfacht es Verbrauchern Produkte zu erkennen, die den neuen Standard für Heimnetzwerk-PCs und andere digitale Geräte erfüllen, wie in den DLNA-Richtlinien für die Interoperabilität dargelegt. Dies ermöglicht die Wiedergabe von Musik, Videos usw. von verschiedenen Geräten über ein Heimnetzwerk. Dieses Gerät ist mit Musik-, Foto- und Video-Inhalten kompatibel und basiert auf den DLNA-Richtlinien für die Interoperabilität von Heimnetzwerkgeräten Version 1.0. Dieses Gerät kann für die Wiedergabe von Musik, Fotos und Videos verwendet werden, die auf einem DLNA-kompatiblen Server gespeichert sind, der über ein LAN-Kabel verbunden ist.

Digital Living Network Alliance (DLNA) zielt darauf ab, die Bereitstellung von digitalen Inhalten wie digitale Musik, Fotos und Videos über vernetzte Unterhaltungselektronik-Produkte und PCs zu vereinfachen. Durch die Einführung einer Interoperabilitätsplattform auf der Grundlage offener Industriestandards bietet DLNA technische Entwurfsrichtlinien, die Unternehmen für die Entwicklung von digitalen Heimprodukten nutzen können, die Inhalte über verkabelte oder drahtlose Heimnetzwerke bereitstellen.

DNS

DNS ist eine Abkürzung für „Domain Name System", welches zahlreiche Typen von Informatioenn mit Domain-Namen speichert und zuordnet. Die wichtigste Funktion von DNS ist, Domain-Namen (Computer-Hostnamen oder Sitenamen wie www.pioneerelectronics.com) in IP-Adressen (wie 63.83.249.102) zu übersetzen.

Ethernet

Eine frame-basierte Computer-Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs). Dieser Player unterstützt 100BASE-TX und 10BASE-T.

FLAC

FLAC (Free Lossless Audio Codec) ist ein Audioformat, das verlustlosen Codec ermöglicht. Audio wird in FLAC ohne jeglichen Qualitätsverlust komprimiert. Weitere Einzelheiten über FLAC siehe folgende Website: http://flac.sourceforge.net/

IP (Internet Protocol) Adresse

Eine unverkennbare Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation miteinander in einem Netzwerk verwenden, das den Internetprotokoll-Standard einsetzt, wie ‚192.168.0.1'. Duplikatnummern sind in dem Netzwerk nicht erlaubt.

LAN

LAN ist eine Abkürzung für „Local Area Network", also ein Computernetzwer, das einen kleinen geografischen Bereich, wie ein Heim, ein Büro oder eine Gruppe von Gebäuden abdeckt. Aktuelle LANs sind wahrscheinlich auf geschalteter IEEE 802.3 Ethernet-Technologie basiert, die mit 10, 100 oder 1000 Mbit/s oder auf IEEE 802.11 Wi-Fi-Technologie läuft.

MAC (Media Access Control)-Adresse

Eine Adresse, die dem Port jedes Netzwerkgeräts mit einer IP-Adresse zugewiesen ist. Die MAC-Adresse wird im Format „00:e0:36:xx:xx:xx" angegeben und kann nicht geändert werden.

Massenspeicherklasse-Geräte

Der Standard bietet eine Schnittstelle für einen Vielzahl von Speichergeräten, beispielsweise USB-Flash-Laufwerke und Digitalkameras.

Neural Surround

Neural Surround repräsentiert den neuesten Stand der Technik bei Surround-Technologie und wurde von FM Radio und Neural Music Direct für Ausstrahlungen von Surround-Aufnahmen und Live-Events angewendet.

Neural Surround verwendet psychoakustische Frequenzdomaine-Verarbeitung, was Lieferung einer detailliertern Soundstage mit überlegener Lokalisierung von Surround-Elementen erlaubt. Systemwiedergabe ist skalierbar von Stereo bis zu Mehrkanal-Surround auf dem neuesten Stand der Technik.

Subnet-Maske

Die IP-Adresse ist in den Netzwerk-Adressenteil und den Host-Adressenteil unterteilt. Die Subnet-Maske wird als ‚255.255.255.0' ausgedrückt. In den meisten Fällen wird die Subnet-Maske autoamtisch vom DHCP-Server zugewiesen.

USB (Universal Serial Bus)

USB bietet einen seriellen Bus-Standard für Verbindungen zwischen Geräten, in der Regel Computer wie PCs. Dieser Receiver unterstützt die Massenspeicherklasse.

vTuner

vTuner ist ein online Datenbank-Dienst, der es erlaubt, Radio- und Fernsehsendungen im Internet zu hören. vTuner listet tausende von Sendern aus über 100 Ländern aus der ganzen Welt auf. Weitere Einzelheiten über vTuner siehe folgende Website:
http://www.radio-pioneer.com

„Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von NEMS und BridgeCo geschützt. Verwendung oder Vertrieb solcher Technologie außerhalb dieses Produkts ohne Lizenz von NEMS und BridgeCo oder einem autorisierten Tochterunternehmen ist verboten."

Windows Media

Windows Media ist ein Multimedia-Framework für Medienerstellung und Vertrieb für Microsoft Windows. Windows Media ist entweder ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Verwenden Sie eine von Microsoft Corporation lizensierte Anwendung zum Verfassen, Vertreiben oder Abspielen von mit Windows Media formatiertem Inhalt. Bei Verwendung einer von Microsoft Corporation nicht autorisierten Anwendung besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

Windows Media DRM

Windows Media DRM ist ein DRM (Digital Rights Management) Dienst für die Windows Media Plattform. Es ist dafür ausgelegt, sichere Lieferung von Audio- und/oder Videoinhalten über ein IP-Netzwerk zu einem PC oder anderem Wiedergabeberät auf solche Weise sicherzustellen, dass der Vertreiber kontrollieren kann, wie der Inhalt verwendet wird. Der mit WMDRM geschützte Inhalt kann nur auf einer Komponente abgespielt werden, die den WMDRM-Dienst unterstützt.

Windows Media Player 11/ Windows Media Connect

Windows Media Connect ist Software zur Auslieferung von Musik, Fotos und Filmen von einem Microsoft Windows XP Computer zu Heim-Stereoanlagen und Fernsehern.

Mit dieser Software können Sie auf dem PC gespeicherte Dateien über verschiedene Geräte an beliebiger Stelle in Ihrem Heim abspielen.

Momentan können Sie nicht die Windows Media Connect-Software von der Website von Microsoft herunterladen. Wenn in Ihrem Server momentan nicht Windows Media Connect installiert ist, installieren Sie stattdessen Windows Media Player 11 (für Windows XP). Diese Software kann von der Website von Microsoft heruntergeladen werden.

Weitere Informationen ersehen Sie aus der offiziellen Website von Microsoft.

Kapitel 11:
HDMI-Steuerung

Wichtig

- Der Funktionsname KURO LINK wie im Internet und in Katalogen verwendet wird in dieser Bedienungsanleitung und am Produkt als HDMI Control bezeichnet.

Durch Anschließen dieses Receivers an einen mit HDMI-Steuerung kompatiblen Flachbildfernseher von Pioneer oder den HDD/DVD-Recorder mit einem HDMI-Kabel können Sie diesen Receiver von der Fernsteuerung eines angeschlossenen Flachbildfernsehers steuern, ebenso wie der angeschlossene Flachbildfernseher automatisch Eingänge entsprechend auf dieser Einheit vorgenommenen Bedienvorgängen umschalten lassen.

Siehe Bedienungsanleitung Ihres Flachbildfernsehers für weitere Information über Bedienvorgänge, die über Anschluss eines HDMI-Kabels ausgeführt werden können.

- So können nicht diese Funktion mit Komponenten verwenden, die nicht HDMI-Steuerung unterstützen.
- Wir können nicht garantierten, dass dieses Gerät mit mit HDMI-Steuerung kompatiblen Komponenten ausgenommen von Pioneer hergestellten funktioniert.

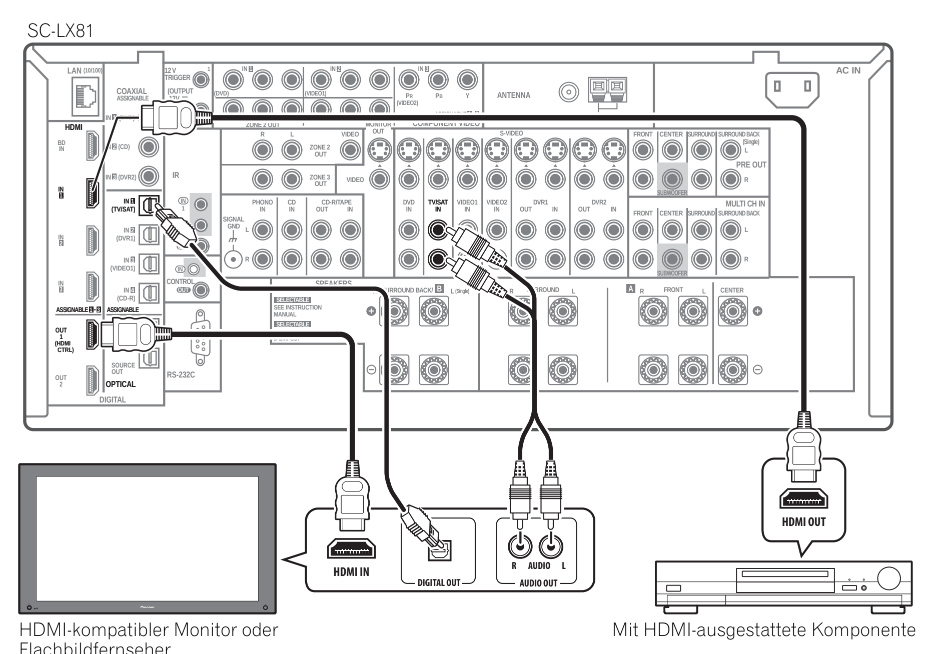
Herstellen der HDMI-Steuerverbindungen

Sie können die synchronisierte Bedienung für einen angeschlossenen Flachbildfernseher und bis zu vier andere Komponenten verwenden.

Schließen Sie das Audiokabel des Flachbildschirm-Fernsehers immer an den Audioeingang dieser Einheit an.

Wichtig

- Wenn Sie dieses System anschließen oder Anschlüsse ändern, schalten Sie immer die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
  Nach dem Herstellen aller Verbindungen schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.
- Nach dem Anschließen dieses Receivers an die Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 15 Sekunden langer Initialisierungsvorgang. Sie können während dieser Initialisierung keine Bedienverfahren ausführen. Die HDMI-Anzeige an der Displayeinheit blinkt während der Initialisierung, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt.
- Um diese Funktion optimal auszunutzen, empfehlen wir den Anschluss Ihrer HDMI-Komponente nicht an einen Flachbildschirm-Fernseher sondern direkt an die HDMI-Klemme an diesem Receiver.
- *Nur SC-LX81:* Um die HDMI-Steuerungsfunktion zu verwenden, verbinden Sie diesen Receiver und den Flachbildfernseher über den **HDMI OUT 1**-Anschluss. Wenn Sie die mit der HDMI-Steuerung kompatible Komponente über den **HDMI OUT 2**-Anschluss anschließen, kann es zu Störungen kommen. Schalten Sie in diesem Fall die HDMI-Steuerungseinstellung der mit der HDMI-Steuerung kompatiblen Komponente aus.



HDMI-kompatibler Monitor oder Flachbildfernseher

Mit HDMI-ausgestattete Komponente

- HDMI-Steuerung ist mit bis zu vier Einheiten kompatibel, zwei DVD- oder Blu-ray-Disc-Player und zwei DVD- oder Blu-ray-Disc-Recorder. (Die maximal anschließbare Anzahl von Geräten kann sich je nach dem angeschlossenen Flachbildfernseher unterscheiden.)

Einstellen der HDMI-Optionen

Sie müssen die Einstellungen dieses Receivers ebenso wie der mit HDMI-Steuerung kompatiblen Komponenten anpassen, um die HDMI-Steuerungsfunktion einzusetzen. Weitere Informationen siehe Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponenten.

Einstellen des HDMI-Steuermodus

Wählen Sie, ob die HDMI-Steuerfunktion dieses Geräts auf **ON** oder **OFF** gestellt wird. Die Einstellung muss auf **ON** sein, um die HDMI-Steuerfunktion verwenden zu können.

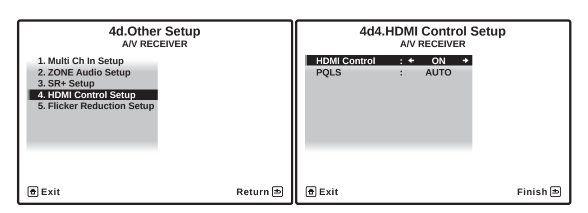
- Wenn ein Fernsehgerät eines anderen Herstellers als Pioneer verwendet wird, setzen Sie diese Einstellung auf **OFF**.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann SETUP.

2 Wählen Sie die Option ‚System Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

3 Wählen Sie die Option ‚Other Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie ‚HDMI Control Setup' aus dem Other Setup-Menü.

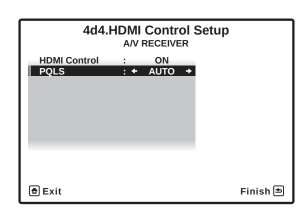


5 Wählen Sie die gewünschte ‚HDMI Control'-Einstellung aus.

- **ON** – Aktiviert die HDMI-Steuerfunktion. Wenn die Stromversorgung dieser Einheit ausgeschaltet ist und Sie eine unterstützte Quelle die Wiedergabe bei der Verwendung der HDMI-Steuerfunktion beginnen lassen, werden Audio- und Videoausgang der HDMI-Verbindung vom Flachbildfernseher ausgegeben.[1]
- **OFF** – Die HDMI-Steuerung ist deaktiviert. Synchronbedienungen können nicht verwendet werden. Wenn die Stromversorgung dieser Einheit ausgeschaltet ist, werden Audio und Video von über HDMI angeschlossenen Quellen nicht ausgegeben.

6 Nur wenn ON in Schritt 5 gewählt wurde: Wählen Sie AUTO oder OFF für die PQLS-Einstellung.

- **AUTO** – PQLS ist aktiviert. Eine Präzisionsquartz-Steuerung in diesem Receiver eliminiert durch Zeitfehler (Jitter) verursachte Störungen und liefert Ihnen die bestmögliche Digital-zu-Analog-Konvertierung von Audio-CD-Quellen bei Verwendung der HDMI-Schnittstelle. Dies ist gültig als eine HDMI-Funktion für mit PQLS kompatible Player.[2]
- **OFF** – PQLS ist deaktiviert.



7 Drücken Sie nach Beendigung die Taste HOME MENU.

Sie beenden auf **HOME MENU**.

Vor Verwendung der Synchronisierung

Wenn Sie alle Anschlüssen und Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie Folgendes tun:

1 Stellen Sie alle Komponenten auf Bereitschaftsmodus.

2 Schalten Sie die Stromversorgung für alle Komponenten ein, wobei die Stromversorgung des Flachbildfernsehers zuletzt eingeschaltet wird.

3 Wählen Sie den HDMI-Eingang, an dem das Fernsehgerät an diesem Receiver angeschlossen ist, und sehen Sie, ob der Videoausgang von angeschlossenen Komponenten richtig auf dem Bildschirm erscheint oder nicht.

4 Prüfen Sie, ob die an die HDMI-Eingänge angeschlossenen Komponenten richtig angezeigt werden.

Hinweis

1 • Wenn **HDMI Control** auf **ON** gestellt ist, werden die an den **HDMI IN**-Anschlüssen angelegten Audio/Video-Signale am **HDMI OUT**-Anschluss ausgegeben, auch wenn dieser Receiver ausgeschaltet ist.
• Wenn **HDMI Control** auf **ON** gestellt ist, werden Eingangseinstellung und HDMI-Eingang automatisch ausgeschaltet.

2 • Wenn diese Anlage über ein HDMI-Kabel mit einer HDMI-Verbindung an einen Pioneer-Player angeschlossen ist, der mit der PQLS-Funktion kompatibel ist, und eine CD abgespielt wird oder HDMI-Neuauthentifizierung ausgeführt wird (die HDMI-Anzeige blinkt), ist der PQLS-Effekt aktiviert und der Hörmodus ist auf Stereo gestellt.
• Wenn ein anderer Hörmodus als Stereo gewählt ist, während der PQLS-Effekt aktiviert ist, wird der PQLS-Effekt deaktiviert.

Synchronisierter Verstärker-Modus

Der synchronisierte Verstärker-Modus beginnt, sobald Sie eine Bedienung für den Flachbildfernseher vornehmen. Weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung Ihres Flachbildfernsehers.

Bedienvorgänge im synchronisierten Verstärker-Modus

Durch Anschließen einer Komponenten an diesen Receiver mit einem HDMI-Kabel können Sie den synchronisierten Verstärker-Modus verwenden, der Synchronisation der folgenden Vorgänge erlaubt[1]:

- Anzeige im Flachbildfernseher, wenn Sie die Lautstärke dieses Receivers stummschalten oder anpassen.
- Der Eingang dieses Receivers wird automatisch umgeschaltet, wenn Wiedergabe auf einer angeschlossenen Komponente ausgeführt wird.
- Auch wenn Sie den Eingang dieses Receivers zu einem nicht über HDMI angeschlossenen Gerät ändern, bleibt der synchronisierte Verstärker-Modus wirksam.
- Der Eingang dieses Receivers schaltet automatisch um, wenn der Kanal auf einem mit der HDMI-Steuerung kompatiblen Flachbildfernseher eingeschaltet wird.
- Die Sprache der Bildschirmanzeige dieses Receivers schaltet automatisch um, wenn die Menüsprache auf einem mit der HDMI-Steuerung kompatiblen Flachbildfernseher umgeschaltet wird.
- Durch Drücken von **GENRE** beim Hören einer Quelle von einem HDD/DVD-Recorder wird automatisch der am besten geeignete Hörmodus gewählt (Einzelheiten dazu siehe *Verwendung der Genre-Synchronisationsfunktion* auf Seite 40).

Abbrechen des synchronisierten Verstärker-Modus

Bedienen Sie den Flachbildfernseher, um den synchronisierten Verstärkungsmodus abzubrechen.

Wenn die den synchronisierten Verstärker-Modus bei Anschluss über HDMI an einen Flachbildfernseher oder beim Betrachten eines Fernsehprogramms abbrechen, wird die Stromversorgung dieser Einheit ausgeschaltet.

Über HDMI-Steuerung

- Schließen Sie den Flachbildfernseher direkt an diese Receiver an. Unterbrechen einer direkten Verbindung mit anderen Verstärkern oder einem AV-Konverter (wie ein HDMI-Switch) kann Funktionsfehler verursachen.
- Schließen Sie nur Komponenten an, die Sie als Quelle für den HDMI-Eingang dieses Receivers verwenden wollen. Unterbrechen einer direkten Verbindung mit anderen Verstärkern oder einem AV-Konverter (wie ein HDMI-Switch) kann Funktionsfehler verursachen.

Wissenswertes über PQLS

PQLS (Precision Quartz Lock System) ist eine digitale Audiosignalübertragungstechnologie, die mit der KURO LINK-Funktion (HDMI-Steuerung) arbeitet. Diese bietet Wiedergabe mit höherer Audioqualität durch Steuerung von Audiosignalen vom Receiver zu einem mit PQLS kompatiblen Player usw. Dies erlaubt Entfernung von Zittern (Zeitfehlern), die eine negative Auswirkung auf den Klang haben und bei der Übertragung erzeugt werden.

Hinweis

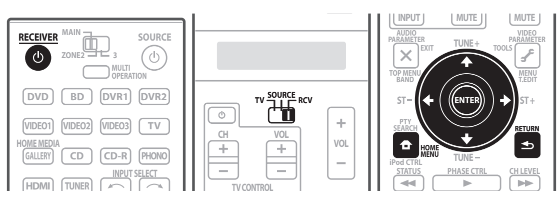
1 Der verbundene Modus bleibt aktiv, auch wenn der Eingang dieses Receivers auf einen anderen Eingang als HDMI eingestellt wird.

Deutsch

Kapitel 12:
Weitere Einstellungen

Das Input Setup-Menü

Die Einstellungen im **Input Setup**-Menü müssen nur geändert werden, wenn Sie Ihre digitalen Geräte nicht entsprechend den Standardeinstellungen angeschlossen haben (siehe Abschnitt *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* auf Seite 91). In dem Fall muss am Receiver angegeben werden, welche Geräte an welchem Anschluss angeschlossen sind, damit die Tasten auf der Fernbedienung die angeschlossenen Geräte ansteuern können.

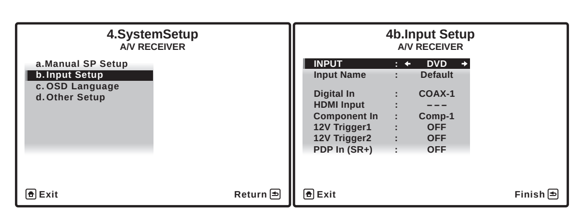


1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.
Verwenden Sie **RECEIVER**⏻ zum Einschalten.

2 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.
Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

3 Wählen Sie ‚System Setup' unter HOME MENU.

4 Wählen Sie ‚Input Setup' aus dem System Setup-Menü.



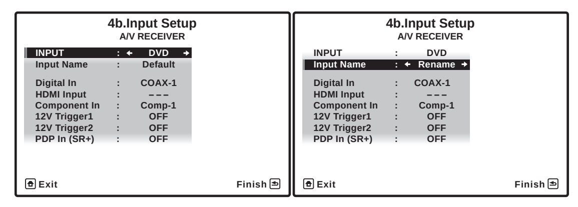
5 Wählen Sie die Eingangsfunktion aus, die Sie einstellen möchten.
Die Standardnamen entsprechen den Namen neben den Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts (wie **DVD** oder **VIDEO 1**), die auch den Namen auf der Fernbedienung entsprechen.

6 Wählen Sie den Eingang bzw. die Eingänge aus, an die Sie das Gerät angeschlossen haben.
Wenn z. B. Ihr DVD-Player nur über einen optischen Ausgang verfügt, müssen Sie für die **DVD**-Eingangsfunktion die Einstellung **Digital In** von **COAX-1** (Standardeinstellung) auf den optischen Eingang umschalten, an den Sie das Gerät angeschlossen haben. Die Nummerierung (**OPT-1** bis **4**) entspricht den Nummern neben den Eingängen auf der Rückseite des Receivers.

- Wenn Sie die Einstellungen eines Eingangs ändern, der zuvor einer anderen Funktion zugewiesen war (zum Beispiel **TV/SAT**), wird die Einstellung dieser Funktion automatisch gelöscht.
- Wenn Ihre Komponente über ein Component-Videokabel an einen anderen als den Standardeingang angeschlossen ist, muss dem Receiver mitgeteilt werden, mit welchem Eingang dieses verbunden wurde. Andernfalls könnten anstelle der Component-Videosignale die S-Video- oder Composite-Video-Signale angezeigt werden.[1]

7 Gehen Sie nach Beendigung zu den Einstellungen für andere Eingänge weiter.
Es gibt drei optionale Einstellungen zusätzlich zu der Zuweisung der Eingangsbuchsen:

- **Input Name** – Sie können der Eingangsfunktion einen Namen zuweisen, um sie leichter identifizieren zu können. Wählen Sie dazu **Rename**, oder wählen Sie **Default**, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.



- **12V Trigger 1/2** – Nachdem Sie eine Komponente mit einem der 12-Volt-Trigger verbunden haben (siehe Abschnitt *Ein- und Ausschalten der Komponenten mit dem 12-Volt-Trigger* auf Seite 68), wählen Sie **MAIN**, **ZONE 2**, **ZONE 3** oder **OFF** aus, damit bei der entsprechenden Trigger-Einstellung die Komponente automatisch mit der angegebenen Haupt- oder Nebenzone eingeschaltet wird.
- **PDP In (SR+)** – Um bestimmte Funktionen des Receivers über einen Flachbildfernseher zu steuern, wählen Sie den Display-Eingang aus, an den Sie den Receiver angeschlossen haben.[2]

8 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **System Setup**-Menü zurück.

Hinweis

1 Wenn Sie HDV (hochauflösendes Video) über die Komponenten-Videoverbindung anzeigen möchten, oder wenn Digital Video Conversion (digitale Videokonvertierung) ausgeschaltet ist (siehe *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96), müssen Sie Ihr Fernsehgerät mit dem gleichen Typ Videokabel anschließen, mit dem Sie auch das Videogerät angeschlossen haben.

2 Sie müssen die **CONTROL OUT**-Buchse am Bildschirm mit einem SR+-Kabel an die **CONTROL IN**-Buchse am Receiver anschließen (umgekehrt dazu, wie im Abschnitt *Verwendung dieses Receivers mit einem Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 68 beschrieben). Beachten Sie, dass Sie nach dieser Verbindung die Fernbedienung auf den Sensor des Flachbildfernsehers richten müssen, um den Receiver zu steuern.

Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen

Die Anschlüsse auf der Rückseite des Receivers entsprechen in der Regel dem Namen einer der Eingangsquellenfunktionen. Wenn Sie Komponenten mit diesem Receiver anders als über die (oder zusätzlich zu den) unten beschriebenen Standardverbindungen verbunden haben, können Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90 oben nachlesen, wie Sie dem Receiver mitteilen, welche Verbindungen Sie vorgenommen haben. Die Punkte (●) zeigen die möglichen Zuweisungen an.

Eingangsquelle	Eingangsanschlüsse		
	Digital	HDMI	Component
DVD	**COAX-1**	●[a]	**IN 1**
BD		(**BD**)	
TV/SAT	**OPT-1**	●[a]	●
DVR 1	**OPT-2**	●[a]	●
DVR 2	**COAX-3**[b]	●[a]	●
VIDEO 1	**OPT-3**	●[a]	**IN 2**
VIDEO 2	●	●[a]	**IN 3**
VIDEO 3	*(fest)*	●[a]	●
HDMI 1		(**HDMI-1**)	
HDMI 2		(**HDMI-2**)	
HDMI 3		(**HDMI-3**)	
MULTI CH IN		●[a]	
HOME MEDIA GALLERY			
CD	**COAX-2**		
CD-R/TAPE	**OPT-4**		
TUNER			
PHONO			

a. Bei Einstellung von **HDMI Control** auf **ON** können Zuweisungen nicht vorgenommen werden (siehe *HDMI-Steuerung* auf Seite 87).
b. *Nur SC-LX81*

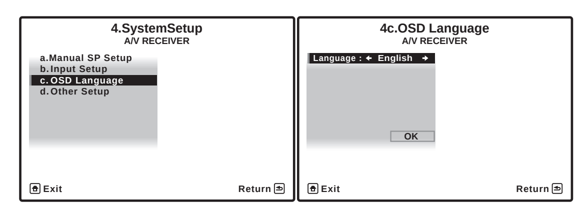
Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language)

Die Sprache der Bildschirmanzeige kann geändert werden.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.
Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

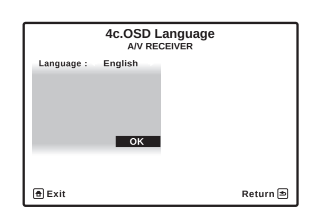
2 Wählen Sie ‚System Setup' unter HOME MENU.

3 Wählen Sie ‚OSD Language' aus dem System Setup-Menü.



4 Wählt die gewünschte Sprache.
- **English**
- **French**
- **German**
- **Italian**
- **Spanish**
- **Dutch**
- **Russian**

5 Wählen Sie ‚OK', um die Sprache zu ändern.



6 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **System Setup**-Menü zurück.

Deutsch

Das Other Setup-Menü

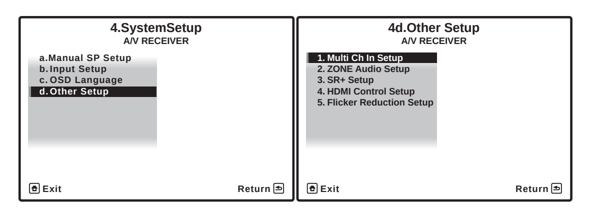
Im **Other Setup**-Menü können Sie benutzerdefinierte Einstellungen durchführen, die Ihrer Verwendungsweise des Receivers entsprechen.

1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird eine Bildschirmanzeige (OSD) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚System Setup' unter HOME MENU.

3 Wählen Sie die Option ‚Other Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

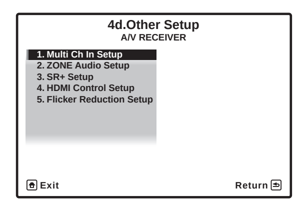
- **Multi Ch In Setup** – Legt die optionalen Einstellungen für einen Mehrkanal-Eingang fest.
- **ZONE Audio Setup** – Wählen Sie Ihre Lautstärkeeinstellung für ein MULTI-ZONE-Setup aus (siehe *ZONE Audio Setup* auf Seite 93).
- **SR+ Setup** – Bestimmen Sie, wie Sie Ihren Flachbildfernseher von Pioneer steuern möchten (siehe *SR+-Einrichtung für Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 93).
- **HDMI Control Setup** – Synchronisiert diesen Receiver Ihrer Pioneer-Komponente, die HDMI-Steuerung unterstützt (siehe *Einstellen des HDMI-Steuermodus* auf Seite 88).
- **Flackerverringerung** – Stellt ein, wie die Bildschirmanzeige aussieht (siehe *Flackerverringerung-Setup* auf Seite 93).

5 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

Mehrkanaleingang-Setup

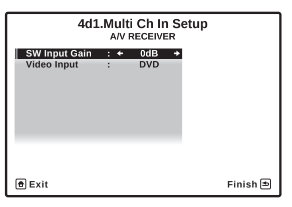
Sie können den Pegel des Subwoofers für einen Mehrkanal-Eingang einstellen. Wenn der Mehrkanal-Eingang als Eingangsquelle gewählt wird, können Sie außerdem die Videobilder anderer Eingangsquellen anzeigen. Im Mehrkanal-Eingang-Setup können Sie einen Videoeingang zum Mehrkanal-Eingang zuweisen.

1 Wählen Sie ‚Multi Ch In Setup' aus dem Other Setup-Menü.



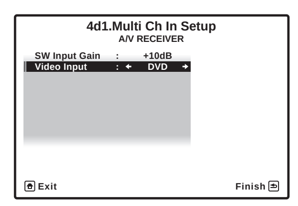
2 Wählen Sie die gewünschte ‚SW Input Gain'-Einstellung aus.

- **0dB** – Gibt Ton vom Subwoofer in dem ursprünglich an der Quelle aufgenommenen Pegel aus.
- **+10dB** – Gibt Ton vom Subwoofer mit einem um 10 dB gesteigerten Pegel aus.



3 Wählen Sie die gewünschte ‚Video Input'-Einstellung aus.

Wenn der Mehrkanal-Eingang als Eingangsquelle gewählt wird, können Sie die Videobilder anderer Eingangsquellen anzeigen. Der Videoeingang kann unter den folgenden gewählt werden: **DVD**, **TV/SAT**, **DVR 1**, **DVR 2**, **VIDEO 1**, **VIDEO 2**, **VIDEO 3**, **OFF**.



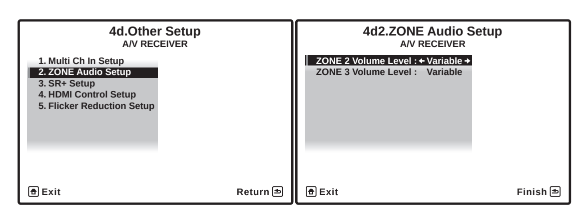
4 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.

Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

ZONE Audio Setup

Falls Sie MULTI-ZONE-Anschlüsse vorgenommen haben (siehe Abschnitt *MULTI-ZONE-Hören* auf Seite 64), müssen Sie u. U. die Lautstärkeeinstellung angeben.

1 Wählen Sie ‚ZONE Audio Setup' aus dem Other Setup-Menü.



2 Wählen Sie die Lautstärkeeinstellung für ZONE 2 und ZONE 3.[1]

- **Variable** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Leistungsverstärker im Nebenraum angeschlossen haben (dieser Receiver wird dann nur als Vorverstärker verwendet) und wenn Sie die Regler dieses Receivers zur Steuerung der Lautstärke verwenden.
- **Fixed** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie im Nebenraum einen voll integrierten Verstärker angeschlossen haben (wie beispielsweise einen weiteren Pioneer VSX-Receiver) und wenn Sie die Regler dieses Receivers zur Steuerung der Lautstärke verwenden möchten.

Bei der Einstellung auf **Fixed** wird die Quelle von diesem Receiver mit der vollen Lautstärke übertragen. Stellen Sie also sicher, dass die Lautstärke in der Nebenzone am Anfang noch recht niedrig eingestellt ist, und stellen Sie dann vorsichtig die gewünschte Lautstärke ein.

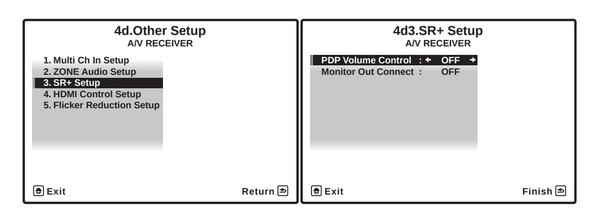
3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

SR+-Einrichtung für Flachbildfernseher von Pioneer

Führen Sie die folgenden Einstellungen durch, wenn Sie einen Flachbildfernseher von Pioneer unter Verwendung eines SR+-Kabels an diesen Receiver angeschlossen haben. Beachten Sie, dass die Anzahl der verfügbaren Funktionseinstellungen vom angeschlossenen Flachbildfernseher abhängt.

Siehe auch die Abschnitte *Verwendung dieses Receivers mit einem Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 68 und *Verwendung des SR+ Modus mit einem Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 69.

1 Wählen Sie ‚SR+ Setup' aus dem Other Setup-Menü.

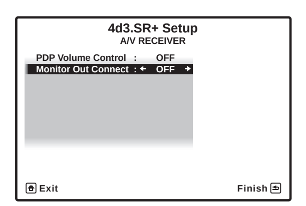


2 Wählen Sie die gewünschte ‚PDP Volume Control'-Einstellung aus.

- **OFF** – Der Receiver steuert nicht die Lautstärke des Flachbildfernsehers.
- **ON** – Wenn der Receiver auf einen der Eingänge geschaltet wird, die vom Flachbildfernseher verwendet werden (z. B. **DVD**), wird die Lautstärke am Flachbildfernseher stummgeschaltet, sodass der Ton nur am Receiver hörbar ist.

3 Weisen Sie die an dem Flachbildfernseher angeschlossenen Eingangsquellen jeweils den entsprechenden Eingangsnummern zu.
Dadurch wird die Eingangsquelle des Receivers einem nummerierten Videoeingang am Flachbildfernseher in Übereinstimmung gebracht. Weisen Sie beispielsweise **DVD** zu dem Eingang-2 zu, wenn Sie Ihren DVD-Videoausgang am Videoeingang 2 des Flachbildfernsehers angeschlossen haben.

- Der Anschluss **Monitor Out Connect** sollte auf den Eingang eingestellt sein, den Sie für den Anschluss dieses Receivers an Ihren Flachbildfernseher verwendet haben.



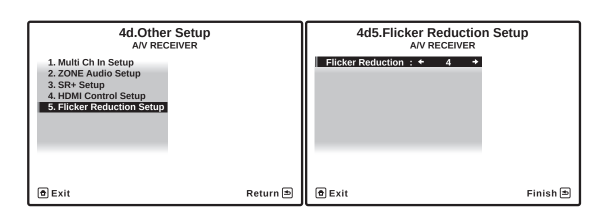
4 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

Flackerverringerung-Setup

- Standardeinstellung: **4**

Die Auflösung der Bildschirmanzeige kann gesteigert werden. Wenn Sie finden, dass die Bildschirmanzeige schwer zu sehen ist, probieren Sie, diese Einstellung zu ändern. Beachten Sie, dass die Auflösung in dieser Einstellung nur die Bildschirmanzeige beeinflusst; sie hat keine Auswirkung auf die Videoausgabe.

1 Wählen Sie ‚Flicker Reduction Setup' aus dem Other Setup-Menü.



2 Wählen Sie die gewünschte Flackerverringerung-Einstellung aus.

3 Drücken Sie nach Beendigung die Taste RETURN.
Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

Hinweis

1 Wenn Sie unter *Einstellung der hinteren Surround-Lautsprecher* auf Seite 57 die Option **ZONE 2** ausgewählt haben, können Sie die Lautstärke nicht ändern.

Deutsch

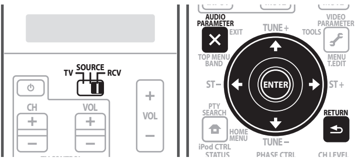
Kapitel 13:
Verwenden weiterer Funktionen

Einstellen der Audio-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Toneinstellungen, die Sie über das **AUDIO PARAMETER**-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.

Wichtig

- Wenn eine Einstellung nicht im **AUDIO PARAMETER**-Menü angezeigt wird, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellungen oder des Status des Receivers nicht verfügbar.



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann AUDIO PARAMETER.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.

Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

3 Verwenden Sie ⬅/➡, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.

4 Drücken Sie RETURN, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Einstellung	Funktion	Option(en)
MCACC (MCACC-Voreinstellung)	Wählt Ihren bevorzugten MCACC-Voreinstellungsspeicher, wenn mehrere Voreinstellungsspeicher gespeichert sind. Wenn ein MCACC-Voreinstellungsspeicher umbenannt wurde, wird der gegebene Name angezeigt.	*M1. MEMORY 1* bis *M6. MEMORY 6* Standard: **M1. MEMORY 1** *MCACC OFF*[a]
EQ (Acoustic Calibration EQ)	Schaltet die Effekte von EQ Pro. nur für den gewählten MCACC-Voreinstellungsspeicher ein/aus. Diese Einstellung ist für jeden MCACC-Voreinstellungsspeicher verfügbar.	**ON** *OFF*[b]
S-WAVE (Stehwellen)	Schaltet die Effekte von Stehwellen-Steuerung nur für den gewählten MCACC-Voreinstellungsspeicher ein/aus. Diese Einstellung ist für jeden MCACC-Voreinstellungsspeicher verfügbar.	**ON** *OFF*
DELAY (Klang-verzögerung)	Einige Bildschirme weisen eine leichte Verzögerung bei der Wiedergabe von Videos auf, sodass der Soundtrack nicht ganz synchron mit dem Bild wiedergegeben wird. Durch Hinzufügen einer Verzögerung können Sie den Soundtrack an die Videodarstellung anpassen.	0,0 bis 6,0 (Einzelbilder) *1 Sekunde = 25 Einzelbilder (PAL)* Standard: **0.0**
MIDNIGHT	Damit können Sie effektiven Surround-Klang von Spielfilmen bei geringer Lautstärke hören.	**MIDNIGHT/ LOUDNESS OFF** *MIDNIGHT ON* *LOUDNESS ON*
LOUDNESS	Wird verwendet, um für Musikquellen bei niedriger Lautstärke gute Bässe und Höhen auszugeben.	
TONE (Klangsteuerung)	Mit dieser Einstellung werden die Tonsteuerungen für Höhen und Bässe auf eine Quelle angewendet oder komplett umgangen.	**BYPASS** *ON*
BASS[c]	Stellt die Basslautstärke ein.	–6 bis +6 (dB) Standard: **0** (dB)
TREBLE[c]	Stellt die Lautstärke für die Höhen ein.	–6 bis +6 (dB) Standard: **0** (dB)
S.RTRV (Sound Retriever)	Wenn Audio-Daten während des WMA/MP3/MPEG-4 AAC-Kompressionsvorgangs entfernt werden, leidet die Klangqualität häufig an einem unebenen Klangbild. Die Sound Retriever-Funktion setzt neue DSP-Technologie ein, die hilft, CD-Qualität zurück zu komprimiertem 2-Kanal-Audio zu bringen, indem der Schalldruck wiederhergestellt wird und nach Kompression übriggebliebene ausgefranste Kanten geglättet werden.	**OFF** *ON*
DNR (Digitale Rauschunter-drückung)	Kann die Klangqualität einer rauschenden Quelle (z. B. Kassetten oder Videos mit viel Hintergrundrauschen) verbessern.	**OFF** *ON*
DIALOGUE (Dialog Enhancement)	Lokalisiert Dialoge im Center-Kanal, um sie in Fernseh- oder Spielfilm-Soundtracks vor den übrigen Hintergrundklängen hervorzuheben.	**OFF** *ON*
HIBITSMP (Hoch-Bit/ Hoch-Bit-Abtastung) (Nur SC-LX71)	Erzielt einen breiteren Dynamikumfang mit Digitalquellen wie CDs oder DVDs (glattere, zartere musikalische Ausdrucksfähigkeit kann durch Neuquantisierung von 16-Bit PCM oder 20-Bit komprimierte Audiosignale auf 24 Bits erzielt werden).	**OFF** *ON*

Einstellung	Funktion	Option(en)
DUAL (Dual Mono)	Legt fest, wie Dual Mono-codierte Dolby Digital-Soundtracks wiedergegeben werden sollen. Dual Mono wird nicht häufig verwendet, ist aber manchmal erforderlich, wenn zwei Sprachen an separate Kanäle gesendet werden müssen.	**CH1** – Nur Kanal 1 wird wiedergegeben *CH2* – Nur Kanal 2 wird wiedergegeben *CH1 CH2* – Beide Kanäle werden über die Front-Lautsprecher wiedergegeben
DRC (Dynamikbereich-Steuerung)	Stellt den Pegel des Dynamikumfangs für Spielfilm-Soundtracks ein, die auf Dolby Digital, DTS, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD und DTS-HD Master Audio optimiert sind (dieses Merkmal ist besonders beim Hören von Surroundklang bei niedriger Lautstärke nützlich).	**AUTO**[d] *MAX* *MID* *OFF*
LFE ATT (LFE-Dämpfung)	Einige Dolby-Digital- und DTS-Audioquellen geben sehr tiefe Basstöne wieder. Stellen Sie die LFE-Dämpfung nach Bedarf ein, um zu verhindern, dass die extrem niedrigen Basstöne den Klang von den Lautsprechern verzerren. Die LFE-Funktion ist nicht bgrenzt, wenn der empfohlene Wert von 0 dB eingestellt ist. Bei Einstellung auf –5 dB, –10 dB, –15 dB oder –20 dB ist LFE durch den betreffenden Grad begrenzt. Wenn OFF gewählt ist, wird kein Ton vom LFE-Kanal ausgegeben.	**0dB** *–5dB/ –10dB/ –15dB/ –20dB/ OFF*
SACD GAIN[e]	Hebt in SACDs durch Maximierung des Dynamikbereichs Einzelheiten hervor (während der digitalen Verarbeitung).	**0dB** *+6 dB*
HDMI[f] (HDMI Audio)	Legt die Ausgabe des HDMI-Audiosignals entweder aus diesem Receiver (*amp*) oder *über (through)* einen Fernseher oder Flachbildfernseher fest. Wenn THROUGH gewählt ist, wird kein Ton von diesem Receiver ausgegeben.	**AMPLIFIER** *THROUGH*
A. DELAY (Auto-Verzögerung)	Dieses Merkmal korrigiert automatisch die Audio-zu-Video-Verzögerung zwischen Komponenten, die mit einem HDMI-Kabel verbunden sind. Die Auto-Delay-Zeit wird je nach Betriebsstatus des mit einem HDMI-Kabel angeschlossenen Displays eingestellt. Die Video-Delay-Zeit wird automatisch entsprechend der Audio-Delay-Zeit angepasst.[g]	**OFF** *ON*
C. WIDTH[h] (Center-Breite) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird)	Bietet eine bessere Abmischung für die Front-Lautsprecher, indem der Center-Kanal zwischen dem rechten und linken Front-Lautsprecher aufgeteilt wird, wodurch er breiter klingt (höhere Einstellung) oder schmaler (niedrigere Einstellung).	0 bis 7 Standard: **3**
DIMENSION[h]	Stellt die Tiefe des Surround-Klangabgleichs von vorne nach hinten ein, wodurch der Ton entfernter (Minus-Einstellungen) oder näher (Positiv-Einstellungen) klingt.	–3 bis +3 Standard: **0**
PANORAMA[h]	Erweitert das Front-Stereobild, um zusammen mit den Surround-Lautsprechern einen ‚allumfassenden' Effekt zu erzielen.	**OFF** *ON*
C. IMAGE[i] (Center-Bild) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird)	Stellt das Center-Klangbild ein, um einen breiteren Stereoeffekt für die Wiedergabe von Stimmen zu erzeugen. Stellen Sie den Effekt zwischen **0** (das Center-Kanal-Signal wird zu den rechten und linken Front-Lautsprechern gesendet) und **10** (das Center-Kanal-Signal wird nur zum Center-Lautsprecher gesendet) ein.	0 bis 10 Standardwerte: Neo:6 MUSIC: **3** Neo:6 CINEMA: **10**
EFFECT	Stellt den Effektpegel für den aktuell ausgewählten erweiterten Surround-Modus ein (jeder Modus kann separat eingestellt werden).	10 bis 90

a. Wenn **MCACC OFF** gewählt ist, werden alle MCACC-Voreinstellungsspeicher deaktiviert.
b. Wenn **EQ OFF** gewählt ist, leuchtet die MCACC-Anzeige nicht auf, auch wenn ein MCACC-Vorwahlspeicher gewählt ist.
c. Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn **TONE** auf **ON** gestellt ist.
d. Die ursprüngliche Einstellung **AUTO** steht nur für Dolby TrueHD-Signale zur Verfügung. Wählen Sie **MAX** oder **MID** für andere Signale als Dolby TrueHD.
e. Sie sollten bei den meisten SACD-Discs mit dieser Funktion keine Probleme haben; wenn aber der Ton verzerrt wird, stellen Sie am besten die Verstärkungseinstellung zurück auf **0** dB.
f. • HDMI-Audio kann nicht umgeschaltet werden, während der synchronisierte Verstärker-Modus ausgeführt wird.
• Der synchronisierte Verstärker-Modus muss eingeschaltet sein, um die HDMI-Audio- und -Video-Eingangssignale des Receivers vom Fernseher abzuspielen, während der Receiver auf Bereitschaftsmodus gestellt ist. Siehe *Synchronisierter Verstärker-Modus* auf Seite 89.
g. Dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn das angeschlossene Display die automatische Audio/Video-Synchronisationsfähigkeit (‚Lippensynchronisation') für HDMI unterstützt. Wenn Sie die automatisch eingestellte Delay-Zeit ungeeignet finden, stellen Sie **A. DELAY** auf **OFF** und passen die Delay-zeit manuell an. Weitere Einzelheiten über das Lippensynchronisation-Merkmal Ihres Displays erhalten Sie direkt beim Hersteller.
h. Nur verfügbar, wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-/Dolby Pro Logic II Music Modus verwenden.
i. Nur verfügbar, wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Neo:6 MUSIC/ CINEMA-Modus verwenden.

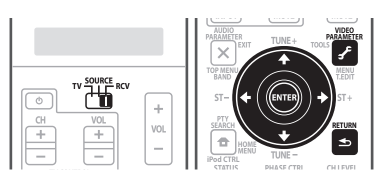
Einstellen der Video-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Bildeinstellungen, die Sie über das **VIDEO PARAMETER**-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.



Wichtig

- Wenn eine Option nicht im **VIDEO PARAMETER**-Menü ausgewählt werden kann, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellung oder des Status des Receivers nicht verfügbar.



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann VIDEO PARAMETER.

2 Verwenden Sie ↑/↓, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.

Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

3 Verwenden Sie ←/→, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.[1]

4 Drücken Sie RETURN, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Einstellung	Funktion	Option(en)
V. CONV (Digitale Videokonvertierung)	Konvertiert für alle Videoarten Videosignale zur Ausgabe über die **MONITOR OUT** -Buchsen.	**ON**
		OFF
BRIGHT (Helligkeit)	Stellt die Gesamthelligkeit ein.	–10 bis +10 Standard: **0**
CONTRAST	Stellt den Kontrast zwischen hell und dunkel ein.	–10 bis +10 Standard: **0**
HUE	Stellt die Rot/Grün-Balance ein.	–10 bis +10 Standard: **0**
CHROMA	Stellt die Sättigung von stumpf bis hell ein.	–10 bis +10 Standard: **0**

Einstellung	Funktion	Option(en)
RES[a] (Auflösung)	Legt die Ausgabeauflösung des Videosignals fest (wenn analoge Videoeingangssignale am Anschluss HDMI OUT ausgegeben werden, wählen Sie diese entsprechend der Auflösung Ihres Monitors und den zu betrachten gewünschten Bildern).	**AUTO**
		PURE
		480p/576p
		720p
		1080i
		1080p
ASP[b] (Seitenverhältnis)	Legt das Seitenverhältnis fest, wenn analoge Videoeingangessignale am HDMI-Ausgang ausgegeben werden. Nehmen Sie Ihre gewünschten Einstellungen vor, während jede Einstellung im Display geprüft wird (wenn das Bild nicht zum Monitortyp passt, tritt Abschneiden oder schwarze Balken auf).	**THROUGH**
		NORMAL
		ZOOM

a. • Wenn eine Auflösung eingestellt ist, mit der das Fernsehgerät (bzw. der Monitor) nicht kompatibel ist, wird kein Bild ausgegeben. In bestimmten Fällen wird außerdem aufgrund von Kopierschutzsignalen kein Bild ausgegeben. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung.
• Wenn **AUTO** gewählt ist, wird die Auflösung automatisch gewählt, je nach der Fähigkeit des an diesen Verstärker über HDMI angeschlossenen Fernsehgeräts (Monitors). Wenn **PURE** gewählt ist, werden die Signale mit der gleichen Auflösung wie bei der Eingabe ausgegeben (Jetzt werden Videosignale nur von den gleichen Klemmen ausgegeben, an denen sie eingespeist wurden.)
• Diese Einstellung gilt für HDMI- und Component-Ausgänge.
b. Falls das Bild nicht zu Ihrem Monitortyp passt, stellen Sie das Seitenverhältnis an der Quellkomponente oder am Monitor ein.

Durchführen einer Audio- oder Videoaufnahme

Sie können über den integrierten Tuner oder über eine Audio- oder Videoquelle, die am Receiver angeschlossen ist (wie einem CD-Player oder Fernsehgerät), eine Audio- oder Videoaufnahme machen.[2]

Denken Sie daran, dass Sie keine digitale Aufnahme von einer analogen Quelle oder umgekehrt machen können. Stellen Sie also sicher, dass die Komponenten, auf die/von denen Sie aufnehmen, auf die gleiche Weise angeschlossen werden (weitere Informationen zu Anschlüssen finden Sie unter *Anschluss der Geräte* auf Seite 14).

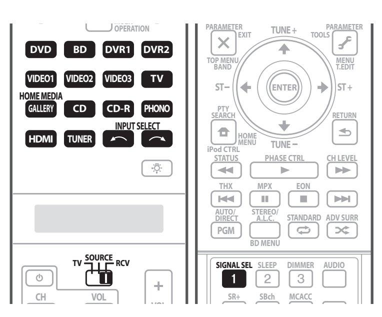
Da der Bildumwandler nicht zur Verfügung steht, wenn Sie Aufnahmen durchführen (über die Video **OUT**-Buchsen), stellen Sie sicher, dass der Recorder mit dem gleichen Typ Videokabel an diesen Receiver angeschlossen wurde wie die Bildquelle (die Quelle, von der Sie die Aufnahme durchführen wollen). Sie müssen Ihren Recorder beispielsweise mit S-Video anschließen, wenn Ihre Quelle ebenfalls mit S-Video angeschlossen wurde.

Weitere Informationen über Videoanschlüsse finden Sie in unter *Anschluss eines DVD-/HDD-Recorders, Videorecorders und weiterer Videoquellen* auf Seite 21.

Hinweis

1 • Alle Einstellpunkte können für jede Eingangsquelle eingestellt werden.
• Andere Einstellpunkte als **V. CONV** können nur ausgewählt werden, wenn **V. CONV** auf **ON** gesetzt ist.

2 • Die Lautstärke des Receivers, die Audio-Parameter (z.B. die Klangregler) und die Surround-Effekte haben keinen Einfluss auf das aufgenommene Signal.
• Einige digitale Quellen sind kopiergeschützt und können nur analog aufgenommen werden.
• Einige Videoquellen sind kopiergeschützt. Diese können nicht aufgenommen werden.



1 Wählen Sie die Quelle aus, die Sie aufnehmen möchten.
Verwenden Sie die Eingangsquellen-Tasten (oder **INPUT SELECT**).

- Stellen Sie, falls erforderlich, den Betriebswahlschalter auf **RCV** und drücken Sie danach **SIGNAL SEL**, um das Eingangssignal entsprechend der Quellkomponente auszuwählen (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).

2 Bereiten Sie die Quelle vor, von der Sie aufnehmen möchten.
Stellen Sie einen Radiosender ein, legen Sie eine CD, ein Video, eine DVD usw. ein.

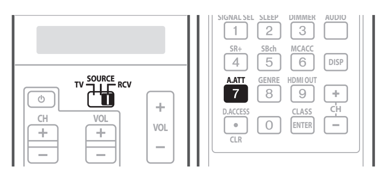
3 Bereiten Sie den Recorder vor.
Legen Sie eine leere Kassette, MD, ein Video usw. in das Aufnahmegerät ein, und stellen Sie die Aufnahmepegel ein.

Wenn Sie nicht wissen, wie das auszuführen ist, lesen Sie bitte die im Lieferumfang des Recorders enthaltenen Anweisungen. Die meisten Videorecorder stellen den Aufnahmepegel automatisch ein. Lesen Sie bei Bedarf in der Bedienungsanleitung der Komponente nach.

4 Starten Sie die Aufnahme, und starten Sie anschließend die Wiedergabe der Quellkomponente.

Verringern des Pegels eines analogen Signals

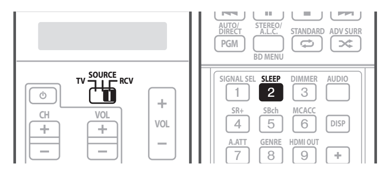
Der Eingangsdämpfer senkt den Eingangspegel eines analogen Signals, wenn dieses zu stark ist. Sie können dies verwenden, wenn Sie feststellen, dass die **OVER**-Anzeige häufig leuchtet oder wenn Sie Verzerrungen im Klang wahrnehmen.[1]



- **Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann die Taste A.ATT, um den Eingangsdämpfer ein- oder auszuschalten.**

Verwendung des Sleep-Timers

Mit dem Sleep-Timer wird der Receiver nach einer bestimmten Zeit in den Bereitschaftsmodus umgeschaltet. Sie können also beruhigt einschlafen, ohne sich darüber Sorgen machen zu müssen, dass der Receiver die gesamte Nacht über eingeschaltet bleibt. Verwenden Sie die Fernbedienung, um den Sleep-Timer einzustellen.



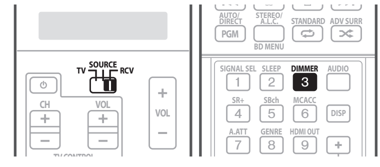
- **Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie danach SLEEP wiederholt, um die Umschaltzeit einzustellen.**



- Sie können die verbleibende Zeit jederzeit überprüfen, indem Sie einmal **SLEEP** drücken. Durch wiederholtes Drücken werden die Sleep-Optionen erneut durchlaufen.[2]

Dimmen des Displays

Sie können zwischen vier Helligkeitsstufen für das Display des vorderen Bedienfelds auswählen. Beachten Sie, dass bei der Auswahl von Quellen das Display automatisch für ein paar Sekunden heller wird.



- **Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie danach DIMMER wiederholt, um die Helligkeit des Displays im vorderen Bedienfeld anzupassen.**

Hinweis

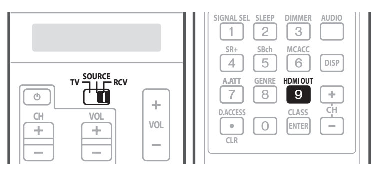
1 Der Dämpfer ist für digitale Quellen nicht verfügbar, und auch dann nicht, wenn Sie die Direktklang-Modi (ANALOG DIRECT) verwenden.
2 Sie können den Sleep-Timer auch durch ein einfaches Ausschalten des Receivers deaktivieren.

Umschalten zum HDMI-Ausgang

Nur SC-LX81

Legen Sie fest, welcher Anschluss verwendet werden soll, wenn Sie Video- und Audiosignale an den HDMI-Ausgangsanschlüssen ausgeben (**HDMI OUT1**, **HDMI OUT2** oder **HDMI OUT ALL**).

Der HDMI OUT1-Anschluss ist mit der Funktion für die HDMI-Steuerung kompatibel.



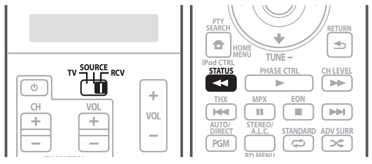
- **Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann HDMI OUT.**

Bitte warten Sie ein wenig, wenn die Meldung **Please wait ...** erscheint.

Bei jedem Drücken der Taste wird der Modus zwischen **HDMI OUT1**, **HDMI OUT2** und **HDMI OUT ALL** umgeschaltet.[1]

Überprüfung der Systemeinstellungen

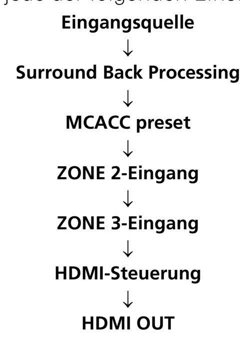
Über die Statusanzeige des Displays können Sie die aktuellen Einstellungen für Funktionen wie die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung und Ihre aktuelle MCACC-Voreinstellung überprüfen.



1 Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf RCV und drücken Sie dann die Taste STATUS, um die Systemeinstellungen abzurufen.

Diese erscheinen am Frontplattendisplay.[2]

Das Display des vorderen Bedienfelds zeigt zwei Sekunden lang jede der folgenden Einstellungen an:



2 Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie erneut STATUS, um das Display auszuschalten.

Zurücksetzen des Systems

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Receiver-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen. Verwenden Sie dazu die Regler am vorderen Bedienfeld. Stellen Sie **MULTI-ZONE** auf **OFF**.

1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Während Sie die Taste HOME MENU am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie ⏻ STANDBY/ON.

Das Display zeigt **RESET ◄ NO ►** an.

3 Drücken Sie die ENTER am vorderen Bedienfeld.

4 Wählen Sie ‚RESET' mit ⬅/➡ und drücken Sie dann ENTER am vorderen Bedienfeld.

Das Display zeigt **RESET? OK** an.

5 Drücken Sie zur Bestätigung ENTER.

Auf dem Display wird **OK** angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgestellt wurde.

- Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen gespeichert werden, auch wenn der Receiver von der Stromversorgung getrennt ist.

Hinweis

1 • *Synchronisierter Verstärker-Modus* auf Seite 89 wird beendet, wenn der HDMI-Ausgang umgeschaltet wird. Wenn Sie den synchronisierten Verstärker-Modus verwenden möchten, schalten Sie auf **HDMI OUT1** um und wählen Sie dann am Flachbildfernseher mit der Fernbedienung des Flachbildfernsehers den synchronisierten Verstärker-Modus.
• Wenn das Gerät aus- und nach dem Umschalten auf den HDMI-Ausgang wieder eingeschaltet wird, wird der Eingang auf eine Einstellung zwischen HDMI1 und HDMI3 oder BD gesetzt.

2 Wenn der Reinklang-Modus aktiviert ist, zeigen einige Einstellungen **OFF** an, obwohl Sie eingeschaltet sind.

Standard-Systemeinstellungen

Einstellung		Standardwert
Digitale Videokonvertierung		ON
SPEAKERS		A
System Surround hinten		Normal
Lautsprechersystem	Vorne	SMALL
	Center	SMALL
	Surr.	SMALL
	SB	SMALLx2
	SW	YES
Übernahme		80 Hz
X-Kurve		OFF
THX Audio-Einstellung		1.2 m<
DIMMER		am hellsten
Eingänge		
Siehe *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* auf Seite 91.		
MULTI-ZONE		
Zone 2/3-Lautstärkepegel		Variable
Zone 2/3 Lautstärke		–60 dB
HDMI		
HDMI Audio		Amp
HDMI-Ausgang		HDMI OUT ALL
HDMI-Steuerung		ON
SR+		
SR+-Steuerung ein/aus		OFF
SR+-Lautstärkeregelung ein/aus		OFF
Monitor Ausgang		OFF
DSP		
Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals		ON
Phasenkorrektur		ON
Vollbereich-Phasenkorrektur		OFF
Sound Retriever		OFF
Klangverzögerung		0.0 frame
Dual Mono		CH1
DRC		AUTO
SACD-Hervorhebung		0 dB
LFE-Dämpfung		0 dB
Auto delay		OFF
Digitale Sicherheit		OFF
Effektpegel	ExtendedStereo	90
	Andere Modi	50
PL II-Musikoptionen	Center-Breite	3
	Dimension	0
	Panorama	OFF

Einstellung		Standardwert
Neo:6-Optionen	Center-Bild	Neo:6 MUSIC: 3 Neo:6 CINEMA: 10
Alle Eingänge	Hörmodus (2 ch)	AUTO SURROUND
	Hörmodus (x ch)	AUTO SURROUND
	Hörmodus (HP)	STEREO
Hinsichtlich weiterer Standard-DSP-Einstellungen siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94.		
MCACC		
Speicher der MCACC-Position		M1: MEMORY 1
Kanalpegel (M1 bis M6)		0.0 dB
Lautsprecherabstand (M1 bis M6)		3.00 m
Standing Wave (M1 bis M6)	Standing Wave ein/aus	ON
	ATT	0.0 dB
	SWch Entzerrung Abgleich	0.0 dB
EQ-Daten (M1 bis M6)	Alle Kanäle/ Frequenzbereiche	0.0 dB
	Entzerrung Abgleich (M1 bis M6)	0.0 dB

Kapitel 14:
Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte

Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten

Die meisten Komponenten können unter Verwendung des in der Fernbedienung gespeicherten Komponentenhersteller-Voreinstellungscodes einer der Eingangsquellen-Tasten (wie **DVD** oder **CD**) zugewiesen werden.

Beachten Sie jedoch, dass gelegentlich nach der Zuweisung des ordnungsgemäßen Voreinstellungscodes nur bestimmte Funktionen steuerbar sind oder dass der Herstellercode der Fernbedienung für Ihr betreffendes Modell nicht funktioniert.

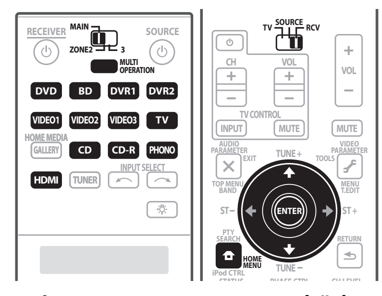
Wenn Sie den zu der zu steuernden Komponente gehörigen Voreinstellungscode nicht finden, können Sie für die Fernbedienung immer noch einzelne Befehle einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten).



Hinweis

- Sie können jetzt jeden der Schritte durch Drücken von **MULTI OPERATION** abbrechen oder beenden. Drücken Sie **RETURN**, um einen Schritt zurück zu gehen.
- Nach einer Minute der Inaktivität verlässt die Fernbedienung automatisch den momentanen Betrieb.

Direktauswahl der Voreinstellungscodes



1 Halten Sie MULTI OPERATION gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option PRESET aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die zu steuernde Komponente, und drücken Sie anschließend ENTER.
Beim Zuweisen von Voreinstellungscodes zu **TV CONTROL** stellen Sie den Betriebswahlschalter hier auf **TV**.

Auf dem LCD der Fernbedienung wird die zu steuernde Komponente angezeigt (beispielsweise **DVD** oder **TV**).[1]

4 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ den ersten Buchstaben des Markennamens Ihrer Komponente aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Hierbei sollte es sich um den Herstellernamen handeln (beispielsweise **P** für Pioneer).

5 Verwenden Sie ⬆/⬇, um den Herstellernamen aus der Liste auszuwählen, und drücken Sie anschließend ENTER.

6 Verwenden Sie ⬆/⬇, um den entsprechenden Code aus der Liste auszuwählen, und versuchen Sie anschließend, Ihre Komponente mithilfe dieser Fernbedienung zu steuern.
Der Code sollte mit dem Typ der Komponente beginnen (beispielsweise **DVD 020**). Wenn mehrere davon vorhanden sein sollten, beginnen Sie bitte mit dem ersten.[2]

Schalten Sie zum Testen der Fernbedienung die Komponente ein oder aus (in den Bereitschaftsbetrieb), indem Sie **SOURCE**⏻ drücken. Falls sie nicht zu funktionieren scheint, wählen Sie bitte den nächsten Code aus der Liste aus (falls vorhanden).

- Wenn Sie keinen Voreinstellungscode finden oder eingeben können, können Sie die Fernbedienung mit den einzelnen Befehlen einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* unten).

7 Wenn Ihre Komponente ordnungsgemäß gesteuert werden kann, drücken Sie zur Bestätigung ENTER.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **OK** angezeigt.

Hinweis

1 Sie können nicht **TUNER** oder **HOME MEDIA GALLERY** zuweisen.

2 • Wenn Sie einen HDD-Recorder von Pioneer verwenden, wählen Sie bitte **PIONEER DVR 487**, **488**, **489** oder **493** aus.
• Wenn Sie einen Flachbildfernseher von Pioneer nutzen, der vor dem Sommer 2005 auf den Markt gebracht wurde, wählen Sie den Voreinstellungscode **637** bzw. **660** aus.

Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen

Wenn für Ihre Komponente keine vorprogrammierten Codes verfügbar sind oder die verfügbaren vorprogrammierten Codes nicht richtig funktionieren, können Sie Signale mit der Fernbedienung einer anderen Komponente einprogrammieren. Mithilfe dieser Schritte können Sie nach dem Zuweisen eines vorprogrammierten Codes auch zusätzliche Bedienvorgänge programmieren (in den Voreinstellungen nicht zugeordnete Tasten).[1]

1 Drücken Sie MULTI OPERATION und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.

Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option LEARNING aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Auf dem LCD-Display der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die zu steuernde Komponente anzugeben (beispielsweise **DVD** oder **TV**).

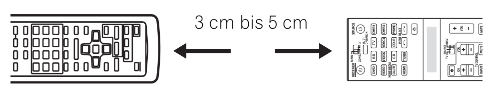
3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die zu steuernde Komponente, und drücken Sie anschließend ENTER.

PRES KEY blinkt auf dem LCD-Display.[2]

4 Richten Sie die beiden Fernbedienungen aufeinander, und drücken Sie die Taste, mit der die Programmierung der Fernbedienung des Receivers ausgeführt werden soll.

PRES KEY leuchtet auf. Damit wird angezeigt, dass die Fernbedienung nun Signale erkennen kann.

- Der Abstand zwischen den Fernbedienungen sollte 3 cm bis 5 cm betragen.

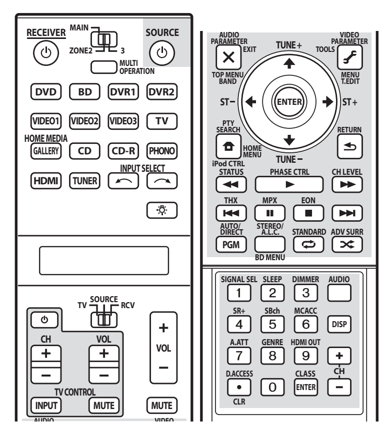


5 Drücken Sie die entsprechende Taste auf der anderen Fernbedienung, die das Signal an die Fernbedienung dieses Receivers sendet (d.h., das Signal wird „vermittelt").

Wenn Sie beispielsweise das Wiedergabesteuerungssignal vermitteln möchten, halten Sie ► für einige Sekunden gedrückt. Wenn der Vorgang vermittelt wurde, wird auf dem LCD **OK** angezeigt.[3]

Wenn der Vorgang aus bestimmten Gründen nicht vermittelt werden konnte, wird auf dem LCD kurz **ERROR** und anschließend wieder **PRES KEY** angezeigt. Halten Sie in einem solchen Fall die (Programmier-)Taste gedrückt, und ändern Sie den Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen, bis auf dem LCD die Meldung **OK** angezeigt wird.[4]

Bestimmte Tasten stehen für Bedienschritte, die nicht mithilfe anderer Fernbedienungen programmiert werden können. Die verfügbaren Tasten sind nachstehend aufgeführt:



6 Um zusätzliche Signale für die aktuelle Komponente zu programmieren, wiederholen Sie bitte die Schritte 4 und 5.

Um Signale für eine andere Komponente zu programmieren, beenden Sie den Betrieb, und wiederholen Sie anschließend die Schritte 1 bis 5.

7 Halten Sie MULTI OPERATION einige Sekunden lang gedrückt, um die Bedienvorgänge zu beenden und zu speichern.

Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste

Durch diese Option wird eine programmierte Tasteneinstellung gelöscht, und die Taste wird auf die werkseitigen Einstellungen zurückgestellt.

1 Drücken Sie MULTI OPERATION und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.

Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option ERASE aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Komponente anzugeben, für die die zu löschende Tasteneinstellung festgelegt ist.

3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste, die dem zu löschenden Befehl entspricht, und drücken Sie anschließend ENTER.

Auf dem LCD-Display blinkt **PRES KEY**.

4 Halten Sie die Taste mit dem zu löschenden Inhalt für zwei Sekunden gedrückt.

Auf dem LCD-Display wird **OK** oder **NO CODE** zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt.

Hinweis

1 In der Fernbedienung können ungefähr 200 voreingestellte Codes gespeichert werden (dies wurde nur für Codes im Pioneer-Format getestet).

2 • Sie können nicht **TUNER** oder **HOME MEDIA GALLERY** zuweisen.
• Die **TV CONTROL**-Tasten (**TV**⏻, **TV VOL +/–**, **TV CH +/–**, **MUTE** und **INPUT**) können erst nach dem Einstellen des Betriebswahlschalters auf **TV** programmiert werden.

3 Beachten Sie, dass durch Interferenzen von Fernsehgeräten oder anderen Geräten in einigen Fällen die falschen Signale an die Fernbedienung vermittelt werden können.

4 • Einige Befehle von anderen Fernbedienungen können nicht programmiert werden. In den meisten Fällen muss jedoch nur der Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen verkleinert bzw. vergrößert werden.
• Wenn auf dem LCD-Display der Fernbedienung **FULL** angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass der Speicher voll ist. Weitere Informationen über das Löschen einer nicht genutzten Taste zum Freigeben von Speicherplatz finden Sie unter *Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste* oben (beachten Sie, dass für einige Signale mehr Speicherplatz als für andere erforderlich sein kann).

5 Wiederholen Sie den Schritt 4, wenn Sie andere Tasten löschen möchten.

6 Halten nach dem Abschließen dieses Vorgangs MULTI OPERATION für einige Sekunden gedrückt.

Zurücksetzen der Voreinstellungen für die Fernbedienung

Mithilfe dieser Option werden alle Fernbedienungs-Voreinstellungscodes und alle programmierten Tasteninhalte gelöscht.[1]

1 Halten Sie MULTI OPERATION gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option RESET aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
RESET blinkt auf dem LCD-Display.

3 Halten Sie ENTER für ca. zwei Sekunden gedrückt.
Auf dem LCD wird **OK** angezeigt, um zu bestätigen, dass die Fernbedienungsvoreinstellungen gelöscht wurden.

Bestätigen der Voreinstellungscodes

Verwenden Sie diese Funktion, um zu überprüfen, welcher Voreinstellungscode einer Eingangsquellen-Taste zugewiesen wurde.

1 Drücken Sie MULTI OPERATION und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option READ ID aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Eingangsquellen-Taste anzugeben, die überprüft werden soll.

3 Drücken Sie die Taste für die Komponente, deren Voreinstellungscode überprüft werden soll, und drücken Sie anschließend ENTER.
Der Markenname und der Voreinstellungscode werden drei Sekunden lang auf dem Display angezeigt.

Umbenennen von Eingangsquellen

Sie können die bei der Auswahl einer Eingangsquelle auf dem LCD-Display der Fernbedienung angezeigten Namen anpassen (beispielsweise können Sie den Namen von **DVR 1** in **HDD/DVR** ändern).

1 Halten Sie MULTI OPERATION gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option RENAME aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Eingangsquelle anzugeben, die umbenannt werden soll.

3 Drücken Sie die Taste für die Eingangsquelle, die umbenannt werden soll, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option NAME EDT aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Um den Namen der Taste auf den ursprünglichen Namen (den Standardnamen) zurückzusetzen, wählen Sie oben **NAME RST** aus.

5 Bearbeiten Sie den Namen der Eingangsquelle auf dem LCD-Display der Fernbedienung, und drücken Sie ENTER, wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben.
Ändern Sie Zeichen mithilfe von ⬆/⬇, und wechseln Sie mithilfe von ⬅/➡ um eine Position vor bzw. zurück. Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein (die möglichen Zeichen sind unten aufgelistet).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0123456789 \ / * + – [Leerzeichen]

Direktfunktion

- Standardeinstellung: **ON**

Sie können mit der Direktfunktion eine Komponente mit der Fernbedienung ansteuern, während gleichzeitig Ihr Receiver für die Wiedergabe einer anderen Komponente verwendet wird. Dadurch sind Sie z. B. in der Lage, eine CD am Receiver einzustellen und wiedergeben zu lassen, und dann mit der Fernbedienung eine Kassette im Videorecorder zurückzuspulen, während Sie mit der Wiedergabe der CD fortfahren.

Wenn die Direktfunktion eingeschaltet ist, wird jede Komponente vom Receiver und der Fernbedienung ausgewählt, die Sie (mit den Eingangsquellen-Tasten) auswählen. Wenn Sie die Direktfunktion ausschalten, können Sie die Fernbedienung verwenden, ohne den Receiver zu beeinflussen.

1 Drücken Sie MULTI OPERATION und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option DIRECT F aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD der Fernbedienung werden Sie aufgefordert, die Eingangsquelle anzugeben, die Sie steuern möchten.

3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die zu steuernde Komponente, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Schalten Sie die Direktfunktion mithilfe von ⬆/⬇ ein (ON) bzw. aus (OFF), und drücken Sie anschließend ENTER.
Auf dem LCD wird **OK** angezeigt, um die Einstellung zu bestätigen.

Hinweis

1 Wenn die im Abschnitt *Direktauswahl der Voreinstellungscodes* auf Seite 100 beschriebenen Voreinstellungscodes eingestellt sind, werden alle für die Eingangsquellen-Tasten programmierten Signale gelöscht. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nur einige der Eingangsquellen-Tasten zurücksetzen möchten.

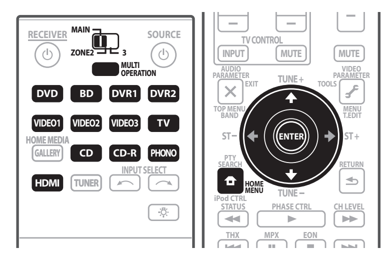
Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion

Mithilfe der Multivorgangsfunktion können Sie eine Reihe von bis zu 5 Befehlen für die Komponenten im System programmieren. Beispielsweise können Sie das Fernsehgerät sowie den DVD-Player einschalten und mit der Wiedergabe der geladenen DVD beginnen, indem Sie nur zwei Tasten auf der Fernbedienung drücken.

Ähnlich wie mit der Multivorgangsfunktion können Sie mit der Systemausschaltfunktion eine Reihe von Komponenten im System gleichzeitig beenden und ausschalten.[1]

Programmieren einer Multivorgangsfunktion oder einer Ausschaltreihenfolge

Stellen Sie den Betriebswahlschalter der Fernbedienung auf **RCV**, wenn Sie die Bedienung dieses Receivers programmieren möchten, oder stellen Sie den Betriebswahlschalter der Fernbedienung auf **SOURCE**, wenn Sie die Bedienung anderer Komponenten programmieren möchten.



1 Halten Sie MULTI OPERATION gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig HOME MENU.
Auf dem LCD-Display der Fernbedienung wird **SETUP** angezeigt.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von MULTI OP oder SYS OFF aus dem Menü und drücken Sie anschließend ENTER.
Wenn Sie die Multivorgangsfunktion (**MULTI OP**) ausgewählt haben, werden Sie auf dem LCD der Fernbedienung aufgefordert, eine Eingangsquellen-Taste anzugeben.

Wenn Sie die Systemausschaltfunktion (**SYS OFF**) ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

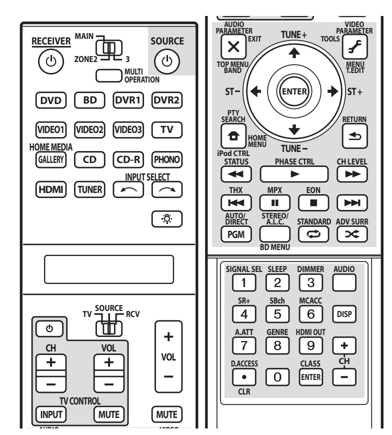
3 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste für die Komponente, die die Multivorgangs-Operation startet, und drücken Sie dann ENTER.
Wenn die Befehlsfolge beispielsweise mit dem Einschalten des DVD-Players gestartet werden soll, drücken Sie **DVD**.

4 Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ die Option CODE EDT aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Um bereits gespeicherte Multivorgangs-Operationen (oder Ausschaltsequenzen) zu löschen, wählen Sie oben **CODE ERS** aus.

5 Wählen Sie mit ⬆/⬇ einen Befehl in der Folge aus, und drücken Sie dann ENTER.
Wenn es sich dabei um den ersten Befehl in der Folge handelt, wählen Sie **1ST CODE** aus. Wählen Sie andernfalls einfach den nächsten Befehl in der Folge aus. **PRES KEY** blinkt, nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben.

6 Drücken Sie ggf. die Eingangsquellen-Taste für die Komponente, deren Befehl eingegeben werden soll.
Dies ist nur dann erforderlich, wenn der Befehl für eine neue Komponente (Eingangsquelle) festgelegt ist.

7 Wählen Sie die Taste für den einzugebenden Befehl aus.
Die folgenden Fernbedienungsbefehle können ausgewählt werden:



- Das Ein- bzw. Ausschalten des Receivers muss nicht programmiert werden. Dies erfolgt automatisch.

Für Pioneer-Komponenten muss Folgendes nicht ausgeführt werden:

- Programmieren des Ausschaltens des Netzbetriebs in einer Ausschaltsequenz (mit Ausnahme von DVD-Recordern);
- Programmieren des Einschaltens des Netzbetriebs, wenn es sich um die in Schritt 3 ausgewählte Quellkomponente handelt;
- Programmieren des Einschaltens eines Fernsehgeräts bzw. Monitors von Pioneer, wenn die Eingangsfunktion (ausgewählt in Schritt 2) über Videoeingangsanschlüsse verfügt;

Diese haben in Multivorgangs-Operationen Vorrang (nicht das Ausschalten).

8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um eine Abfolge von bis zu fünf Befehlen zu programmieren.

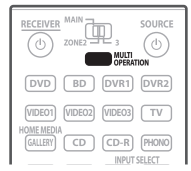
9 Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, wählen Sie im Menü mithilfe von ⬆/⬇ die Option EXIT aus, und drücken Sie ENTER.
Sie gelangen zum Setup-Menü der Fernbedienung zurück. Wählen Sie erneut *** EXIT *** aus, um den Vorgang abzuschließen.

Hinweis

1 • Bevor die Multivorgangsfunktion und die Systemausschaltfunktion ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Fernbedienung für den Betrieb mit dem Fernsehgerät und den anderen Komponenten einrichten (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 100).
• Einige Geräte können eine etwas längere Zeit für die Inbetriebnahme benötigen, sodass das gleichzeitige Ausführen mehrerer Vorgänge u. U. nicht möglich ist.
• Ein- und Ausschaltbefehle funktionieren nur für Komponenten, die über einen Bereitschaftsmodus verfügen.

Ausführen von Multivorgangs-Operationen

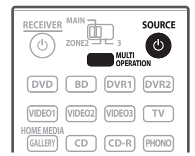
Multivorgangs-Operationen können gestartet werden, wenn der Receiver eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet.



1 Drücken Sie MULTI OPERATION.
MULTI OP blinkt auf dem Display.

2 Drücken Sie eine Eingangsquellen-Taste, die für eine Multivorgangs-Operation eingerichtet wurde.
Der Receiver wird eingeschaltet (wenn er sich im Bereitschaftsmodus befindet), und die programmierte Multivorgangs-Operation wird automatisch ausgeführt.

Verwenden der Systemausschaltfunktion



1 Drücken Sie MULTI OPERATION.
MULTI OP blinkt auf dem Display.

2 Drücken Sie SOURCE⏻.
Die programmierte Befehlssequenz wird ausgeführt, und anschließend werden alle Pioneer-Komponenten ausgeschaltet[1], gefolgt von diesem Receiver.

Steuerung von TV-Geräten

Diese Fernbedienung kann Komponenten ansteuern, nachdem die korrekten Codes eingegeben wurden bzw. nachdem für den Receiver die Befehle programmiert wurden (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 100). Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **SOURCE** und drücken Sie dann die Betriebstaste für das Gerät, das Sie bedienen möchten.

- **TV CONTROL** an der Fernbedienung sind für die Steuerung des dem **TV**-Betriebsschalter zugewiesenen Fernsehgeräts reserviert.

Taste(n)	Funktion	Komponenten
TV CONTROL ⏻	Drücken Sie diese Taste, um die dem **TV**-Betriebswahlschalter zugewiesenen Komponenten ein oder aus.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TV CONTROL INPUT	Ändert den TV-Eingang (nicht bei allen Modellen möglich).	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TV CONTROL CH +/–	Hiermit können Sie die Kanäle auswählen.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TV CONTROL VOL +/–	Stellen Sie hier die Lautstärke für das Fernsehgerät ein.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TV CONTROL MUTE	Zum Stummschalten des Tons.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
SOURCE⏻	Schaltet das Fernsehgerät oder Kabelfernsehen zwischen Bereitschaftsmodus und Betriebsmodus um.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
◀◀	Verwenden Sie diese Taste, um die ‚A'-Befehle im Satellite TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV
⏮	Verwenden Sie diese Taste, um die ROT/B-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
⏭	Verwenden Sie diese Taste, um die CYAN/E-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
⏸	Verwenden Sie diese Taste, um die GRÜN/C-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
■	Verwenden Sie diese Taste, um die GELB/D-Befehle im Fernsehmenü und im Satellite TV/TV-Menü auszuwählen.	Satelliten-TV/TV
AUDIO	Verwenden Sie diese Taste, um Audiospuren zu wechseln.	Satelliten-TV/TV
TOOLS	Dient zur Anzeige des TOOLS-Menü auf dem Flachbildfernseher.	TV
EXIT	Dient zum Zurückschalten zum Menübildschirm in einem Schritt.	TV
RETURN	Verwenden Sie dies zur Wahl von **RETURN** oder **EXIT**.	Satelliten-TV/TV
Zifferntasten	Wählen Sie mithilfe dieser Tasten den gewünschten Fernsehkanal aus.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
D.ACCESS	Verwenden Sie diese Taste, um einen Dezimalpunkt hinzuzufügen, wenn Sie einen Fernsehkanal auswählen.	Satelliten-TV/TV
ENTER/ CLASS	Mithilfe dieser Taste können Sie einen Kanal eingeben.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
MENU	Wählen Sie hiermit den Menübildschirm aus.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
⬆/⬇/⬅/➡ & ENTER	Wählen bzw. ändern und navigieren Sie Menüpunkte am Menübildschirm.	Kabel-TV/ Satelliten-TV/TV
TOP MENU	Verwenden Sie dies zur Auswahl von **EXIT**.	TV

Hinweis

1 Um ein versehentliches Ausschalten eines DVD-Recorders zu vermeiden, der sich derzeit im Aufnahmemodus befindet, werden keine Ausschaltcodes für DVD-Recorder gesendet.

Steuerung anderer Komponenten

Mithilfe dieser Fernbedienung können weitere Komponenten gesteuert werden, nachdem die entsprechenden Codes eingeben wurden bzw. nachdem die entsprechenden Befehle für den Receiver programmiert wurden (weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 100). Stellen Sie den Betriebswahlschalter auf **SOURCE** und drücken Sie dann die Betriebstaste für das Gerät, das Sie bedienen möchten.

Taste(n)	Funktion	Komponenten
SOURCE⏻	Drücken Sie diese Taste, um zwischen Bereitschaftsmodus und Betriebsmodus der Komponente zu wechseln.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD/ DVR-Player/ Videorecorder/ Kassettendeck
⏮	Drücken Sie diese Taste, um zum Beginn des aktuellen Titels bzw. Kapitels zurückzukehren. Durch wiederholtes Drücken kehren Sie zum Beginn vorhergehender Titel bzw. Kapitel zurück.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD-Player
⏭	Drücken Sie diese Taste, um zum Beginn des nächsten Titels oder des nächsten Kapitels zu wechseln. Durch wiederholtes Drücken springen Sie weiter zum Beginn folgender Titel oder Kapitel.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD-Player
⏸	Hiermit unterbrechen Sie die Wiedergabe oder Aufnahme.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD/ DVR-Player/ Videorecorder/ Kassettendeck
▶	Hiermit starten Sie die Wiedergabe.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD/ DVR-Player/ Videorecorder/ Kassettendeck
⏩	Halten Sie diese Taste für die Wiedergabe im schnellen Vorlauf gedrückt.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD/ DVR-Player/ Videorecorder/ Kassettendeck
⏪	Halten Sie diese Taste für die Wiedergabe im schnellen Rücklauf gedrückt.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD/ DVR-Player/ Videorecorder/ Kassettendeck
■	Hiermit wird die Wiedergabe beendet.	CD/MD/CD-R/ DVD/LD/BD/ DVR-Player/ Videorecorder/ Kassettendeck
Zifferntasten	Verwenden Sie diese Tasten, um direkt auf Titel bzw. Kapitel einer Programmquelle zuzugreifen.	CD/MD/CD-R/ LD/BD-Player/ Videorecorder
	Verwenden Sie die Zifferntasten, um durch die Bildschirmanzeige zu navigieren.	DVD-Player
	Hiermit können Sie die Kanäle auswählen.	DVR/ Videorecorder

Taste(n)	Funktion	Komponenten
D.ACCESS	Hiermit können Sie Titel bzw. Kapitel mit einer höheren Nummer als 10 auswählen. (Drücken Sie beispielsweise **+10** und anschließend **3**, um Titel bzw. Kapitel 13 auszuwählen.)	Videorecorder/ CD/MD/CD-R/ LD-Player
ENTER/ CLASS	Verwenden Sie diese Taste als **ENTER**-Taste.	Videorecorder/ DVD/BD-Player
	Hiermit wird der Setup-Bildschirm für DVR-Player angezeigt.	DVR-Player
	Hiermit wird die Seite einer LD gewechselt.	LD-Player
TOP MENU	Durch Drücken dieser Taste wird das ‚obere' Discmenü eines DVD-Players angezeigt.	DVD/BD/DVR-Player
MENU	Durch Drücken dieser Taste wird das gegenwärtig verwendete DVD- oder DVR-Menü angezeigt.	DVD/BD/DVR-Player
⬆	Hiermit wird die Wiedergabe der Kassette unterbrochen.	Kassettendeck
⬇	Hiermit wird die Wiedergabe der Kassette beendet.	Kassettendeck
ENTER	Hiermit wird die Wiedergabe gestartet.	Kassettendeck
⬅/➡	Hiermit wird die Kassette schnell zurück- bzw. vorgespult.	Kassettendeck
⬆/⬇/⬅/➡ & **ENTER**	Hiermit wird durch DVD-Menüs/-Optionen navigiert.	DVD/BD/DVR-Player
CH +/–	Hiermit können Sie die Kanäle auswählen.	Videorecorder/ DVD/DVR-Player
AUDIO	Hiermit wird die Audiosprache oder der Audiokanal umgeschaltet.	DVD/BD/DVR-Player
STANDARD	Hiermit wechseln Sie bei Verwendung eines Videorecorders/DVD/HDD-Recorders zu den Bedienelementen des Videorecorders.	Videorecorder/ DVD/DVR-Player
DISP	Drücken Sie hier zur Anzeige von Information.	DVD/BD/DVR-Player
AUTO/ DIRECT	Hiermit wird bei der Verwendung eines DVD-/HDD-Recorders zu den Festplatten-Bedienelementen umgeschaltet.	DVR-Player
STEREO	Hiermit wird bei der Verwendung eines DVD-/HDD-Recorders zu den DVD-Bedienelementen umgeschaltet.	DVR-Player
HOME MENU	Zeigt **HOME MENU** an.	DVD/BD/DVR-Player
CLR	Verwenden Sie diese Taste als **CLEAR**-Taste.	DVD/BD-Player
	Zur Auswahl von höheren Kapiteln als 10.	LD/DVR-Player

Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts

Viele Pioneer-Komponenten sind zum Anschließen von Komponenten mit **SR CONTROL**-Buchsen ausgestattet, sodass Sie nur den Fernbedienungssensor einer Komponente verwenden müssen. Wenn Sie eine Fernbedienung verwenden, wird das Steuersignal entlang der Kette zur entsprechenden Komponente geleitet.[1]

Wichtig

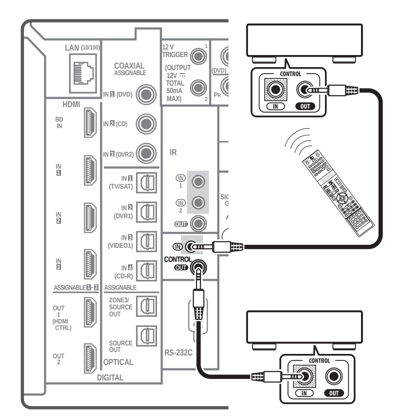
- Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung dieser Funktion *mindestens ein analoges Audio-, Video- oder HDMI-Buchsenpaar an der anderen Komponente anschließen müssen*, um die Erdung zu gewährleisten.

1 Wählen Sie eine Komponente aus, deren Fernbedienungssensor verwendet werden soll.

Wenn Sie eine Komponente in der Kette steuern möchten, ist dies der Fernbedienungssensor, auf den Sie die entsprechende Fernsteuerung richten.

2 Schließen Sie die CONTROL OUT-Buchse der betreffenden Komponente an die CONTROL IN-Buchse einer anderen Pioneer-Komponente an.

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Mono-Ministeckern an beiden Enden.



3 Fahren Sie für alle in der Kette vorhandenen Komponenten auf dieselbe Weise fort.

Hinweis

1 • Wenn Sie alle Komponenten mit der Fernbedienung dieses Receivers steuern möchten, lesen Sie den Abschnitt *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 100.
• Wenn Sie eine Fernbedienung an die **CONTROL IN**-Buchse (mit einem Ministeckerkabel) angeschlossen haben, können Sie dieses Gerät nicht über den Fernbedienungssensor ansteuern.
• Informationen zum Betrieb mit einem angeschlossenen Flachbildfernseher von Pioneer finden Sie unter *Verwendung dieses Receivers mit einem Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 68.

Kapitel 15:
Zusätzliche Informationen

Anleitung zur Lautsprechereinstellung

Um einen noch besseren Surroundeffekt zu erzielen, ist es wichtig, die Lautsprecher akkurat aufzustellen und ihre Lautstärke- und Klangeigenschaften uniform einzustellen, damit sie den Mehrkanalton fein fokussieren.

Die drei wichtigsten Faktoren bei der Aufstellung der Lautsprecher sind der **Abstand**, der **Winkel** und die **Ausrichtung** (die Richtung, in welche die Lautsprecher weisen).

Abstand: Der Abstand zwischen allen Lautsprechern sollte gleich groß sein.

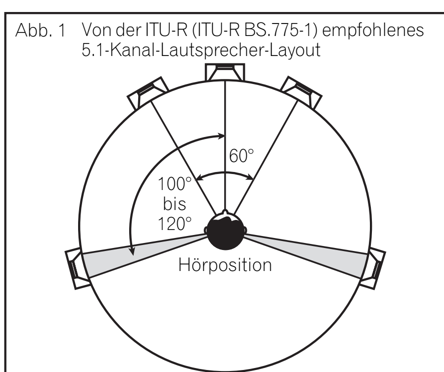
Winkel: Die Lautsprecher sollten in den in Abb. 1 gezeigten Winkeln sowie horizontal symmetrisch aufgestellt werden.

Ausrichtung: Die Ausrichtung sollte horizontal symmetrisch sein.

In den meisten Fällen kann diese Umgebung Zuhause jedoch nicht hergestellt werden. Für den Abstand können Sie auf diesem Receiver mit der Funktion für die automatische Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) (Seite 9) den Lautsprecher-Abstand elektrisch mit einer Genauigkeit von 1 cm einstellen. Für die Lautstärke und die Klangqualität ermöglicht es eine präzise Klangfeldkorrektur mit dem Equalizer im Verbund mit der Korrektur der Lautsprecher-Phaseneigenschaften anhand der Vollbereich-Phasenkorrektur-Funktion (Seite 11), die ideale Hörumgebung herzustellen.

Hier werden hauptsächlich die Elemente **Winkel** und **Ausrichtung** betrachtet (auf der Grundlage des von der ITU-R empfohlenen 5.1-Kanal-Layouts, das in Abb. 1 dargestellt ist).

Abb. 1 Von der ITU-R (ITU-R BS.775-1) empfohlenes 5.1-Kanal-Lautsprecher-Layout



Dieses Setup basiert auf den Empfehlungen der ITU-R (International Telecommunication Union – Radiocommunication Sector), einer internationalen Organisation, die auf elektrische Kommunikation spezialisiert ist.

Schritt 1: Lautsprecher-Layout und Abstandsanpassung

Richten Sie die Haupt-Lautsprecher auf die in Abb. 1 gezeigten Winkel aus. Verwenden Sie Lautsprecher-Füße oder ähnliche Vorrichtungen, um sicherzustellen, dass die Lautsprecher fest stehen. Halten Sie einen Abstand von 10 cm zu den umgebenden Wänden ein. Stellen Sie die Lautsprecher sorgfältig auf, sodass die Lautsprecher auf der linken und rechten Seite sich im selben Winkel zur Hörposition befinden (Mittelpunkt der Anpassung). (Es wird empfohlen, bei der Anpassung des Layouts Seile usw. zu verwenden.) Im Idealfall sollten sich alle Lautsprecher in derselben Entfernung zur Hörposition befinden.

 **Tipp**

- Wenn die Lautsprecher nicht gleichen Abständen (in einem Kreis) aufgestellt werden können, verwenden Sie die Abstandskorrektur der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) und die Feineinstellung der Lautsprecherentfernung, um den Abstand künstlich anzugleichen.

Schritt 2: Anpassen der Lautsprecher-Höhe

Passen Sie die Höhen (Winkel) der verschiedenen Lautsprecher an.

Passen Sie die Höhen so an, dass die vorderen Lautsprecher, die mittlere und hohe Frequenzen wiedergeben, sich in etwa auf Höhe der Ohren befinden.

Wenn der Center-Lautsprecher nicht auf dieselbe Höhe wie die vorderen Lautsprecher gebracht werden kann, passen Sie seinen Höhenwinkel so an, dass er auf die Hörposition weist.

Stellen Sie den Surround-Lautsprecher 1 so auf, dass er sich nicht unterhalb der Ohrhöhe befindet.

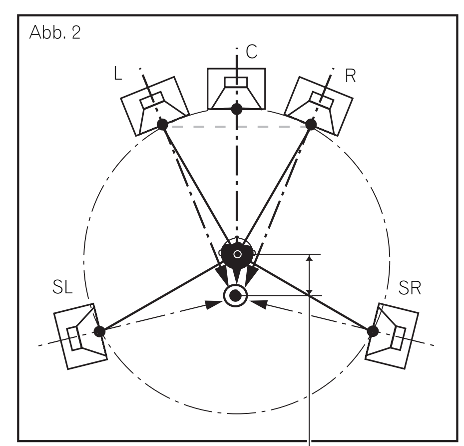
Schritt 3: Anpassen der Lautsprecher-Ausrichtung

Wenn die linken und rechten Lautsprecher nicht in dieselbe Richtung weisen, ergibt sich auf der linken und rechten Seite ein unterschiedlicher Ton, sodass das Klangfeld nicht ordnungsgemäß reproduziert wird. Wenn jedoch alle Lautsprecher in Richtung der Hörposition weisen, ergibt sich ein zu sehr verdichtetes Klangfeld. Tests durch die Mehrkanal-Forschungsgruppe von Pioneer haben gezeigt, dass eine gute Klangausrichtung erreicht werden kann, wenn alle Lautsprecher auf einen Bereich von 30 cm bis 80 cm hinter der Hörposition gerichtet werden (hinter den Surround-Lautsprecher und der Hörposition).

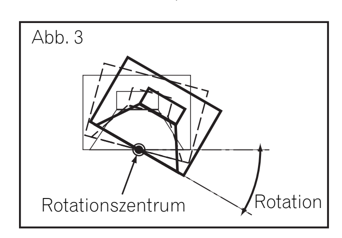
Die ideale Klangausrichtung kann jedoch je nach den Bedingungen im Raum und den verwendeten Lautsprecher variieren. Insbesondere in kleineren Räumen (wenn die vorderen Lautsprecher sich nahe an der Hörposition befinden) sind die Lautsprecher mit dieser Methode zu sehr nach innen gerichtet. Wir schlagen daher vor, dieses Installationsbeispiel als Referenz zu verwenden, wenn Sie verschiedene Installationsmethoden ausprobieren.

Tipp

- Wenn Sie die Ausrichtung der Lautsprecher anpassen, drehen Sie die Lautsprecher um den Mittelpunkt der Lautsprecher-Schallschirme, sodass der Mittelpunkt der Lautsprecher nicht verändert wird.

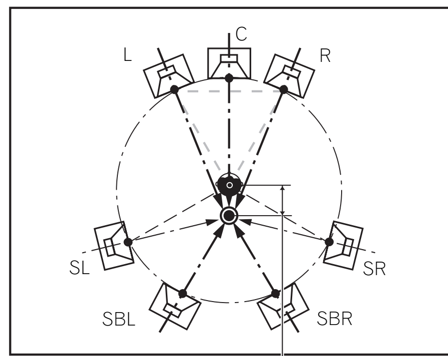


Die mittleren Achsen laufen 30 cm bis 80 cm hinter der Hörposition zusammen.



Beispiele für empfohlene Lautsprecher-Layouts basierend auf ITU-R (Abb.1) für Systeme mit mehr als 5.1-Kanälen

- Für 7.1-Kanal-Systeme



Die mittleren Achsen laufen 30 cm bis 80 cm hinter der Hörposition zusammen.

Schritt 4: Aufstellen und Einstellen des Subwoofers

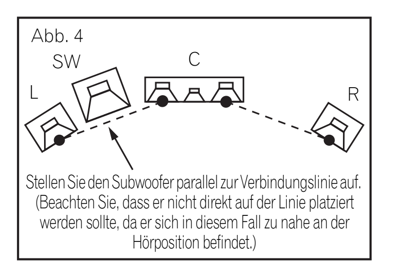
Wenn Sie den Subwoofer zwischen dem Center- und den vorderen Lautsprecher platzieren, klingen Musikquellen natürlicher (Wenn nur ein Subwoofer vorhanden ist, spielt es keine Rolle, ob er auf der linken oder rechten Seite platziert wird). Die Ausgabe der Bässe durch den Subwoofer ist nicht gerichtet, sodass die Höhe nicht angepasst werden muss. Der Subwoofer wird in der Regel auf den Boden gestellt. Platzieren Sie ihn an einer Position, in der er die Bassausgabe durch die anderen Lautsprecher nicht beeinträchtigt. Beachten Sie auch, dass die Aufstellung des Subwoofers in der Nähe einer Wand zu Resonanzschwingungen mit dem Gebäude führen kann, welche die Bässe übermäßig verstärken können.

Wenn der Subwoofer nahe an einer Wand platziert werden muss, stellen Sie ihn so auf, dass er sich nicht parallel zur Wandoberfläche befindet. Dies kann zur Verringerung von Resonanzschwingungen beitragen, jedoch je nach der Form des Raums zur Entstehung von Stehwellen führen. Auch wenn Stehwellen erzeugt werden, kann eine Beeinflussung der Klanqualität mit der Stehwellensteuerungsfunktion der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) vermieden werden (Seite 49).



Tipp

- Wenn Sie den Subwoofer so aufstellen, dass die Linie von den Woofer-Bereichen (Mittel- und Hochfrequenzwiedergabe-Einheiten) der Center- und vorderen Lautsprecher parallel zur Vorderfront des Subwoofers verläuft, erzielen Sie einen natürlichen, kräftigen Bassklang.



Schritt 5: Standardeinstellungen mit der Funktion für die automatische Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC Setup, automatische Klangfeldkorrektur)

Es ist effektiver, die automatische Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC Setup) (Seite 9) erst dann durchzuführen, wenn die oben beschriebenen Anpassungen vorgenommen wurden.



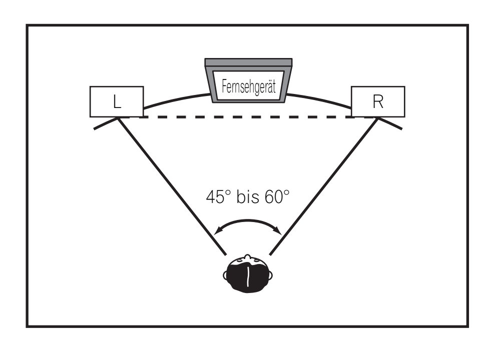
Tipp

- Der Abstand zum Subwoofer kann etwas größer sein als der tatsächliche mit einem Bandmaß usw. gemessene Abstand. Dies liegt daran, dass dieser Abstand um elektrische Verzögerungen korrigiert wird und stellt kein Problem dar.

Verhältnis zwischen der Position von Lautsprechern und Monitor

Position von vorderen Lautsprechern und Monitor

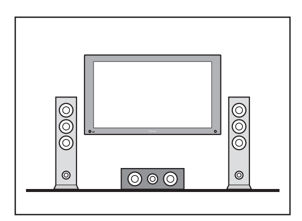
Die vorderen Lautsprecher sollten möglichst denselben Abstand zum Monitor aufweisen.



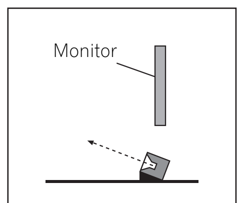
Position von Center-Lautsprecher und Monitor

Da die meisten Dialoge über den Center-Lautsprecher ausgegeben werden, ergibt sich ein natürlicherer Gesamtklang, wenn der Center-Lautsprecher so nahe wie möglich am Bildschirm aufgestellt wird. Für Fernseher, die Braun-Röhren verwenden, sollte der Höhenwinkel des Center-Lautsprechers bei Aufstellung auf dem Boden so eingestellt werden, dass er in Richtung der Hörposition weist.

Aufstellung am Boden



(Schema mit seitlicher Sicht)



- Wenn der Center-Lautsprecher nicht geschirmt ist, stellen Sie ihn nicht in der Nähe Ihres TV-Geräts auf.
- Wenn Sie den Center-Lautsprecher auf dem Monitor platzieren, stellen Sie ihn so auf, dass er leicht nach unten in Richtung der Hörposition weist.

Deutsch

Fehlersuche

Häufig wird eine nicht ordnungsgemäße Bedienung mit Geräteproblemen und Fehlfunktionen verwechselt. Wenn Sie den Eindruck haben, dass diese Komponente nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie bitte die unten aufgeführten Punkte. Manchmal liegt das Problem bei einer anderen Komponente. Überprüfen Sie die anderen verwendeten Komponenten und die elektrischen Anschlüsse. Falls das Problem selbst nach dem Überprüfen der unten aufgeführten Checkliste weiterhin besteht, lassen Sie bitte Ihr von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen eine Reparatur durchführen.

Hinweis

- Falls das Gerät aufgrund äußerer Auswirkungen wie beispielsweise statischer Elektrizität nicht normal funktioniert, entfernen Sie bitte den Netzstecker aus der Wandsteckdose, und stecken Sie ihn erneut ein, um normale Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Stromversorgung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	• Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine funktionsfähige Steckdose angeschlossen ist. • Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und stecken Sie es wieder hinein.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder die Anzeige für die PHASE CONTROL blinkt.	• Stellen Sie sicher, dass keine überstehenden Drähte der Lautsprecherkabel die Rückseite des Geräts oder andere Lautsprecherkabel berühren. Wenn dies doch der Fall ist, lösen Sie die Lautsprecherkabel, und prüfen Sie diese auf lose Drähte. • Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, und wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Während einer lauten Wiedergabe schaltet sich das Gerät plötzlich aus.	• Verringern Sie die Lautstärke. • Verringern Sie die 63 Hz- und 125 Hz-Equalizerpegel wie im Abschnitt *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 47 beschrieben. • Schalten Sie das digitale Sicherheitsmerkmal ein. Halten Sie **HOME MENU** am vorderen Bedienfeld gedrückt und drücken Sie ⏻ **STANDBY/ON**, um diesen Receiver auf Bereitschaftsmodus zu schalten. Verwenden Sie **⬆/⬇** zum Wählen von **D.SAFETY ◀OFF▶** und dann **⬅/➡** zum Wählen von **1** oder **2** (wählen Sie **D.SAFETY ◀OFF▶** zum Deaktivieren dieses Merkmals). Wenn sich die Stromversorgung abschaltet, obwohl **2** eingeschaltet ist, reduzieren Sie bitte die Lautstärke. Wenn **1** oder **2** eingeschaltet ist, sind bestimmte Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.
Das Gerät reagiert nicht, wenn Tasten gedrückt werden.	• Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein. • Entfernen Sie das Netzkabel, und schließen Sie es wieder an.
Auf dem Display blinkt **AMP ERR**, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung aus. Die **MCACC**-Anzeige blinkt, und die Stromversorgung schaltet sich nicht ein.	• Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Schalten Sie den Receiver nicht ein. Wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Auf dem Display blinkt **FAN STOP**, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung aus, und die **DIGITAL VIDEO SCALER**-Anzeige blinkt.	• Der Ventilator wird durch etwas behindert. Entfernen Sie den störenden Gegenstand und schalten Sie den Receiver wieder ein. Wenn der Ventilator immer noch nicht funktioniert, oder Sie den Gegenstand nicht entfernen können, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen. • Der Ventilator funktioniert nicht richtig. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
OVERHEAT oder **AMP OVERHEAT** blinkt, das Gerät schaltet sich aus, und die blaue Anzeige in der Mitte der Receivers blinkt.	• Lassen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum abkühlen, bevor Sie es wieder einschalten. • Warten Sie mindestens 1 Minute, und schalten Sie das Gerät erneut au.
Die Anzeige blinkt **12V TRG ERR**.	• Ein Fehler ist in den 12-V-Triggerbuchsen aufgetreten. Richtig neu anschließen, und dann die Stromversorgung einschalten.

Es wird kein Ton ausgegeben

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Ton ausgegeben. Die Front-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	• Überprüfen Sie die Lautstärke, die Stummschaltung (drücken Sie **MUTE**) und die Lautsprechereinstellung (drücken Sie **SPEAKERS**). • Stellen Sie sicher, dass die richtige Eingangsquelle ausgewählt wurde. • Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon für MCACC nicht angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass das richtige Eingangssignal ausgewählt wurde (drücken Sie **SIGNAL SEL**). Beachten Sie, dass Sie bei Auswahl von **PCM** kein zusätzliches Signalformat hören können. • Überprüfen Sie, ob die Quellkomponente richtig angeschlossen ist (siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 14). • Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher richtig angeschlossen sind (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 25).
Die Surround- oder Center-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	• Stellen Sie sicher, dass der Stereo-Modus oder der Modus Front Stage Surround Advance nicht ausgewählt ist, und wählen Sie einen der Surround-Hörmodi aus (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 35). • Stellen Sie sicher, dass die Surround/Center-Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt sind (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57). • Überprüfen Sie die Kanalpegeleinstellungen (siehe *Kanalpegel* auf Seite 58). • Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 25).
Die hinteren Surround-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	• Stellen Sie sicher, dass die hinteren Surround-Lautsprecher auf **LARGE** oder **SMALL** (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57) eingestellt sind. • Stellen Sie sicher, dass die hintere Surround-Verarbeitung auf **SBch ON** eingestellt ist (siehe *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 39). • Wenn die hintere Surround-Verarbeitung auf **SBch Auto** eingestellt ist, und bei aktiver Quelle Dolby Surround EX oder DTS-ES keine Markierung zur 6.1-Kompatibilität angezeigt wird, werden keine Audiosignale von den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben. Stellen Sie die Surround-Verarbeitung in diesem Fall auf **SBch ON** ein (siehe *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 39). • Wenn die Quelle keine 6.1-Wiedergabekanäle hat, stellen Sie sicher, dass die hintere Surround-Verarbeitung auf **SBch ON** gestellt ist und ein Surroundmodus ausgewählt wurde (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 35). • Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 25). Wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass dieser an den linken Lautsprecheranschluss angeschlossen ist.
Der Subwoofer gibt keinen Ton aus.	• Überprüfen Sie, ob der Subwoofer richtig angeschlossen und eingeschaltet ist und ob die Lautstärke hörbar eingestellt ist. • Wenn Ihr Subwoofer über eine Sleep-Funktion verfügt, stellen Sie sicher, dass diese deaktiviert ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Subwoofer-Einstellung auf **YES** oder **PLUS** (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57) festgelegt ist. • Die Crossover-Frequenz ist möglicherweise zu niedrig eingestellt. Stellen Sie sie höher ein, um sie den Eigenschaften Ihrer anderen Lautsprecher anzupassen (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57). • Wenn im Quellsignal sehr wenig niedrige Frequenzen vorhanden sind, ändern Sie die Lautsprechereinstellungen auf Front: **SMALL** / Subwoofer: **YES** oder Front: **LARGE** / Subwoofer: **PLUS** (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57). • Stellen Sie sicher, dass der LFE-Kanal nicht auf **OFF** bzw. eine sehr leise Einstellung festgelegt ist (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 94). • Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Kanalpegel* auf Seite 58).
Ein Lautsprecher gibt keinen Ton aus.	• Überprüfen Sie den Lautsprecheranschluss (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 25). • Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Kanalpegel* auf Seite 58). • Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt ist (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57). • Der Kanal erhält möglicherweise kein Signal von der Quelle. Durch Verwendung eines der erweiterten Effekt-Hörmodi können Sie möglicherweise den nicht vorhandenen Kanal erzeugen (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 35).
Über analoge Komponenten erfolgt eine Tonausgabe, aber nicht über digitale Komponenten (DVD, LD, CD-ROM usw.).	• Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38). • Vergewissern Sie sich, dass der digitale Eingang der Eingangsbuchse, an die die Komponente angeschlossen ist, richtig zugeordnet ist (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90). • Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs an der Quellkomponente. • Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist. • Stellen Sie sicher, dass die analogen Mehrkanaleingänge nicht ausgewählt sind. Wählen Sie eine andere Eingangsquelle aus.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Es wird kein Ton ausgegeben, oder ein Störgeräusch wird ausgegeben, wenn Dolby Digital-/DTS-Software wiedergegeben wird.	• Überprüfen Sie, ob Ihr DVD-Player mit Dolby Digital/DTS-Discs kompatibel ist. • Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs Ihres DVD-Players. Stellen Sie sicher, dass der DTS-Signalausgang auf On eingeschaltet ist. • Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist.
Es wird kein Ton ausgegeben, wenn das **HOME MENU** oder **STATUS**-Menü in Verwendung ist.	• Wenn Sie die HDMI-Eingangsquelle auswählen, wird der Ton stummgeschaltet, bis eines der Menüs verlassen wird. • Wenn in der Nebenzone (**ZONE 2**) der Ton stummgeschaltet ist, wird er beim Verlassen des **HOME MENU** wieder angeschaltet.

Weitere Audioprobleme

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Radiosender können nicht automatisch ausgewählt werden, oder es liegen ernsthafte Störungen der Radiosendungen vor.	*Für UKW-Radiosendungen* • Fahren Sie die UKW-Drahtantenne vollständig aus, richten Sie sie für einen guten Empfang aus und sichern Sie sie an einer Wand usw. • Verwenden Sie eine Außenantenne für besseren Empfang (siehe Seite 28). *Für MW-Radiosendungen* • Stellen Sie die Position und Ausrichtung der MW-Antenne ein. • Verwenden Sie eine Außenantenne für besseren Empfang (siehe Seite 28). • Rauschen kann durch Interferenz mit anderen Geräten wie Leuchtstoffröhren, Motoren usw. verursacht werden. Schalten Sie diese Geräte ab, stellen Sie sie woanders hin oder bewegen Sie die MW-Antenne.
Eine Mehrkanal-DVD-Quelle scheint während der Wiedergabe auf 2 Kanäle heruntergemischt zu werden.	• Stellen Sie sicher, dass die analogen Mehrkanaleingänge ausgewählt sind (siehe *Auswählen der analogen Mehrkanaleingänge* auf Seite 61).
Beim Abtasten einer DTS-CD werden Störgeräusche ausgegeben.	• Dies ist keine Fehlfunktion des Receivers. Die Abtastfunktion Ihres Geräts ändert die digitalen Informationen und macht sie unlesbar, was zur Ausgabe von Störgeräuschen führt. Verringern Sie während des Abtastens die Lautstärke.
Bei der Wiedergabe einer DTS-formatierten LD werden im Soundtrack hörbare Störgeräusche ausgegeben.	• Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	• Sie können von einer digitalen Quelle nur digitale Aufnahmen machen und analoge Aufnahmen von einer analogen Quelle. • Stellen Sie bei digitalen Quellen sicher, dass das von Ihnen aufzunehmende Material nicht kopiergeschützt ist. • Überprüfen Sie, ob die **OUT**-Buchsen richtig mit den Eingangsbuchsen des Aufnahmegeräts verbunden sind (siehe *Anschluss von analogen Audioquellen* auf Seite 24).
Die Subwoofer-Ausgabe ist sehr leise.	• Um mehr Signale zum Subwoofer zu leiten, stellen Sie diesen auf **PLUS** ein, oder stellen Sie die Front-Lautsprecher auf **SMALL** ein (siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57).
Alles wurde anscheinend ordnungsgemäß eingerichtet, aber die Wiedergabe klingt irgendwie merkwürdig.	• Die Lautsprecher sind möglicherweise nicht phasengleich. Stellen Sie sicher, dass die positiven/negativen Lautsprecheranschlüsse am Receiver mit den entsprechenden Anschlüssen der Lautsprecher verbunden sind (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 25).
Die **PHASE CONTROL**-Funktion hat anscheinend keine hörbaren Auswirkungen.	• Wenn dies zutrifft, stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Tiefpassfilter am Subwoofer ausgeschaltet ist, oder die Tiefpass-Eckfrequenz auf die höchste Frequenzeinstellung festgelegt ist. Wenn der Subwoofer über eine **PHASE**-Einstellung verfügt, stellen Sie diese auf 0° (oder auf die für Ihren Subwoofer geeignete Einstellung, bei welcher der beste Klangeffekt erzeugt wird). • Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Lautsprecherentfernung für alle Lautsprecher korrekt eingestellt ist (siehe *Lautsprecherentfernung* auf Seite 59).
Selbst wenn kein Ton ausgegeben wird, ist ein Störgeräusch oder ein Summen hörbar.	• Überprüfen Sie, ob nicht PCs oder andere digitale Komponenten, die an dieselbe Stromversorgungsquelle angeschlossen sind, Interferenzen verursachen.
Zwischen den Lautsprechern und der Subwoofer-Ausgabe scheint es einen zeitlichen Abstand zu geben.	• Unter *Automatische Einstellung des Surround-Klangs (MCACC und Vollbereich-Phasenkorrektur)* auf Seite 9 finden Sie Hinweise zum erneuten Einrichten Ihres Systems mit MCACC (dadurch wird die die Verzögerung bei der Subwoofer-Ausgabe automatisch kompensiert).
Kann nicht die SR+ Merkmale verwenden.	• Stellen Sie sicher, dass **HDMI Control** auf **OFF** gestellt ist (siehe *Einstellen des HDMI-Steuermodus* auf Seite 88).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die (auf dem Display des vorderen Bedienfelds angezeigte) maximal verfügbare Lautstärke ist niedriger als das **+12dB**-Maximum.	• Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Falls die Pegel unter *Kanalpegel* auf Seite 58 eingestellt wurden, ändert sich die maximale Lautstärke dementsprechend.

Video

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Bild ausgegeben.	• Überprüfen Sie die Videoanschlüsse der Quellkomponente (siehe Seite 21). • Für HDMI, oder wenn Digital Video Conversion (digitale Videokonvertierung) auf **OFF** gestellt ist und ein Fernsehgerät oder eine andere Komponente mit unterschiedlichen Kabeln (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96) angeschlossen sind, müssen Sie Ihr Fernsehgerät an diesen Receiver mit dem gleichen Typ Videokabel anschließen, mit dem Sie auch das Videogerät angeschlossen haben. • Stellen Sie sicher, dass die Zuordnung der Eingänge für Komponenten richtig ist, die über ein Component-Video-, HDMI- oder S-Videokabel angeschlossen sind (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90). • Überprüfen Sie die Einstellungen des Videoausgangs an der Quellkomponente. • Überprüfen Sie, ob der am Fernsehgerät ausgewählte Videoeingang korrekt ist. • Manche Komponenten (z. B. Videospielgeräte) arbeiten mit Auflösungen, die nicht konvertiert werden können. Wenn Sie die Auflösungseinstellung dieses Receivers anpassen (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96) und/oder die Auflösungseinstellungen an Ihrer Komponente oder am Display nicht arbeiten, probieren Sie, die Digital-Videokonvertierung (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96) umzuschalten **OFF**.
Es kann kein Video aufgenommen werden.	• Überprüfen Sie, ob die Quelle kopiergeschützt ist. • Der Bildumwandler ist während der Aufnahme nicht verfügbar. Überprüfen Sie, ob der Recorder und die Videoquelle, die Sie aufzeichnen möchten, mit dem gleichen Typ Videokabel an den Receiver angeschlossen wurden.
Das Bild ist unterbrochen, verrauscht oder verzerrt.	• Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigegeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigegerät über denselben Anschlusstyp an (Component, S-Video oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut.
Die ZONE2-Video-Konvertierungsfunktion arbeitet nicht.	• Die Konvertierung ist nicht möglich, wenn das Videoeingangssignal ein Component-Signal ist. Verwenden Sie entweder den Composite- oder den S-Video-Anschluss, oder nehmen Sie die Verbindung mit dem Fernsehgerät über ein Component-Kabel vor. • Schalten Sie die Video-Konvertierungsfunktion aus, und verbinden Sie die Quellkomponente und den Monitor mit einem Kabel desselben Typs.

Einstellungen

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC-Setup) zeigt fortwährend einen Fehler an.	• Der Pegel des Umgebungsstörgeräuschs ist möglicherweise zu hoch. Halten Sie den Störgeräuschpegel im Raum so niedrig wie möglich (siehe auch *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 10). Falls die Störgeräusche nicht leise genug gehalten werden können, müssen Sie den Surroundklang manuell einstellen (Seite 56). • Falls Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen, schließen Sie diesen an die **SURROUND BACK L** (Single)-Anschlüsse an. • Zur Verwendung eines 5.1 -Kanal-Lautsprechersatzes verwenden Sie die Surround-Lautsprecher für den Surround-Kanal und nicht den hinteren Surround-Kanal. • Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.
Nach der der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC-Setup) ist die Lautsprechergrößen-Einstellung nicht mehr ordnungsgemäß.	• Möglicherweise ist ein von einer Klimaanlage einem Motor usw. verursachtes Störgeräusch mit niedriger Frequenz aufgetreten. Schalten Sie alle anderen Geräte im Raum aus, und verwenden Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) erneut. • Dieses Problem kann, abhängig von einer Reihe von Faktoren (wie Raumgröße, Lautsprecheranordnung), gelegentlich auftreten. Ändern Sie die Lautsprechereinstellungen manuell zu *Lautsprechereinstellung* auf Seite 57, und verwenden Sie die Option **ALL (Keep SP System)** für das Menü **Auto MCACC** in *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 45, wenn dieses Problem wiederholt auftritt.
Die Feineinstellung der Lautsprecherentfernung (Seite 48) funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt angeschlossen sind (stellen Sie sicher, dass die positiven (**+**) und die negativen (**–**) Anschlüsse korrekt verbunden sind).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Display zeigt **KEY LOCK ON** an, wenn Sie versuchen, Einstellungen durchzuführen.	• Drücken Sie im Bereitschaftsmodus des Receivers die Taste ⏻ **STANDBY/ON**, und halten Sie gleichzeitig **SPEAKERS** gedrückt, um die Tastensperrfunktion zu deaktivieren.
Die zuletzt gespeicherten Einstellungen wurden gelöscht.	• Das Netzkabel wurde während dieser Einstellung von der Stromversorgung getrennt.

Professional Calibration EQ – grafische Darstellung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die als grafische Darstellung angezeigte EQ-Kurve ist nach der Kalibrierung nicht völlig flach.	• In einigen Fällen wird die Kurve nicht flach angezeigt (auch dann nicht, wenn Sie bei der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) **ALL CH ADJUST** gewählt haben), da zum Erreichen eines optimalen Klangs entsprechende Anpassungen an die Raumeigenschaften vorgenommen werden mussten. • Bestimmte Bereiche der Kurve können gleich erscheinen (vorher und nachher), wenn keine oder nur eine geringfügige Anpassung notwendig ist. • Die Kurve kann vertikal verschoben erscheinen, wenn die Vorher- und Nachher-Messungen miteinander verglichen werden.
EQ-Anpassungen, die mithilfe von *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 47 vorgenommen wurden, haben keinen sichtbaren Einfluss auf die grafische Darstellung.	• Obwohl Pegel-Anpassungen vorgenommen wurden, zeigen die bei der Analyse verwendeten Filter diese Anpassungen in der grafischen Darstellung nicht an. Von den Filtern, die für die Kalibrierung des gesamten Systems verantwortlich sind, werden diese Anpassungen jedoch berücksichtigt.
Die Kurven für die niedrigen Frequenzgänge sind für die **SMALL**-Lautsprecher nicht ordnungsgemäß kalibriert worden.	• Die beim Bass-Management (Subwoofer-Kanal) verwendeten niedrigen Frequenzen werden nicht für die Lautsprecher geändert, die in der Konfiguration als **SMALL** angegeben wurden, und nicht für Lautsprecher, die diese Frequenzen nicht ausgeben können. • Die Kalibrierung wird zwar durchgeführt, da die Lautsprecher jedoch Grenzen bei der Wiedergaben niedriger Frequenzen haben, wird kein messbarer Klang in der Darstellung angezeigt.
Die Daten der grafischen Darstellung sind verschwunden.	• Wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird, werden die für die grafische Darstellung am PC ausgegebenen Messdaten gelöscht.

Display

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Display ist dunkel oder vollständig ausgeschaltet.	• Drücken Sie **DIMMER** wiederholt, um eine andere Helligkeit zu wählen.
Nach der Durchführung einer Einstellung schaltet sich das Display aus.	• Drücken Sie **DIMMER** wiederholt, um eine andere Helligkeit zu wählen.
Bei Verwendung von **SIGNAL SEL** ist es nicht möglich, **DIGITAL** anzeigen zu lassen.	• Überprüfen Sie die digitalen Anschlüsse, und stellen Sie sicher, dass die digitalen Eingänge richtig zugeordnet sind (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 90). • Wenn die analogen Mehrkanaleingänge ausgewählt sind, wählen Sie eine andere Eingangsquelle.
DD DIGITAL oder **DTS** leuchten nicht auf, wenn Dolby-/DTS-Software abgespielt wird.	• Diese Anzeigen leuchten nicht, wenn die Wiedergabe unterbrochen ist. • Überprüfen Sie die Wiedergabeeinstellungen (insbesondere die digitale Ausgabe) der Quellkomponente.
Während der Wiedergabe einer DVD-Audio-Disc zeigt das Display des DVD-Players **96 kHz** an. Das Display des Receivers zeigt dies nicht an.	• Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. 96 kHz Audiosignale von DVD-Audio-Discs werden nur von den analogen Ausgängen des DVD-Players ausgegeben. Dieser Receiver kann die Abtastrate der Wiedergabe während der Verwendung der analogen Eingänge nicht anzeigen.
Bei der Wiedergabe einer DTS 96/24-Quelle zeigt das Display nicht **96 kHz** an.	• Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).
Während der Wiedergabe von Dolby Digital- oder DTS-Quellen leuchten die Formatanzeigen des Receivers nicht auf.	• Vergewissern Sie sich, dass der Player über einen digitalen Anschluss angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38). • Vergewissern Sie sich, dass der Player nicht so eingerichtet ist, dass Dolby Digital- und DTS-Quellen in PCM (Pulse Code Modulation) umgewandelt werden. • Stellen Sie sicher, dass Dolby Digital oder DTS ausgewählt wird, wenn sich mehrere Audiospuren auf der Disc befinden.
Während der Wiedergabe bestimmter Discs leuchtet keine der Formatanzeigen des Receivers auf.	• Möglicherweise enthält die Disc keine 5.1/6.1-Kanalinformationen. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die aufgenommenen Audiospuren.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Wenn eine Disc abgespielt wird, während der Hörmodus auf Auto Surround gestellt ist, wird ꟷ **PL II** oder **Neo:6** am Receiver angezeigt.	• Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38). • Wenn ein Zweikanal-Soundtrack wiedergegeben wird (einschließlich codiertem Dolby Surround), stellt dies keine Fehlfunktion dar. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die verfügbaren Audiospuren.
Während der Wiedergabe einer Surround EX- oder DTS-ES-Quelle mit der **SBch AUTO**-Einstellung wird **EX** oder **ES** nicht angezeigt, oder das Signal wird nicht ordnungsgemäß verarbeitet.	• Bei der Quelle handelt es sich u. U. um eine Dolby Surround EX/DTS-ES-Software, die über keine Markierung verfügt, um anzuzeigen, dass die Quelle 6.1-kompatibel ist. Wählen Sie **SBch ON** (siehe *Verwendung der hinteren Surround-Kanal-Verarbeitung* auf Seite 39), und schalten Sie anschließend in den THX Surround EX- oder Standard EX-Hörmodus (siehe *Wiedergabe im Surround-Klang* auf Seite 35).
Bei der Wiedergabe von DVD-Audio erscheint im Display **PCM**.	• Dieses Problem tritt auf, wenn DVD-Audio-Quellen über eine HDMI-Verbindung abgespielt werden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Fernbedienung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.	• Ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung (siehe *Einlegen der Batterien* auf Seite 7). • Stellen Sie sicher, dass Sie die Fernbedienung in einem Abstand von maximal 7 Metern und in einem Winkel von maximal 30º zum Fernbedienungssensor des vorderen Bedienfelds verwenden (siehe *Betriebsreichweite der Fernbedienung* auf Seite 30). • Vergewissern Sie sich, dass sich zwischen dem Receiver und der Fernbedienung keine Hindernisse befinden. • Stellen Sie sicher, dass keine Leuchtstofflampen oder andere starke Lichtquellen auf den Fernbedienungssensor scheinen. • Überprüfen Sie die Anschlüsse der **CONTROL IN**-Buchse (siehe *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 106).
Andere Komponenten können mit der System-Fernbedienung nicht bedient werden.	• Wenn die Batterie verbraucht ist, wurden möglicherweise die Voreinstellungscodes gelöscht. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein. • Der Voreinstellungscode ist möglicherweise falsch. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein.
Das SR-Kabel ist angeschlossen, aber die angeschlossenen Komponenten können mit der Fernbedienung nicht bedient werden.	• Stecken Sie das SR-Kabel erneut ein, und stellen Sie sicher, dass es an die richtige Buchse angeschlossen ist (siehe *Verwendung dieses Receivers mit einem Flachbildfernseher von Pioneer* auf Seite 68). • Stellen Sie sicher, dass eine analoge oder HDMI-Verbindung zwischen den Geräten besteht. Dies ist für die SR-Funktion notwendig. • Überprüfen Sie, ob die andere Komponente von Pioneer stammt. Die SR-Funktion kann nur mit Pioneer-Geräten aktiviert werden.

HDMI

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die HDMI-Anzeige blinkt kontinuierlich.	• Überprüfen Sie alle nachfolgend aufgeführten Punkte.
Kein Bild oder Ton.	• Dieser Receiver ist HDCP-kompatibel. Überprüfen Sie, ob die angeschlossenen Komponenten auch HDCP-kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall ist, schließen Sie sie an die Komponenten-, S-Video- oder Composite-Videobuchsen an. • Je nach angeschlossener Quellkomponente ist es möglich, dass diese nicht zusammen mit dem Receiver funktioniert (auch, wenn die Komponente HDCP-kompatibel ist). Schließen Sie in diesem Fall das Anzeigegerät über die Component-, S-Video- oder Composite-Videobuchsen zwischen Quelle und Receiver an. • Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller. • Wenn auf Ihrem Fernsehgerät oder Flachbildfernseher die Videobilder nicht angezeigt werden, versuchen Sie, die Auflösungseinstellung, DeepColor oder andere Einstellungen an Ihrer Komponente anzupassen. • Wenn auf Ihrem Receiver-Display die Meldung **‚NOT SUPPORT'** erscheint, versuchen Sie die Einstellung der Auflösung, von DeepColor oder andere Einstellungen an Ihrer Komponente anzupassen. • Während analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, verwenden Sie eine separate Verbindung für die Audioausgabe. • Wenn dieser Receiver MULTI CH IN Audioquellen mit der HDMI-Einstellung auf THROUGH gestellt reproduziert, können Sie nicht Audioausgang von allen Kanälen hören. Stellen Sie in diesem Fall eine digitale oder analoge Audioverbindung her. • Zur Ausgabe von Signalen in DeepColor verwenden Sie ein HDMI-Kabel (High Speed HDMI™-Kabel) zum Anschließen dieses Receivers an einen Komponente oder ein Fernsehgerät mit dem DeepColor-Funktion.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Kein Bild.	• Versuchen Sie Änderung der Auflösung-Einstellung (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 96). • Stellen Sie die Einstellung für den HDMI-Ausgang auf den angeschlossenen HDMI OUT-Anschluss (in *Umschalten zum HDMI-Ausgang* auf Seite 98).
Es wird kein Ton ausgegeben, oder der Ton wird plötzlich unterbrochen.	• Überprüfen Sie, ob die HDMI AV-Einstellung auf **AMP/THROUGH** eingestellt ist. • Wenn die Komponente ein DVI-Gerät ist, verwenden Sie für die Audiowiedergabe einen separaten Anschluss. • Wenn analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, verwenden Sie eine separate Verbindung für die Audioausgabe. • Überprüfen Sie die Einstellungen des Audioausgangs an der Quellkomponente.
Das Bild ist verrauscht oder verzerrt.	• Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigegeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigegerät über denselben Anschlusstyp an (Component, S-Video oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut. • Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller.
HDCP ERROR wird auf dem Display angezeigt.	• Prüfen Sie, ob die angeschlossene Komponente mit HDCP kompatibel ist oder nicht. Wenn sie nicht mit HDCP kompatibel sind, verbinden Sie das Quellgerät auf eine andere Weise (Component, S-Video oder Composite). Manche Komponenten, die mit HDCP kompatibel sind, bewirken Anzeige dieser Meldung, aber solange kein Problem mit der Videowiedergabe vorliegt, stellt dies keine Fehlfunktion dar.
Die Verstärker-gekoppelte Bedienung ist mit der Funktion für die HDMI-Steuerung nicht möglich.	• Wählen Sie **ON** für die Einstellung der HDMI-Steuerung (siehe *Einstellen des HDMI-Steuermodus* auf Seite 88). • Schalten Sie das Fernsehgerät aus, bevor Sie diesen Receiver einschalten. • Stellen Sie die Einstellung der HDMI-Steuerung am Fernsehgerät auf **ON** ein. • Schließen Sie das Fernsehgerät an den **HDMI OUT 1**-Anschluss an und stellen Sie den HDMI-Ausgang auf **HDMI OUT 1** ein. Schalten Sie zuerst das Fernsehgerät ein, bevor Sie diesen Receiver einschalten.

Wichtige Informationen zur HDMI-Verbindung

In einigen Fällen können Sie keine HDMI-Signale über diesen Receiver übertragen (dies hängt von der HDMI-tauglichen Komponente ab, die Sie anschließen - wenden Sie sich zwecks Informationen zur HDMI-Kompatibilität an den Hersteller der Komponente).

Wenn Sie HDMI-Signale (von Ihrer Komponente) über diesen Receiver nicht ordnungsgemäß empfangen, versuchen sie es mit einer der folgenden Konfigurationen, wenn Sie die Anschlüsse vornehmen.

Konfiguration A

Verwenden Sie Komponent-Videokabel, um den Videoausgang Ihrer HDMI-tauglichen Komponente an den Component-Videoeingang des Receivers anzuschließen. Der Receiver kann dann das analoge Component-Videosignal in ein digitales HDMI-Signal für die Übertragung an das Anzeigegerät konvertieren. Verwenden Sie für diese Konfiguration die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen finden Sie in der Bedienungsanleitung.



- Die Bildqualität verändert sich während der Konvertierung leicht.

Konfiguration B

Schließen Sie Ihre HDMI-taugliche Komponente direkt über ein HDMI-Kabel an das Anzeigegerät an. Verwenden Sie danach die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Stellen Sie die Lautstärke des Anzeigegeräts auf das Minimum, wenn Sie diese Konfiguration verwenden.

Hinweis

- Wenn Ihr Anzeigegerät nur über einen HDMI-Anschluss verfügt, können Sie von der verbundenen Komponenten nur HDMI-Videosignale empfangen.
- Je nach der Komponente ist der Audioausgang möglicherweise auf die Anzahl der Kanäle beschränkt, die auf dem angeschlossenen Anzeigegerät verfügbar sind (zum Beispiel ist der Audioausgang bei einem Monitor mit Stereo-Audio-Beschränkungen auf zwei Kanäle reduziert).
- Wenn Sie die Eingangsquelle umschalten möchten, müssen Sie Funktionen auf dem Receiver und Ihrem Anzeigegerät umschalten.
- Da der Ton auf dem Anzeigegerät stummgeschaltet ist, wenn Sie die HDMI-Verbindung verwenden, müssen Sie die Lautstärke auf dem Anzeigegerät nach jedem Umschalten der Eingangsquellen einstellen.

HOME MEDIA GALLERY

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung	Siehe
Kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.	Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen.	Schließen Sie das LAN-Kabel fest an.	72
	Der Router ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Router ein.	—
	Internet-Sicherheitssoftware ist momentan in der angeschlossenen Komponente installiert.	Es gibt Fälle, wo Zugriff auf eine Komponente mit installierter Internet-Sicherheitssoftware unmöglich ist.	—
	Die Audiokomponente im Netzwerk, ausgeschaltet wurde, ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Audiokomponente im Netzwerk vor dem Einschalten dieses Receivers ein.	—
Die Wiedergabe beginnt nicht, während **‚Connecting...‘** weiterhin angezeigt wird.	Die Komponente ist momentan von diesem Receiver oder der Netzstromversorgung getrennt.	Prüfen Sie, ob die Komponente richtig an diesen Receiver oder die Netzstromversorgung angeschlossen ist.	—
Der PC oder Internet-Radio wird nicht richtig bedient.	Die entsprechende IP-Adresse ist nicht richtig eingestellt.	Schalten Sie die eingebauten DHCP-Funktion Ihres Routers ein, oder richten Sie das Netzwerk manuell entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung ein.	82
	Die IP-Adresse wird automatisch konfiguriert.	Die automatische Konfiguration nimmt eine gewisse Zeit in Anspruch. Bitte warten.	—
Die auf Komponenten im Netzwerk, wie im PC, gespeicherten Audiodateien, können nicht abgespielt werden.	Windows Media Player 11 ist momentan nicht auf Ihrem PC installiert.	Installieren Sie Windows Media Player 11 in Ihrem PC.	73
	Audiodateien wurden in anderen Formaten als MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC und WMA aufgezeichnet.	Spielen Sie in MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC oder WMA aufgezeichnete Audiodateien ab. Beachten Sie, dass manche in diesen Formaten aufgezeichneten Audiodateien können auf diesem Receiver nicht abgespielt werden.	—
	Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Connect abgespielt.	Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Connect abgespielt. Probieren Sie einen anderen Server.	Beachten Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung zu Ihrem Server.
	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente wird nicht richtig bedient.	Prüfen Sie weiterhin, ob die Komponente durch besondere Umstände beinflusst wird oder im Sleep-Modus ist. Probieren Sie, die Komponente bei Bedarf neu zu starten.	—
	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente erlaubt nicht gemeinsamen Dateizugriff.	Probieren Sie, die Einstellungen für die am Netzwerk angeschlossene Komponente zu ändern.	—
	Der Ordner auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente wurde gelöscht oder beschädigt.	Markieren Sie den auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Ordner.	—
Kann nicht auf die am Netzwerk angeschlossene Komponente zugreifen.	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente ist nicht richtig eingestellt.	Wenn der Client automatisch autorisiert wird, müssen Sie die entsprechende Information erneut eingeben. Prüfen Sie, ob der Verbindungsstatus auf „Nicht autorisieren“ gesetzt ist.	—
	Es befinden Sich keine abspielbaren Audiodateien in der am Netzwerk angeschlossenen Komponente.	Markieren Sie die auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Audiodateien.	—

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung	Siehe
Die Audiowiedergabe wird ungewünscht gestoppt oder gestört.	Due aktuell abgespielte Audiodatei wurde nicht in einem auf diesem Receiver abspielbaren Format aufgezeichnet.	Prüfen Sie, ob die Audiodatei in einem von diesem Receiver unterstützten Format aufgezeichnet wurde. Prüfen Sie, ob der Ordner beschädigt oder beeinträchtigt wurde. Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch als auf diesem Receiver abspielbar markierte Audiodateien nicht abgespielt oder angezeigt werden können.	81
	Das LAN-Kabel ist momentan abgetrennt.	Schließen Sie das LAN-Kabel richtig an.	72
	Das Netzwerk, über das die Internetverbindung läuft, ist stark belastet.	Verwenden Sie 100BASE-TX zum Zugriff auf Komponenten im Netzwerk.	—
Zugriff auf Windows Media Player 11 ist unmöglich.	Sie sind momentan auf der Domain über Ihren PC mit installiertem Windows XP angemeldet.	Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an.	74
Fotodateien können nicht fpr ZONE 2 abgespielt werden.	Es ist nicht möglich Fotodateien in ZONE 2 abzuspielen.	Stellen Sie **MULTI-ZONE** auf **OFF** und spielen Sie die Fotodateien in der Hauptzone ab.	66
Kann nicht Internet-Radiosender hören.	Die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk sind momentan wirksam.	Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk.	—
	Sie sind momentan vom Internet getrennt.	Prüfen Sie die Verbindungseinstellungen für Komponenten im Netzwerk, und wenden Sie sich an Ihren Netzwerkdienst-Provider, wenn erforderlich.	82
	Die Sendungen eines Internet-Radiosenders sind gestoppt oder unterbrochen.	Es gibt Fälle, in denen Sie nicht bestimmte Internet-Radiosender hören können, auch wenn diese in der Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver aufgeführt sind.	78, 119
Die im USB-Speichergerät gespeicherten Ordner/Dateien werden nicht angezeigt.	Die Ordner/Dateien sind momentan in einer anderen Region als der FAT (File Allocation Table) Region gespeichert.	Speichern Sie die Ordner/Dateien in der FAT-Region.	—
	Die Anzahl der Pegel in einem Ordner ist mehr als 8.	Begrenzen Sie die Anzahl der Pegel in einem Ordner auf 8.	77
	Mehr als 2000 Ordner/Dateien sind in einem einzigen Ordner gespeichert.	Begrenzen Sie die Maximalzahl der Ordner/Dateien in einem einzigen Ordner auf 2000.	77
	Die Audiodateien sind durch Copyright geschützt.	Durch Copyright geschützte Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, können nicht abgespielt werden.	73
Ein USB-Speichergerät wird nicht erkannt.	Das USB-Speichergerät unterstützt nicht die Massenspeicherklasse-Spezifikationen.	Probieren Sie ein USB-Speichergerät, das mit den Massenspeicherklasse-Spezifikationen kompatibel ist. Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch die auf einem mit den Massenspeicherklasse-Spezifikationen kompiblen USB-Speichergerät gespeicherten Audiodatieen nicht auf diesem Receiver abgespielt werden können.	73
		Schließen Sie das USB-Speichergerät an und schalten Sie diesen Receiver ein.	73
	Ein USB-Hub wird momentan verwendet.	Dieser Receiver unterstützt nicht einen USB-Hub.	73
	Dieser Receiver erkennt das USB-Speichergerät als fehlerhaft.	Schalten Sie den Receiver aus und wieder ein.	—

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung	Siehe
Ein USB-Speichergerät ist angeschlossen und wird angezeigt, aber die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Audiodateien können nicht abgespielt werden.	Manche Formate eines USB-Speichergeräts, einschließlich FAT 12, NTFS und HFS, können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.	Prüfen Sie, ob das Format Ihres USB-Speichergeräts entweder FAT 16 oder FAT 32 ist. Beachten Sie, dass FAT 12-, NTFS- und HFS-Formate nicht auf diesem Receiver abgespielt werden können.	73
	Das Dateiformat kann nicht richtig auf diesem Receiver abgespielt werden.	Siehe Liste der Dateiformate, die auf diesem Receiver abgespielt werden können.	81
Die Home Media Gallery kann nicht mit den Tasten an der Fernbedienung gesteuert werden.	Die Fernbedienung ist momentan nicht auf den Modus Home Media Gallery gestellt.	Drücken Sie **HOME MEDIA GALLERY** an der Fernbedienung zum Steuern des Modus Home Media Gallery.	74

Über die Statusmeldungen

Beziehen Sie sich auf die folgende Information, wenn eine Statusmeldung beim Betrieb der Home Media Gallery auftritt.

Statusmeldungen	Beschreibungen
Please Wait	Eine Komponente im Netzwerk, einschließlich ein PC, ist momentan angeschlossen. Bitte kurz warten.
Connection Down	Zugriff auf die gewählte Kategorie oder den Internet-Radiosender ist nicht möglich.
File Format Error	Kann aus bestimmten Gründen nicht abgespielt werden.
Track Not Found	Der gewählte Song wurde nicht im Netzwerk gefunden.
Server Error	Zugriff auf den gewählten Server ist unmöglich.
Server Disconnected	Der Server wurde abgetrennt.
USB Error 1	Die Leistungsaufnahme für ein USB-Speichergerät ist zu groß.
empty	In dem gewählten Ordner befinden sich keine gespeicherten Dateien.
Preset Not Stored	Der gewählte Internet-Radiosender ist momentan nicht registriert und gespeichert.
Network Problem	Ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen liegt vor. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. Die Meldung erscheint auch, wenn die Netzwerkeinstellungen dieses Receivers geändert wurden. Warten Sie in diesem Fall bitte.
Out of Range	Der eingegebene Wert liegt außerhalb des zulässigen Bereichs der Netzwerkeinstellungen.
License Error	Die Lizenz für die abzuspielenden Inhalte ist ungültig.
Item Already Exists	Dies wird angezeigt, wenn die im Favoriten-Ordner zu registrieren versuchte Datei bereits registriert ist.
Favorite List Full	Dies wird angezeigt, wenn versucht wurde, eine Datei im Favoriten-Ordner zu registrieren, aber der Favoriten-Ordner bereits voll ist.

Bedeutung der Meldungen, die angezeigt werden, wenn die Funktion für die HDMI-Steuerung auf ON gestellt ist

Meldung (Fehlernummer)	Problem	Maßnahme zur Behebung
HDMI C ERR 110 bis 190 **HDMI C ERR 1A0** **HDMI C ERR 1B0** **HDMI C ERR 1C0** **HDMI C ERR 2C0**	Das HDMI-Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	• Überprüfen Sie die Anschlüsse. • Möglicherweise ist ein Draht im Kabel gebrochen. • Möglicherweise ist dieser Receiver oder eine angeschlossene Komponente beschädigt.

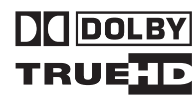
Deutsch

Surroundklang-Formate

Weiter unten finden Sie eine kurze Beschreibung der am häufigsten vertretenen Surround-Klangformate, die Sie auf DVDs, bei Satelliten-, Kabel- oder terrestrischen Sendungen sowie auf Videokassetten finden.

Dolby

Im Folgenden wird die Dolby-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.dolby.com.



Dolby Digital

Bei Dolby Digital handelt es sich um ein Mehrkanal-Audiocodierungssystem, das in Kinos und auch zu Hause für DVDs und digital übertragene Soundtracks verwendet wird. Es kann bis zu sechs getrennte Audiokanäle übertragen, die aus fünf Vollbereichskanälen und einem speziellen LFE-Kanal (Niedrigfrequenzeffekte) für tiefe, rumpelnde Klangeffekte bestehen, daher der Begriff „5.1-Kanal“ Dolby Digital.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Formatmerkmalen kann über Dolby Digital-Decoder eine ganze Reihe von Bitraten und Kanälen zugunsten einer Kompatibilität mit Mono-, Stereo- und Dolby Pro Logic-Audio heruntergemischt werden. Eine weitere Funktion, die als „Dialognormalisierung“ bezeichnet wird, dämpft Programme basierend auf einem durchschnittlichen Dialogpegel in einem Programm in Bezug zu seinem Spitzenwert (auch als Dialnorm bekannt), um einen einheitlichen Wiedergabepegel zu erzielen.

Dolby Digital Surround EX

Dolby Digital Surround EX (das EX steht für „EXtended“ bzw. „erweitert“) ist eine Erweiterung der Dolby Digital-Codierung, wobei ein hinterer Surround-Kanal für eine 6.1-Kanal-Wiedergabe in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird. Dies ermöglicht die Kompatibilität mit der Dolby Digital 5.1-Kanaldecodierung sowie die Decodierung unter Verwendung von Dolby Digital EX.

Dolby Pro Logic IIx und Dolby Surround

Bei Dolby Pro Logic IIx handelt es sich um eine verbesserte Version des Dolby Pro Logic II- (und Dolby Pro Logic-) *Decodier*-Systems. Unter Verwendung des innovativen „Lenklogik“-Schaltkreises extrahiert dieses System Audiosignale von Quellen wie folgt:

- **Dolby Pro Logic** – 4.1-Kanalklang (Mono-Surround) von einer beliebigen Stereoquelle
- **Dolby Pro Logic II** – 5.1-Kanalklang (Stereo-Surround) von einer beliebigen Stereoquelle
- **Dolby Pro Logic IIx** – 6.1- oder 7.1-Kanalklang (Stereo-Surround und hinterer Surround) von Zwei-Kanal- oder 5.1 (und 6.1)-Kanalquellen

Bei Zweikanal-Quellen wird der „.1“ Subwoofer-Kanal durch das Bass-Management im Receiver erzeugt.

Bei Dolby Surround handelt es sich um ein *Codier*-System, das Surround-Klang-Informationen in einen Stereo-Soundtrack einbettet, der anschließend über einen ein Dolby Pro Logic-Decoder für ein verbessertes Surround-Hören mit umfangreicheren Klangdetails ausgegeben werden kann.

Dolby Digital Plus

Dolby Digital Plus ist die Audio-Technologie der nächsten Generation für High-Definition-Programmierung und -Medien. Sie kombiniert die Eignung für zukünftige Sendeanforderungen mit der Leistung und Flexibilität zur Realisierung des vollen Audiopotentials, das im kommenden Zeitalter der High-Definition erwartet wird. Aufbauend auf Dolby Digital, dem Mehrkanal-Audiostandard für DVD und HD-Ausstrahlungen weltweit, wurde Dolby Digital Plus für die nächste Generation von A/V-Receivern entwickelt, bleibt aber voll kompatibel mit allen heutigen A/V-Receivern.

Dolby Digital Plus liefert Mehrkanal-Audioprogramme mit bis zu 7.1 Kanälen (*) und unterstützt mehrfache Programme in einem einzeln codierten Bitstream mit dem maximalen Bitratenpotential von bis zu 6 Mbps und der maximalen Bitratenleistung von bis zu 3 Mbps auf HD DVD und 1,7 Mbps auf Blu-ray-Disc, und gibt Dolby Digital Bitstreams für Wiedergabe auf vorhandenen Dolby-Digital-Systemen aus. Dolby Digital Plus kann den von Regisseuren und Producern gewünschten Originalton präzise reproduzieren.

Das System bietet auch Mehrkanalklang mit diskreter Kanalausgabe, interaktive Mischung unbd Streaming in fortschrittlichen Systemen. Unterstützt von High-Definition Media Interface (HDMI), ist eine einzelne digitale Kabelverbinbdung für High-Definition-Audio und Video möglich.

Dolby TrueHD

Dolby TrueHD ist die verlustlose Codierungstechnologie der nächsten Generation, entwickelt für optische High-Definition-Discs in der kommen Ära. Dolby TrueHD liefert mitreißenden Klang, der Bit für Bit identisch mit dem Masterband aus dem Studio ist und erschließt das wahre Erlebnis von High-Definition-Unterhaltung auf optischen High-Definition-Discs der nächsten Generation. In Kombination mit High-Definition-Video bietet Dolby TrueHD ein unvergleichliches Heimkino-Erlebnis mit verblüffendem Klang und High-Definition-Bild.

Es unterstützt Bitraten von bis zu 18 Mbps und nimmt bis zu 8 Vollbereich-Kanäle (*) einzeln mit 24-Bit/96 kHz Audio auf. Es bietet außerdem umfassende Metadaten einschließlich Dialog-Normalisierung und Dynamikbereich-Steuerung. Unterstützt von High-Definition Media Interface (HDMI), ist eine einzelne digitale Kabelverbinbdung für High-Definition-Audio und Video möglich.

HD DVD und Blu-ray-Disc Standards begrenzen heute die maximale Anzahl von Audiokanälen auf acht, während Dolby Digital Plus und Dolby TrueHD mehr als acht Audio-Kanäle unterstützen.

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. Dolby, Pro Logic, Surround EX und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

DTS

Im Folgenden wird die DTS-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website www.dtstech.com.



DTS Digital Surround

DTS Digital Surround ist ein 5.1-Kanal-Audiocodiersystem der DTS Inc., das häufig für DVD-Video, DVD-Audio, 5.1-Musik-Discs, digitale Sendungen und Videospiele verwendet wird. Es kann bis zu sechs getrennte Audiokanäle wiedergeben, die aus fünf Vollbereichskanälen zuzüglich eines LFE-Kanals bestehen. Durch die Verwendung einer niedrigen Kompressionsrate und hoher Übertragungsraten während der Wiedergabe wird eine höhere Klangqualität erzielt.

DTS-ES

DTS-ES (das „ES" steht für „Extended Surround" bzw. „erweitertes Surround") ist ein Decoder, der in der Lage ist, sowohl mit DTS-ES Discrete 6.1 als auch mit DTS-ES Matrix 6.1 codierte Quellen zu decodieren. DTS-ES Discrete 6.1 bietet einen ‚wirklichkeitsgetreuen' 6.1-Kanalklang mit einem vollständig separaten (getrennten) hinteren Surround-Kanal. DTS-ES Matrix 6.1 verfügt über einen hinteren Surround-Kanal, der in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird. Beide Quellen sind zudem mit einem herkömmlichen DTS 5.1-Kanaldecoder kompatibel.

DTS Neo:6

DTS Neo:6 kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) sowie aus 5.1-Kanalquellen einen 7.1-Kanal-Surround-Klang erzeugen. Das System bedient sich sowohl der bereits in der Quelle vorhandenen Kanalinformationen als auch seiner eigenen Berechnungen, um die Kanallokalisierung durchzuführen (bei Zweikanalquellen wird der „.1"-Subwoofer-Kanal durch das Bass-Management im Receiver erzeugt). Bei der Verwendung von DTS Neo:6 sind mit Zweikanalquellen zwei Modi (Cinema und Music) verfügbar.

DTS 96/24

DTS 96/24 ist eine Erweiterung des ursprünglichen DTS Digital Surround und bietet unter Verwendung eines DTS 96/24-Decoders hochwertiges 96 kHz/24-Bit-Audio. Dieses Format ist darüber hinaus zu allen bereits vorhandenen Decodern vollständig abwärtskompatibel. Dies bedeutet, dass DVD-Player diese Software unter Verwendung eines herkömmlichen DTS 5.1-Kanaldecoders wiedergeben können.

DTS-EXPRESS

DTS-EXPRESS ist eine Codierungstechnologie mit niedriger Bitrate, die bis zu 5.1 Kanäle mit festen Datenübertragungsraten unterstützt. Dieses Format ist mit Sub-Audio auf HD DVD und sekundärem Audio auf Blu-ray-Disc enthalten, während die potentielle Anwendbarkeit auf zukünftige Sendungen und Speicher-Audio-Inhalte geboten wird.

DTS-HD Master Audio

DTS-HD Master Audio ist eine Technologie, die Master-Audioquellen, aufgenommen in einem Profistudio, dem Hörer ohne jeglichen Datenverlust mit vollständiger Bewahrung der Audioqualität liefert. DTS-HD Master Audio wendet variable Datenübertragungsraten ein und erlaubt Datenübertragung bis zu einer Maximalrate von 24,5 Mbps im Blu-ray-Discformat, 18,0 Mbps im HD-DVD-Format, was die Möglichkeiten einer normalen DVD weit überschreitet. Diese hohen Datenübertragungsraten erlauben verlustlose Übertragung von 96 kHz/24-Bit 7.1-Kanal Audioquellen ohne jeglichen Qualitätsverlust beim Originalklang. DTS-HD Master Audio ist eine unersetzliche Technologie, die Klang getreu wie vom Erschaffer von Musik oder Filmen beabsichtigt reproduziert.

Hergestellt unter Lizenz unter den U.S. Patent Nrn.: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535 u. andere U.S. und weltweite Patente sind angemeldet. DTS ist eine eingetragene Marke und die DTS-Logos, -Symbol, DTS-HD und DTS-HD Master Audio sind Marken von DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Windows Media Audio 9 Professional

Windows Media Audio 9 Professional (WMA9 Pro) ist ein von Microsoft entwickeltes diskretes Surround-Format.



WMA9 Pro unterstützt Kanal-Wiedergabe bis zu 5.1/7.1 mit Abtastraten bis zu 24-Bit/96 kHz. Mithilfe der einzigartigen WMA-Kompressionstechnologie kann WMA9 Pro Mehrkanalmusik und Soundtracks über Hochgeschwindigkeits-Internetnetzwerke mit niedrigen Bitraten bei minimaler Audiosignalverschlechterung übertragen. Die Wiedergabe kann über den Windows Media Player 9 (oder aktueller) oder andere Medien-Player von Drittanbietern auf einem PC erfolgen, oder über einen AV-Verstärker mit On-Board WMA9 Pro-Decodierung.

Windows Media und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Wissenswertes über THX

Im Folgenden wird die THX-Technologie beschrieben. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten besuchen Sie bitte die Website http://www.thx.com.

Bei SC-LX81



Bei SC-LX71



- **THX Cinema-Verarbeitung**

THX ist eine exklusive Normen- und Technologiesammlung, die von THX Ltd. entwickelt wurde. THX geht auf George Lucas selbst zurück, der beabsichtigte, die Erfahrung des Zuschauers bei einem Spielfilm-Soundtrack sowohl in großen Kinos als auch im Heimkino-Bereich so weit wie möglich den Intentionen des Regisseurs anzunähern. Spielfilm-Soundtracks werden in speziellen Kinos, den so genannten „Dubbing-Bühnen" gemischt und sind für die Wiedergabe in Kinos mit entsprechender Ausstattung und ähnlichen Bedingungen vorgesehen. Diese Soundtracks werden direkt auf Laserdiscs, VHS-Kassetten, DVDs usw. übertragen und werden für die Wiedergabe in kleinen Heimkino-Umgebungen nicht weiter bearbeitet. THX-Techniker haben patentierte Technologien entwickelt, um den Klang einer Kinoumgebung genau in eine Heimkino-Umgebung zu übertragen und dabei die auftretenden tonalen und räumlichen Fehler zu korrigieren. Wenn die THX-Anzeige bei diesem Produkt eingeschaltet ist, werden die THX-Funktionen in den Kino-Modi (z. B. THX Cinema, THX Surround EX) automatisch hinzugefügt (siehe Seite 36).

- **Re-Equalization**

Wenn der Soundtrack zu Hause über Audiogeräte wiedergegeben wird, wird die tonale Balance eines Spielfilm-Soundtracks wird sehr hell und hart, da Spielfilm-Soundtracks dazu konzipiert wurden, um in großen Kinos unter Verwendung anderer professioneller Geräte wiedergegeben zu werden. Re-Equalization stellt die ordnungsgemäße tonale Balance für das Betrachten eines Spielfilms mit zugehörigem Soundtrack in einer kleinen häuslichen Umgebung wieder her.

- **Timbre Matching**

Das menschliche Ohr verändert unsere Wahrnehmung eines Klangs je nach der Richtung, aus der der Klang kommt. In einem Kino gibt es eine ganze Reihe von Lautsprechern, so dass sich die Surround-Informationen überall um Sie herum ausbreiten können. In einem Heimkino dagegen verwenden Sie nur zwei Lautsprecher, die sich rechts und links von Ihrem Kopf befinden. Die Timbre Matching-Funktion filtert die zu den Surround-Lautsprechern übertragenen Informationen, damit diese mehr den tonalen Eigenschaften des von den Front-Lautsprechern kommenden Klangs entsprechen. Dadurch wird eine nahtloser Übergang zwischen den Front- und den Surround-Lautsprechern gewährleistet.

- **Adaptive Decorrelation**

In einem Kino hilft eine große Anzahl Surround-Lautsprecher dabei, ein umfassendes Surround-Klangerlebnis zu erzeugen, aber in einem Heimkino sind für gewöhnlich nur zwei Lautsprecher vorhanden. Dies kann dazu führen, dass sich die Surround-Lautsprecher wie Kopfhörer anhören, denen die Räumlichkeit und die Umhüllung fehlt. Der Surround-Klang kollabiert zudem in den nächstliegenden Lautsprecher, sobald Sie sich von der mittleren Sitzposition wegbewegen. Adaptive Decorrelation verändert das Zeit- und Phasenverhältnis der beiden Surround-Kanäle untereinander. Dies erweitert die Hörposition und erzeugt—bei nur zwei Lautsprechern—dasselbe räumliche Surround-Erlebnis wie in einem Kino.

- **THX Ultra2**

Bevor eine Heimkino-Komponente THX Ultra2-zertifiziert werden kann, muss sie alle oben aufgeführten Merkmale aufweisen und eine ganze Reihe strenger Qualitäts- und Leistungsprüfungen bestehen. Erst dann kann ein Produkt mit dem THX Ultra2-Logo ausgezeichnet werden, mit dem Ihnen garantiert wird, dass die von Ihnen erworbenen Heimkino-Produkte Ihnen über Jahre hinweg eine hervorragende Leistung bieten. THX Ultra2-Anforderungen decken alle Aspekte des Produkts einschließlich des Betriebs und der Leistung des Vorverstärkers und Leistungsverstärkers sowie Hunderter anderer Parameter sowohl auf digitalem als auch auf analogem Gebiet ab.

- **THX Select2**

Bevor eine Heimkino-Komponente THX Select2-zertifiziert werden kann, muss sie alle oben aufgeführten Merkmale aufweisen und eine ganze Reihe strenger Qualitäts- und Leistungsprüfungen bestehen. Erst dann kann ein Produkt mit dem THX Select2-Logo ausgezeichnet werden, mit dem Ihnen garantiert wird, dass die von Ihnen erworbenen Heimkino-Produkte Ihnen über Jahre hinweg eine hervorragende Leistung bieten. THX Select2-Anforderungen decken alle Aspekte des Produkts einschließlich des Betriebs und der Leistung des Vorverstärkers und Leistungsverstärkers sowie Hunderter anderer Parameter sowohl auf digitalem als auch auf analogem Gebiet ab.

- **THX Surround EX**

THX Surround EX - Dolby Digital Surround EX ist eine gemeinsame Entwicklung der Dolby Laboratories und der THX Ltd. In einem Kino können Spielfilm-Soundtracks, die mit der Dolby Digital Surround EX-Technologie codiert wurden, einen zusätzlichen Kanal reproduzieren, der während des Mischens des Programms hinzugefügt wurde. Dieser Kanal, als hinterer Surround-Kanal bezeichnet, überträgt zusätzlich zu den gegenwärtig verfügbaren vorderen linken, vorderen Center-, vorderen rechten, rechten Surround-, linken Surround- und Subwoofer-Kanälen Töne hinter dem Zuhörer. Dieser zusätzliche Kanal liefert die Möglichkeit einer detaillierteren Abbildung hinter dem Zuhörer, und gewährleistet umfangreichere Tiefen, räumlichere Wirkung und eine bessere Klanglokalisierung als je zuvor. Spielfilme, die unter Verwendung der Dolby Digital Surround EX-Technologie gedreht wurden, weisen bei ihrer Veröffentlichung auf dem Privathaushalt-Markt u. U. diesbezügliche Informationen auf der Verpackung auf. Eine Liste von Spielfilmen, die unter Verwendung dieser Technologie gedreht wurden, kann auf der Website von Dolby unter www.dolby.com aufgerufen werden.
Nur Receiver- und Steuergeräte, die das THX Surround EX-Logo tragen, reproduzieren im THX Surround EX-Modus diese neue Technologie auch zu Hause.
Dieses Produkt bedient sich u. U. auch bei der Wiedergabe von nicht durch Dolby Digital Surround EX codiertem 5.1-Kanalmaterial des „THX Surround EX"-Modus. In solchen Fällen hängt die Wiedergabe des hinteren Surround-Kanals vom Programm ab und ist je nach Soundtrack und je nach Geschmack der jeweiligen Zuhörer u. U. nicht sehr ansprechend.

- **Advanced Speaker Array (ASA)**

ASA ist eine geschützte THX-Technologie, die Audiosignale verarbeitet, welche an zwei seitliche und zwei hintere Surround-Lautsprechern übertragen werden, um eine optimale Surround-Klangerfahrung zu bieten. Für beste Ergebnisse gehen Sie zum THX Audio Setup-Bildschirm und wählen die Einstellung, die am Ehesten dem Lautsprecherabstand entspricht. Dadurch wird das Surround-Klangfeld neu optimiert.
ASA wird in den folgenden Modi verwendet: THX Ultra2/Select2 CINEMA, THX Ultra2/Select2 MUSIC und THX Ultra2/Select2 GAMES.

- **Boundary Gain Compensation™**

Je nach der Position des Hörers und des Subwoofers kann der Hörer den Bass übermäßig laut wahrnehmen. Diese Funktion kompensiert übermäßige Bässe infolge eines Grenzverstärkungseffekts. Diese Funktion ist für die Verwendung mit nach den THX Ultra2™-Spezifikationen zertifizierten Subwoofern vorgesehen.

- **THX Music**

Für die Wiedergabe von Mehrkanalmusik sollte der THX MusicMode ausgewählt werden. In diesem Modus wird THX ASA für die Surround-Kanäle von mit 5.1 codierten Musikquellen wie DTS, Dolby Digital und DVD-Audio verwendet, um einen breiten stabilen hinteren Klangbereich zu bieten.

- **THX Games**

Für die Wiedergabe von Stereo- und Mehrkanalaudiosignalen für Spiele sollte der THX Games Mode ausgewählt werden. In diesem Modus wird THX ASA für die Surround-Kanäle von mit 5.1 und 2.0 codierten Spielquellen wie Analog, PCM, DTS und Dolby Digital verwendet. Dadurch werden alle Audio-Surround-Informationen für Spiele genau platziert, wodurch sich eine Wiedergabeumgebung von vollen 360 Grad ergibt. THX Games Mode ist einzigartig, da es einen lückenlosen Übergang von Audiosignalen für alle Punkte des Surround-Klangfelds bietet.

- **THX Loudness Plus - Beschreibung**

THX Loudness Plus ist eine neue Lautstärkesteuerungstechnologie, die in THX Ultra2 Plus™- und THX Select2 Plus™-zertifizierten Receivern zum Einsatz kommt. Mit THX Loudness Plus können jetzt Heimkino-Benutzer die reichhaltigen Details eines Surround-Mixes bei jeder Lautstärke genießen. Wenn die Lautstärke unter den Bezugspegel eingestellt wird, gehen einige Klangelemente verloren oder werden vom Hörer anders wahrgenommen. THX Loudness Plus kompensiert die tonalen und räumlichen Verschiebungen durch die herabgesetzte Lautstärke, indem die Surround-Kanal-Lautstärken und der Frequenzgang im Raum intelligent abgestimmt werden. Dies ermöglicht Benutzern, Soundtracks unabhängig von der Lautstärkeeinstellung uneingeschränkt zu genießen. THX Loudness Plus wird bei der Wiedergabe in einem beliebigen THX-Hörmodus automatisch aktiviert. Die neuen Modi THX Cinema, THX Music und THX Games sind für die Anwendung der passenden THX Loudness Plus-Einstellungen für jeden Inhaltstyp maßgeschneidert.

- **THX Ultra2/Select2 Cinema**

Der THX Ultra2/Select2 Cinema-Modus gibt 5.1-Spielfilme über alle acht Lautsprecher wieder, um Ihnen die bestmögliche Darstellung von Spielfilmen bieten zu können. In diesem Modus mischt ASA die seitlichen Surround-Lautsprecher und die hinteren Surround-Lautsprecher zusammen, wodurch sich eine optimale Mischung von Umgebungs- und gerichteten Audiosignalen ergibt.
Mit DTS-ES (Matrix und 6.1 diskret) und Dolby Digital Surround EX codierte Soundtracks werden automatisch im Ultra2/Select2 Cinema-Modus erfasst, wenn die entsprechende Markierung kodiert wurde.

Einige Dolby Digital Surround EX-Soundtracks weisen die digitale Markierung zum automatischen Umschalten nicht auf. Wenn Sie wissen, dass der angesehene Spielfilm mit Surround EX codiert ist, können Sie den THX Surround EX-Wiedergabemodus manuell auswählen. Andernfalls verwendet der THX Ultra2/Select2 Cinema-Modus ASA, um den Spielfilm optimal wiederzugeben.

- **THX Ultra2/Select2 Music**

Für die Wiedergabe von Mehrkanalmusik sollte der THX Ultra2/Select2 Music-Modus ausgewählt werden. In diesem Modus wird THX ASA für die Surround-Kanäle von mit 5.1 codierten Musikquellen wie DTS, Dolby Digital und DVD-Audio verwendet, um einen breiten stabilen hinteren Klangbereich zu bieten.

- **THX Ultra2/Select2 Games**

Für die Wiedergabe von Stereo- und Mehrkanalaudiosignalen für Spiele sollte der THX Ultra2/Select2 Games-Modus ausgewählt werden. In diesem Modus wird THX ASA für die Surround-Kanäle von mit 5.1 und 2.0 codierten Spielquellen wie Analog, PCM, DTS und Dolby Digital verwendet. Dadurch werden alle Audio-Surround-Informationen für Spiele genau platziert, wodurch sich eine Wiedergabeumgebung von vollen 360 Grad ergibt. Der THX Ultra2/Select2 Games-Modus ist einzigartig, da es einen lückenlosen Übergang von Audiosignalen für alle Punkte des Surround-Klangfelds bietet.

Wissenswertes über Neural – THX Surround



Neural-THX® Surround bringt Surroundklang auf ein neues Niveau. Diese revolutionäre neue Technologie liefert nicht nur die reichen Hülltöne und diskrete Bilddetails des Surroundklangs in einem Format, das voll mit Stereo verschiedener Quellen kompatibel ist. Neural-THX Surround erlaubt 5.1, 6.1 und 7.1-Kanal-Support für Gaming, Spielfilme und digitale Musik. Durch Entmaskierung der Audio-Details, die typischerweise in anderen Wiedergabemodi verlorengehen, erleben die Hörer das tiefe Ambiente und die subtilen Details von Spielfilmen, Musik und Spielen.
Neural-THX® Digital Music™ ist ein neuer Surroundmodus, der spezifisch dafür konstruiert ist, die Wiedergabe komprimierten digitalen Musikmaterials zu verbessern. Hörern wird eine erweiterte Soundstage und ein sauberes Surrounderlebnis geboten, auch bei komprimiertem Audiomaterial wie von MP3s und Internet-Streams.
Neural-THX-Surround wurde als offizielles Surroundklang-Format für Fernseh-Sportsendungen, 7.1-Spiele, Music Direct Internet-Streaming ebenso wie führenden UKW/HD-Radiosendern weltweit gewählt. Und da diese Technologie von Sound-Designern bei der Erstellung von Inhalten verwendet wird, ebenso wie für Einbettung in Wiedergabegeräte, verspricht Neural-THX-Surround ein Hörerlebnis, das dem originalen Mix treu ist.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.neuralsurround.com.

Wissenswertes über FLAC

FLAC-Decoder

Neuvertrieb und Verwendung in Quell- und Binärform mit oder ohne Modifikation sind zulässig, vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Neudistributionen von Quellcode müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen sowie die folgende Ausschlussklausel enthalten.
- Neudistributionen in Binärform müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und die folgende Ausschlussklausel in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien wiedergeben.
- Weder der Name der Xiph.org-Foundation noch die Namen der Kontributoren dürfen verwendet werden, um Produkte gutzuheißen oder zu fördern, die aus dieser Software abgeleitet sind, ohne dass spezifische vorherige Genehmigung dafür vorliegt.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Wiedergabemodi mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Wiedergabemodi für die verschiedenen Eingangssignal-Formate entsprechend der ausgewählten Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals und der ausgewählten Decodierungsmethode aufgelistet.

Stereo (2 Kanal)-Signalformate

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung ON/AUTO (Wählt automatisch die 6.1/7.1-Kanaldecodierung aus)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD (ausgenommen für 176,4 kHz/192 kHz)	**Pro Logic IIx MOVIE** **Pro Logic IIx MUSIC** **Pro Logic IIx GAME** **PRO LOGIC**[a]	**Pro Logic IIx MOVIE+THX** **PRO LOGIC+THX**[a] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[b,d] **Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC** **Pro Logic IIx GAME+THX GAMES**	Stereo-Wiedergabe
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz)	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe	*Wie oben*
	DTS-HD Master Audio DTS-HD DTS-EXPRESS	Stereo-Wiedergabe	**THX CINEMA** **THX MUSIC** **THX GAMES**	*Wie oben*
	Dolby Digital Surround	**Pro Logic IIx MOVIE** **Pro Logic IIx MUSIC** **Pro Logic IIx GAME** **PRO LOGIC**[a] **Neo:6 CINEMA** **Neo:6 MUSIC**	**Pro Logic IIx MOVIE+THX** **Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC** **Pro Logic IIx GAME+THX GAMES** **Neo:6 CINEMA+THX** **THX Ultra2/Select2 GAMES**[b,d] **Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **PRO LOGIC+THX CINEMA**[a]	**Pro Logic IIx MOVIE**
	DTS Surround	*Wie oben*	*Wie oben*	**Neo:6 CINEMA**
	SACD	*Wie oben*	**Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC**	Stereo-Wiedergabe
	Andere Stereo-Quellen	**Pro Logic IIx MOVIE** **Pro Logic IIx MUSIC** **Pro Logic IIx GAME** **PRO LOGIC**[a] **Neo:6 CINEMA** **Neo:6 MUSIC** **Neural THX**[c]	**Pro Logic IIx MOVIE+THX** **Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC** **Pro Logic IIx GAME+THX GAMES** **Neo:6 CINEMA+THX** **THX Ultra2/Select2 GAMES**[b,d] **Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **PRO LOGIC+THX CINEMA**[a]	Stereo-Wiedergabe

Deutsch

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung OFF[e]	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD (ausgenommen für 176,4 kHz/192 kHz)	**DD Pro Logic II MOVIE** **DD Pro Logic II MUSIC** **DD Pro Logic II GAME** **DD PRO LOGIC**	**DD PRO LOGIC+THX** **DD Pro Logic II MOVIE+THX CINEMA** **DD Pro Logic II MUSIC+THX MUSIC** **DD Pro Logic II GAME+THX GAMES** **Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **Neo:6 CINEMA+THX**	Stereo-Wiedergabe
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz)	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe	*Wie oben*
	DTS-HD Master Audio DTS-HD DTS-EXPRESS	Stereo-Wiedergabe	**THX CINEMA** **THX MUSIC** **THX GAMES**	*Wie oben*
	Dolby Digital Surround	**DD Pro Logic II MOVIE** **DD Pro Logic II MUSIC** **DD Pro Logic II GAME** **DD PRO LOGIC** **Neo:6 CINEMA** **Neo:6 MUSIC**	**DD PRO LOGIC+THX** **DD Pro Logic II MOVIE+THX CINEMA** **DD Pro Logic II MUSIC+THX MUSIC** **DD Pro Logic II GAME+THX GAMES** **Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **Neo:6 CINEMA+THX**	**DD Pro Logic II MOVIE**
	DTS Surround	*Wie oben*	*Wie oben*	**Neo:6 CINEMA**
	SACD	*Wie oben*	**Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **DD PRO LOGIC II MUSIC+THX MUSIC**	Stereo-Wiedergabe
	Andere Stereo-Quellen	**DD Pro Logic II MOVIE** **DD Pro Logic II MUSIC** **DD Pro Logic II GAME** **DD PRO LOGIC**[a] **Neo:6 CINEMA** **Neo:6 MUSIC** **Neural THX**[c]	**DD Pro Logic II MOVIE+THX CINEMA** **Neo:6 MUSIC+THX MUSIC** **DD Pro Logic II GAME+THX GAMES** **DD Pro Logic II MUSIC+THX MUSIC** **Neo:6 CINEMA+THX** **DD PRO LOGIC+THX**	Stereo-Wiedergabe

a. Von den hinteren Surround-Lautsprechern wird kein Ton ausgegeben, wenn **DD Pro Logic** ausgewählt ist.
b. Nicht verfügbar wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.
c. Dies kann nur gewählt werden, wenn das Eingangssignal ein analoges oder PCM-Signal ist.
d. **Ultra2** für den SC-LX81, **Select2** für den SC-LX71.
e. Wird automatisch ausgewählt, wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

Mehrkanalsignal-Formate

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung ON (7.1-Kanal-Decodierung wird für alle Quellen verwendet)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD DTS-HD DTS-HD Master Audio WMA9 Pro PCM (6.1/7.1 Kanal)	Direkte Decodierung	**THX CINEMA** **THX MUSIC** **THX GAMES**	Direkte Decodierung
	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD (ausgenommen für 176,4 kHz/192 kHz) (5.1-Kanal)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX SURROUND EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[a,c] **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX** **DD EX+THX GAMES**[b]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz) (5.1-Kanal)	*Wie oben*	Direkte Decodierung	*Wie oben*
	DTS-EXPRESS DTS-HD DTS-HD Master Audio (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	**THX CINEMA**[b] **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[a,c] **THX MUSIC**[b] **THX GAMES**[b]	Direkte Decodierung
	Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX SURROUND EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[a,c] **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX** **DD EX+THX GAMES**[b]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung ON (7.1-Kanal-Decodierung wird für alle Quellen verwendet)	DTS-ES (6.1-Kanalquellen/ 6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete) **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DTS+DD Pro Logic IIx MUSIC**	**DTS-ES Matrix+THX CINEMA** **DTS-ES Discrete+THX CINEMA** **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[a,c] **DTS-ES Matrix+THX MUSIC**[b] **DTS-ES Matrix+THX GAMES**[b] **DTS-ES Discrete+THX MUSIC**[b] **DTS-ES Discrete+THX GAMES**[b]	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
	DTS und DTS 96/24 (5.1-Kanal-Codierung)	**DTS+Neo:6** **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DTS+DD Pro Logic IIx MUSIC**	**DTS+Neo:6+THX CINEMA** **DTS+DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[a,c] **DTS+Neo:6+THX MUSIC**[b] **DTS+Neo:6+THX GAMES**[b] **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX**[a]	**DTS+Neo:6**
	Dolby Digital WMA9 Pro PCM (5.1-Kanal-Codierung)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX SURROUND EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE+THX**[a] **THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX Ultra2/Select2 GAMES**[a,c] **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX**[a] **DD EX+THX GAMES**[b]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	SACD (5.1-Kanal-Codierung)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a] **DD Pro Logic IIx MUSIC**	**THX Ultra2/Select2 MUSIC**[c] **DD Pro Logic IIx MUSIC+THX MUSIC**	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic IIx MOVIE**[a]

SBch-Verarbeitung	Format des Eingangssignals	Standard	THX	Auto-Surround
SBch-Verarbeitung AUTO (Wählt automatisch die 6.1/7.1-Kanaldecodierung aus)	Dolby Digital Plus Dolby TrueHD DTS-HD DTS-HD Master Audio WMA9 Pro PCM (6.1/7.1 Kanal)	Direkte Decodierung	**THX CINEMA**	Direkte Decodierung
	Dolby TrueHD (176,4 kHz/192 kHz) (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
	Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **ꟷꟷ Pro Logic IIx MOVIE**[a]	**THX SURROUND EX**	**Dolby Digital EX** **ꟷꟷ Pro Logic IIx MOVIE**[a]
	DTS-ES (6.1-Kanalquellen/6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES**+**THX** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
	Andere 5.1-Kanal-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	Direkte Decodierung	**THX Ultra2/Select2 CINEMA**[a,c] **THX CINEMA**[b]	Direkte Decodierung
	SACD (5.1-Kanal-Codierung)	Direkte Decodierung	**THX Ultra2/Select2 MUSIC**[a,c] **THX MUSIC**[b]	Direkte Decodierung
SBch-Verarbeitung OFF[d]	SACD (5.1-Kanal)	Direkte Decodierung	**THX MUSIC**	Direkte Decodierung
	Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	*Wie oben*	**THX CINEMA** **THX MUSIC** **THX GAMES**	*Wie oben*

a.Nicht verfügbar wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.
b.Dies kann nur ausgewählt werden, wenn nur ein Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.
c.**Ultra2** für den SC-LX81, **Select2** für den SC-LX71.
d.Wird automatisch ausgewählt, wenn keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen sind.

Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten

Die folgenden Tabellen zeigen die Wiedergabe von verschiedenen Eingangssignal-Formaten, je nach ausgewähltem Direktklang-Modus (siehe *Verwendung von Direktklang* auf Seite 38).

Stereo (2 Kanal)-Signalformate

hintere/r Surround-Lautsprecher	Format des Eingangssignals	DIRECT	PURE DIRECT
Angeschlossen	Dolby Digital Surround	**DD Pro Logic llx MOVIE**	**DD Pro Logic llx MOVIE**
	DTS Surround	**Neo:6 CINEMA**	**Neo:6 CINEMA**
	Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
	Analoge Quellen	*Wie oben*	ANALOG DIRECT (Stereo)
	PCM-Quellen	*Wie oben*	PCM DIRECT (Stereo)
	DVD-A-Quellen	*Wie oben*	PCM DIRECT (Stereo)
	SACD-Quellen	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe
Nicht angeschlossen	Dolby Digital Surround	**DD Pro Logic llx MOVIE**	**DD Pro Logic llx MOVIE**
	DTS Surround	**Neo:6 CINEMA**	**Neo:6 CINEMA**
	Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
	Analoge Quellen	*Wie oben*	ANALOG DIRECT (Stereo)
	PCM-Quellen	*Wie oben*	PCM DIRECT (Stereo)
	DVD-A-Quellen	*Wie oben*	PCM DIRECT (Stereo)
	SACD-Quellen	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe

Mehrkanalsignal-Formate

hintere/r Surround-Lautsprecher	Format des Eingangssignals	DIRECT	PURE DIRECT
Angeschlossen	Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic llx MOVIE**[a]	**Dolby Digital EX** **DD Pro Logic llx MOVIE**[a]
	DTS-ES (6.1-Kanalquellen/6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
	DVD-A-Quellen/Mehrkanal-PCM	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
	SACD-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	*Wie oben*	*Wie oben*
	Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*
Nicht angeschlossen	DVD-A-Quellen/Mehrkanal-PCM	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
	SACD-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	*Wie oben*	*Wie oben*
	Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*

a.Nicht verfügbar wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.

Technische Daten

Verstärker-Modul

Gleichzeitige Mehrkanal-Leistungsausgabe (1 kHz, 1 %, 8 Ω)
7ch gesamt . . . . 700 W (LX81), 630 W (LX71)
Sinusleistung (Mehrkanal)
(DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 6 Ω)
Vorne . . . . . . 190 W + 190 W (LX81), 180 W + 180 W (LX71)
Center . . . . 190 W (LX81), 180 W (LX71)
Surround . . . . 190 W + 190 W (LX81)
180 W + 180 W (LX71)
Surround hinten . . . . 190 W + 190 W (LX81)
180 W + 180 W (LX71)
(DIN 1 kHz, Klirrfaktor 1 %, 8 Ω)
Vorne . . . . . . 160 W + 160 W (LX81), 150 W + 150 W (LX71)
Center . . . . 160 W (LX81), 150 W (LX71)
Surround . . . . 160 W + 160 W (LX81)
150 W + 150 W (LX71)
Surround hinten . . . . 160 W + 160 W (LX81)
150 W + 150 W (LX71)

Gesamtklirrfaktor . . . . .0,05 %
(20 Hz bis 20 kHz, 130 W, 8 Ω)
Nennleistungsausgabe – Stereo
(20 Hz bis 20 kHz, 0,09 %, 8 Ω) . . . . .140 W+140 W

- Die oben aufgeführten technischen Daten gelten bei einer Stromversorgung von 230 V.

Audiobereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz)
PHONO MM . . . . 4,2 mV/47 kΩ
LINE . . . . .335 mV/47 kΩ
Frequenzgang (LINE) . . . . .5 Hz bis 100 000 Hz $^{+0}_{-3}$ dB
Ausgang (Pegel/Impedanz)
REC . . . . 335 mV/2,2 kΩ
Signal-/Rauschabstand (IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)
LINE . . . . .103 dB
Signal-/Rauschabstand
[DIN (kontinuierliche Nennleistungsausgabe/50 mW)]
LINE. . . . . 92 dB/65 dB

Composite-Video-/S-Video-Bereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Ausgang (Pegel/Impedanz) . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Signal-/Rauschabstand . . . . .65 dB
Frequenzgang . . . . .5 Hz bis 10 MHz

Component-Video-Bereich

Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Ausgang (Pegel/Impedanz) . . . . .1 Vp-p/75 Ω
Signal-/Rauschabstand . . . . .65 dB
Frequenzgang . . . . .5 Hz bis 100 MHz

HDMI-Bereich

Eingang. 19-polig
Ausgang . . . . 19-polig (5 V, 100 mA)

Netzwerkbereich

LAN-Anschluss . . . . 10 BASE-T/100 BASE-TX

USB-Bereich

USB-Anschluss . . . . .USB 2.0 Full Speed

UKW-Tunerbereich

Frequenzbereich . . . . 87,5 MHz bis 108 MHz
Antennenausgang . . . . 75 Ω unsymmetrisch

MW-Tunerbereich

Frequenzbereich . . . . 531 kHz bis 1 602 kHz (9-kHz-Schritte)
Antenne . . . . .Rahmenantenne

Verschiedenes

Stromanforderungen
. . . . Wechselstrom 220 V bis 230 V, 50 Hz/60 Hz
Leistungsaufnahme. . . . . .330 W
Im Bereitschaftsbetrieb
. . . . 0,5 W (HDMI-Steuerung aus)
0,7 W (HDMI-Steuerung ein)
Abmessungen . . . 420 (B) mm x 200 (H) mm x 459,5 (T) mm
Gewicht (ohne die Verpackung) . . . . 18,5 kg

Zubehörteile

Setup-Mikrofon
(für die automatische MCACC Einstellung) 1
AA/IEC R6P-Trockenzellenbatterien. 2
Fernbedienung. 1
MW-Rahmenantenne 1
UKW-Drahtantenne. 1
Netzkabel 1
Garantiekarte 1
Diese Bedienungsanleitung

Hinweis

- Die technischen Daten und das Design können für Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Reinigung des Geräts

- Verwenden Sie ein Poliertuch oder ein trockenes Tuch, um eventuell vorhandenen Staub und eventuell vorhandene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Wenn die Oberfläche verschmutzt ist, reinigen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch, das Sie zuvor in eine Lösung aus einem Teil Neutralreiniger und etwa fünf oder sechs Teilen Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen haben. Wischen Sie die Oberflächen anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie auf keinen Fall Möbelwachs oder -reiniger.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzin, Insektizide oder andere Chemikalien auf diesem Gerät oder in der Nähe dieses Geräts, da dies zu einer Korrosion der Oberfläche führt.

Unsere Philosophie

Pioneer ist bestrebt, Ihre Heimkinoerfahrung so nah wie möglich an die Vision der Filmemacher und der Mastering-Techniker beim Erstellen des ursprünglichen Soundtracks heranzubringen. Dabei folgen wir drei wichtigen Schritten:

1 Erzielung der höchstmöglichen Klangqualität

2 Ermöglichen benutzerdefinierter akustischer Kalibrierung je nach Hörbereich

3 Feinabstimmung des Receivers mithilfe weltweit anerkannter Studioingenieure[1]

[1] *Unter Zusammenarbeit mit den AIR Studios wurde dieser Receiver als AIR Studios Monitor ausgewiesen:*



Merkmale

- **Direct Energy-HD-Verstärker**

In Zusammenarbeit wurde von Pioneer und ICEpower ein einzigartiger Verstärker der Klasse D mit der Bezeichnung „Direct Energy High Fidelity Class D (HD) Amplifier“ entwickelt. Dieser Referenzverstärker der neuesten Generation bietet überragende Leistung (700 W (SC-LX81)/630 W (SC-LX71) simultan, höchste Klangqualität und unterstützt aktuelle digitale Mehrkanal-Inhalte.

- **Einfacher Setup mit Advanced MCACC**

Die automatische MCACC-Einstellung bietet eine schnelle, aber genaue automatische Einrichtung des Surround-Klangs, die die erweiterten Funktionen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung umfasst. Diese innovative Technologie misst die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei Sie die Systemkalibrierung mithilfe einer grafischen Darstellung anpassen können, die auf dem Bildschirm oder einem PC angezeigt werden kann. Mit den weiteren Vorteilen zahlreicher MCACC-Voreinstellungsspeicher, Stehwellensteuerung und Mikrofonmessungen von einer Reihe von Referenzpunkten aus können Sie Ihre Heimkinoerfahrung perfekt auf optimalen Surround-Klang anpassen.

- **Phasenkorrektur**

Das Phasenkorrektur-Merkmal korrigiert die Phasenverzerrung ebenso wie die Gruppenverzögerung für LFE (Niederfrequenz-Effekt) Audiosignale bei Mehrkanal-Wiedergabe.

- **Vollbereich-Phasenkorrektur**

Das Vollbereich-Phasenkorrektur-Merkmal analysiert die Frequenz-Phase-Eigenschaften der angeschlossenen Lautsprecher und korrigiert die Phasenverzerrung zu abgeflachten Frequenz-Phasen-Eigenschaften. Diese Korrektur minimiert die Gruppenverzögerung der mittleren und niedrigen Frequenzbereiche gegenüber den hohen Frequenzbereichen und verbessert die Frequenz-Phase-Eigenschaften über alle Bereiche. Desweiteren sichern die verbesserten Frequenz-Phase-Eigenschaften zwischen Kanälen bessere Surroundklang-Integration.

- **HOME MEDIA GALLERY**

Dieser Receiver kann auf Ihrem Computer gespeicherte Inhalte abspielen, wenn Ihr Computer an den LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossen ist. Es können auch Inhalte von iPod und USB-Geräten wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die Internet-Radiostationen hören.

- **Dolby Digital und DTS-Decodierung, einschließlich Dolby Digital EX, Dolby Pro Logic IIx, DTS 96/24, DTS-ES, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-EXPRESS und DTS-HD Master Audio**

Dolby Digital und DTS-Decodierung bringt Kinoklang direkt in Ihr Heim, mit bis zu sechs Kanälen Surround-Klang, einschließlich eines speziellen LFE (Low Frequency Effects) Kanal für tiefe, realistische Klangeffekte.

Die eingebauten Dolby Pro Logic IIx- und DTS Neo:6-Decoder liefern nicht nur volle Surround-Klang-Decodierung für Dolby Surround-Quellen, sondern erzeugen auch überzeugenden Surround-Klang für jede andere Stereo-Quelle.

Mit der Hinzufügung eines hinteren Surround-Lautsprechers können Sie die eingebauten Dolby Digital EX- und DTS-ES-Decoder für Sechskanal-Surround-Klang ausnutzen.

Desweiteren unterstützen Dolby Digital Plus und Dolby TrueHD, die für High-Definition-Medien der nächsten Generation wie Blu-ray Disc und HD DVD ausgelegt sind, bis zu 7.1 bzw. 8 Kanäle.

DTS-EXPRESS ist eine Codierungstechnologie mit niedriger Bitrate, die bis zu 5.1 Kanäle unterstützt, mit festen Datenübertragungsraten von 24 kbps bis 256 kbps (diese Codierung steht nur zur Verfügung, wenn Signale als Primäraudio in diesen Receiver gespeist werden).

DTS-HD Master Audio liefert Audiosignale zu Hörern ohne jeglichen Datenverlust bei hohen Übertragungsraten.

- **THX-zertifiziertes Design**

Bei SC-LX81

Dieser Receiver ist THX Ultra2™-zertifiziert, sodass Sie die neuen THX-Technologien wie ASA (Advanced Speaker Array) zur Verarbeitung von beliebigen 5.1-Kanal-Quellen für die 6.1-Kanal (THX Surround EX)- oder 7.1-Kanal (THX Ultra2 CINEMA, THX Ultra2 MUSIC und THX Ultra2 GAMES)-Wiedergabe verwenden können.

- **THX-zertifiziertes Design**

Bei SC-LX71

Dieser Receiver ist THX Select2™-zertifiziert, sodass Sie die neuen THX-Technologien wie ASA (Advanced Speaker Array) zur Verarbeitung von beliebigen 5.1-Kanal-Quellen für die 6.1-Kanal (THX Surround EX)- oder 7.1-Kanal (THX Select2 CINEMA, THX Select2 MUSIC und THX Select2 GAMES)-Wiedergabe verwenden können.

- **HDMI und digitale Videokonvertierung**

Dieser Receiver ist mit dem digitalen Videoformat HDMI kompatibel und bietet Ihnen High-Definition-Digitalvideo/-audio über ein einziges Kabel. Hochwertige Soundformate wie DTS-HD und Dolby TrueHD werden unterstützt, während dieser Receiver auch mit dem DeepColor- und x.v.Color-Merkmal kompatibel ist (x.v.Color ist eine Marke der Sony Corporation). Sie können diesen Receiver in Synchronisation mit Ihrer Pioneer-Komponente bedienen, die die HDMI-Steuerfunktion unterstützt, indem Sie Ihre Komponente über HDMI an diesen Receiver anschließen. Außerdem macht der eingebaute digitale Videokonverter dieses Receivers sowohl Entflechten als auch Upscaling möglich, und es können eingespeiste analoge Videosignale konvertiert und über den HDMI-Anschluss als digitale Videosignale ausgegeben werden.

- **DCDi**

Faroudja's DCDi Processing ist wählbar und stellt sicher, dass Bilder glatt und natürlich wirken, ohne Treppenstufen oder ausgefranste Ränder.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Registrierung Ihres Produktes unter
http://www.pioneer.de (oder **http://www.pioneer.eu**).

PIONEER CORPORATION
4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153-8654, Japan
PIONEER ELECTRONICS (USA) INC.
P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90801-1540, U.S.A. TEL: (800) 421-1404
PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC.
300 Allstate Parkway, Markham, Ontario L3R 0P2, Canada TEL: 1-877-283-5901, 905-479-4411
PIONEER EUROPE NV
Haven 1087, Keetberglaan 1, B-9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11
PIONEER ELECTRONICS ASIACENTRE PTE. LTD.
253 Alexandra Road, #04-01, Singapore 159936 TEL: 65-6472-7555
PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD.
178-184 Boundary Road, Braeside, Victoria 3195, Australia, TEL: (03) 9586-6300
PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V.
Blvd.Manuel Avila Camacho 138 10 piso Col.Lomas de Chapultepec, Mexico,D. F. 11000 TEL: 55-9178-4270
K002_B_En

<ARC7800-A> Printed in